

Das regionale Fußballmagazin zur Saison 2022/2023

Tempo Tore Titeljagd



Verbandsliga

So soll der Neustart bei Hassia Bingen gelingen

Landesliga

Aufsteiger TuS Hackenheim steht hoch im Kurs

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Newsletter: Infos aus der Oberliga

Neues Angebot

Nachrichten aus dem Sport per E-Mail

Gute Nachricht für unsere Leserinnen und Leser: Ein neuer Sport-Newsletter ergänzt ab sofort das redaktionelle Angebot der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben. „Neues aus der Fußball-Oberliga“ rückt unsere Berichterstattung rund um die Fußball-Vereine, die in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar spielen, in den Mittelpunkt.

Ob Spielberichte, fachkundige Prognosen oder fundierte Hintergründe: Die Themenvielfalt ist groß. Der Newsletter wird jeweils montags und samstags um 6 Uhr per E-Mail verschickt. „Wir freuen uns, unseren Leserinnen und Lesern mit diesem neuen Newsletter die relevantesten Nachrichten aus der Fußball-Oberliga nun auch per E-Mail zum Beginn eines Tages anbieten zu können“, sagt Lars Hennemann, Chefredakteur der Rhein-Zeitung, und betont: „Der Newsletter ist das Sprungbrett zu unseren aktuellen Regionalsport-Artikeln im Netz. Diese Berichte, verfasst von unseren Reporterinnen und Reportern, bekommt man in der Region in dieser Dichte, Verlässlichkeit und Qualität nur bei uns.“ Also, am besten jetzt ganz einfach anmelden!

➔ Interessenten können unseren Sport-Newsletter und weitere ganz einfach im Internet unter www.rhein-zeitung.de/newsletter abonnieren.



Mit dem Newsletter der Rhein-Zeitung immer bestens informiert sein. Foto: Adobe Stock



Die Sportredaktion ist heiß auf die neue Saison: Mirko Bernd (von links), Michael Bongard, Olaf Paare und Sascha Nicolay haben sich ihre Lieblingstrikot übergestreift und sind bereit für den neuerlichen Kampf um Meisterschaften und Pokale.

Foto: Tina Paare

Die Sportredaktion

Oeffentlicher Anzeiger

Olaf Paare
Tel.: 0671/257-30
E-Mail:
olaf.paare@rhein-zeitung.net

Nahe-Zeitung

Sascha Nicolay
Tel.: 0671/257-29
E-Mail:
sascha.nicolay@rhein-zeitung.net

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Rhein-Zeitung Kreis Cochem

Mirko Bernd
Tel.: 0671/257-59
E-Mail:
mirko.bernd@rhein-zeitung.net

Michael Bongard
Tel.: 0671/257-57
E-Mail:
michael.bongard@rhein-zeitung.net

Trainerwechsel an der Tagesordnung

Unsere Beilage Kader, Mannschaftsfotos, Prognosen und Spielpläne auf 48 Seiten

Zurück zur Normalität: In den Klassen des Südwestdeutschen Fußballverbandes (SWFV) sind die geteilten Ligen zu Grabe getragen worden. Es wird wieder mit Hin- und Rückrunde gekickt. Wer nach 26, 30 oder 34 Spieltagen die Nase vorn hat, darf jubeln und sich Meister nennen. Das freut viele Fußballer und Vereinsverantwortliche. Mit dem Modus der geteilten Ligen sind sie nie richtig warm geworden, auch wenn er nach zwei abgebrochenen Spielzeiten als Übergangslösung sicher nicht ganz verkehrt war.

Mit unserer Fußballbeilage „Tempo Tore Titeljagd“ stimmen wir sie nun auf die neue Spielzeit ein, die erste seit 2019, die komplett beendet und nach dem bewährten Muster ausgetragen werden soll. Wir beleuchten die Kader und Ziele der Vereine, nennen die Favoriten, präsentieren Ihnen Mannschaftsfotos und Prognosen. Natürlich dürfen auch die Spielpläne von der Oberliga bis zur C-Klasse nicht fehlen. Zudem werfen wir einen Blick auf die Schiedsrichter, stellen die besten Frauenteam vor und räumen dem Jugendfußball

den Platz ein, den er verdient.

Auffällig sind in diesem Sommer die zahlreichen Trainerwechsel. Die sechs höherklassigen Teams an der unteren und mittleren Nahe (Alemania Waldalgesheim, Hassia Bingen, Eintracht Bad Kreuznach, SG Meisenheim, SG Kirn und SG Hüffelsheim) gehen allesamt mit neuen Übungsleitern in die Runde. Das liegt vielleicht auch daran, dass drei der sechs Teams abgestiegen sind und eine Klasse tiefer einen Neustart wagen. Anders die Situation bei den Leuchttürmen im Kreis Birkenfeld. Dort setzen der SC Idar-Oberstein und der VfR Baumholder auf Bewährtes.

Ein Gewinner steht übrigens schon vor dem Saisonstart fest: Hassia Bingen. Die Ankündigung, sich aus dem Männerfußball zurückziehen zu wollen, schlug hohe Wellen. Dass der Verein dank einiger mutiger Menschen, die Verantwortung übernommen haben, nun doch eine (konkurrenzfähige) Mannschaft stellt, ist für den Fußball in der Region von großer Bedeutung, schließlich ist die Strahlkraft von Traditionsvereinen unbezahlbar.

In der Landesliga betreten

im TuS Hackenheim und im VfL Simmertal zwei Vereine Neuland. Beide werden von einer Euphorie und einer gewissen Fankultur getragen. Das macht Lust auf mehr und

sollte Vereinen ein Vorbild sein, was mit Kontinuität, Kameradschaft und guten Coaches möglich ist. Nun aber wünschen wir viel Spaß beim Schmökern in TTT. *Olaf Paare*

Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 6. August 2022

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH
56055 Koblenz
Verleger: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Lars Hennemann
Redaktion: Jochen Dick (verantwortlich), Mirko Bernd, Michael Bongard, Alessandro Fogolin, Christoph Hansen, Andreas Hundhammer, Stefan Lebert, Sascha Nicolay, Stefan Nink, Olaf Paare, Marcus Pauly, Klaus Reimann, Marco Rosbach, Sven Sabock

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführer: Evangelos Botinos

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH
56055 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Streitfall: Modus sorgt für weiterhin gemischte Gefühle

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Warum das Erreichen der Meisterrunde Sicherheit gibt, die Abstiegsrunde aber für spannendere Spiele sorgt

Hinter den Vereinen der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar liegt eine Saison, die ganz unterschiedliche Geschichten geschrieben hat. Zum ersten Mal konnte die Runde mit zweigeteilten Staffeln auch tatsächlich beendet werden. Mit dem SV Röchling Völklingen meldete sich zudem eine Mannschaft noch in der laufenden Runde vom Spielbetrieb ab. Und somit warteten am Ende – wie in der Saison zuvor – Vereine auf eine Entscheidung, die nicht auf dem Sportplatz, sondern hinter geschlossenen Türen gefällt werden musste.

Einer dieser Vereine sollte ausgerechnet der SV Eintracht Trier sein. Der ehemalige Zweitligist hatte bereits ein Jahr zuvor – in der zweiten Corona-bedingt abgebrochenen Saison – versucht, den Aufstieg auf dem Rechtsweg zu erstreiten. Die Klage war damals allerdings abgewiesen worden.

Dieses Mal war die Situation eine andere. Trier stand nach 34 absolvierten Partien hinter dem punktgleichen

Meister VfR Wormatia Worms auf dem zweiten Platz. Durch die besonderen Umstände in der Causa Röchling Völklingen erhob Trier wie andere Vereine auch die Stimme, konnte diesmal allerdings besser damit leben, dass die Klage erneut abgewiesen wurde. Denn die Eintracht folgte der Wormatia über den sportlichen Umweg der Relegation in die Regionalliga.

Das Scheitern der Klage weniger verkraften konnte dagegen der FSV Salmrohr. Als Fünftletzter der Abstiegsrunde mussten die Salmtaler ebenso den Gang in die sechste Liga verkraften wie auch der FV Eppelborn, der BFV Hassia Bingen, der TSV Emmelshausen und der FC Speyer 09. Der FSV Jägersburg blieb als Tabellensechster der Abstiegsrunde nur aufgrund des Trierer Aufstiegs in der Oberliga. Die Entscheidung im Abstiegskampf fiel zudem erst am letzten Spieltag.

An der Spitze der Meisterrunde und am Ende der Abstiegsrunde war also äußerste

Spannung bis zuletzt geboten. Und dazwischen? Da wurde darüber gestritten, ob der geteilte Ligen-Modus nicht schon frühzeitig der Spannung ein Ende setzte.

Die TuS Koblenz zum Beispiel sicherte sich am letzten Spieltag der Nord-Staffel die Qualifikation für die Meisterrunde, spielte dort aber nur noch um die viel zitierte goldene Ananas. Auch der FV Engers und der FC Karbach hatten frühzeitig keine Chance mehr auf einen der ersten beiden Ränge. So konzentrierten sich beide als spätere Finalisten auf den Pokal-Wettbewerb im FV Rheinland. Die SG 2000 Mülheim-Kärlich und die Sportfreunde Eisbachtal hingegen zeigten sich zunächst enttäuscht darüber, dass sie den Einzug in die Meisterrunde verpasst hatten. Beide konnten letztlich aber den spannenden Spielen in der Abstiegsrunde doch noch einiges abgewinnen.

Das geteilte Ligensystem wird in der Saison 2022/23 Neuland sein für die Regionalliga-Absteiger TSV Schott



Neuer Cheftrainer des Oberligisten SV Alemannia Waldalgesheim: Marcel Fennel.

Foto: Klaus Castor

Mainz und FK Pirmasens sowie für die Aufsteiger Ahrweiler BC, TuS Kirchberg und SV Auersmacher.

Außerdem Aufsteiger SV Morlautern kennt eine solche Variante aus der abgelaufe-

nen Saison der Verbandsliga Südwest. Allesamt werden auch sie versuchen, in zwei Staffeln munter mitzuschreiben an den neuen Geschichten der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. *Moritz Hannappel*

Spielplan der Oberliga, Gruppe Nord

2. Spieltag (6./7. August)

FC Karbach - FV Engers (Sa., 14 Uhr), TSV Schott Mainz - TuS Koblenz (Sa., 15.30 Uhr), SF Eisbachtal - SV Gonsenheim (Sa., 16 Uhr), TuS Kirchberg - TSG Pfeddersheim (So., 15.30 Uhr).

Nachholspiel (10. August)

SV Gonsenheim - TSV Schott Mainz (Mi., 19.30 Uhr).

3. Spieltag (12. - 14. August)

SVA Waldalgesheim - Ahrweiler BC (Fr., 20 Uhr), TuS Koblenz - Eisbachtal (Sa., 14 Uhr), Engers - Kirchberg (Sa., 15.30 Uhr), SG Mülheim-Kärlich - Schott Mainz (So., 14.30 Uhr), Gonsenheim - Karbach (So., 15 Uhr).

Nachholspiel (17. August)

FV Engers - SF Eisbachtal (Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (20./21. August)

Pfeddersheim - Engers, Mainz - Waldalgesheim (beide Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Mülheim-Kärlich (Sa., 16 Uhr), Karbach - TuS Koblenz (So., 14 Uhr), Kirchberg - Gonsenheim (So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (26. - 28. August)

SVA Waldalgesheim - Eisbachtal, SV Gonsenheim - Pfeddersheim (beide Fr., 19.30 Uhr), TuS Koblenz - Kirchberg (Sa., 14 Uhr), Ahrweiler - Schott Mainz (Sa., 18 Uhr), Mülheim-Kärlich - FC Karbach (So., 14.30 Uhr).

6. Spieltag (3./4. September)

TSG Pfeddersheim - TuS Koblenz (Sa., 14 Uhr), FC Karbach - SVA Waldalgesheim, Engers - Gonsenheim (beide Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Ahrweiler (Sa., 16 Uhr), Kirchberg - Mülheim-Kärlich (Sa., 18 Uhr).

7. Spieltag (10./11. September)

Mainz - Eisbachtal, TuS Koblenz - Engers (beide Sa., 14 Uhr), Waldalgesheim - Kirchberg (Sa., 15.30 Uhr), Ahrweiler - Karbach (Sa., 18 Uhr), Mülheim-Kärlich - Pfeddersheim (So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (16. - 18. September)

Engers - Mülheim-Kärlich (Fr., 19.30 Uhr), TuS Koblenz - Gonsenheim (Sa., 14 Uhr), Karbach - Mainz, Pfeddersheim - Waldalgesheim, Kirchberg - Ahrweiler (alle So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (24./25. September)

Schott Mainz - Kirchberg (Sa., 14 Uhr), Waldalgesheim - Engers (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Karbach (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler - Pfeddersheim (Sa., 18 Uhr), Mülheim-Kärlich - Gonsenheim (So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (30. Sept. - 2. Okt.)

Engers - Ahrweiler (Fr., 20 Uhr), TuS Koblenz - Mülheim-Kärlich (Sa., 14 Uhr), Pfeddersheim - Schott Mainz (Sa., 15 Uhr), Gonsenheim - SVA Waldalgesheim (Sa., 15.30 Uhr), Kirchberg - Eisbachtal (Sa., 18 Uhr).

11. Spieltag (8./9. Oktober)

SVA Waldalgesheim - TuS Koblenz (Sa., 14 Uhr), Karbach - Kirchberg (Sa., 15 Uhr), Schott Mainz - Engers (Sa., 15.30 Uhr), SF Eisbachtal - Pfeddersheim (Sa., 16 Uhr), Ahrweiler - Gonsenheim (Sa., 18 Uhr).

Rückrunde

12. Spieltag (14. - 16. Oktober)

TuS Koblenz - Ahrweiler (Fr., 20 Uhr), Schott Mainz - Gonsenheim (Sa., 14 Uhr), Karbach - Pfeddersheim (Sa., 14.30 Uhr), SVA Waldalgesheim - Mülheim-Kär-

lich (Sa., 15.30 Uhr), SF Eisbachtal - Engers (Sa., 16 Uhr).

13. Spieltag (22./23. Oktober)

TuS Koblenz - Schott Mainz (Sa., 14 Uhr), Engers - Karbach, Gonsenheim - Eisbachtal, Pfeddersheim - Kirchberg (alle Sa., 15.30 Uhr), Mülheim-Kärlich - Ahrweiler (So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (29./30. Oktober)

Eisbachtal - TuS Koblenz, Schott Mainz - Mülheim-Kärlich (beide Sa., 14 Uhr), Karbach - Gonsenheim (Sa., 14.30 Uhr), Ahrweiler - SVA Waldalgesheim (Sa., 18 Uhr), TuS Kirchberg - Engers (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (5./6. November)

TuS Koblenz - Karbach (Sa., 14 Uhr), Engers - Pfeddersheim, Mülheim-Kärlich - Eisbachtal, Waldalgesheim - Mainz (alle Sa., 15.30 Uhr), Gonsenheim - Kirchberg (So., 15 Uhr).

16. Spieltag (12./13. November)

Kirchberg - Koblenz, Mainz - Ahrweiler (beide Sa., 14 Uhr), Karbach - Mülheim (Sa., 14.30 Uhr), Pfeddersheim - Gonsenheim (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Waldalgesheim (Sa., 16 Uhr).

17. Spieltag (18. - 20. November)

SVA Waldalgesheim - FC Karbach (Fr., 20 Uhr), TuS Koblenz - Pfeddersheim (Sa., 14 Uhr), Ahrweiler - Eisbachtal (Sa., 18 Uhr), Mülheim-Kärlich - Kirchberg (So., 14.30 Uhr), SV Gonsenheim - FV Engers (So., 15 Uhr).

18. Spieltag (26./27. November)

FV Engers - TuS Koblenz (Sa., 14 Uhr), FC Karbach - Ahrweiler BC (Sa., 14.30 Uhr), TSG Pfeddersheim - SG Mülheim-Kärlich (Sa., 15.30 Uhr), SF Eisbachtal - TSV Schott Mainz (Sa., 16 Uhr), TuS Kirchberg - SVA Waldalgesheim (So., 15.30 Uhr).

19. Spieltag (3./4. Dezember)

SV Gonsenheim - TuS Koblenz, TSV Schott Mainz - Karbach (beide Sa., 14 Uhr), SVA Waldalgesheim - Pfeddersheim (Sa., 15.30 Uhr), Ahrweiler - Kirchberg (Sa., 18 Uhr), Mülheim-Kärlich - Engers (So., 14.30 Uhr).

20. Spieltag (10./11. Dezember)

Karbach - Eisbachtal (Sa., 14 Uhr), Kirchberg - Mainz (Sa., 15 Uhr), Engers - Waldalgesheim, Pfeddersheim - Ahrweiler (beide Sa., 15.30 Uhr), Gonsenheim - Mülheim-Kärlich (So., 15 Uhr).



Mit dem Newsletter der Rhein-Zeitung immer bestens informiert sein. Foto: Adobe Stock

Newsletter: Infos aus der Oberliga

Neues Angebot

Nachrichten aus dem Sport per E-Mail

Gute Nachricht für unsere Leserinnen und Leser: Ein neuer Sport-Newsletter ergänzt ab sofort das redaktionelle Angebot der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben. „Neues aus der Fußball-Oberliga“ rückt unsere Berichterstattung rund um die Fußball-Vereine, die in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar spielen, in den Mittelpunkt.

Ob Spielberichte, fachkundige Prognosen oder Hintergründe: Die Themenvielfalt ist groß. Der Newsletter wird jeweils montags und samstags um 6 Uhr per E-Mail verschickt. „Wir freuen uns, unseren Leserinnen und Lesern mit diesem neuen Newsletter die relevantesten Nachrichten aus der Fußball-Oberliga nun auch per E-Mail zum Beginn eines Tages anbieten zu können“, sagt Lars Hennemann, Chefredakteur der Rhein-Zeitung, und betont: „Der Newsletter ist das Sprungbrett zu unseren aktuellen Regionalsport-Artikeln im Netz. Diese Berichte, verfasst von unseren Reporterinnen und Reportern, bekommt man in der Region in dieser Dichte, Verlässlichkeit und Qualität nur bei uns.“ Also, am besten jetzt ganz einfach anmelden!

Interessenten können unseren Sport-Newsletter und weitere ganz einfach im Internet unter www.rheinzeitung.de/newsletter abonnieren.

Ahrweiler BC

Zugänge: Maximilian Fichtl (TuS BW Königsdorf), Muzafer Ivkovic (FC Cosmos Koblenz), Younes Sidi Adda (TSV Emmelshausen), Michel Klein (zuletzt USA), Rico Wagner (SG Vordereifel Herresbach), Hamza Aliou (TuS Koblenz U19), Leon Baumann (SG 99 Andernach U19), Arben Sejdija, Adis Siljkovic (beide Rot-Weiss Koblenz U19), Kevin Engelmann, Stanley Precker (beide FC Hennef U19).

Abgänge: Paul Gemein (Eintracht Esch), Tom Stein (SG Westum), Simon Jüngling (Auslandsaufenthalt), Marco Michels, Bryson Pink, Petar Shopov, Maywand Akbar, Yannick Waupke (alle Ziel unbekannt).

Tor: Alex Gorr, Lukas Litschel, Stanley Precker.

Abwehr: Alexandros Lontos, Muzafer Ivkovic, Andreas Dick, Carsten Thelen, Ibis Renda, Argent Thaqaj, Finn Götte, Michel Klein.

Mittelfeld: Sebastian Sonntag, Maximilian Fichtl, Julius Lemm, Pascal Rhodmann, Younes Sidi Adda, Adis Siljkovic, Kevin Engelmann, Rico Wagner, Fatjon Bushati, Arben Sejdija.

Angriff: Almir Porca, Hamza Aliou, Saint Ric Bataintou, Leon Baumann, Lars Bohm, Lukas Minwegen.

Trainer: Andreas Dick.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSV Schott Mainz, FV Engers.

SF Eisbachtal

Zugänge: Tim Weimer (SV Hundsangen), Steffen Decker (SG Ahrbach), Justin Kirschbaum, Luca Kirschbaum (beide SG Neitersen), Dennis Simon (Spvgg EGC Wirges), Dama Kanouté (TSV Emmelshausen), Aristeidis Kokotsakis (Rot-Weiss Koblenz U19), Justin Nagel (SG Malberg), Kosuke Ota (Spvgg Neu-Isenburg), Lennard Plum (eigene Jugend).

Abgänge: Marc Tautz, Masaya Omotezako, Robin Stahlhofen, Philip Kraft (alle SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth), Marvin Kleinmann (SG Ellingen), Max Hanappel (SG Herschbach/Girkenroth/Salz), Luis Hesse (Hannover 96 U23), Johannes Moog (Ziel unbekannt).

Tor: Luka Tom Schuhmacher, Niklas Kremer.

Abwehr: Andreas Hundhammer, Pascal Heene, Tom Trabusch, Tim Weimer, Dennis Simon, Lars Hendrik Jung, Kosuke Ota, Lukas Tuchscherer, Gabriel Jost, Lennard Plum.

Mittelfeld: Tommy Brühl, Max Olbrich, Takuya Kakui, Luca Kirschbaum, Dama Kanouté, Justin Kirschbaum, Julius Duchscherer, Aristeidis Kokotsakis.

Angriff: Moritz Hannappel, Lukas Reitz, Justin Nagel, Steffen Decker, Jonah Arnolds.

Trainer: Marco Reifenscheidt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FV Engers, FK Pirmasens.

FV Engers

Zugänge: Vadim Semchuk (PFC Nywa Winnyzja/Ukraine), Kevin Lahn (TSV Steinbach Haiger), Delil Arbursu (TSV Emmelshausen), Manuel Simons (VfB Linz), Maximilian Grote (FC Rot-Weiss Koblenz).

Abgänge: Marian Kneuper, Maurice Schmitt (Spvgg EGC Wirges), Kevin Dreidoppel (TuS Mayen), Björn Kremer (Laufbahn beendet).

Tor: Safet Husic, Thorsten Schmidt, Maximilian Grote.

Abwehr: Daniel Fiege, Christopher Freisberg, Leon Gietzen, Lukas Klappert, Thilo Kraemer, Manoel Spletstößer, Christian Meinert.

Mittelfeld: Andi Brahaj, Yannik Finkenbusch, Marcel Stieffenhofen, Jonas Runkel, Niklas Hermann, Noel Schlesiger, Manuel Simons, Delil Arbursu, Vadim

Semchuk, Kevin Lahn, Yannik Felber.

Angriff: Sören Klappert, Jonathan Kap, Goran Naric, Hasan-Hüseyn Kesikci.

Trainer: Sascha Watzlawik.

Saisonziele: Platz eins bis fünf in der Staffel Nord, Meisterrunde erreichen, dann Ziele neu definieren; Rheinlandpokal-Titel verteidigen.

Favoriten: Schott Mainz, FK Pirmasens, Arminia Ludwigshafen, Hertha Wiesbach und eine Überraschungsmannschaft.

SV Gonsenheim

Zugänge: De Graft Amoah Kwafu (FC Eddersheim), Belel Meslem (RWO Alzey), Abdellatif El-Mahaoui (Türkischer SV Wiesbaden), Leo Blenske (Schott Mainz U19), Kevin Wieszolek, Hady Kallo (beide FV Biebrich 02), Raffael Grigorian (SV Zeilsheim).

Abgänge: Marlon Müller (SV Niedernhausen), Luca Dietrich (TSV Gau-Odernheim), Azur Walla (Hassia Bingen), Domenico Gagliardi (TSV Gau-Odernheim), Tobias Edinger (SC Idar-Oberstein), Mikail Ünal (VfB Ginsheim), Christian Telch (SV Gimsheim), Kento Nakamura (RW Wallendorf).

Tor: Paul Simon, André Juric, Kevin Wieszolek.

Abwehr: Noah Juricinc, Karim Zeghli, Ferhat Gündüz, Ufuk Kömesögütü, Maik Geuder, Leo Blenske, De Graft Amoah Kwafu, Justin Haydn, Christian Jindra.

Mittelfeld: Damir Bektasevic, Joshua Fröls, Jonah Wolf, Lukas Rodwald, Yoel Yilma, Rafael Grigorian, Belel Meslem, Daniel Bienek.

Angriff: Yannik Ischdonat, Luan Barroso, Ali Bülbül, André Röhl, Leard Rexhepi, Abdellatif El Mahaoui, Hady Jallo, Khaled Abou Daya.

Trainer: Anouar Ddaou.

Saisonziel: Meisterrunde.

Favorit: FK Pirmasens.

FC Karbach

Zugänge: Tom Schmitt (FK Pirmasens), Santos Nachilo (JfV Rhein-Hunsrück), Leon Wilki (RW Koblenz U19).

Abgänge: Jeremy Mekoma (1. FC Köln II), Sascha Kraft (Alemannia Waldalgesheim), Ostian Bowen (Auslandsstudium), Jannik Mohr (Ziel unbekannt).

Tor: Florian Bauer, Romaric Grenz, Janis Leidig.

Abwehr: David Eberhardt, Santos Nachilo, Florian Jannke, Tim Puttkammer, Matthias Fischer, David Peifer, Yannik Rinker.

Mittelfeld: Johannes Göderz, Kevin Leidig, Linus Peuter, Jannik Otto, Julian Hornetz, Michael Kohns, Selim Denguezli, Jakob Schink, Lars Oster.

Angriff: Max Wilschrey, Eric Peters, Tobias Jakobs, Leon Wilki, Tom Schmitt.

Trainer: Maximilian Junk.

Saisonziel: Erreichen der Meisterrunde und damit vorzeitiger Klassenverbleib.

Favoriten: FV Engers, FK Pirmasens, TSV Schott Mainz.

TuS Kirchberg

Zugänge: Julian Hohns (Hassia Bingen), Casian Samoila, Marcus Samoila (beide SG Niederburg), Robin Gründer (SV Strimmig), Maximilian Jannasch (Bischofswelder FV 08), Murat Sarioglu (Rot-Weiß Wittlich).

Abgänge: Marius Geisen (Sportinvalide), Lars Zirwes (Pause).

Tor: Marc Reifenschneider, Marcus Samoila, Peter Kunz, Ben Müller.

Abwehr: Julian Hohns, Maximilian Jannasch, Tim Müller, Süleyman Özer, Tim Reifenschneider, Jannick Rode, Patrick Sehn-Henn, Danny Weber, Murat Sarioglu.

Mittelfeld: Jannik Auler, Roman Bär, Fabian Brunk, Leon Görge, Jonas Heimer, Yannik Kerzan, Artem Sagel, Casian Sa-

moila, Jakob Sievert.

Angriff: Florian Daum, Lukas Gohres, Robin Gründer, Kristian König, Torsten Resch, Nico Wilki, Timo Wollny.

Trainer: Patrick Joerg.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Schott Mainz, FK Pirmasens.

TuS Koblenz

Zugänge: Mohamed Redjeb (FC Wegberg-Beeck), Justin Klein (Bonner SC), Dylan Esmel (SV Eintracht Trier), Damir Grgic (KS Kastrioti), Jan Mahrla, Nihat Farajli, Martin Jacobs (alle eigene U19).

Abgänge: Adrian Knop (VfL Osterspau), Clinton Asare (VfB Homberg), Tarek Abade (FC Metternich), Jion Jeon, Stefan Djordjevic, Mohamed Loum (alle Ziel unbekannt).

Tor: Jonas Bast, Franjo Serdarsusic, Ahmad Khalil.

Abwehr: Almir Ahmetaj, Mohamed Redjeb, Daniel von der Bracke, Damir Grgic, Lukas Szymczak, Michael Stahl, Ozan Ekici.

Mittelfeld: Dominic Fuß, Eldin Hadzic, André Mandt, Justin Klein, Umut Sentürk, Armend Qenaj, Marcel Wingender, Ardit Maloku, Martin Jacobs, Nihat Farajli, Jan Mahrla.

Angriff: Dylan Esmel, German Kurbashyan, Alen Muharemi, Jacob Pistor, Yusuha Sawaneh.

Trainer: Michael Stahl.

Saisonziel: Die Spitzengruppe attackieren.

Favoriten: Engers, Pirmasens, Mainz.

TSV Schott Mainz

Zugänge: Ben Hellmann (SV Wehen Wiesbaden U19), Edis Sinanovic (Eintracht Trier), Julius Haas (SV Alemannia Waldalgesheim), Luis Kersthold (1. FSV Mainz 05 U23), Pierre Merkel (Hassia Bingen), Tim Zimmermann (1. FC Schwabsburg), Anes Abdiovski, Dorian Cucchiara, Matti Rieß, Raul Centeno, Sky-Milton Bohne (alle eigene U19), Nicolas Obas (vereinslos).

Abgänge: Birkan Celik (FC-Astoria Wallendorf), Felix Pohlenz (FC Basara Mainz), Gianni Auletta (Hassia Bingen), Giorgio



Die Köpfe des Oberliga-Aufstiegers TuS Kirchberg kommen aus dem Kreis Bad Kreuznach: Trainer Patrick Joerg (links) ist Guldentaler, Christian Schneider, der Sportliche Leiter, wohnt in Volxheim.

Foto: hjs-Sport

del Vecchio (FSV Frankfurt), Hüseyin Bakirsu (Eintracht Frankfurt U23), Alexander Rimoldi (TuS Marienborn/Ausleihe beendet), Jonas Weyand (1. FC Kaiserslautern/Ausleihe beendet), Janek Rippinger, Jonas Raltschitsch (beide Karriere beendet), Elias Huber (Ziel unbekannt).

Tor: Ben Hellmann, Tim Hansen.

Abwehr: Dominik Ahlback, Julius Haas, Lars Hermann, Leon Kern, Marco Senftleben, Nicklas Schlosser, Nicolas Obas, Raul Centeno, Sky-Milton Bohne.

Mittelfeld: Anes Abdiovski, Dorian Cucchiara, Konstantin Fring, Manuel Schneider, Tim Müller.

Angriff: Christian Hahn, Edis Sinanovic, Luis Kersthold, Matti Rieß, Pierre Merkel, Silas Schwarz, Tim Zimmermann.

Trainer: Aydin Ay.

Saisonziele: Übergang und Umbruch meistern, die Mannschaft weiterentwickeln und die Aufstiegsrunde erreichen.

Favorit: FK Pirmasens.

SG Mülheim-Kärlich

Zugänge: Marc Henkes (SG Ahrbach), Paul Heuser (TuS Koblenz U19), Philip Ries (TuS Mayen), Leon Runkel (TuS Niederberg), Shiki Hanyu (SGE Mendig/Bell), Luis Kiesel (SF Eisbachtal U19), Louis Männchen, Lauro Männchen (beide eigene U19).

Abgänge: Jonas Landen (RW Wittlich), Patrick Birkner (ATA Urmitz), Jan Hawel (Spfr Miesenheim), Jan Henrich (FC Cosmos Koblenz), Justin Willma (FC Plaidt), Jonas Lauer (eigene U23), Daniel Dohmen (berufliche Pause), Moritz Wolf (Studium).

Tor: Michael Wall, Tim Teschner, Jonas Horn.

Abwehr: Christoph Fritsch, Jordi Frohn, Christian Scheu, Niklas Ternes, Niklas Wilmsmann, Philip Ries.

Mittelfeld: Marcus Fritsch, Mustafa Madanoglu, Christoph Rönz, Gafur Seker, Leon Kryeziu, Dogus Könez, Marko Slowik, Paul Platzek, Marc Henkes, Paul Heuser, Luis Kiesel, Louis Männchen.

Angriff: Daniel Aretz, Pascal Steinmetz, Leon Runkel, Shiki Hanju, Lauro Männchen.

Trainer: Thomas Arzbach.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FV Engers, TSV Schott Mainz, FK Pirmasens.

TSG Pfeddersheim

Zugänge: Berke Yücel (FC Speyer U19), Urfan Nassery (Kickers Offenbach U19), Shuto Kawano (FC Basara Mainz), Sören Pätzold (Ludwigshafener SC), Lion Schubach (TSV Gau-Odernheim), Christos Bubunaras (eigene zweite Mannschaft), Christopher Ludwig (TuS Neuhausen), Fabian Kerth (eigene U19), Suwhan Lee (FC Speyer), Dor Moskowitz (Tadcaster Albion).

Abgänge: Florian Lutz (FV Dudenhofen), Elias Burkert (FC Speyer), Finn Mörchel (FV Biebrich), Melchisedec Yeboah (Concordia Hamburg), Alex Loch (Karriere beendet), Max Lieberknecht, Lukas Hirsch, Henrik Nagel, Jakob Pollok, Jan Schünke (pausieren alle).

Tor: Patrick Stofleth, Manuel Müller, Sören Pätzold.

Abwehr: Berke Yücel, Urfan Nassery, Mathias Tillsschneider, Benjamin Himmel, Christopher Ludwig, Lion Schubach, Rouven Amos, Emircan Oruc.

Mittelfeld: Suwhan Lee, Tobias Bräuner, Marcel Öhler, Fabio Schmidt, Vincent Haber, Christos Bubunaras, Fabian Kerth, Shuto Kawano, Dor Moskowitz, Tim Dietz.

Angriff: Vllaznim Dautaj, Sebastian Kaster, Patrick Huth, Aymen Chahloul, Waaris Bhatti.

Trainer: Daniel Wilde.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens, TSV Schott Mainz, FV Engers, TuS Koblenz.



Die Grün-Weißen wollen erneut die Oberliga aufmischen. Der SV Waldalgesheim geht in die neue Spielzeit mit (hinten von links) Daniel Braun, Felix Pauer, Serdal Günes, Fabrizio Haas, Shane Wheeler, Oliver Schmitt, Sebastian Platten sowie (zweite Reihe von hinten, von links) Jens Leydecker (Vorstand Sonderaufgaben, Betreuer), Paul Schmidt, Niklas Brach, Elias Pfenning, Ryutaro Kishi, Yudai Baba, Can Özer, Hans-Joachim Blum (Teambetreuer) sowie (zweite Reihe von vorne, von links) Timo Robl (Geschäftsführer), Tim Thron (Sportlicher Leiter), Klaus Mohr (Vorsitzender), Heike Schmidt (Schatzmeisterin), Peter Wils (Zweiter Vorsitzender), Marcel Fennel (Trainer), Sascha Kraft (Kotrainer), Frank Reichert (Torwarttrainer), Kathleen Blum (Zeugwartin) sowie (vorne von links) Paul Kirdorf, Niko Neal, Baris Yakut, Pasquale Patria, Nils Gräff, Pascal Reichert, Philipp Gänz, Nik Rosenbaum und Vincenzo Bilotta.

Foto: Klaus Castor

Affinität zu Liverpool: Fennel feilt an Ausrichtung

Oberliga SV Alemannia Waldalgesheim hat seinen Kader verbreitert - Der Kapitän ist ein gefühlter Zugang

Das Jahr eins nach der Ära Aydin Ay steht dem SV Alemannia Waldalgesheim bevor. Zwei Pokalfinals, der Aufstieg in die Fußball-Oberliga und die Etablierung in der Beletage des Südwestens hat der Wiesbadener innerhalb von vereinhalf Jahren auf die Erfolgsliste des SVA gemeißelt. Sein Nachfolger heißt Marcel Fennel und kennt den Verein so gut wie kaum ein anderer. Seit mehr als 15 Jahren gehört Fennel zum Inventar der Grün-Weißen, drückte dem Klub als Spieler, Kapitän, Jugendcoach und Kotrainer seinen Stempel auf. Früh war klar, dass ihn sein Weg auf den Cheftrainerposten der ersten Mannschaft führen wird. Nun ist es so weit.

„Ich habe total Bock auf die Aufgabe und die nun anstehende Saison“, sagt Fennel, der sich der Größe der Aufgabe bewusst ist. „Wir waren in der vergangenen Saison in vielen Spielen und als gesamtes Team sehr nahe an den 100 Prozent. So ist es uns gelungen, super zu punkten“, analysiert Fennel – im Wissen, dass er das Team nun in ähnliche Sphären hieven muss. Trotz des zweiten Hauptrundenplatzes in der Vorsaison schraubt er die Erwartungen bewusst zurück. „Ich sehe uns gut aufgestellt, trotzdem sollten wir kleinere Brötchen backen. Schließlich wird es in der Liga extrem eng zugehen. Frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben, halte ich für eine realistische Ziel-

setzung“, sagt der Trainer. Am leichtesten würde das gelingen, wenn die Alemannen in der Hauptrunde Rang fünf erreichen würden. Denn im Gegensatz zu den Klassen des Südwestdeutschen Fußballverbandes wurden die Oberligen wieder geteilt. Die besten fünf erreichen die Aufstiegsrunde, die restlichen Teams balgen sich im Frühjahr um die wenigen Nicht-Abstiegsplätze in der Abstiegsrunde. Dort zu spielen, würde eine enorme Nervenbelastung bedeuten, die sie sich an der Waldstraße gerne ersparen würden. „Deshalb wird der Start in die Saison noch wichtiger werden. Du hast nur 20 Spiele, da musst du von Anfang an punkten“, sagt Fennel.

Auch deshalb wurde am Kader gefeilt. Gegangen sind in Julius Haas und Michael Widera nur zwei bedingungslose Stammspieler. In Baris Yakut, Sebastian Platten und den beiden spielstarken Japanern Ryutaro Kishi und Yudai Baba kamen ambitionierte Asse hinzu. Nicht zu vergessen die beiden Youngster Elias Pfenning und Niko Neal sowie Routinier Can Özer, der in der Vorsaison mit einem Kreuzbandriss ausgefallen war, nun durchstarten will und als gefühlter Zugang

durchgeht. In der Vorbereitung scorte er regelmäßig. „Can gehört zu den besten Stürmern der Oberliga“, ist Fennel überzeugt und hat seinem spielenden Kotrainer auch wieder die Kapitänsbinde übergeben. „An Cans Position gibt es nichts zu rütteln. Er macht das sehr gut“, lobt Fennel, der beim Blick auf das große Ganze sagt: „Ich sehe unseren Kader stärker als in der Vorsaison. Das gilt für die Spitze, vor allem aber für die Breite.“ Das war auch dringend notwendig, schließlich waren den Alemannen im Finale der Vorsaison die Spieler ausgegangen. „Am Ende

mussten unser Kassierer und unser Zeugwart spielen. Das war krasser Wahnsinn. So etwas will ich nicht noch einmal erleben“, sagt Fennel, dem eines wichtig ist: „Alle Spieler des Kaders können jeden Samstag in der Startformation stehen. Ich will keine Trainingstouristen dabei haben.“

Eine weitere Stärke des Kaders sind flexible Einsatzgebiete. So kamen die eigentlichen Stürmer Nils Gräff und Pfenning in der Vorbereitung auch schon mal als Außenbahnspieler hinter Shane Wheeler und Özer zum Einsatz. „Das wäre eine sehr offensive Variante, aber warum nicht. Ich mag Spieler, die ich auf verschiedenen Positionen bringen kann“, erläutert Fennel, der ein Verfechter des 4-3-3 ist und in der Beziehung vom FC Liverpool schwärmt. „Doch die Ausrichtung muss zum Charakter der vorhandenen Spieler passen. Und da ist es einfach so, dass wir in der Vergangenheit mit der Fünferkette am erfolgreichsten unterwegs waren. Und ich habe von Anfang an gesagt, dass ich das Rad nicht neu erfinden werde.“ Muss er auch nicht, die erfolgreiche Ay-Arbeit der vergangenen Jahre fortzusetzen, wäre ja schon eine feine Sache.

Olaf Paare

Prognose: SVA sichert sich den fünften Rang

Klein, aber fein – das gilt weiter für den Oberliga-Kader des SV Alemannia Waldalgesheim. Das Team hat das Zeug dazu, die bärenstarke Vorsaison zu bestätigen, doch dazu darf es nicht zu viele Ausfälle geben. Und erneut muss es gelingen, die engen Spiele zu gewinnen. Rang fünf unter elf Teams der Hauptrunde erreichen zu wollen, ist ambitioniert. Doch es wird gelingen und damit erneut der vorzeitige Klassenverbleib ohne die Zitterpartie Abstiegsrunde. *olp*

SVA Waldalgesheim

Zugänge: Ryutaro Kishi, Yudai Baba (beide Basara Mainz), Sebastian Platten, Baris Yakut (beide Hassia Bingen), Paul Schmidt (Spvgg Eltville), Niko Neal (SV Gonsenheim), Elias Pfenning (SV Winterbach), Sascha Kraft (FC Karbach), Konstantin Ludwig (SGE Bad Kreuznach).

Abgänge: Julius Haas (TSV Schott Mainz), Michael Widera (VfB Bodenheim), Felix Basting (SGE Bad Kreuznach), Nico Siebert (FC Germania Okriftel), Konstantin Gänz (Laufbahn aus gesundheitlichen Gründen beendet).

Tor: Pasquale Patria, Pascal Reichert.

Abwehr: Daniel Braun, Serdal Günes, Fabrizio Haas, Ryutaro Kishi, Sebastian Platten, Niklas Brach, Paul Schmidt, Lukas Manneck, Paul Kirdorf, Philipp Gänz, Felix Pauer.

Mittelfeld: Yudai Baba, Oliver Schmitt, Nik Rosenbaum, Vincenzo Bilotta, Niko Neal, Baris Yakut, Konstantin Ludwig.

Angriff: Can Özer, Nils Gräff, Shane Wheeler, Elias Pfenning.

Trainer: Marcel Fennel. **Kotrainer:** Sascha Kraft. **Spielender Kotrainer:** Can Özer. **Torwarttrainer:** Frank Reichert.

Saisonziele: Klassenverbleib, im Pokal so weit wie möglich kommen.

Favoriten: TSV Schott Mainz, Arminia Ludwigshafen.

Der SC Idar-Oberstein hat wieder die meisten PS

Verbandsliga VfR Baumholder geht als Geheimfavorit in die Runde – Kurioser Brudertausch im Steinwendener Tor

Der Weg zum Titel in der Verbandsliga führt nur über den SC Idar-Oberstein. Das wird spätestens dann klar, wenn man sich mit den Favoritenangaben der 17 Klubs in der höchsten Spielklasse des Südwestdeutschen Fußballverbands auseinandersetzt. Nur der SC selbst hebt sich nicht auf den Favoritenschild, alle anderen sehen die Idarer ganz oben – der SC ist so etwas wie der Überfavorit.

Verwunderlich ist das nicht. Schon in der vergangenen Saison war die Mannschaft von Trainer Andy Baumgartner eine Klasse für sich. Freilich nicht die Top-Klasse, die nahm Oberliga-Aufsteiger SV Morlautern ein. Aber dahinter spielte der SC in einer eigenen Liga und schnell relativ einsam um Platz zwei. Die Idarer schafften den Aufstieg bekanntermaßen nicht und scheiterten letztlich an einer seltsamen Schwäche. Sie brachten ausgerechnet in den wichtigsten Saisonspielen ihre PS nicht auf den Rasen.

In dieser Saison sind die PS nicht weniger geworden. Zumindest, wenn irgendwann



Brüderpaar an der Seitenlinie: Christian (links) und Thomas Klöckner leiten die Geschicke von Hassia Bingen. Foto: Klaus Castor

alle Spieler da sind. Doch gerade zu Beginn könnte das Baumgartner-Team angreifbar sein. Die Mannschaft ist geschlaucht von der vergangenen, langen Runde, und es gibt recht viele Angeschlagene und Verletzte. Auch Baumgartner ist deshalb besorgt, wenngleich er im Modus einen Helfer sieht. Der

SC-Coach sagt: „Es ist gut, dass wieder jeder zweimal gegen jeden spielt. So sind Ziele auch noch erreichbar, wenn es mal eine Durststrecke gegeben hat.“

Ein Selbstläufer wird der Titelgewinn trotz der „Überfavoritenrolle“ für den SC Idar also wohl nicht, und das erwartet Baumgartner auch

nicht. Sein Kollege Sascha Schnell nennt einen weiteren Grund dafür. „Ich glaube, dass die Verbandsliga in dieser Saison ausgeglichener ist und in meinen Augen auch stärker“, erklärt der Trainer des VfR Baumholder.

Sein Verein könnte so etwas wie der Geheimfavorit sein. Schnell betont zwar, dass der Klassenverbleib schon ein Erfolg für den VfR sei, aber der ohnehin gute und homogene Kader, der in der vergangenen Runde den dritten Platz eingefahren hat, ist eher stärker geworden. Ein klassischer Abstiegskandidat ist der VfR jedenfalls nicht.

Genauso wenig wie Hassia Bingen. Dort ist nach dem Beinahe-Totalschaden und dem bereits angekündigten Aus am Hessenhaus erstaunliche Kaderbastelarbeit geleistet worden. Herausgekommen scheint ein Team zu sein, das absolut konkurrenzfähig ist. Trotzdem liegt das coachende Brüderpaar Christian und Thomas Klöckner richtig, wenn es erst einmal den Nichtabstieg als Ziel ausruft. Apropos Brüder. Ei-

nen kuriosen Wechsel hat es im Kasten des SV Steinwenden gegeben. Nico Purket hütet in Zukunft die Hütte von Borussia Neunkirchen. Dafür buhlt jetzt sein vom SV Nanzdietschweiler gekommener Bruder Joshua Purket um das Steinwendener Trikot mit der Nummer eins. Der Name Purket bürgt auf jeden Fall für Torwart-Qualität. Vater Sascha gehörte annähernd zwei Jahrzehnte lang zu den besten Keepern im Südwesten.

Doch zurück zum Aufstiegskampf. Mitfavoriten gibt es einige. Oberliga-Absteiger FC Speyer etwa, der seine Mannschaft stark verjüngt hat. Oder der TuS Marienborn, in dem viele den Hauptkonkurrenten des SC Idar-Oberstein sehen. Und natürlich TB Jahn Zeiskam. Außenseiter sind ebenso vorhanden. Der größte ist vielleicht der TuS Steinbach, der überraschend in die Verbandsliga aufgestiegen ist. Gegen den SC Idar bezogen die Steinbacher in der Vorsaison jedenfalls zwei Niederlagen – wohlgermerkt gegen die zweite Garde des SC...
Sascha Nicolay

Spielplan der Verbandsliga Südwest

1. Spieltag (6./7. August)

SV Steinwenden - TuS Marienborn (Sa., 17 Uhr), VfR Baumholder - FC Bienenfeld Kandel, FK Pirmasens II - ASV Fußgönheim, Hassia Bingen - TuS Hohenecken (alle So., 15 Uhr), TSG Bretzenheim - SV Hermersberg (So., 15.30 Uhr), Basara Mainz - SC Idar-Oberstein (So., 16 Uhr), TuS Rüssingen - TSV Gau-Odernheim (So., 17 Uhr), TB Jahn Zeiskam - FC Speyer (So., 17.30 Uhr).

2. Spieltag (13./14. August)

ASV Fußgönheim - SV Steinwenden (Sa., 15 Uhr), SC Idar-Oberstein - TB Jahn Zeiskam (Sa., 16 Uhr), TuS Hohenecken - TuS Steinbach, TuS Marienborn - Basara Mainz, Hassia Bingen - FK Pirmasens II (alle So., 15 Uhr), FC Speyer - VfR Baumholder, TSV Gau-Odernheim - TSG Bretzenheim (beide So., 16 Uhr), Kandel - Rüssingen (So., 16.30 Uhr).

3. Spieltag (20./21. August)

Bretzenheim - Kandel (Sa., 16.30 Uhr), Steinbach - Hermersberg (Sa., 17 Uhr), Rüssingen - Speyer, Baumholder - SC Idar-Oberstein, TB Jahn Zeiskam - Marienborn, Steinwenden - Hassia Bingen, Pirmasens II - Hohenecken (alle So., 15 Uhr), Basara Mainz - Fußgönheim (So., 16 Uhr).

4. Spieltag (24. August)

Marienborn - Pirmasens II, SC Idar-Oberstein - Steinwenden, Speyer - Basara, Gau-Odernheim - Baumholder, Hermersberg - Rüssingen, Steinbach - Bretzenheim (alle Mi., 19.30 Uhr), Kandel - Zeiskam (Mi., 31. August, 19 Uhr), Fußgönheim - Hassia (Mi., 28. September, 19 Uhr).

5. Spieltag (27. - 30. August)

SC Idar - Rüssingen (Sa., 16 Uhr), Hohenecken - Hermersberg, Marienborn - Baumholder, Pirmasens II - Steinwenden, Hassia Bingen - Basara (alle So., 15 Uhr), Speyer - Bretzenheim (So., 16 Uhr), Fußgönheim - Zeiskam (So., 17 Uhr), Gau-Odernheim - Steinbach (Di., 19.30 Uhr).

6. Spieltag (3./4. September)

Rüssingen - Marienborn (Sa., 16 Uhr), Steinwenden - Hohenecken (Sa., 17 Uhr), Baumholder - Fußgönheim, Zeiskam - Hassia (beide So., 15 Uhr), Bretzenheim - SC Idar, Steinbach - Kandel (beide So., 15.30 Uhr), Basara - Pirmasens II, Hermersberg - Gau-Odernheim (beide So., 16 Uhr).

7. Spieltag (9. - 11. September)

Marienborn - Bretzenheim (Fr., 19.30 Uhr), Fußgönheim - Rüs-

singen (Sa., 15 Uhr), Hohenecken - Gau-Odernheim, Steinwenden - Basara Mainz, Pirmasens II - Zeiskam, Hassia Bingen - Baumholder (alle So., 15 Uhr), Speyer - Steinbach, Kandel - Hermersberg (beide So., 16 Uhr).

8. Spieltag (17./18. September)

Baumholder - Pirmasens II (Sa., 16 Uhr), Rüssingen - Hassia Bingen, Zeiskam - Steinwenden (beide So., 15 Uhr), Hermersberg - Speyer (So., 15.15 Uhr), Bretzenheim - Fußgönheim, Gau-Odernheim - Kandel, Steinbach - Idar (alle So., 15.30 Uhr), Basara - Hohenecken (So., 16 Uhr).

9. Spieltag (24./25. September)

SC Idar-Oberstein - Hermersberg (Sa., 16 Uhr), Steinwenden - Baumholder (Sa., 17 Uhr), Hohenecken - Kandel, Marienborn - Steinbach, Pirmasens II - Rüssingen, Hassia Bingen - Bretzenheim (alle So., 15 Uhr), Speyer - Gau-Odernheim, Basara Mainz - Zeiskam (beide So., 16 Uhr).

10. Spieltag (1./2. Oktober)

Gau-Odernheim - SC Idar-Oberstein (Sa., 16.30 Uhr), Rüssingen - Steinwenden, Baumholder - Basara Mainz, Zeiskam - Hohenecken (alle So., 15 Uhr), Hermersberg - Marienborn (So., 15.15 Uhr), Bretzenheim - Pirmasens II, Steinbach - Fußgön-

heim (beide So., 15.30 Uhr), Kandel - Speyer (So., 16 Uhr).

11. Spieltag (7. - 9. Oktober)

Marienborn - Gau-Odernheim (Fr., 19.30 Uhr), SC Idar - Kandel (Sa., 15.30 Uhr), Steinwenden - Bretzenheim, Fußgönheim - Hermersberg (beide Sa., 16 Uhr), Hohenecken - Speyer, Zeiskam - Baumholder, Hassia Bingen - Steinbach (alle So., 15 Uhr), Basara - Rüssingen (So., 16 Uhr).

12. Spieltag (15./16. Oktober)

Kandel - Marienborn (Sa., 16 Uhr), Rüssingen - Zeiskam, Baumholder - Hohenecken (beide So., 15 Uhr), Hermersberg - Hassia Bingen (So., 15.15 Uhr), Bretzenheim - Basara Mainz, Steinbach - Pirmasens II (beide So., 15.30 Uhr), Speyer - SC Idar, Gau-Odernheim - Fußgönheim (beide So., 16 Uhr).

13. Spieltag (22./23. Oktober)

Fußgönheim - Kandel (Sa., 15 Uhr), Hohenecken - SC Idar, Marienborn - Speyer, Baumholder - Rüssingen, Zeiskam - Bretzenheim, Steinwenden - Steinbach, Pirmasens II - Hermersberg, Hassia Bingen - Gau-Odernheim (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (29./30. Oktober)

SC Idar - Marienborn (Sa., 14.30

Uhr), Kandel - Hassia (Sa., 15 Uhr), Hermersberg - Steinwenden, Steinbach - Basara (beide Sa., 16 Uhr), Rüssingen - Hohenecken (Sa., 17 Uhr), Bretzenheim - Baumholder, Gau-Odernheim - Pirmasens II (beide So., 15.30 Uhr), Speyer - Fußgönheim (So., 16 Uhr).

15. Spieltag (1. November)

Hohenecken - Marienborn, Rüssingen - Bretzenheim, Zeiskam - Steinbach, Steinwenden - Gau-Odernheim, Pirmasens II - Kandel, Hassia - Speyer, Fußgönheim - SC Idar (alle Di., 15 Uhr), Basara - Hermersberg (Di., 16 Uhr).

16. Spieltag (5./6. November)

SC Idar - Hassia Bingen (Sa., 14.30 Uhr), Hohenecken - Bretzenheim, Marienborn - Fußgönheim, Gau-Odernheim - Basara, Steinbach - Baumholder (alle So., 15 Uhr), Hermersberg - Zeiskam (So., 15.15 Uhr), Kandel - Steinwenden (So., 15.30 Uhr), Speyer - Pirmasens II (So., 16 Uhr).

17. Spieltag (13. November)

Rüssingen - Steinbach, Baumholder - Hermersberg, Zeiskam - Gau-Odernheim, Steinwenden - Speyer, Pirmasens II - SC Idar, Fußgönheim - Hohenecken (alle So., 14.45 Uhr), Hassia Bingen - Marienborn (So., 15 Uhr), Basara Mainz - Kandel (So., 16 Uhr).



Das runderneuerte Team von Hassia Bingen mit (hinten von links) Jaffar Abdulai, Tobias Kreuznacht, Ilker Yüksel, Yusuf Ürel, Idan Shvartsburd, Azur Walla, Richard Ofoosu sowie (Mitte von links) Kay Schotte (Torwarttrainer), Thomas Klöckner (Trainer), Chris Bittner, Dennis Esmaili, Gianni Auletta, Felix Kosek, Patrick Schön, Tom Steil, Joshua Iten, Christian Klöckner (Trainer), Felix Dobras (Physiotherapeut) sowie (vorne von links) Malik Schäfer, Marlon Pira, Konstantin Schindler, Burak Tasci, Fabian Haas, Timothy Brackett und Lukas Engel.

Foto: Klaus Castor

Zusage von Josh Iten ist ein Signal an alle

Verbandsliga Hassia Bingen möchte mit neuem Team und attraktivem Fußball punkten – Klöckner setzt auf Gerüst

Die Rede war von einem Rückzug auf ganzer Linie. Hassia Bingen wollte/sollte sich aus dem Männerspielbetrieb verabschieden. Im Frühjahr 2022 war das. Nur drei Monate später hat sich die Lage komplett gedreht: neue Sportliche Leitung, neues Team, neue Perspektive.

Fabian Liesenfeld, Jörg Cevirmeci, Christopher Lind, Andreas Rudolf und Christian Klöckner waren zur Stelle, nahmen sich des Problemfalls Hassia an. „Es war eine Mammutaufgabe, innerhalb von drei Monaten ein komplett

neues Team aufzubauen. Wir haben mit mehr als 100 Spielern gesprochen, mit einigen mehrfach. Das ging nur, weil wir zu fünft angetreten sind“, sagt Christian Klöckner, der den Part des Trainers übernommen hat. Die Bemühungen der neuen Verantwortlichen waren durchaus erfolgreich. Das Team kann sich nach dem Oberliga-Abstieg und für den Neustart in der Verbandsliga durchaus sehen lassen, die Mischung aus bisherigen Fußballern, ambitionierten Zugängen und Talenten, die sich beweisen wol-

len, stimmt. „Genau so ein Kader war unser Ziel“, sagt Klöckner.

Besonderen Wert legte er auf ein Gerüst aus erfahrenen Spielern in allen Mannschaftsteilen, er denkt dabei an Spieler wie Fabian Haas, Richard Ofoosu, Joshua Iten, Fabien Spreitzer, Burak Tasci und Ilker Yüksel. „Sie sind gefordert, die jungen Spieler auf dem Spielfeld zu führen. Das können wir von außen gar nicht leisten, das muss aus dem Team heraus kommen“, sagt der neue Trainer.

Als der Umbruch Fahrt aufnahm, sprang auch Klöckners Bruder Thomas auf den Zug auf. „Für mich war direkt klar, dass wir ihn mit an Bord nehmen, zumal er ja über die Jugend-Elite-Lizenz verfügt“, sagt Christian Klöckner und ergänzt: „Das klappt bisher auch sehr gut mit uns beiden. Vielleicht liegt es daran, dass wir durchaus auch mal unterschiedlich ticken und dadurch für die Spieler nicht ausrechenbar sind.“

Übereinstimmend ist allerdings die Philosophie der Klöckner-Brüder und der neuen Sportlichen Leitung. „Wir wollen offensiven, attraktiven Fußball zeigen“, erklärt Christian Klöckner und geht ins Detail: „Wir wollen hoch verteidigen, frühe Ball-

gewinne generieren und schnell zum Abschluss kommen. Es geht darum, mehr zu agieren als zu reagieren. Aber das braucht natürlich Zeit. Deshalb wird es in der Verbandsliga auch mal Spiele geben, in denen wir tiefer stehen. Auch das haben wir trainiert.“

Der XXL-Umbruch bescherte den Bingenern einen durchaus großen Kader. 25 Mann stehen den Klöckners zur Verfügung. Die werden die Binger speziell in der Anfangsphase der Saison auch benötigen. „Wir haben viele Schüler, die an die Ferien ge-

bunden sind“, berichtet Klöckner und erwartet einige Kaderlücken in der Anfangsphase. Auch Lehrer Joshua Iten verpasste die finale Phase der Vorbereitung. Trotzdem ist der spät verpflichtete Defensivspezialist sehr wichtig für die Binger. „Josh ist auf allen Ebenen ein Gewinn, sportlich, menschlich, auch in der Außenwirkung. Er ist Binger und steht bei allen hoch im Kurs. Das war auch ein Signal an unsere Jungs, wie ernst wir das Ganze nehmen“, sagt Christian Klöckner und ergänzt: „Eine ähnliche Dimension hat für mich aber auch die Verpflichtung von Fabien Spreitzer. Er ist zwar erst 24 Jahre jung, hat aber schon einiges erlebt.“

Wozu die Hassia imstande ist, wird sich wohl erst im Laufe der Spielzeit zeigen, die Formulierung eines Saisonziels fällt nicht leicht. „Das finde ich gar nicht, das ist sogar leicht. Für uns zählt nur der Klassenverbleib, jeden Platz besser würden wir als Erfolg verbuchen“, sagt Klöckner und fügt an: „Es gehört auch zu unserer Philosophie, realistisch zu bleiben. Es bringt ja nichts, in die Regionalliga aufsteigen zu wollen und dann aus der Oberliga abzusteigen.“ *Olaf Paare*

Prognose: Umbruch XXL führt zu Klassenverbleib

Was vor ein paar Monaten nicht vorstellbar war: Die Binger Hassia stellt auch in der Saison 2022/23 eine Mannschaft, die wettbewerbsfähig ist, die in der Verbandsliga in jedem Spiel eine realistische Chance auf Punkte haben wird. Das war nach dem angekündigten Rückzug nicht zu erwarten gewesen. Wie viele Punkte es sein werden und welcher Rang herauspringt, ist angesichts des Umbruchs XXL schwer vorherzusagen. Der Klassenverbleib sollte aber drin sein. *olp*

Hassia Bingen

Zugänge: Jaffar Abdulai (SG Walluf), Gianni Auletta (Basara Mainz), Paul Bettenheimer (TV 1817 Mainz U19), Christoph Bittner (TuS Rheinböllen), Timothy Brackett (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Gianni Castronovo, Tobias Kreuznacht, Idan Shvartsburd, Tom Steil (alle eigene U19), Richard Ofoosu (SV Niedernhausen), Marlon Pira (SV Gonsenheim U19), Malik Schäfer, Konstantin Schindler, Dogukan Tüysüz (alle TSV Schott Mainz U19), Patrick Schön (SG Gau-Algesheim), Fabien Spreitzer (SGE Bad Kreuznach), Azur Walla (SV Gonsenheim), Joshua Iten (SG Hüffelsheim).

Abgänge: Derrick Amoako (FV Biebrich), Bahri Bayir, Luis Majchrzak, Shai Neal, Munkyu Seo (alle Ziel unbekannt), Julian Hohns (TuS Kirchberg), Pierre Merkel (TSV Schott Mainz), Levi Mukamba (SGE Bad Kreuznach), Axel Neumann (FC Bad

Sobernheim), Sebastian Platten, Baris Yakut (beide SVA Waldalgesheim), Marcel Radschuweit (Spvgg Ingelheim), Antonio Serratore, Yannik Wex (beide TuS Marienborn), Ioannis Vassiliou (FC Hanau).

Tor: Fabian Haas, Konstantin Schindler, Kay Schotte.

Abwehr: Jaffar Abdulai, Gianni Castronovo, Felix Kosek, Tobias Kreuznacht, Richard Ofoosu, Fabien Spreitzer, Tom Steil, Burak Tasci.

Mittelfeld: Paul Bettenheimer, Lukas Engel, Marlon Pira, Malik Schäfer, Patrick Schön, Idan Shvartsburd, Yusuf Ürel, Azur Walla, Joshua Iten.

Angriff: Gianni Auletta, Christoph Bittner, Dennis Esmaili, Dogukan Tüysüz, Ilker Yüksel.

Trainer: Christian Klöckner, Thomas Klöckner. **Torwarttrainer:** Kay Schotte.

Saisonziel: Möglichst schnell den Klassenverbleib sichern.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, FC Speyer.



Der VfR Baumholder vor der Saison 2022/23: (hinten von links) Marvin Lind, Ibrahim El-Saleh, Felix Ruppenthal, Niklas Baus, Dominic Schübelin, Alexander Bambach, Spencer Sarkissian, Jan Bremer, (Mitte von links) Betreuer Werner Schug, Spielausschussvorsitzender Thomas Flohr, Niklas Schindler, Danial Rafisamii, André Thom, Torwarttrainer Florian Schröck, Trainer Sascha Schnell sowie (vorne von links) David Gerck, Danny Bleck Besong, Dennis Kaucher, Julian Staudt, Sebastian Kelm, Fabian Lauder, René Wenz und Lukas Stallbaum.

Foto: Benjamin Werle

Mit Weltklasse-Teamgeist die nächste Steigerung?

Verbandsliga VfR Baumholder ist unter Sascha Schnell immer besser geworden – Coach warnt vor „blauem Wunder“

Die Zeiten, dass der VfR Baumholder als Außenseiter oder gar als Abstiegskandidat in der Verbandsliga eingestuft wird, sind schon nach der ersten kompletten Saison nach dem Wiederaufstieg ins Oberhaus des Südwestdeutschen Fußballverbands vorbei. Der VfR ist schließlich Dritter geworden, und das alles andere als zufällig. Die Folge ist, dass die Mannschaft

von Trainer Sascha Schnell durchaus als ernst zu nehmender Anwärter für das obere Tabellendrittel wahrgenommen wird. Dem Coach ist das nicht entgangen. Er sagt: „Wir werden ein bisschen gehandelt. Das ist die Belohnung für unsere Leistungen.“ Diese Leistungen haben viel mit Schnell selbst zu tun. Seit der Coach am 3. September 2015 den VfR über-

nommen hat, geht es nur bergauf. Jahr für Jahr haben die Baumholderer seitdem besser abgeschnitten. Wenn dieser Trend anhält, dann erreicht der VfR diesmal mindestens Platz zwei und die Aufstiegsrunde zur Oberliga. Schnell lacht laut auf, wenn er von solchen Überlegungen hört, und schelmisch stellt er fest: „Ich hoffe, es bleibt so.“

Schnell und der VfR Baumholder, das passt einfach. „Die Jungs wissen, wie ich ticke, und vielleicht habe ich den einen oder anderen auf meine Art auch einen Schritt nach vorne gebracht“, sagt der Coach und betont: „Hier ist was zusammengewachsen. Es passt sportlich und menschlich, und letztlich ist unser Weltklasse-Teamgeist der Schlüssel für alles.“ Tatsächlich scheint es den Spielern beim VfR unter Schnell (und seinem spielenden Kotrainer André Thom) Spaß zu machen. Die Mannschaft ist erneut nahezu komplett beisammen geblieben. Eingespielter als der VfR dürfte kein Team in der Verbandsliga sein, und das ist auch der Grund, warum eine erneute Steigerung nicht ausge-

schlossen ist. Umso mehr, weil es dem VfR gelungen ist, sich mit einigen viel versprechenden Neuen breiter aufzustellen. Ausfälle sollten so besser kompensiert werden können.

Doch Schnell wird beim Thema „Saisonergebnis verbessern“ schnell sehr ernst. Er stellt klar: „Wir sollten als VfR Baumholder demütig bleiben. Wenn es uns gelingt, auch 2023/24 in der Verbandsliga zu spielen, dann haben wir viel richtig gemacht.“ Der Coach findet: „Wir sind sicher gut genug, um in jedem Spiel in dieser Runde mitzuhalten, aber wir dürfen nicht nachlassen. Wenn wir das tun, werden

wir unser blaues Wunder erleben.“ Schnell bleibt Realist und wird nicht zum Oberliga-Träumer. *Sascha Nicolay*

Prognose: VfR spielt um den Aufstieg mit

Der VfR Baumholder ist ein gefährlicher Gegner. Seine Mannschaft ist extrem gut eingespielt, aber sie hat keinen besonderen Druck. Sie wird wieder mit Geschlossenheit bestechen, aber eben auch mit individueller Klasse. Es gibt in der Verbandsliga nicht viele Teams mit dieser Qualität. Deshalb: Der VfR spielt ganz vorne mit. *sn*

ANZEIGE

Special-Angebote für Kinder-Geburtstage, Jugendfußball-Mannschaften, Schulklassen, Firmenfeiern



Der Freizeitsport für alle...
... Familien, Vereine, Gruppen, Betriebsausflüge ...

Tel: 01 51 / 51 87 00 45
www.fussballgolf-bostalsee.de

VfR Baumholder

Zugänge: Sebastian Kelm (FC Bierbach), Marvin Lind (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Ibrahim El-Saleh, Lukas Stallbaum (beide SC Idar-Oberstein), David Gerck (SC Idar-Oberstein U19), Niklas Schindler (FSG ASV/FCH Idar-Oberstein), Danny Bleck Besong (TuS Hoppstädten), Spencer Sarkissian (Azzurri FC/USA), Danial Rafisamii (Toronto Skillz FC/USA).
Abgänge: Felix Kinder (TuS Bedesbach-Patersbach), Robert Lehmann (Pause).
Tor: Julian Staudt, Sebastian Kelm.
Abwehr: Dominic Schübelin, Niklas Baus,

Spencer Sarkissian, Nico Schulz, René Wenz, David Gerck, Matthias Dingert.

Mittelfeld: Fabian Lauder, Marvin Lind, Niklas Alles, André Thom, Dennis Kaucher, Danial Rafisamii, Lukas Stallbaum, Lukas Decker, Jan Bremer.

Angriff: Robin Sooß, Felix Ruppenthal, Niklas Schindler, Ibrahim El-Saleh, Alexander Bambach, Danny Bleck Besong, Jannis Staudt.

Trainer: Sascha Schnell. **Kotrainer:** André Thom. **Torwarttrainer:** Florian Schröck.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Marienborn, SC Idar-Oberstein.



Der SC Idar-Oberstein in der Saison 2022/2023: (hinten von links): Lennert Arend, Florian Zimmer, Marius Botiseriu, Flavius Botiseriu, Paulo de Souza, Philipp Schneider, Elias Ludwig, Danny Lutz, (zweite Reihe von hinten, von links) Miguel Schäfer, Marius Gedratz, Luca Baderschneider, Albert Becker, Justus Klein, Malik Yerima, Luca Redschlag, Dominic Bauer (zweite Reihe von vorne, von links) Trainer Andy Baumgartner, Physiotherapeutin Franziska Schäfer, Kotrainer Stephan Holländer, Vorstand Rolf Kielburger, Präsident Hans Dieter Krieger, Sportlicher Leiter Rolf Becker, Torwarttrainer Olaf Bürstlein, Kotrainer Christian Henn, Betreuer Etienne, Forsch, (vorne von links) Alex, Thiago, Julian Beyhl, Tobias Edinger, Michel Schmitt, Martin Steeg, David Bauer und Maurice Müller.

Foto: Joachim Hähn

In der Vorbereitung platt, aber trotzdem bärenstark

Verbandsliga Der SC Idar-Oberstein hat wieder die Favoritenrolle - Baumgartner sieht Probleme am Saisonbeginn

Es ist wie im vergangenen Jahr – nur vielleicht noch extremer. Der SC Idar-Oberstein geht als großer Favorit in die Verbandsligasaison. Dass der Verein in der vergangenen Runde den Sprung in die Fußball-Oberliga erst in der Aufstiegsrunde verpasste und dass er seine Mannschaft nicht nur gehalten, sondern noch einmal verstärkt hat, macht ihn zum Top-Favoriten.

Zudem will der SC ja auch mit Macht in die Oberliga – auch, wenn die Verantwortlichen dieses Ziel selten bis nie glasklar formulieren. Auch der Trainer hat den Anspruch, den SC dorthin zu führen, aber er weiß natürlich um die Schwierigkeiten.

„Problematisch werden die ersten fünf, sechs Spieltage“, prognostiziert Andy Baumgartner, wohl wissend, dass seine Spieler praktisch keine Pause hatten. „Die Mannschaft ist platt. Wir tragen Verletzungen aus der Aufstiegsrunde mit uns herum“, erklärt er und denkt unter anderem an seinen wichtigsten Mann. Flavius Botiseriu

konnte wegen einer Muskelverletzung in der Vorbereitung so gut wie nicht trainieren. Überhaupt die Vorbereitung: Normalerweise wird da eine Mannschaft fit gemacht, eine Spielidee entwickelt. Baumgartner kann da nur lachen. „Bei uns ist das diesmal eine Phase der Improvisation gewesen. Es ging darum, völlig kaputte Spieler zu verwalten“, sagt er. Hinzu kommen Langzeitverletzte. Ausgerechnet die Außenverteidigerzange wird 2022 nicht auflaufen können. Luca Redschlag kämpft sich nach seinem Schienbeinbruch, den er Anfang Mai erlitten hatte, noch zurück, und Luca Baderschneider riss sich in der Vorbereitung beim Rheinland-Pfalz-Cup das Kreuzband.

Und trotzdem hat Baumgartner erneut eine bärenstarke Mannschaft zur Verfügung. In der abgelaufenen Saison reichte es vor allem deshalb nicht zum Aufstieg, weil dieses großartige Team ausgerechnet in Schlüsselspielen patzte. Gegen Meister Morlautern zweimal und zuletzt gegen den TuS Kirchberg in der Aufstiegsrunde. Das soll dieses Mal nicht passieren. Baumgartner hat versucht, Problemstellen mit sei-

nen Verpflichtungen auszumerzen. Vor allem Albert Becker und Torwart Tobias Edinger gelten als Hoffnungsträger. „Wir haben uns qualitativ verstärkt“, ist sich Baumgartner sicher. Tatsächlich hat der SC Idar ein Team

beisammen, das in der Oberliga wohl schon jetzt mit-schwimmen könnte. Trainer Baumgartner sieht das im Prinzip genauso und betont: „Es ist schwieriger, in die Oberliga zu kommen, als sie zu halten.“

Sascha Nicolay

ANZEIGE

Wir wünschen dem
SC Idar-Oberstein
eine erfolgreiche
Saison!

Schmäler-Wenz
FENSTER · TÜREN · ROLLLÄDEN

Idar-Oberstein
Tel. 06784 2112

www.schmaeler-wenz.de

SC Idar-Oberstein

Zugänge: Albert Becker (FV Eppelborn), Tobias Edinger (SV Gonsenheim), Malik Yerima (Spvgg Ingelheim), Elias Ludwig (Hassia Bingen), Dominic Bauer, David Bauer, Miguel Schäfer (alle eigene Jugend).

Abgänge: Lukas Stallbaum (VfR Baumholder), Achille Ebongue Pidy (SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach), Sabri Kartal (SG Rhauen/Bundenbach).

Tor: Martin Steeg, Tobias Edinger, Michel Schmitt, Julian Beyhl.

Abwehr: Paulo de Souza, Luca Redschlag, Luca Baderschneider, Christian Henn, Albert Becker, Dominic Bauer, Thiago Reis Viana, Elias Ludwig.

Mittelfeld: Marius Gedratz, Malik Yerima, Marius Botiseriu, Danny Lutz, Flavius Botiseriu, Alex Ricardo Do Nascimento, Lennert Arend, David Bauer, Philipp Schneider.

Angriff: Justus Klein, Florian Zimmer, Miguel Schäfer.

Trainer: Andy Baumgartner.

Saisonziel: Um den Aufstieg mitspielen.

Favoriten: FC Speyer, TuS Marienborn.

Prognose: Der SC Idar wird diesmal Meister

Andy Baumgartner hat sicher recht. Die vergangene lange Saison wird dem SC Idar-Oberstein zu Beginn dieser Runde zu schaffen machen. Aber wenn es dem Team gelingt, den August gut zu überstehen, dann wird es schwer, den Idarern auf Dauer Paroli zu bieten. Und wenn der SC auch noch seine Schwäche in Schlüsselspielen abstellt, dann wird er Meister. *sn*

Tempo Tore Titeljagd

Kader Verbandsliga

Zugänge: Nick Zimmermann (TuS Marienborn), Gustavo Rudy (FC Bienwald Kandel), Florian Maaß (Spvvg Ingelheim), Muhammed Yasar (TSV Gau-Odernheim), Luis de Matos Silva Otto (SV Gonsenheim U19), Kerem Anadolu, Philipp Heim, Nick Jarzombek (alle eigene U19).

Abgänge: Fynn Pierretts (Laufbahn beendet), Jonas Ripper (zurück in die Heimat).
Tor: Nico Mock, Tim Heberer, Daniel Pollner.

Abwehr: Luca Scherer, Florian Maaß, Justin Padberg, Philipp Heim, Sebastian Popp, Marvin Heinrich, Luis Lütke, Luis de Matos Silva Otto, Sascha Szep, Ben Zähme.

Mittelfeld: Johann Felker, Leo Raisig, Nils Krämer, Navid Gharaghozlou, Kerem Anadolu, Kadir Aygurlu, Nick Zimmermann, Theo Neumaier, Muhammed Yasar.

Angriff: Jonas Gangl, Marco Rothenburger, Jacob Roden, Nick Jarzombek, Gustavo Rudy, Carlos Portugall, Lukas Fischer.

Trainer: Daniel Pollner, Timo Schmidt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, FC Speyer.

ASV Fußgönheim

Zugänge: Marvin Takpara, Martin Amoako, Blead Zeqiraj (alle Ludwigshafener SC, Jugend), Kevin Takpara (Ludwigshafener SC), Salvatore Saito, Philipp Stiller, (beide Arminia Ludwigshafen), Adrian Hajdaraj (Südwest Ludwigshafen), Derrick Owusu (Fortuna Heddeshheim), Berkant Sahin (DJK Ziegelhausen), Davide Lo Guidice (JfV Ganerb), Nathan Esslinger (Studienrückkehrer aus den USA).

Abgänge: Kelly Botha (FC Speyer), Daniel Fichtner (FC Arminia Ludwigshafen), Steffen Euler (SV Weisenheim), Marc Barisic (SV Waldhof), Manuel Schieß (TuS Dirmstein), Mittat Özcan (Türkspor Mannheim), Kiriakos Papadopoulos (Enosis Mannheim).

Tor: Marvin Gebhard, Jannis Meister.

Abwehr: Philipp Stiller, Berkant Sahin, Bartosz Franke, Andrej Juric, Hakan Yildiz, Derrick Owusu, Nathan Esslinger, Ugwunna Amadi.

Mittelfeld: Emil Gerth, Meridon Haxhija, Gianluca Mamone, Ardit Palevic, Marvin Takpara, Martin Amoako, Blead Zeqiraj, Davide Lo Guidice, Dhialo Pozo-Mcintosh.

Angriff: Aleksander Jaupi, Kevin Takpara, Salvatore Saito, Ismail Mendil, Adrian Hajdaraj.

Trainer: Fisnik Myftari.

Saisonziel: Nicht in den Abstiegskampf verstrickt werden.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn, FK Pirmasens II.

TSV Gau-Odernheim

Zugänge: Luca Dietrich, Domenico Gagliardi (beide SV Gonsenheim), Torben Dilg (SG Schornsheim), Paul Galle, Emre Gümüs, Julian Meininger, Enrico Pehle (alle eigene U19), Constantin Haag (JfV Fritz-Walter-Jugend), Jassin Naainiaa (FC Speyer), Luca Reinbold (TSG Bretzenheim U19).

Abgänge: Aiman Abdelaali, Ömer Er (beide FC Basara Mainz), Paul Adler (Louisiana State University of Alexandria), Berkant Celebi (SGE Bad Kreuznach), Marek Gröhl (FSV Oppenheim), Dominik Lawall (studienbedingte Pause), Sören Marbe (SV Gimbsheim), Max May (VfR Kaiserslautern), Lion Schubach (TSG Pfeddersheim), Klaus Siebecker (TuS Steinbach), Muhammed Yasar (TSG Bretzenheim).

Tor: Daniel Diel, Constantin Haag, Enrico Pehle.

Abwehr: Constantin Breiden, Jakob

Friedrich, Paul Galle, David Hofmann, Jannis Maurer, Luca Reinbold.

Mittelfeld: Ousmane Diallo, Luca Dietrich, Aki Dimitrijevic, Domenico Gagliardi, Luca Gerhardt, Samuele Gualtieri, Emre Gümüs, Lukas Lazar, Jonathan Maier, Karim Mathis, Julian Meininger, Jassin Naainiaa, Leon Robinson.

Angriff: Torben Dilg, Lukas Knell, Fabio Moreno.

Trainer: Christoph Hartmüller. **Kotrainer:** Oliver Müller. **Torwarttrainer:** Jens Fischer. **Individualtrainer:** Martin Ritter.

Saisonziel: Eingeschlagenen Weg im Kader weitergehen.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn, VfR Baumholder, TB Jahn Zeiskam.

SV Hermersberg

Zugänge: Max Eichenlaub (TuS Hohenecken), Lukas Bißbort (SG Rieschweiler), Luca Layes (FV Weilerbach), Marius Müller (FC Queidersbach), Marc-André Müller (FV Münchweiler).

Abgänge: Reiner Schwartz, Christian Schweig (beide Laufbahn beendet), Manuel Schütz (Trainer SSV Höheinöd).

Tor: Sven Boris Deppert, Noah Wächter, Luca Layes.

Abwehr: Miguel Deho, Marius Dausmann, Christoph Metzger, Patrik Bold, Jan Lelle, Nico Juner, Daniel Jochum, Jonas Simon, Max Eichenlaub.

Mittelfeld: Nico Freiler, Pascal Masch, Marius Müller, Johannes Mendel, Marc-André Müller, Jens Kolb, Lukas Bißbort.

Angriff: Florian Weber, Timm Dudek, Jonas Berg, Moritz Stegner, Jonathan Vogt, Cedric Gries, Patrick Freyer.

Trainer: Jens Mayer. **Kotrainer:** Patrick Freyer. **Torwarttrainer:** Klaus Scherer.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, VfR Baumholder, TB Jahn Zeiskam.

TuS Hohenecken

Zugänge: Pablo Geßner (SV Knopp), Artur de Santos (1. FCK Portugiesen), Gabriel Laba (1. FC Kaiserslautern), Noah Donner (SV Niederkirchen), Kaan Akten (TuS Hochspeyer).

Abgang: Max Eichenlaub (SV Hermersberg).

Tor: Dominic Schmidt, Artur de Santos.

Abwehr: Nils Dendl, Sebastian Donauer, Gabriel Laba, Joshua Gies, Christopher Kruse, Kaan Akten, Johannes Willrich, Lukas Krieg, Tim Bauer.

Mittelfeld: Leon Krüger, Marco Kiefaber, Dennie Reh, Sergen Tok, Jan Hendrik Bauer, Dennis Leist, Devin Yilmaz, Pablo Geßner, Noah Donner.

Angriff: Sven Vogelgesang, Lukas Kaltenbach, Lars Velten, Enrico Wolf, Lardarius de Juan Bell.

Spielertrainer: Dennie Reh.

Kotrainer: Benny Hassenfratz.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favorit: SC Idar-Oberstein.

FC Bienwald Kandel

Zugänge: Leon Leiner (FSV Offenbach, Jugend), Louis Spielmann (SV Rülzheim), Bleron Atzemi (Rückkehr aus Albanien), Noah Zimmel (FC Speyer, Jugend), Patrick Pagna (Spvvg Durlach-Aue).

Abgänge: Tobias Cartharius (SV Landau West), Sven Kollenda (TSV Billigheim-Ingelheim), Julian Herrmann (SV Geinsheim), Ferhat Soylu (TSG Jockgrim), Felix Gustavo Rudy (TSG Bretzenheim), Yannik Berdel (SV Rülzheim), Joshua Moos (FSV Freimersheim), David Wagner (Laufbahn beendet).

Tor: Patrick Aust, Marcel Weber, Paul Metzger.

Abwehr: Yanik Wagner, Dominik Steinel, Marc Staiger, Christian Ochs, Leon Leiner, Lukas Bosch, Louis Spielmann.

Mittelfeld: Pascal Hüll, Kubilay Sahin, Aaron Schmidt, Benedikt Brück, Bleron

Atzemi, Nicolas Heckmann, Noah Zimmel, Patrick Pagna, Laurent Laturner.

Angriff: Renaldo-Doru Balasa, Maximilian Krämer, Noah Beierle, Dennis Hanß.

Trainer: Marco Weißgerber.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Keine Angaben.

FC Basara Mainz

Zugänge: Takahiro Okuno (FV Bad Vilbel), Kaito Kuroda (TSG Niederrad), Daisuke Fukuhara (Türk Gücü Friedberg), Ömer Er, Aiman Abdelaali (beide TSV Gau-Odernheim), Kensei Fujinaga (TSG Bretzenheim U19), Tobias Dillitz (VfR Wiesbaden), Domenico Radice (FV Biebrich U19), Duc Hai Thai (VfL Finthen), Felix Pohlentz (Schott Mainz), Yuki Maki (Tokyo United FC), Lautaro Francisco Travnik Trebino (Fortuna Mombach).

Abgänge: Shuto Kawano (TSG Pfeddersheim), Yu Ataka (Hanauer SC), Frederik Koernig (SGE Bad Kreuznach), Robin Wolf, Björn Müller, Kiya Morad Hajati (alle SV Klein-Winternheim), Paul Basel (TuS Marienborn), Ryutarō Kishi, Yudai Baba (beide SVA Waldalgesheim), Kaya Suzuki (zurück nach Japan), Riku Soejima (Düsseldorf), Kevin Wiedera (Ziel unbekannt), Niklas Dillitz (SV Zeilsheim), Ljupko Condric (Fortuna Mombach), Abdul Jalloh (TSG Wörsdorf).

Tor: Christopher Bleimehl, Tobias Dillitz, Kosuke Koyanagi, Felix Pohlentz.

Abwehr: Ömer Er, Kensei Fujinaga, Jan Itjeshorst, Ahmet Can Kandemir, Ilias Kuntich, Espen Lautermann, Manuel Mayer, Kevin Jonathan Miller, Maximilian Pflücke, Prabin Shrestha.

Mittelfeld: Stephan Bröker, Martin Dahlem, Daisuke Fukuhara, Alperen Genc, Benjamin Ghatas, Shosei Kuwano, Yuya Okuda, Takahiro Okuno, Samir Ouachchen, Ali Ömer Sengül, Yuki Maki.

Angriff: Aiman Abdelaali, Haris Beslic, Cheikh Ahmadou Bamba Diaw, Cedric Godevi, Abdelkarim Hadri, Kaito Kurado, Joscha Marzi, Domenico Radice, Duc Hai Thai, Lautaro Francisco Travnik Trebino.

Trainer: Takashi Yamashita.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellen-drittel.

Favorit: SC Idar-Oberstein.

TuS Marienborn

Zugänge: Antonio Serratore, Yannik Wex (beide Hassia Bingen), Alex Rimoldi (TSV Schott Mainz), Jacob Rimoldi (TSG Bretzenheim), Pascal Stasiiecki (SG Meisenheim U19), Paul Basel (Basara Mainz).

Abgänge: Moritz Breier (SG Hüffelsheim), Nick Zimmermann (TSG Bretzenheim), Abou Barry (Umzug nach Köln).

Tor: Steven Baumann, Jannik Reinländer, Paul Bienefeld.

Abwehr: Marc Beck, Jan Hellmann, Jonas Hofmann, Joshua Klüber, Lucas Moser, Nikolas Putzker, Philipp Quint, Alexander Rimoldi.

Mittelfeld: Hastie Abdulrahman, Arlind Hoti, Moritz Freisler, Nils Letz, Meikel Melament, Jacob Rimoldi, Tarek Schwiderski, Antonio Serratore, Pascal Stasiiecki, Mateo Trapp.

Angriff: Lirion Aliu, Paul Basel, Nermin Fakovic, Dennis Ritz, Yannik Wex.

Trainer: Kayhan Kacici.

Kotrainer: Jens Strußenberg, Kevin Weissmann, Nermin Fakovic.

Saisonziel: Mit attraktivem Fußball Erfolg haben.

Favorit: SC Idar-Oberstein.

FK Pirmasens II

Zugänge: Martin Stuppy, Tom Dahler, Luca Hauk, Johannes Kläs, Lennart Vogt, Oliver Herbert, Simon Hauk (alle eigene U19), Roman Schäfer (FK Petersberg).

Abgänge: Ramon Büsken, Marcel Fritzler (beide Ziel unbekannt), Silas Christmann (Borussia Neunkirchen), Luca Rübel (FC Speyer), Kai Paller (Hertha Wiesbach), Li-

rim Mustafa (SV Rülzheim), Maximilian Seibel (SC Hauenstein), Justin Kihm (SV Morlautern), Justin Geißert (SV Rodenbach).

Tor: Benedikt Fath.

Abwehr: Martin Stuppy, Tom Dahler, Johannes Kläs, Luca Hauk.

Mittelfeld: Noah Buchmann, Moritz Jung, Lukas Volberg, Vitor Palmeira, Lennart Vogt, Oliver Herbert, Roman Schäfer.

Angriff: Nico Schauß, Simon Hauk, Christopher Ludy.

Spielertrainer: Christopher Ludy.

Kotrainer: Timo Sammel.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn.

TuS Rüssingen

Zugänge: Bis auf Gheorghe-Cosmin Dragota sind alle Spieler neu dabei.

Abgänge: Evandro Rachoni de Lima, Kevin Enama Max Bourreau, Lucas Lenitini Andrade, Pedro Henrique Oliveira Ambrosio, Sandro Isabelinha Moco, Anderson Junior Marino de Oliveira, Jerfeson Lima Barboza, Felipe Falone, Jhon Jairo German Cuellar Ortiz, Carlos Enrique Soares, Crukil Junior Gilmar, Marcos Vinicius Castilho Pereira, Rodrigo Francisco Chavez, Leandro Da Silva, Mateo Rodriguez de la Fuente, Edgar Ferres Gutierrez, Jonathan Jorsachi Hellmer Miranda, Lewis Bernard Collins Smith, Gilmar Crukil Junior, Jefferson Freitas de Lima, Uemitt Delibasi, Ovidiu-Costel Ghergar (alle ohne Angaben).

Tor: Michael Hirschmann, Taner Oezdemir, Arif Oezkan, Tobias Wilk, Gheorghe-Cosmin Dragota.

Abwehr: Ali Aydin, Dennis Best, Jacin Bensed, Bamo Dalwy, Gökha Dogan, Dennis Humann, Lorenzo laquinta, Anas Itani, Darren Ketiamen, Lorenz Maaßen, Masoud Nayeibi, Mike-Wilson Nikoy, Teoman Özkiper.

Mittelfeld: Arif Buga, Geri Hasa, Christian Heil, Emir Kanik, Yasin Koc, Ziya Bektas Köroglu, Efe Öksüz.

Angriff: Halil Ibrahim Anli, Talha Demirkan, Dana Kader, Getoar Kryeziu, Manuel Maier, Samsidin Dino Sonko.

Trainer: Ediz Sari.

Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.

Favorit: SC Idar-Oberstein.

FC Speyer

Zugänge: Kalle Wunder (SV Waldhof Mannheim), Onur Yildirim (SV Schwetzingen), Kelly Botha (ASV Fußgönheim), Jonah Laboard (FC Astoria Walldorf U19), Prince Jubin (SV Sandhausen), Luca Rübel (FK Pirmasens), Jan Vellbinger, Felix Funk, Cihan Özbas (alle Südwest Ludwigshafen), Behcet Öztürk, Marc Wörlitz (beide Olympia Kirrlach), Leon Ohlinger, Blendoar Kryeziu, Laurin Schön, Can Kilic, Marcel Lassak, Simeon Bauer (alle eigene Jugend), Elias Burkert (TSG Pfeddersheim), Bruno Cruz (TuS Mecktersheim).

Abgänge: Robin Schneider, Parker Pagna (beide FSV Optik Rathenow), Elias Weckesser (Olympia Kirrlach), Valentin Hess (ATSV Mutschelbach), Yanniss Albrecht, Daniel Schattner (beide FV Dudenhofen), Daniel Kopf (FSV Schifferstadt), Suhwan Lee (TSG Pfeddersheim), Tobias Blasczyk, Valentino Zuch (beide TuS Mecktersheim), Arbnor Pacaj, Nnamdi Igboke, Ali Karacabey, Abdullah Uzunhasanoglu, Ibrahim Karakus, Marko Andrijanic, Lazar Ilic, Shpetim Xhaka (alle Ziel unbekannt).

Tor: Jan Vellbinger, Marc Wörlitz.

Abwehr: Selim Avci, Simeon Bauer, Kelly Botha, Elias Burkert, Agi Goulas, Leon Ohlinger, Luca Rübel, Kalle Wunder, Onur Yildirim.

Mittelfeld: Baris Barut, Felix Funk, Christoph Gass, Georgios Goulas, Blendoar Kryeziu, Marcel Lassak, Cihan Özbas, Behcet Öztürk, Laurin Schön.

Angriff: Bruno Cruz, Julien Jubin, Prince Jubin, Can Kilic, Jonah Laboard, Thomas Meier.

Trainer: Fabian Eck. **Kotrainer:** Behcet Öztürk. **Torwarttrainer:** Steffen Jäger.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.

Favoriten: TB Jahn Zeiskam, TuS Marienborn, SC Idar-Oberstein.

TuS Steinbach

Zugänge: Marvin Mirschberger, Felix Metzinger (beide SV Horchheim), Klaus Siebecker, Dominik Lawall (beide TSV Gau-Odernheim), Rico Metz (SV Horchheim U19), Marlon Roth (SV Morlautern U19), Jonas Stumpf (TG Westhofen).

Abgänge: Enes Ülkü, Johannes Adam (beide FV Rockenhausen), Nico Dannenfels (SV Kirchheimbolanden).

Tor: Jonas Barz, Klaus Siebecker.

Abwehr: Jan-Eric Barz, Marvin Mirschberger, Marvin Gödtel, Hendrik Schwab, Rico Metz, Dawid Szaszorowski, Dennis Windecker, Dominik Lawall.

Mittelfeld: Marcus Schunk, Felix Metzinger, Lukas Krautschneider, Marlon Roth, Sebastian Walther, Armen Hayrapetyan, Florian Hofmann.

Angriff: Danny Schulz, Nils Frey, Jonas Krautschneider, Jonas Stumpf.

Trainer: Christoph Heinrich.

Saisonziele: Spieler entwickeln, mutig agieren, Klassenverbleib.

Favoriten: FC Speyer, SC Idar-Oberstein, Hassia Bingen.

SV Steinwenden

Zugänge: Joshua Purket (SV Nanzdietschweiler), Jannik Even (VfB Reichenbach), Mica Pfeiffer, Kai Gonzalez, Leon Schmitt (alle FK Pirmasens, Jugend), Leon Giardiello, Edmond Imeraj (beide SV Morlautern), Xavio White (SV Rodenbach).

Abgänge: Nico Purket, Nico Christmann (beide Borussia Neunkirchen), Jannik Brenzel, Moritz Rödel (beide USA), Benjamin Klein (1. FC Kaiserslautern U21), Daniel Lembach (SV Rodenbach).

Tor: Joshua Purket, Jannik Even, Mica Pfeiffer, Roberto Bana.

Abwehr: Kai Gonzalez, Maximilian Hell, Daniel Meisenheimer, Nico Trapp, Xavian White, Jonas Heinz, Aaron Valentini.

Mittelfeld: Leon Schmitt, Daniel Bender, Edmond Imeraj, Benjamin Fuchs, André Forsch, Sebastian Schäfer, Alex Velikov, Anton Artemov.

Angriff: Leon Giardiello, David Schehl, Marc Moritz, Elias Schulze, David Höft, Yannik Brill.

Spielertrainer: Daniel Meisenheimer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, Hassia Bingen.

TB Jahn Zeiskam

Zugänge: Nauwid Amiri (VfB Haßloch), Domenico Bottaccio, Jannik Langer (beide SV Rülzheim), Nico Nagel (FSV Offenbach), Rodney-Francis Peprah (SV Waldhof U19).

Abgänge: Max Lichti (Astoria Walldorf), Alexander Pirogov (SV Herxheim), Manuel Gaab (FV Dudenhofen), Janis Fetzner (FC Olympia Kirrlach), Patrick Pfaff (SV Erlenhofen), Fuad Catovic (Ziel unbekannt), Johannes Mees (Studium in den USA).

Tor: Kai Anschütz, Benny Baumann, Sebastian Weisser.

Abwehr: Philipp Mees, Bill Bailey, Jannik Langer, Henrik Streib, Marian Kolb, Luca Lehr, Domenico Bottaccio.

Mittelfeld: Sanel Catovic, Simon Stubenrauch, Janik Subas, Marcel Weigel, Stefan Herzner, Merlin Rudisele, Nico Kruppenbacher.

Angriff: Nauwid Amiri, Nico Nagel, Marius Wittmann, Konni Saitis, Rodney-Francis Peprah, Christoph Wörzler.

Trainer: Stefan Ronecker.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn, FC Basara Mainz.

Viele Derbys werten Landesliga zur Traumliga auf

Landesliga Ein Favorit wird vergeblich gesucht – Wenn die Eintracht kommt, stehen Festtage auf dem Programm

Nach einigen Jahren in den USA und einem Wiedereinstieg in Deutschland als Coach in der B-Klasse kehrt David Holste nun als Trainer in die Fußball-Landesliga zurück. Was ihn mit der SG Hüffelsheim, dem Verein seines Herzens, in der siebten Liga erwartet, erfüllt ihn mit großer Freude: „Die Landesliga ist für uns eine Traumliga. Sie ist aus Sicht des Kreises Bad Kreuznach so attraktiv wie schon viele Jahre nicht mehr.“ Tim Hulse, Spielertrainer von Aufsteiger TuS Hackenheim, pflichtet bei: „Viele Jahre war die Landesliga in unserer Region eine eher unbeliebte Klasse. Aufsteigen aus der Bezirksliga war nicht so erstrebenswert. Das hat sich komplett geändert. Die Landesliga ist perfekt für uns.“

Die Begeisterung der Klubs von der unteren und mittleren Nahe liegt auf der Hand: Sie stellen sechs der 16 Teams, also mehr als ein Drittel, hinzu kommt im SC Idar-Oberstein II noch ein siebter Nahe-Vertreter. „Es gab Jahre, da waren Derbys Mangelware, jetzt hast du alle zwei Wochen eines“, frohlockt Holste.

Während die Hüffelsheimer bis auf den Betriebsunfall 2019/20 dauerhaft Gast in der Landesliga sind, was auch auf den VfR Kirn zutrifft, der in dieser Saison erstmals unter dem Namen SG Kirn/Kirn-Sulzbach antritt, betreten Hulseys Hackenheim und der VfL Simmertal Neuland, sind Debütanten. Die Simmertaler haben es dabei geschafft, innerhalb von zwei Jahren von der A-Klasse bis in die Landesliga aufzusteigen. Aber noch viel bedeutender: Erstmals seit 2013 ist es in den Rot-Weißen einem Verein von der Nahe gelungen, die Aufstiegsspiele gegen den Westpfalz-Zweiten für sich zu entscheiden und



Trafen in der Vorsaison in der Verbandsliga aufeinander, nun stehen sich Marc Nauth (rechts, SGE Bad Kreuznach) und Pascal Mohr (SG Meisenheim) in der Landesliga gegenüber. Foto: Michael Ottenbreit

damit das Kontingent an Nahe-Vereinen von unten heraus zu erweitern.

Zu den zwei Dauerbrennern und den zwei Aufsteigern gesellen sich im Kreis Bad Kreuznach auch zwei Absteiger aus der Verbandsliga. Für die SG Meisenheim endet der Höhenflug, der unter der Ägide des langjährigen Jugendtrainers und späteren Meistercoaches Andy Baumgartner bis ans Tor zur Oberliga geführt hatte. Nach Tobias Lautz und Benjamin Schmell soll nun in Markus

Rehbein ein Trainer-Altmeister versuchen, die Kurve zu bekommen und ein weiteres Abrutschen in die Bezirksliga zu verhindern.

Kam der Abstieg der Meisenheimer wenig überraschend, ist das Landesliga-Stelldichein der SG Eintracht Bad Kreuznach völlig unnötig. Vier Spieltage vor dem Ende der Saison waren die Bad Kreuznacher Tabellenführer der Verbandsliga-Abstiegsrunde. Drei Niederlagen und ein Remis später waren sie abgestiegen. Der ehemalige Zweitligist hat aber in Fußballerkreisen noch immer einen großen Namen. Wenn er in Bundenthal oder Hinterweidenthal aufkreuzt, stehen für die Gastgeber Fußballfeste auf dem Programm. „Das bedeutet meist eine Portion Extramotivation beim Gegner. Das wissen wir, darauf müssen wir vorbereitet sein“, sagt der neue Eintracht-Trainer Thorsten Effgen, der ergänzt, dass „ich die Liga noch nicht gut genug kenne, um sie richtig einschätzen zu können“. In Deniz Darcan haben die Bad

Kreuznacher den vermutlich besten Individualisten der Landesliga in ihren Reihen. Eine Erkrankung in der Vorbereitung und seine Verletzungshistorie setzen aber ein Fragezeichen hinter seine dauerhafte Einsatzfähigkeit.

Um die Extramotivation der Kontrahenten zu spüren, brauchen die Bad Kreuznacher übrigens gar nicht mal in die Pfalz fahren. Für die Aufsteiger aus Hackenheim und Simmertal sind Punktspiele gegen den Traditionsklub ebenso die Höhepunkte der Saison. „Hat die Eintracht jemals bei uns auf dem Flachsberg gespielt? Ich glaube nicht. Wir freuen uns total auf das Spiel“, sagt der Simmertaler Trainer Üfuk Aliakar.

Der VfL bringt noch eine andere Komponente in die Landesliga ein: seine enthusiastischen Fans. Im Aufstiegsspiel gegen die SG Knopp sangen sie in Dauerschleife – im Amateurbereich eine Seltenheit. Viele der lautstarken Anhänger sind unüberhörbar dem 1. FC Kaiserslautern verbunden. Für den FCK hat einst Michael

Dusek gespielt, der als Trainer der SG Kirn/Kirn-Sulzbach ein Comeback in der Landesliga feiert. Auf ihn übt die Klasse alleine schon deshalb einen Reiz aus, weil er in Kaiserslautern lebt und somit mittendrin im Epizentrum der Landesliga, die wie in den Vorjahren von Udo Schöneberger aus Münchweiler an der Appel umsichtig geleitet wird. Neben den Derbys stehen den Nahe-Vereinen auch Fahrten in die Pfalz bevor, teilweise bis an die französische Grenze. Aufsteiger-Coach Hulse kennt das aus eigener Erfahrung. Er hat sich bereits Gedanken gemacht, wie er darauf reagiert. Frühe Anreisen und Spaziergänge könnten ein Mittel sein. „Ich überlege aber auch, einen Athletiktrainer zu bitten, das Team nach der langen Fahrt so zu bewegen, dass wir körperlich optimal vorbereitet in die Spiele gehen“, sagt Hulse.

Neben der von Lokalkolorit geschwängerten Begeisterung an der Nahe stellt sich die Frage, wer eigentlich in der Landesliga sportlich das Rennen macht. Die meisten Vereine halten sich zurück – mit eigenen Ambitionen, aber auch damit, mit dem Finger auf andere Klubs zu zeigen und ihnen die Favoritenrolle per Steilpass zuzuspielen. Die SG Eintracht und die SG Rieschweiler werden ob ihrer Rolle als Absteiger genannt, Tradition verpflichtet beim SC Hauenstein, und auch dem SV Rodenbach trauen einige einiges zu. Alexander Joniks, Trainer von VB Zweibrücken, bringt es aber ziemlich treffend auf den Punkt: „Die Liga scheint sehr ausgeglichen zu sein, es lassen sich keine Favoriten ausmachen.“

Dass der Titelträger aus der Pfalz kommt, ist statistisch gesehen zu erwarten. In den 16 Jahren zwischen 2006 und 2022 kam der Meister nur zweimal von der Nahe, jeweils triumphierte die SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach. Die Meisenheimer sind mit drei Titeln auch der Rekordsieger in der 33-jährigen Geschichte der Landesliga. Sie teilen sich diese Auszeichnung mit der SG Rieschweiler, die ebenfalls dreimal vorne lag. Doch warum sollte das Nahe-Vakuum nicht mal wieder gefüllt werden, jetzt, wo die Liga im Kreis Bad Kreuznach derart an Attraktivität zugelegt hat. *Olaf Paare*

Die Landesliga-Meister

1990 - FV Rockenhausen
1991 - 1. FC Dahn
1992 - SV Spabrücken
1993 - Bavaria Ebernburg
1994 - SC Idar-Oberstein
1995 - FK Pirmasens
1996 - SC Schwarz-Weiß Bad Kreuznach
1997 - TV Althornbach
1998 - FC Meisenheim
1999 - SG Hüffelsheim/Niederhausen
2000 - TuS Hohenecken
2001 - TSG Kaiserslautern
2002 - SV Hermersberg
2003 - SV Weiersbach
2004 - SG Rieschweiler

2005 - VfR Kirn
2006 - SV Hermersberg
2007 - SG Blaubach/Diedelkopf
2008 - SG Meisenheim/Desloch/Jecken.
2009 - TSG Kaiserslautern
2010 - SG Rieschweiler
2011 - SV Rodenbach
2012 - SG Rieschweiler
2013 - SV Morlautern
2014 - FK Pirmasens II
2015 - SV Rodenbach
2016 - SV Herschberg
2017 - TuS Hohenecken
2018 - SV Steinwenden
2019 - SG Meisenheim/Desloch/Jecken.
2020 - TuS Hohenecken
2021 - kein Meister
2022 - SV Hermersberg



Den Neustart in der Landesliga geht die SG Eintracht Bad Kreuznach mit folgendem Team an (hinten von links): Nils Flühr, Thimeo Stavridis, Bastian Kreidler, Niclas Mörbel, Jan Wingenter, Mika Brunswig, Kotrainer Christopher Diedrich, (Mitte von links) Sportlicher Leiter Oliver Holste, Betreuer Frank Orben, Maik Strunk, Sebastian Baumann, Deniz Darcan, Baturay Özen, Bertin Gelenbevi, Silas Köllmer, Frederik Koernig, Torwarttrainer Andreas Christ, Trainer Thorsten Effgen sowie (vorne von links) Kutsal Ceylan, Batuhan Burak, Niklas Wollmann, Felix Basting, Mark Becker, Manuel Wein, Marc Nauth und Antonio Auletta.

Foto: Klaus Castor

Kotrainer Diedrich ist der wichtigste SGE-Transfer

Landesliga Eintracht setzt nach einem Umbruch auf ein verjüngtes Team – Effgen nennt kein tabellarisches Saisonziel

Die Freude am Fußball soll wieder Einzug halten im Bad Kreuznacher Moebus-Stadion. „Die Spieler sollen gerne zum Training kommen, gerne zu den Spielen fahren. Die Freude am Fußball steht über allem. Sie zu vermitteln, ist mein Saisonziel“, sagt Thorsten Effgen, der neue Trainer des Traditionsvereins, der nach dem Abstieg aus der Verbandsliga nun in der Landesliga antreten muss.

Die Leichtigkeit des Seins war der Eintracht und ihren Spielern in der Abstiegssaison verloren gegangen. „Diesen Eindruck habe ich zumindest von außen gewonnen. Das hing sicherlich auch mit der Drucksituation im Ab-

stiegskampf zusammen“, berichtet Effgen und ergänzt: „Viel wichtiger als Technik und Taktik ist in meinen Augen die Haltung der Spieler. Wie gehe ich mit Rückschlägen um? Wie verhalten wir uns auswärts in schwierigen Situationen? Wie treten wir zu Hause auf? Wie verhalten wir uns als Gruppe?“

Die Antworten auf derartige Fragen kennen Routiniers im Regelfall am besten. Doch auf die muss die Eintracht zumindest zum Start verzichten. Sebastian Baumann befindet sich noch im Aufbautraining, Maik Strunk hat sich schwer verletzt, Deniz Darcan, der weiter die Kapitänrolle ausfüllen wird, verpasste große

Teile der Vorbereitung erkrankt und verletzt. Auch Marc Nauth, noch jung an Jahren, aber als Spieler eine Granate, muss sich weiter gedulden. Zusammen mit Abgängen wie Konstantin Ludwig und Fabien Spreitzer bedeutet das: Andere Akteure müssen mehr Verantwortung übernehmen, und junge Spieler werden recht schnell recht viel Spielzeit erhalten. „25 Spieler aus den Kadern unserer beiden Mannschaften gehören dem Jahrgang 2000 und jünger an. Wir haben einen Umbruch hinter uns und zweifellos eine junge Mannschaft“, weiß Effgen, der nicht lange um den heißen Brei herumredet: „Wir haben bei der Kaderplanung nicht alle Spieler bekommen, die wir haben wollten. Da hat sicher auch der kurzfristige Abstieg seinen Teil dazu beigetragen.“

Trotzdem kommen ihm keine Klagen über den Kader über die Lippen. Im Gegenteil. Mit jungen Menschen zu arbeiten, gehört für den Lehrer zum Alltagsgeschäft, als Coach der Regionalliga-A-Junioren des TSV Schott Mainz bildete er zuletzt auch mehrere Jahre lang junge Fußballer aus. Mitgebracht aus der Landeshauptstadt hat er Innenverteidiger Silas Köllmer, dem er direkt den Sprung in die erste Elf zutraut, und

Kotrainer Christopher Diedrich. „Chris ist aus meiner Sicht der wichtigste Transfer der Eintracht in diesem Sommer“, sagt Effgen und begründet: „Er ist 20 Jahre jünger als ich, spricht die Sprache der Spieler und ist ein absoluter Experte von kleinen Trainingswettkämpfen, die sich auf die große Spielidee übertragen lassen. Zudem vertraue ich ihm zu 100 Prozent, kann mich im Training auch mal um einzelne Spieler kümmern, wenn er die Gruppe coacht. Mit Chris leisten wir uns einen Luxus, der sich Monat für Monat bezahlt machen wird.“

Prognose: Darcan gibt den Takt vor

Es kann eigentlich nicht der Anspruch von Eintracht Bad Kreuznach sein, in der Landesliga herumzudümpeln. Es gilt, den völlig unnötigen Abstieg auszumerzen und wieder aufzusteigen. Doch ein Selbstläufer wird das nicht, zumal Leistungsträger zu Beginn ausfallen werden. Viel steht und fällt mit Deniz Darcan. Kommt der individuell beste Spieler der Liga schnell in Form, spielt die Eintracht oben mit. Überwiegen seine Fehlzeiten, landet die SGE im Niemandsland der Liga. *olp*

Das Trainerteam komplettiert Rückkehrer Andreas Christ. „Er kennt Mannschaft und Verein. Das hilft uns sehr“, sagt Effgen über den Torwarttrainer. Apropos Keeper: Zugang Felix Basting übt mächtig Druck aus auf den bisherigen Stammkeeper Mark Becker. „Dieser Konkurrenzkampf war so gewollt und auch fair kommuniziert“, sagt Effgen.

Das gilt auch für andere Dinge im Umfeld. „Ich habe vieles genau so angetroffen, wie wir es im Frühjahr und in einem zweiten Schritt dann im Mai/Juni besprochen haben“, sagt Effgen nach seinen ersten vier Wochen bei der SGE und lobt: „Die Infrastruktur bei der Eintracht ist sehr gut. Natürlich gibt es noch Sachen, die sich verbessern lassen, aber das setzen wir nach und nach um.“ Über die Reaktivierung der Fußballfreude hinaus möchte er sich nicht auf ein (tabellarisches) Saisonziel einlassen: „Jetzt schon einen Blick auf Ende Mai zu werfen, halte ich nicht für vernünftig und seriös. Aber natürlich werden wir uns keine künstlichen Grenzen setzen. Wenn aus der Freude am Fußball etwas entsteht und wir eine erfolgreiche Saison spielen, dann nehmen wir das mit und freuen uns darüber.“ *Olaf Paare*

SGE Bad Kreuznach

Zugänge: Silas Köllmer (TSV Schott Mainz U19), Niklas Wollmann (Spvgg Ingelheim U19), Bastian Orben, Fabian Kreidler, Yannik Berg (alle Hassia Bingen U19), Levi Mukamba (Hassia Bingen), Manuel Wein (FV Budenheim), Felix Basting (SV Alemannia Waldalgesheim), Frederik Koernig (FC Basara Mainz), Berkan Celebi (TSV Gau-Odernheim), Leon Honig (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach U19), Batuhan Burak (TSG Hechtsheim).

Abgänge: Tobias Brodhäcker, Noah Worf (beide SG Hüffelsheim), Jan Förstel (Spvgg Ingelheim), Fabien Spreitzer (Hassia Bingen), Emir Arik (TSG Wörsdorf), Romano Tullius (VfL Sponheim), Konstantin Ludwig (SVA Waldalgesheim), Lucas Alves da

Silva (SG Kirn/Kirn-Sulzbach).

Tor: Felix Basting, Mark Becker, Leon Honig.

Abwehr: Antonio Auletta, Nils Flühr, Silas Köllmer, Kutsal Ceylan, Niclas Mörbel, Mika Brunswig, Niklas Wollmann, Bastian Orben, Batuhan Burak.

Mittelfeld: Maik Strunk, Berkan Celebi, Sebastian Baumann, Jan Wingenter, Manuel Wein, Bertin Gelenbevi, Thimeo Stavridis, Deniz Darcan, Fabian Kreidler.

Angriff: Bastian Kreidler, Marc Nauth, Levi Mukamba, Frederik Koernig, Yannik Berg, Baturay Özen.

Trainer: Thorsten Effgen.

Kotrainer: Christopher Diedrich.

Torwarttrainer: Andreas Christ.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Keine.



Aufsteiger TuS Hackenheim betritt mit der Landesliga Neuland und setzt auf (hinten von links): Spielertrainer Niklas Schneider, Bastian Gaul, Jörg Maier, Jannik Erbach, Julius Oertel, Arash Sadeghi, Michael Gilles, Daniel Gilles sowie (Mitte von links) Spielertrainer Tim Hulse, Betreuer Ottmar Odenbreit, Betreuer Peter Schulze, Werner Wilhelm (Sportlicher Leiter), Oliver Gäns, Hans Steyer, Felix Frantzmann, Maximilian Walg, Hermann Ristow (Vorsitzender des Fördervereins), Klaus Rehbein (Sportlicher Leiter), Physiotherapeut Wilfried Dieler, Torwarttrainer Bernd Weyd sowie (vorne von links) Matthias Hill, Christopher Kienle, Laurenz Bubach, Simon Nestler, Gerrit Martensen, Marc Reekers, Christoph Menger, Henrik Sperling und Matthias Lahm.

Foto: Klaus Castor

Für Hulse hat der Kader die richtige Mischung

Landesliga TuS Hackenheim verstärkt sich mit jungen Spielern und einem Großkaliber – Pies trainiert seinen Nachfolger

Seit zwei Jahren sind die Überflieger vom Felseneck in Meisterschaftsspielen ungeschlagen. Ab der neuen Saison macht der TuS Hackenheim nun die Fußball-Landesliga unsicher. Trotz aller Euphorie und guter Stimmung ist beim TuS aber allen klar, dass es in der neuen Spielklasse auch mal Rückschläge geben wird.

Einen solchen mussten sie gleich im ersten Training verkraften. Niklas Schneider, mit 36 Treffern einer der Garanten auf dem Weg zur Bezirksliga-Meisterschaft, verletzte sich schwer an der Achillessehne und droht über Monate auszufallen. Auch Maximilian Walg und Daniel Gilles verpassten die Vorbereitung. Noah Heim setzt aus beruflichen Gründen sogar die komplette Saison aus. Trotzdem sieht Tim Hulse

sein Team gerüstet: „Ich bin grundsätzlich sehr zufrieden mit unserer Vorbereitung, aber auch mit der Integration unserer Zugänge, die sich selbst an ihrer Integration beteiligt haben, was mir persönlich sehr wichtig ist.“

Obwohl die Hackenheimer in der Bezirksliga nichts haben anbrennen lassen, haben Hulse und Schneider, die gemeinsam das Trainergespann bilden, Wert darauf gelegt, die Mannschaft zu verstärken. „Wir hatten eine sehr gute Stimmung innerhalb der Mannschaft, aber eben auch einen kleinen Kader, der glücklicherweise immer mal wieder durch Stand-by-Spieler ergänzt wurde. Nun werden es mehr Spiele und es werden intensivere Spiele. Da mussten wir etwas tun, und da Niklas und ich frühzeitig zugesagt hatten, konnten wir

da auch frühzeitig tätig werden“, sagt Hulse. Auffällig: Die Hackenheimer verpflichteten in Simon Nestler, Laurenz Bubach, Walg oder auch Jannik Erbach junge und ambitionierte Spieler, die in ihren bisherigen Klubs schon Verantwortung übernommen haben. Hinzu kommt in Felix Frantzmann ein Großkaliber, der bei der SG Meisenheim als Aufstiegskapitän glänzte. Er wohnt nur einen Steinwurf vom Hackenheimer Sportplatz entfernt und hat sich aufgrund der kurzen Wege für den TuS entschieden.

Ein ganz wichtiger Zugang ist auch Marc Reekers. „Pascal Pies hat eine überragende Meistersaison im Tor gespielt. Allerdings möchte er aus persönlichen Gründen kürzertreten und übernimmt nun Teile des Torwarttrainings“, begründet Hulse das Engagement der Hackenheimer auf der Torhüterposition. Reekers wurde früh signalisiert, dass er die Nummer eins sein wird. Das Vertrauen nutzte er, um sich körperlich in Form zu bringen. Die Klasse für die Landesliga hat er zweifellos, spielte er doch schon bei Eintracht Bad Kreuznach in der Verbandsliga.

Damit ist er in guter Gesellschaft. Die Hackenheimer sind längst eine Eintracht-Filiale. Sätze zehn Spieler haben eine SGE-Vergangenheit. Dass der Aufstieg in die

Landesliga just in dem Moment gelungen ist, als die Eintracht abgestiegen ist, und es nun zum direkten Duell um Punkte kommt, ist eine besondere Pointe.

Hulse möchte die Kaderstruktur aber nicht auf die Ex-Eintrachtler reduziert wissen. „Ich finde, dass wir eine sehr gute Mischung haben. Neben uns Spielern, die schon mal höher gespielt haben, haben wir auch noch viele Ur-Hackenheimer im Kader, für die der Aufstieg etwas ganz Besonderes und Neues ist. Nicht zu vergessen die jungen Akteure.“

Zu den TuS-Urgesteinen gehört Christoph Menger, der

weiter das Kapitänamt ausüben wird. „Darüber gab es keine Diskussionen, er macht das sehr gut“, sagt Hulse, für den der TuS die erste Trainerstation ist und der diese nutzt, um sich, aber auch sein Team stetig weiterzuentwickeln. Unverhandelbar sind allerdings zwei Eckpfeiler: „Wir wollen attraktiven Fußball mit vielen Toren zeigen, dafür stehen wir. Ganz wichtig sind mir aber auch die Strukturen im Spiel gegen den Ball.“ Greifen die Rädchen ineinander, wird es schwer sein, die Hackenheimer zu schlagen – auch in der Landesliga.

Doch die Verantwortlichen am Felseneck warnen davor, Luftschlöcher zu bauen. Trainer Hulse spricht von einem einstelligen Tabellenplatz als Ziel. „In diesem Fall wären wir schlechtestenfalls Neunter und hätten sieben Teams hinter uns gelassen. Damit wären alle sehr zufrieden bei uns“, sagt der Coach, dem eines ganz wichtig ist: „Wir freuen uns total auf die Landesliga, und wir sollten diese Saison auch richtig genießen. Der Fußball ist so schnelllebig. Du wirst Meister, machst eine Feier, und direkt beginnt wieder die Vorbereitung auf die neue Runde. Deshalb sollten wir mit großem Spaß an das herangehen, was wir uns in der Vorsaison erarbeitet haben.“

Olaf Paare

TuS Hackenheim

Zugänge: Marc Reekers (VfL Rudesheim), Simon Nestler (SV Gonsenheim), Maximilian Walg, Laurenz Bubach (beide SG Weinsheim), Jannik Erbach (TSV Hargesheim), Hans Steyer (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Felix Frantzmann (Spvgg Ingelheim).

Abgänge: Christoph Wilhelm (SG Fülld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Pascal Pies (Torwarttrainer).

Tor: Marc Reekers, Simon Nestler, Gerrit Martensen.

Abwehr: Daniel Gilles, Michael Gilles, Maximilian Walg, Julius Oertel, Jannik Er-

bach, Noah Heim.

Mittelfeld: Christoph Menger, Oliver Gäns, Arash Sadeghi, Matthias Hill, Jörg Maier, Christopher Kienle, Marcel Drosse, Bastian Gaul, Matthias Lahm, Hans Steyer, Tim Hulse.

Angriff: Niklas Schneider, Henrik Sperling, Felix Frantzmann, Laurenz Bubach.

Spielertrainer: Tim Hulse, Niklas Schneider.

Saisonziele: So viele Spiele wie möglich für uns entscheiden. Spiel für Spiel optimal vorbereiten und beim Blick zurück eine stetige Entwicklung des Teams zu sehen. Unabhängig vom Spielstand stets als Mannschaft präsentieren.

Favorit: SV Rodenbach.



Greift in der Landesliga erneut an: Die SG Hüffelsheim mit (hinten von links) Kotrainer Simon Engelbert, Richard Voigtländer, Stefan Luge, Paolo Walther, Philip Leonhard, Willi Gäns, Jannik Kern, Torwartr Trainer Thorsten Volz, Physiotherapeut Patric Rufer, Trainer David Holste sowie (Mitte von links) Eric Butzbach-Stelzel (Sportlicher Leiter), Nikolai Staub, Cedric Lind, Max Mathern, Jonas Müller, Tim Krafft, Niklas Schmidt, Moritz Breier, Noah Worf, Sebastian Schweben (Betreuer) sowie (vorne von links) Johannes Balzer, Tobias Brodhäcker, Fabian Scheick, Bastian Franzmann, Jan-Niklas König, Etienne Petermann, Leon Franzmann, Adonai Asani und Fabian Stelzel.

Foto: Klaus Castor

Holste sieht in Abgängen auch eine Chance

Landesliga SG Hüffelsheim bietet ihren Spielern einiges – Unter den Zugängen sind zwei Rückkehrer

Eigentlich müsste in der Entwicklung der SG Hüffelsheim der nächste Schritt folgen. Auf Rang drei und den knapp verpassten Einzug in die Aufstiegsreihe wäre das nun der Aufstieg in die Verbandsliga. Doch im Fußball läuft eben nicht immer alles nach einem vorgezeichneten Plan, und so stehen die Hüffelsheimer eher vor einem Übergangsjahr als vor einer Saison, in die sie als Aufstiegsfavorit gehen.

SG Hüffelsheim

Zugänge: Moritz Breier (TuS Marienborn), Paolo Walther (TSV Emmelhäusen), Noah Worf, Tobias Brodhäcker (beide SGE Bad Kreuznach).

Abgänge: Enes Softic (Ziel unbekannt), Joshua Iten (Hassia Bingen), Jörg Schniering (Laufbahn beendet).

Tor: Bastian Franzmann, Jan-Niklas König.

Abwehr: Tom Baier, Leon Franzmann, Maximilian Mathern, Fabian Scheick, Stefan Luge, Moritz Breier, Paolo Walther, Noah Worf, Tobias Brodhäcker.

Mittelfeld: Falko Führer, Willi Gäns, Philip Klein, Cedric Lind, Niklas Schmidt, Nikolai Staub, Manuel Warkus, Philip Leonhard.

Angriff: Adonai Asani, Jannik Kern, Jonas Müller, Johannes Balzer, Fabian Noel Stelzel, Tim Krafft.

Trainer: David Holste.

Trainerassistent: Jannik Kern.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel (Rang fünf bis sechs).

Favoriten: Keine.

Einer der Gründe dafür ist im Verlust von drei gestandenen Leistungsträgern zu sehen, die allesamt in der Innenverteidigung zu Hause waren. „Wir haben nicht nur Qualität verloren, sondern vor allem Erfahrung“, sagt David Holste, der aber auch Vorteile herausstreicht: „Das ist natürlich die große Chance für andere Spieler auf mehr Spielzeit und zur Übernahme von Verantwortung.“

Holste, der die zweite SGH-Mannschaft in der Vorsaison zur Meisterschaft führte, hat die Traineraufgabe von Enes Softic übernommen, von dem sich der Verein nach Ablauf der vergangenen Runde trennt. Holste bremst nun die Erwartungen. „Es wird ein bisschen dauern, bis die Mannschaft meine Philosophie verinnerlicht hat“, erklärt der neue Coach, der sich zudem auf die Fahne geschrieben hat, die Weiterentwicklung der jungen Spieler zu fördern.

Vor zwei Jahren entschied sich eine Gruppe von acht Nachwuchskickern, die in Hargesheim und Bingen ausgebildet worden waren, den Schritt in den Männerfußball in Hüffelsheim zu wagen. Nach Fabian Scheick und

Softic erleben sie nun in Holste den dritten Trainer. „Die Jungs haben sehr viel Qualität“, weiß der neue Trainer und lobt: „Die, die da sind, ziehen in der Vorbereitung sehr gut mit.“ Wie viele andere Klubs auch hat Holste mit Ausfällen zu kämpfen. Nik Schmidt beispielsweise, ein Kandidat für die verwaiste Innenverteidigung, verpasste große Teile der Vorbereitung.

Hoffnung machen in Hüffelsheim die Zugänge. „Der Vereinsführung war es sehr wichtig, Spieler zu verpflichten, die einen Bezug zum Verein haben. Das hat den Vorteil gehabt, dass die Jungs schnell integriert wurden“, erläutert Holste. Moritz Breier, der als Königstransfer gilt und als Abwehrchef eingeplant ist, trainierte viele der Youngster einst in Bingen. Von der Hassia kennt auch Noah Worf einige Spieler. Paolo Walther und Tobias Brodhäcker sind sogar Ex-Hüffelsheimer.

Sie treffen auf alte Weggefährten. Scheick, Nikolai Staub und Manuel Warkus sind schon viele Jahre bei der SGH. Johannes Balzer, der vorjährige Kapitän, hat sein Karriereende verschoben. Philip Leonhard greift auch

wieder an, nachdem er in der Vorsaison kaum noch zum Einsatz kam. „Er war bisher in jedem Training, ist ein gefühlter Zugang“, sagt Holste.

Sie alle genießen in Hüffelsheim ein Umfeld, das erstklassig ist für Landesliga-Fußball. „Athletiktrainer, Physiotherapeut, ein angehender Arzt, der uns unterstützt, den Spielern wird in Sachen Staff einiges geboten“, lobt Holste. Ein Anliegen ist ihm der enge Austausch mit der zweiten Mannschaft, speziell nach deren Aufstieg in die A-Klasse.

Auf ein bestimmtes Spiel-

Prognose: Saisonziel ist realistisch gesetzt

Den starken dritten Platz aus der Vorsaison werden die Hüffelsheimer nicht wiederholen können. Der Abgang des erfahrenen Innenverteidiger-Trios wiegt zu schwer, vor allem der bisherige Spielertrainer Enes Softic ist als Fußballer und Typ nicht zu ersetzen. Doch der SGH ist zuzutrauen, dass sie oben mitspielt. Das Saisonziel ist mit Rang fünf bis sechs sehr realistisch gesetzt. Das erreichen die Hüffelsheimer. *Olaf Paare*

system möchte er sich nicht festlegen, dafür aber auf die generelle Ausrichtung. „Ich möchte einen attraktiven Fußball spielen, möchte den Zuschauern etwas bieten“, sagt Holste und geht ins Detail: „Wir werden hoch angreifen, am liebsten schon in der Gegners Hälfte Ballgewinne generieren und dann schnell zum Abschluss kommen.“ Die Torquote war in der Vorsaison allerdings einer der Schwachpunkte. Jannik Kern, Holstes Kotrainer, blieb in vielen Spielen hinter den (eigenen) Erwartungen zurück. „Ich werde Jannik nicht an seinen Toren messen, weil ich sehe, was er fürs Team leistet, wie viel er ackert“, betont Holste.

Auf der anderen Seite des Spielfelds sammelte Bastian Franzmann in der Vorbereitung viele Einsatzminuten, weil Jan-Niklas König verletzt fehlte. An der Rangfolge im Tor wird das aber nichts ändern. König ist als Nummer eins eingeplant und soll dem Team zu Stabilität und Konstanz (in Auswärtsspielen) verhelfen. Beide Komponenten werden entscheidend sein, wie weit nach oben es in dieser Saison für die Hüffelsheimer geht. *Olaf Paare*



Neue Liga, neuer Trainer, neuer Name – und auch neues Glück? Die SG Meisenheim/Desloch/Lauschied startet in der Landesliga-Runde mit (hinten von links): Maurizio Lörsch, Joshua Steffen, Dominic Kranz, Pascal Mohr, Benjamin Schmill, Trainer Markus Rehbein, (Mitte von links) Laurenz Fach, Pascal Michael, Thierno Keita, Joshua Sapper Rodriguez, Marc-André Schneider, Alexander Tiedtke, Torwarttrainer Timm Wolff sowie (vorne von links) Tom Immenkamp, Leon Baderschneider, Daniel Hahn, Mareck Dörr, Johannes Körner, Nico Praß und Tommy Kercher.

Foto: Klaus Castor

Der neue Coach Rehbein hat gleich 23 Kotrainer

Landesliga SG Meisenheim/Desloch/Lauschied baut erneut Nachwuchsspieler ein – Im Tor bestens aufgestellt

Die Zeiten, in denen es in Meisenheim schnurstracks nach oben ging, sind vorbei. Und der Aufprall war hart. Als Tabellenletzter stieg das Team aus der Fußball-Verbandsliga ab. Nun gilt es für die Spielgemeinschaft, die ab sofort unter dem Namen SG Meisenheim/Desloch/Lauschied antritt, ein weiteres Abrutschen zu vermeiden.

„Die Mannschaft ist total verunsichert. Der Abstieg war eklatant. So etwas schüttelt du nicht einfach so aus den Knochen“, sagt Markus Rehbein nach seinen ersten Trainingswochen als Coach der SGM. Hinzu kommt, dass die A-Junioren den anvisierten Aufstieg in die Regionalliga verpasst haben, also ebenfalls

mit einem Negativerlebnis den Wechsel in den Männerfußball antreten. Trotzdem gilt auch dieses Mal: Die A-Junioren dienen als Frischzellenkur fürs Männerteam. Vier Akteure sollen den Sprung schaffen und einen ähnlichen Weg gehen wie Robin Hill oder Nico Praß in den Vorjahren.

Rehbein zeigt sich durchaus zufrieden mit den Trainingsleistungen seiner neuen Mannschaft und den Ansätzen, die sie in den Testspielen gezeigt hat, auch wenn die Verunsicherung nicht zu übersehen war. „Wenn ein Gegentor fällt, wird es schwierig, dann schwindet sofort das Selbstvertrauen, und die Fehlerquote steigt. Da

müssen wir ansetzen“, sagt der Coach, der dank seiner langjährigen Trainererfahrung, auch oder gerade im Jugendbereich, weiß, wie das klappen kann: „Ich versuche, jeden Spieler individuell zu stabilisieren, damit er anschließend seine Stärken in die Gruppe und in die Mannschaft einbringen kann. Und die Jungs ziehen da bisher gut mit.“

Für einen solchen Prozess benötigt es eigentlich erfahrene Spieler, an denen sich jüngere aufrichten können. Doch die Routiniers im SGM-Kader schlagen sich mit gesundheitlichen Problemen herum. Ein Beispiel ist Maurizio Lörsch, der seinen Sydesmosebandriss noch immer nicht auskuriert hat. „Ich möchte aber gar nicht über die sprechen, die fehlen, sondern nur über die, die mir zur Verfügung stehen. Ich kann schließlich nur mit den Mädels tanzen, die auf der Hochzeit sind“, sagt Rehbein.

Ein Leuchten in den Augen bekommt er, wenn er das Torwarttraining von Timm Wolff verfolgt: „Unsere drei Keeper pushen sich gegenseitig. Für Mareck Dörr spricht die Erfahrung, Daniel Hahn ist sehr talentiert, und auch Johannes Körner hat viel Potenzial.

Wenn wir überall so gut aufgestellt wären wie im Tor, wäre ich begeistert.“ Auch im Feld deutet sich eine Formation an, die konkurrenzfähig sein könnte. Doch reicht das Aufgebot in der Breite, nachdem den Verein wieder acht ambitionierte Spieler verlassen haben? „Ich weiß es nicht, weil ich die Spieler noch nicht alle gut genug kenne. Ich muss noch feststellen, wer mir auf Dauer weiterhelfen kann“, sagt Rehbein, der sich angesichts der vielen Fragezeichen auch nicht auf ein Spielsystem festlegen will. „Ich schaue,

Prognose: Der SGM droht der nächste Abstieg

Von der Verbandsliga in die Bezirksliga – dieses Szenario könnte der SG Meisenheim/Desloch/Lauschied drohen. Der Kader war schon in der Vorsaison schmal, wichtige Spieler haben die SG nun verlassen, hinter Korsettstangen stehen aus gesundheitlichen Gründen Fragezeichen. Nur mit A-Jugendlichen lässt sich das nicht auffangen. Hinzu kommt die Verunsicherung nach der schwachen Vorsaison. Der Klassenverbleib der SGM wäre eine Überraschung. *Olaf Paare*

welche Mädels auf der Hochzeit sind, und dann entscheide ich, ob ich Polka oder Walzer tanze“, sagt Rehbein mit einem Schmunzeln. Und noch einen Spruch haut er raus: „Ich habe in Timm Wolff einen Torwarttrainer und 23 Kotrainer. Ich erwarte nämlich von allen Spielern, dass sie sich einbringen, mich beraten. Dazu gehört auch, dass ich keinen Kapitän bestimme. Das sollen die Spieler selbst machen.“ Zu Beginn der Vorbereitung übernahm Marc-André Schneider die Binde.

Ein Saisonziel, das an einen Tabellenplatz gekoppelt ist, gibt es nicht bei den Meisenheimern. Rehbein möchte die Spieler fördern, sie und das Team besser machen, stellt die Entwicklung in den Vordergrund. „Auf das Ergebnis und die Tabelle schauen wir erst nach dem Spiel. Aber natürlich wollen wir Spiele gewinnen, freuen uns auch, wenn wir in der Tabelle gut stehen, aber der Tabellenplatz wird nicht den Takt vorgeben. So war es im Januar mit der Vereinsspitze besprochen worden. Und es macht den Verein so sympathisch, dass das auch jetzt mitgetragen wird und ich die notwendige Zeit für meine Arbeit erhalte“, sagt Rehbein. *Olaf Paare*

SG Meisenheim/D./L.

Zugänge: Philipp Fritz (FC Schmittweiler-Callbach), Daniel Hahn (SG Monzingen/Meddersheim), Leon Baderschneider, Filip Höft, Tom Immenkamp, Johannes Körner (alle eigene Jugend).

Abgänge: Marius Heimann, Dennis Helwich, Petrit Miftari (alle FC Schmittweiler), Niklas Paulus (TSV Hargesheim), Rouven Steinhauer (TSG Wolfstein), Timothy Brackett (Hassia Bingen), Bobby Edet, Lorenzo Hernandez (beide SV Morlautern), Mika Maurer (SV Gonsenheim).

Tor: Mareck Dörr, Daniel Hahn, Johannes Körner.

Abwehr: Benjamin Hill, Dominic Kranz, Maurizio Lörsch, Pascal Mohr, Joshua Sapper Rodriguez, Thierno Keita, Leon Baderschneider, Filip Höft, Joshua Steffen.

Mittelfeld: Laurenz Fach, Robin Hill, Pascal Michael, Nico Praß, Benjamin Schmill, Marc-André Schneider, Alexander Tiedtke, Noel Eckel, Tom Immenkamp.

Angriff: Tommy Kercher, Philipp Fritz, Michel Nienhaus.

Trainer: Markus Rehbein.

Torwarttrainer: Timm Wolff.

Saisonziel: Engagierten und attraktiven Fußball spielen.

Favoriten: SG Hüffelsheim, TSC Zweibrücken.



Der VfL Simmertal hat mit dem Aufstieg in die Landesliga Historisches erreicht und präsentiert sein Team vor den historischen Mauern von Schloss Dhaun. In die erste Landesliga-Saison geht der VfL mit (hinten von links) Nicklas Secker, Tim Hein, Tim Schumann, Dominik Frey, Ricardo Schönheim, Fatih Bilgi, Patrick Kascha, Matthias Christian (Zweiter Vorsitzender) sowie (Mitte von links) Kotrainer Patrick Jungblut, Trainer Ufuk Aliakar, Marcel Müller, Fabius Tosun, Marvin Alt, Christoph Alt, Jonas Christian, Azad Dag, Timo Heinrich (Abteilungsleiter), Betreuer Nils Engel sowie (vorne von links) Ricardo Ridder, Tim Dieges, Alper Bekdemir, Matthias Spielmann, Finn Luca Schäfer, Martin Uebel, Simon Schlarb und Tim Reidenbach.

Foto: Michael Ottenbreit

Auf Bonusspiele folgt für den VfL eine Bonussaison

Landesliga Simmertaler vertrauen einem breiten Kader – Kapitäne halten Aliakar und Jungblut den Rücken frei

Die Aufstiegsspiele zur Fußball-Landesliga gegen die SG Knopp waren Bonusspiele für den VfL Simmertal. Nach dem überraschenden Aufstieg wartet nun „eine ganze Bonussaison auf uns“, wie es VfL-Trainer Ufuk Aliakar treffend bezeichnet.

Nicht nur der Verein, auch viele Spieler betreten Neuland, machen erstmals Erfahrungen mit der Landesliga.

VfL Simmertal

Zugänge: Alper Bekdemir (VfR Kirm), Azad Dag (SG Monzingen/Meddersheim), Nicklas Secker (JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, Jugend), Fabius Yan Tosun (eigene Jugend).

Abgang: Nils Pascher (SG VfR Kirm/SC Kirm-Sulzbach).

Tor: Finn Luca Schäfer, Matthias Spielmann, Christian Schlapp, Dominik Schneider.

Abwehr: Ufuk Aliakar, Marvin Alt, Christopher Ellgass, Dominik Frey, Alper Bekdemir, Nicklas Secker.

Mittelfeld: Christoph Alt, Fatih Bilgi, Tim Dieges, Tim Hein, Tim Reidenbach, Ricardo Ridder, Ricardo Schönheim, Martin Uebel, Azad Dag, Jonas Christian, Lukas Klostermann, Fabius Yan Tosun.

Angriff: Marcel Müller, Murat Aysel, Patrick Kascha.

Spielertrainer: Ufuk Aliakar. **Kotrainer:** Patrick Jungblut. **Erweiterter Trainerstab:** Martin Uebel, Ricardo Ridder.

Saisonziele: Klassenverbleib und Weiterentwicklung der Mannschaft im Neuland Landesliga.

Favoriten: SV Rodenbach, SG Eintracht Bad Kreuznach, Geheimfavorit TuS Hackenheim.

„Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass es deutlich robuster zugeht. Zudem gibt es kein Kanonenfutter, keine leichten Spiele mehr. Wir werden in jedem Spiel gefordert sein“, sagt der Coach, der selbst schon für den SV Oberkirm in der Landesliga am Ball war.

Doch auch für Aliakar wird vieles neu sein. Erst seit dem Frühjahr ist er Cheftrainer, bestreitet nun seine erste Vorbereitung. „Das ist für mich natürlich eine Umstellung. Zumal ich noch sehr gerne spiele. Glücklicherweise ergänze ich mich mit Patrick Jungblut sehr gut. Wenn ich selbst kicke, übernimmt er komplett die Verantwortung“, berichtet Aliakar und ergänzt: „Wir haben aber einen breiten Kader, deshalb werde ich nicht mehr jedes Spiel machen müssen.“

Zudem haben die Simmertaler die Verantwortung im Umfeld auf mehrere Schultern verteilt. In Ricardo Ridder und Martin Uebel gehören seit Sommer zwei Spieler dem Trainerteam an. „Viele wissen gar nicht, was von einem Cheftrainer alles zu bewältigen ist. Die beiden kümmern sich um alles Organisatorische, sodass sich Patrick und ich auf den Fußball konzentrieren können. Das klappt sehr gut“, sagt Aliakar. Uebel

und Ridder bleiben auch Kapitäne. Aliakar: „Für mich sind sie die perfekten Bindeglieder zwischen Spielern und Trainerteam. Deshalb behalten wir das Modell so bei.“

Auch an weiteren Parametern hält Aliakar fest. „Wir können mehrere Systeme spielen, aber die Fünferkette passt am besten zu uns“, sagt der Trainer. Aufgrund des Ausfalls von Dominik Frey hat Marvin Alt den Part des Abwehrchefs übernommen und löst das bisher glänzend. In der Offensive sind die Simmertaler flexibler. Tim Reidenbach und Tim Hein bringen Tempo ins Spiel. „Wir haben als absoluten Gegenpart aber auch Zielspieler Marcel Müller, der Bälle abklemmen und verteilen kann“, erklärt der Coach.

Aliakar und Jungblut setzen größtenteils auf Fußballer, die schon in der Vorsaison in Simmertal spielten. Mit Zugang Alper Bekdemir und Abgang Nils Pascher gab es einen Ringtausch mit der SG Kirm. Nicklas Secker ist sehr talentiert, wird aber lange verletzt fehlen. Azad Dag ist im besten Fußballalter und möchte es in der Landesliga versuchen, wird aber Zeit benötigen. Mit Zugängen von der SG Monzingen/Meddersheim haben die Simmertaler übrigens beste Erfahrungen

gemacht. Christoph Alt kam vor dem Bezirksliga-Aufstieg, Marvin Alt vor dem Aufstieg in die Landesliga, nun also Dag...

Im Tor sind die Verhältnisse geklärt: Finn Luca Schäfer geht als Nummer eins in die Saison. Zum einen, weil er großen Anteil am Aufstieg hatte, zum anderen, weil Matthias Spielmann nach einem Jahr Pause mit Hausbau und familiären Verpflichtungen ins Hintertreffen geraten ist. „Wir werden aber aus unterschiedlichen Gründen nicht mit einem Torwart durch die Saison kommen. Ich habe keinerlei Bedenken, Matthias jederzeit ins Tor zu stellen“, sagt Aliakar.

Prognose: Abstieg wäre keine Schande

Die SG Alsenzthal, Karadeniz Kreuznach und der FC Schmittweiler verabschiedeten sich nach dem Aufstieg in die Landesliga schnell wieder. Der VfL Simmertal kommt, um länger zu bleiben. Doch das wird eine Riesen-Herausforderung, vor allem mit Blick auf die starke Konkurrenz. Ein direkter Abstieg wäre keine Überraschung, aber auch keine Schande. Die Entwicklung des VfL bleibt so oder so bemerkenswert. *OlP*

Eine große Veränderung zur Aufstiegssaison erwartet er dann doch: „Wir kamen in der Bezirksliga viel über den Ballbesitz, das wird in der Landesliga anders sein. Da wird es auch mal darum gehen, tief zu stehen, Nadelstiche zu setzen und aus wenig Möglichkeiten viel zu machen.“ Zudem hofft er, dass sein Team kompakt auftritt: „Der Mannschaftsverbund wird noch wichtiger. Wenn zwei Spieler an einem Tag nicht ihre Form erreichen, wird das anders als bisher ein negativer Faktor sein.“ Am Teamwork hat Aliakar in der Vorbereitung gefeilt, auch wenn er ein wenig hadert: „Vor einem Jahr hatten wir vor dem Saisonstart neun Monate Pause, dieses Mal gerade zweieinhalb Wochen. Beides ist nicht optimal gewesen.“

Optimal wäre es, wenn die Simmertaler am Ende der Runde den Klassenverbleib schaffen würden. „Jeder Punkt zählt“, sagt Aliakar und ergänzt: „Wenn es nicht klappen sollte, dann wäre das kein Gesichtsverlust. Der positive Trend beim VfL würde sich fortsetzen, wir haben so oder so eine junge Mannschaft mit viel Potenzial.“ Und das wollen die VfL-Jungs nun auch in der Landesliga nachweisen. *Olaf Paare*



Neue Saison, neuer Name: Die Landesliga-Fußballer aus Kirn firmieren nun unter dem Namen SG Kirn/Kirn-Sulzbach und starten mit (hinten von links) Sascha Trompeter, Paul Famulla, Michael Komarow, Nick Nikodemus, Achille Ebongue, Reiner Rusch, Ben Nikodemus, Jonas Schmitz, Deniz Gündesli sowie (Mitte von links) Andreas Heck (Vorsitzender SC Kirn-Sulzbach), Trainer Michael Dusek, Florian Galle, Florian Hahn, Alexander Schick, Joscha Wolf, Julian Röhrig, Jannik Peitz, Jörg Nikodemus (Vorsitzender VfR Kirn), Stefan Staudt sowie (vorne von links) Amir Dahdouh, Nils Pascher, Colin Fuchs, Timo Furtwängler, Sascha Glöckner, Nico Setz, Robin Jelacic, Rico Jelacic und Hendrik Kannengießler in die Runde.

Foto: Michael Ottenbreit

Hinten drei Monster, vorne soll es Galle richten

Landesliga Michael Dusek richtet die SG Kirn/Kirn-Sulzbach neu aus und baut junge Spieler ein

Trainerwechsel sind oft mit Reibungsverlusten verbunden. Dieser Trainerwechsel könnte dagegen Kräfte freisetzen. Florian Galle hat nach vier Jahren die Aufgabe des Chefcoaches beim VfR Kirn an seinen väterlichen Freund Michael Dusek übergeben. „Flo wirkt sehr befreit, weil er sich nicht mehr um alles kümmern muss“, sagt Dusek, dessen Team in der neuen Saison in der Fußball-Landesliga erstmals als SG Kirn/Kirn-Sulzbach an den Start geht.

Der neue Name ist der Kooperation des VfR Kirn mit dem SC Kirn-Sulzbach geschuldet. „Die Leute sind alle nett, das passt, sportlich gibt es aber nur wenig Anknüp-

fungspunkte. Da ändert sich für uns nicht viel“, sagt Dusek, der dem VfR schon einige Jahre beratend zur Seite steht, sei es als Kotrainer von Galle oder als Trainer der A-Junioren. „Ich kenne viele Spieler. Das sind alles ehrliche Jungs, willige Jungs, die in jedem Training die Augen und Ohren offen halten und beherzigen, was ich ihnen mitgebe“, lobt Dusek. Diese Hingabe war auch die Bedingung des Altmeisters gewesen, noch einmal in die erste Reihe zu rücken. „Ich habe den Jungs klipp und klar gesagt, dass ich keine Lippenbekenntnisse hören, sondern Taten sehen möchte. Und das funktioniert bisher sehr gut, was die Trainingsbeteiligung

und den Einsatz betrifft“, berichtet der Coach.

Er ist zudem überzeugt, die Breite des Kader verbessert zu haben. „Ich wollte und ich habe 18 gleichwertige Spieler, die alle zum Einsatz kommen können. Mit zwölf Mann in die Pfalz fahren, das habe ich nicht mehr vor. Ich setze mich nicht mehr alleine auf die Bank“, stellt Dusek klar. Wobei er die 90 Minuten betrachtet eh wenig sitzen wird. Wer den ehemaligen Meistercoach des SC Idar-Oberstein kennt, weiß, wie er brennt und seine Jungs pushen wird. Seine Ankündigung dazu passt: „Wir wollen niemandem wehtun, aber wir wollen aggressiven, mutigen, offensiven Fußball spielen.“

Die Achse dazu hat er. Florian Hahn hat seine gesundheitlichen Probleme überwunden, geht wieder mit gutem Beispiel und als gesetzter Kapitän voran – in der Vorbereitung zumeist im Mittelfeld. Das liegt auch daran, dass es den Kirnern gelungen ist, Achille Ebongue vom SC Idar-Oberstein zu gewinnen. Der Innenverteidiger „ist eine Maschine“, wie Dusek anerkennend sagt. Ein weiteres Trainer-Lob folgt sogleich: „Mit Achille, Flo und Alex Schick haben wir in der Zentrale drei Monster.“ An ihnen sollen sich die vielen jungen

Spieler ausrichten und orientieren.

Ben Nikodemus hat bereits ein Jahr Landesliga hinter sich, obwohl er nun erst dem A-Junioren-Alter entwächst. Einen ähnlichen Weg geht Colin Fuchs. Er dürfte noch im Nachwuchs ran, soll aber schon bei den Männern herangeführt werden. Wie Nikodemus ist er bei der JSG Meisenheim ausgebildet worden. „Colin wird bei mir spielen. Wenn er neben mir auf der Bank sitzt, lernt er nichts, er reift nur auf dem Spielfeld“, sagt Dusek über den Sohn von Carsten Fuchs, dem Trainer der zweiten Mannschaft. Auch Nils Pa-

scher, einem Kirner Jungen, der zuletzt bei Aufsteiger VfL Simmertal am Ball war, traut Dusek viel zu.

Doch auch Lücken müssen geschlossen werden. Nico Schweig steht aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung, auch wenn sein Pass in Kirn bleibt. Michael Komarow fällt zudem zum Saisonstart aus. Die größte Baustelle aber ist das Tor. „Nico Setz ist einer der besten Landesliga-Torhüter“, sagt Dusek über seine Nummer eins. Doch die hat sich den Mittelfuß gebrochen. Vertreter Timo Furtwängler wird am Knie operiert. Nun muss Dusek improvisieren.

Klarer ist die Situation in der Offensive. „Dort dreht sich alles um Flo Galle, er ist mein wichtigster Mann, auf ihn richten wir unser Spiel aus“, sagt Dusek und ergänzt: „Wenn er fit bleibt, ist er für 20 Tore gut, vor allem aber reißt er die jungen Spieler mit. Er blüht auf, seit er nicht mehr überlegen muss, wie er das Training aufbauen muss und wie er die Jungs erreicht.“ Galle als Speerspitze soll helfen, die Ziele zu erreichen. „Wir waren in der Vorsaison im Gesamtklassament Elfter, nun sind starke Teams dazugekommen. Die wollen wir ärgern“, sagt Michael Dusek. *Olaf Paare*

Prognose: SG Kirn landet in oberer Tabellenhälfte

Michael Dusek strahlt eine große Zuversicht aus, und es fällt schwer, dem Trainer-Altmeister den Euphoriewind aus den Segeln zu nehmen. Der VfR Kirn war in den vergangenen Jahren oft ambitioniert gestartet, konnte die Erwartungen dann aber nicht erfüllen. Auch jetzt brechen wieder Spieler weg, tun sich Problemzonen auf. Dusek ist aber zuzutrauen, dass er für die neue SG Kirn Lösungen findet und das Team in die obere Tabellenhälfte führt. *olp*

SG Kirn/Kirn-Sulzbach

Zugänge: Nils Pascher (VfL Simmertal), Achille Romuald Ebongue Pidy (SC Idar-Oberstein), Thomas Keibel (SG Regelshausen/Hintertiefenbach), Colin Fuchs (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Ian-Paul Famulla, Jonas Schmitz, Ben Nikodemus (alle eigene Jugend), Lucas (SGE Bad Kreuznach).

Abgänge: Marlon Krujatz, Dominic Gee (beide Bollenbacher SV), Rico Fels (SG Alteburg), Alper Bekdemir (VfL Simmertal), Eduard Sarymamed-Ogly (SV Oberhausen), Eugen Krukov (SG Rhaunen/Bundenbach), Andreas Spent (FCV Merxheim), Alexander Wenz (Laufbahn beendet).

Tor: Nico Setz, Timo Furtwängler.

Abwehr: Florian Hahn, Achille Romuald Ebongue Pidy, Alexander Schick, Mert Bekdemir, Nick Nikodemus, Ben Nikodemus, Joscha Wolf, Ian-Paul Famulla.

Mittelfeld: Rico Jelacic, Tarek Lanz, Reiner Rusch, Nakharin Schmeier, Michael Komarow, Julian Röhrig, Nico Schweig, Nils Pascher, Yannick Horbach, Colin Fuchs.

Angriff: Florian Galle, Robin Jelacic, Jannik Peitz, Amir Dahdouh, Hendrik Kannengießler, Jonas Schmitz, Lucas.

Trainer: Michael Dusek.

Saisonziele: Junge Spieler schnellstmöglich einbauen und eine ruhigere Runde spielen als vergangene Saison.

Favoriten: SGE Bad Kreuznach, SG Hüfelsheim, SV Rodenbach.



Mit diesem Kader geht der SC Idar-Oberstein II in die Landesliga-Runde: (hinten von links) Hendrik Puhl, Darius Oancea, Mouhamed Kouyate, Noah Thees, Lars Lindecke, Maximilian Kuhn, Daniel Klein, Oliver Storr, (Mitte von links) Trainer Andreas Bill, Betreuer Christian Enck, Trainer Thorsten Schäfer, Sportlicher Leiter Rolf Becker, Tim Oberländer, Vorstand Rolf Kielburger, Trainer und Vorstand Andy Baumgartner sowie (vorne von links) Dustin Kronenberger, David Bauer, N'faly Diane, Martin Steeg, Julian Beyhl, Miguel Schäfer, Dominic Bauer und Aaron Will.

Foto: Joachim Hähn

Ein kleiner Königstransfer und ein fitter 48-Jähriger

Landesliga SC Idar-Oberstein II mit neuem Trainerteam Andreas Bill und Thorsten Schäfer sowie eigenständigem Kader

Es ist ein Neustart, den die zweite Mannschaft des SC Idar-Oberstein da macht. Und das nicht nur, weil das Trainerteam neu ist und eine ganze Reihe Spieler auch. Es ist auch ein Neustart in Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Verbandsligateam und beim Thema Außenwirkung.

Gerade beim letzten Punkt hat die zweite Mannschaft des SC am Ende der vergangenen Fußballsaison gehörig Porzellan zerschlagen und den Ruf des Vereins mit 34 Ge-

gentoren in vier Spielen und einem Nichtantritt rampoliert.

Andreas Bill, der neue Coach, der auf Tomasz Kakala gefolgt ist, kennt zwar die Gründe für den krassen Abfall, verweist auf eine immer schwieriger gewordene Personallage, sagt aber auch klar: „Das darf nicht mehr passieren.“ Damit das nicht mehr geschieht, war es Bill wichtig, einen möglichst eigenständigen Kader zur Verfügung zu haben. Der neue Trainer hat

gewerkelt und insgesamt vier Zugänge an Land gezogen. Einen davon, nämlich Dustin Kronenberger, bezeichnet er sogar als „kleinen Königstransfer“. Kronenberger, der vom FC Brücken kam, hat sich sogar schon ins Blickfeld von Erstmannschafts-Coach Andy Baumgartner gespielt. „Unsere anderen Zugänge haben alle eine Idarer Vergangenheit, spielten zuletzt aber bei unterklassigen Mannschaften. Ich traue ihnen zu, in der Landesliga aufzulaufen“, sagt Bill. Außerdem wurde der Zweitmannschaftskader mit insgesamt acht Spielern aus der eigenen A-Jugend aufgefrischt.

Ein Sonderfall ist natürlich Thorsten Schäfer. Zunächst lediglich als zweiter Trainer verpflichtet, entschloss sich „Butcher“ im letzten Moment, doch seinen Spielerpass wieder zum SC Idar zu legen. Der 48 Jahre alte Ex-Kapitän der Oberligamannschaft hat sich fit gemacht. „Er will immer die Möglichkeit haben zu spielen, wenn es sein muss“, erklärt Bill. Und natürlich profitieren alle von der Erfahrung Schäfers.

Das gilt auch für die gestandenen Spieler der Idarer Zweiten. Zwar ist der älteste von ihnen erst 24 Jahre alt, und doch sind Timon Porcher,

Carsten Conrad oder Tim Oberländer im Vergleich zu den anderen Akteuren erfahren. Für Bill sind es deshalb Säulen des Teams.

Selbstverständlich werden auch in der bevorstehenden Spielzeit immer wieder Akteure der ersten Mannschaft bei Bill und Schäfer auflaufen. Umso mehr, weil die Zusammenarbeit zwischen beiden Teams enger geworden ist. Bill und Schäfer sind in ständigem Austausch mit den Coaches der ersten Mannschaft, Baumgartner und Christian Henn. „Das klappt sehr gut“, freut sich Bill.

Der neue Coach verfolgt zwei Ziele. Einerseits soll seine Mannschaft ein klassisches Ausbildungsteam sein, in dem

die Spieler an die erste Mannschaft herangeführt werden, andererseits will der SC Idar-Oberstein II auch 2023/24 noch in der Landesliga spielen – trotz oder gerade wegen des Neustarts.

Sascha Nicolay

Prognose: Ligaverbleib wird schwer für den SC II

Es wird ein Kampf werden für den SC Idar-Oberstein II, um die Klasse zu halten. Sicher, die junge Mannschaft hat viel Potenzial, aber sie muss sich als Ganzes an die recht raue Luft in der stärker gewordenen Landesliga gewöhnen. Ohne Hilfe aus dem Verbandsligakader wird es schwierig, in der Landesliga zu bleiben. *sn*

ANZEIGE

Wir wünschen dem
SC IDAR
für die neue Saison
viel Erfolg!



ENERGIE- UND HAUSTECHNIK

SCHUPP
GmbH & Co. KG

55743 Idar-Oberstein · Layenstraße 179
Telefon 067 81/96 95-0 · Fax 067 81/96 95 50
info@heizungsbauschupp.de · www.heizungsbauschupp.de

SC Idar-Oberstein II

Zugänge: David Bauer, Dominic Bauer, Miguel Schäfer, Jan Diener, Lars Lindecke, Darius Oancea, Hendrik Puhl, Ahmad Sannoh (alle eigene Jugend), Thomas Szöllösi (SV Nohen), Dustin Kronenberger (FC Brücken), Aaron Will (Bollenbacher SV), Thorsten Schäfer (Spvgg Wildenburg), Mouhamed Salou Kouyate (SV Göttschied).

Abgänge: Florian Muuss, Stanislav Gonscharik, Sabri Kartal (alle SG Rhauen/Bundenbach), Ibrahim El-Saleh, Lukas Stallbaum (beide VfR Baumholder), Niclas Schindler, Martin Gert (beide FSV

Blau-Weiß Idar-Oberstein).

Tor: Julian Beyhl, Nico Bill, Martin Steeg.
Abwehr: Dominic Bauer, Ali Abbas, Daniel Klein, Thorsten Schäfer, Darius Oancea, Timon Porcher, Fabian Rosner, Oliver Storr.

Mittelfeld: Carsten Conrad, David Bauer, N'faly Diane, Jan Diener, Dustin Kronenberger, Lars Lindecke, Tim Oberländer, Hendrik Puhl, Thomas Szöllösi, Noah Thees, Aaron Will, Milovan Cvijanovic.

Angriff: Maximilian Kuhn, Miguel Schäfer, Ahmad Sannoh, Mouhamed Kouyate.

Trainer: Andreas Bill, Thorsten Schäfer.
Saisonziele: Junge, talentierte Spieler weiterentwickeln, Klassenverbleib.

Favorit: SG Eintracht Bad Kreuznach.

Tempo Tore Titeljagd

Kader Landesliga

Zugänge: Lukas Hoffmann (FC Fehrbach), Christopher Burkhard (TuS Erfweiler), Chima J. R. Obinna (USA).

Abgang: Daniel Leier (SC Busenberg).

Tor: Björn Herzig, Tim Leidner.

Abwehr: Jens Ehrstein, Hubert Schertl, Daniel Braun, Florin-Radu Tesedan.

Mittelfeld: Dominik Will, Janik Propher, Nicolas Keilbach, Sebastian Willig, Ionut-Cosmin Tatar, Luca Juretic, Robin Juretic, Manuel Domzol, Christopher Burkhard, Chima J. R. Obinna.

Angriff: Cosmin Paina, Petru-Adrian Balesa, Kevin Rose, Jarek Herborn, Lukas Hoffmann.

Trainer: Sebastian Reinert.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Keine Angaben.

SC Hauenstein

Zugänge: Sebastian Braun (SC/TV Hauenstein II), Paul Durm, Jan Grünfelder, Jan Keiser, Tim Keiser, Philip Ruf, Stefan Scouler-Stajic (alle eigene Jugend), Alexander Port (Fortuna Billigheim), Maximilian Seibel (FK Pirmasens).

Abgänge: Lukas Martel, Gino Padberg (beide Ziel unbekannt), Maximilian Kochmann (SV Großsteinhausen), Fotios Potisis (Laufbahnende nach Kreuzbandriss), Sebastian Busch (Studium).

Tor: Kevin Jung, Hendrik Gräfe.

Abwehr: Dariusz Hagen, Philipp Weishaar, Nils Andelfinger, Nico Rüdiger, Moritz Schmitt, Paul Durm, Jan Grünfelder, Jan Keiser.

Mittelfeld: Christof Seibel, Kai Schacker, Noel Kästner, Justin Veith, Luca Schmidt, Leon Schehl, Tom Rautenkrantz, Sebastian Braun, Alexander Port, Maximilian Seibel.

Angriff: Yannick Roth, Niklas Kupper,

Dennis Brödel, Tim Scherer, Tim Keiser, Philip Ruf, Stefan Scouler-Stajic.

Spielertrainer: Niklas Kupper, Philipp Weishaar.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Keine Angaben.

SV Hinterweidenthal

Zugänge: Felix Schiefer (FC Fehrbach), Robin Tretter (SC Hauenstein, Jugend), Luca Schwarz (SV Trulben).

Abgang: Marc Kaufmann (TuS Erfweiler).

Tor: Jonas Jung, Til Schäfer, Norbert Kuntz.

Abwehr: Max Becker, Michael Helfrich, Fabian Hirschinger, Lukas Werner, Robin Tretter, Luca Schwarz, Julius Fess.

Mittelfeld: Sergio Feß, Marius Schweitzer, Fabian Zwick, Dominic Kessler, Leon Schröder, Christian Singer, Luca Helfrich, Felix Schiefer, Ahmeri Jones, Daniel Tretter.

Angriff: Kim Schenk, Marius Schäfer, David Schneider.

Spielertrainer: Daniel Tretter.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Rodenbach, SG Hüffelsheim, SC Hauenstein.

VfR Kaiserslautern

Zugänge: Fabio Lukas Appelshäuser (TSG Kaiserslautern), Nico Hammel (FV Weilerbach), Max May (TSV Gau-Odernheim), Diego Monteirinho (SG Knopp-Wiesbach), Dennis Reutter (TSG Trippstadt), Jan-Erik Schröder (SV Rodenbach), Patrick Winter (FV Kindsbach).

Abgänge: Dominik Heieck (TuS Altleiningen), Mirko Bitzer (Ziel unbekannt), Dennis Marohn (FC Portugiesen), Danny Negelen (SV Otterberg).

Tor: Hendrik Bitzer, Alexander Jäger, Dennis Reutter.

Abwehr: Artur Frei, Christopher Fried, Philipp Koch, Christopher Lambrecht, Leon Leidner, Marco Petrusch, Julian Ni-

co Scheib, Jan-Erik Schröder, Alexander Walt.

Mittelfeld: Niklas Förster, Andreas Koch, Tobias Lauterbach, Max May, Diego Monteirinho, Christian Vollmer, Patrick Winter.

Angriff: Fabio Lukas Appelshäuser, Cornelius Carstensen, Nico Hammel, Cevdet Uluc, David Timo Wagner.

Spielertrainer: Christopher Lambrecht.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: SG Eintracht Bad Kreuznach, SV Rodenbach.

SG Rieschweiler

Zugänge: Elias Braun (FK Pirmasens), Jannik Hunsicker, Fabian Hunsicker, Stefan Lehmann (alle TuS Rimschweiler), Luca Buchmann (SV Großsteinhausen), Julian Kofer (SG Kröppen/Vinningen), Marius Seibel, Luis Neumüller, Oscar Diehl, Nicklas Eiser, Cetin Gezginci, Kevin Gundt, Lars Einfalt (alle eigene Jugend).



Nah am Mann: Rieschweilers Spielertrainer Patrick Hildebrandt (links). Foto: Klaus Castor

Abgänge: Christian Ohlinger (DJK Ballweiler), Lukas Bißbort (SV Hermersberg), Marc Arzt, Sebastian Meil, Lukas Ohle (alle TSC Zweibrücken), Jan Ohle (FC Fehrbach), Lucca Haas (FV Münchweiler), Steffen Sprau, Silas Brödel, Pascal Steinbach (alle FK Petersberg), Cedrik Spanier (TV Althornbach), Manuel Groh, Tobias Groh (beide TuS Winzeln), Marcel Bayer (Ziel unbekannt).

Tor: Tim Rohr, Marc Zimmermann, Marius Seibel.

Abwehr: Pascal Frank, Pascal Emser, Julian Homberg, Patrick Hildebrandt, David Wagner, Marc Raquet, Philipp Rung, Nils Lippick, Cetin Gezginci, Lars Einfalt, Manuel Prokein, Marius Schmidt, Fabian Klein, Stefan Lehmann, Fabian Schäfer, Fabian Hunsicker, Luca Buchmann, Marvin Gustedt.

Mittelfeld: Tim Weis, Sven Eric Mayer, Colin Brödel, Niklas Lohr, Kevin Gundt, Nicklas Eiser, Oscar Diehl, Luis Neumüller, Thomas Hammerschmidt, Yannik Klein, Jannik Hunsicker, Enrico Simon, Kim Schöpp, Elias Junker.

Angriff: Luca Baur, Mirko Tüllner, Elias Braun, Lucas Einfalt, Daniel Preuß, Julian Kofer, Marcel Boßlet, Max Mangold, Kelvin Guth.

Spielertrainer: Patrick Hildebrandt.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favorit: SV Rodenbach.

SV Rodenbach

Keine Angaben.

SC Weselberg

Zugänge: Max Lukas (SV Rodenbach), Laurenz Stuppy (SG Thaleischweiler-Fröschen), Jannik Jörg (FC Merzalben), Felix Hess (FK Pirmasens U19).

Abgang: Sebastian Schütz (SSV Höheinöd).

Tor: Felix Heinen, Simon Rommelfanger.

Abwehr: Marco Keßler, Patrick Keßler, Florian Großmann, Benjamin Walch, Fer-

dinand Ripperger, Marcel Schäfer, Elias Müller, Jascha Conzelmann, Laurenz Stuppy, Jannik Jörg, Lukas Hell.

Mittelfeld: Timo Landoll, Philip Schmenger, Sascha Wilhelm, Pascal Cordioli, Felix Assel, Timo Helfrich, Markus Keßler, Felix Hess.

Angriff: Kevin Büchler, Fabian Baumann, Julian Bold, Attila Baum, Patrick Huffmann, Max Lukas.

Spielertrainer: Felix Assel.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Keine Angaben.

TSC Zweibrücken

Keine Angaben.

VB Zweibrücken

Zugänge: David Hoffmann (SG Bechhofen/Lambsborn), Christian Zech (SV Schwarzenbach), Jannik Brünisholz (SG Einöd/Ingweiler), Tim Schönborn (eigene Jugend).

Abgang: Pascal Fath (Ziel unbekannt).

Tor: Merlin Schäfer, Tim Schönborn, Constantin Semar.

Abwehr: Alexander Joniks, Dimitri Klich, Janik Gerlinger, Max Baumann, Noah Semar, Julius Michel, Jannik Brünisholz, Ouehy Nana Kontchou Augustin.

Mittelfeld: David Schwartz, Luca Lennart Genova, Sascha Frick, Waldemar Schwab, Marc Brünisholz, Kalif Nuurdiin, David Hoffmann, John Müller, Lars Schönborn, Jan-Niklas Krause, Fynn Fritzsche.

Angriff: Lukas Österreicher, Christian Zech, Dominic Schwarz, Heiko Helmschen, Manuel Leonhardt.

Spielertrainer: Alexander Joniks, Lukas Österreicher.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Die Liga scheint sehr ausgeglichen zu sein, es lassen sich keine Favoriten ausmachen.

Spielplan der Landesliga West

1. Spieltag (13./14. August)

SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach - VfL Simmertal, TSC Zweibrücken - SC Idar-Oberstein II (beide Samstag, 16.30 Uhr), SF Bunderthal - SC Hauenstein (Sa., 17.15 Uhr), VB Zweibrücken - TuS Hackenheim, SG Eintracht Bad Kreuznach - SG Hüffelsheim, SG Meisenheim/Desloch/Lauschied - SV Rodenbach (alle Sonntag, 15 Uhr), VfR Kaiserslautern - SV Hinterweidenthal, SC Weselberg - SG Rieschweiler (beide Sonntag, 15.15 Uhr).

2. Spieltag (19. - 21. August)

Rodenbach - SGE Kreuznach (Fr., 18.45 Uhr), Hauenstein - Meisenheim/D./L. (Fr., 19.30 Uhr), Hüffelsheim - Weselberg (Sa., 16 Uhr), Hackenheim - TSC Zweibrücken (Sa., 17.30 Uhr), SC Idar II - Simmertal (Sa., 18 Uhr), Rieschweiler - Kaiserslautern, SG Kirn - Bunderthal (beide So., 15 Uhr), Hinterweidenthal - VB Zweibrücken (So., 15.15 Uhr).

3. Spieltag (26. - 28. August)

Meisenheim/D./L. - SG Kirn, TSC Zweibrücken - Hinterweidenthal (beide Fr., 19 Uhr), Rodenbach - Weselberg (Sa., 15.30 Uhr), Kaiserslautern - Hüffelsheim, SC Idar-Oberstein II - Hackenheim

(beide Sa., 18 Uhr), Simmertal - Bunderthal, VB Zweibrücken - Rieschweiler, SGE Kreuznach - Hauenstein (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (3./4. September)

Hauenstein - Weselberg, SG Kirn - SGE Kreuznach (beide Sa., 16 Uhr), Rodenbach - Kaiserslautern (Sa., 16.30 Uhr), Hackenheim - Simmertal (Sa., 17.30 Uhr), Hüffelsheim - VB Zweibrücken, Rieschweiler - TSC Zweibrücken, Bunderthal - Meisenheim (alle So., 15 Uhr), Hinterweidenthal - SC Idar II (So., 15.15 Uhr).

5. Spieltag (10./11. September)

VB Zweibrücken - Rodenbach (Sa., 16.30 Uhr), Simmertal - Meisenheim/D./L., Hackenheim - Hinterweidenthal (beide Sa., 17 Uhr), SGE KH - Bunderthal, Idar II - Rieschweiler (beide So., 15 Uhr), Weselberg - SG Kirn, TSC Zweibrücken - Hüffelsheim (beide So., 15.15 Uhr), Kaiserslautern - Hauenstein (So., 16 Uhr).

6. Spieltag (16. - 18. September)

Simmertal - Hinterweidenthal (Fr., 19.30 Uhr), Hauenstein - VB Zweibrücken (Sa., 15 Uhr), Hüffelsheim - SC Idar II (Sa., 17 Uhr), Bunderthal - Weselberg (Sa., 17.15 Uhr), Meisenheim/D./L. -

SGE Kreuznach (Sa., 17.30 Uhr), Rieschweiler - Hackenheim, SG Kirn - Kaiserslautern (beide So., 15 Uhr), Rodenbach - TSC Zweibrücken (So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (24./25. September)

Simmertal - SGE Kreuznach (Sa., 16.30 Uhr), Weselberg - Meisenheim/D./L. (Sa., 17.30 Uhr), Hackenheim - Hüffelsheim (Sa., 18 Uhr), VB Zweibrücken - SG Kirn, SC Idar-Oberstein II - Rodenbach (beide So., 15 Uhr), Kaiserslautern - Bunderthal, Hinterweidenthal - Rieschweiler, TSC Zweibrücken - Hauenstein (alle So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (1./2. Oktober)

SG Kirn - TSC Zweibrücken (Sa., 16 Uhr), Meisenheim/D./L. - Kaiserslautern (Sa., 16.30 Uhr), Hauenstein - SC Idar-Oberstein II, Hüffelsheim - Hinterweidenthal, Rieschweiler - Simmertal, SGE Kreuznach - Weselberg, Bunderthal - VB Zweibrücken (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Hackenheim (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (8./9. Oktober)

SC Idar-Oberstein II - SG Kirn (Sa., 18 Uhr), Simmertal - Weselberg, VB Zweibrücken - Meisenheim/D./L., Rieschweiler - Hüffelsheim, Hackenheim - Hauenstein, TSC Zweibrücken -

Bunderthal (alle So., 15 Uhr), Kaiserslautern - SGE Kreuznach, Hinterweidenthal - Rodenbach (beide So., 15.15 Uhr).

10. Spieltag (15./16. Oktober)

Hauenstein - Hinterweidenthal (Sa., 15 Uhr), Meisenheim/D./L. - TSC Zweibrücken, SG Kirn - Hackenheim (beide Sa., 16 Uhr), Hüffelsheim - Simmertal (Sa., 16.30 Uhr), SGE Kreuznach - VB Zweibrücken, Bunderthal - SC Idar II (beide So., 15 Uhr), Rodenbach - Rieschweiler (So., 15.30 Uhr), Weselberg - Kaiserslautern (So., 17 Uhr).

11. Spieltag (22./23. Oktober)

SC Idar II - Meisenheim/D./L. (Sa., 16 Uhr), Simmertal - Kaiserslautern, VB Zweibrücken - Weselberg, Hüffelsheim - Rodenbach, Rieschweiler - Hauenstein, Hackenheim - Bunderthal (alle So., 15 Uhr), Hinterweidenthal - SG Kirn, TSC Zweibrücken - SGE KH (beide So., 15.15 Uhr).

12. Spieltag (29./30. Oktober)

Hauenstein - Hüffelsheim (Sa., 15 Uhr), Meisenheim/D./L. - Hackenheim, Bunderthal - Hinterweidenthal (beide Sa., 17 Uhr), SGE Kreuznach - SC Idar II, SG Kirn - Rieschweiler (beide So., 15 Uhr), Rodenbach - Simmertal, Kaiserslautern - VB Zweibrücken,

Weselberg - TSC Zweibrücken (alle So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (5./6. November)

Rodenbach - Hauenstein (Sa., 15 Uhr), Simmertal - VB Zweibrücken, Meisenheim/D./L. - Hinterweidenthal (beide Sa., 16.30 Uhr), Hackenheim - SGE Kreuznach, SC Idar II - Weselberg (beide Sa., 17 Uhr), Hüffelsheim - SG Kirn, Rieschweiler - Bunderthal, TSC Zweibrücken - Kaiserslautern (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12./13. November)

VB Zweibrücken - TSC Zweibrücken, Meisenheim - Rieschweiler, SG Kirn - Rodenbach (alle Sa., 16 Uhr), Kaiserslautern - SC Idar II, Weselberg - Hackenheim, SGE Kreuznach - Hinterweidenthal, Bunderthal - Hüffelsheim (alle So., 14.45 Uhr), Simmertal - Hauenstein (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (19./20. November)

Hüffelsheim - Meisenheim/D./L., SC Idar-Oberstein II - VB Zweibrücken (beide Sa., 17 Uhr), Rodenbach - Bunderthal, Rieschweiler - SGE Bad Kreuznach, Hinterweidenthal - Weselberg (alle So., 14.45 Uhr), Hauenstein - SG Kirn (So., 15 Uhr), TSC Zweibrücken - Simmertal (So., 15.15 Uhr), Hackenheim - Kaiserslautern (So., 15.30 Uhr).

Drei Super-Torjäger im Niederwörresbacher Kader

Bezirksliga FSV Blau-Weiß Idar-Oberstein bestreitet seine erste Saison – TuS Mörschied übt sich in Zurückhaltung

Endlich ist die Bezirksliga auch aus Sicht des Kreises Birkenfeld wieder einmal spannend. Das liegt einerseits daran, dass in der abgelaufenen Saison der TuS Mörschied, der SC Birkenfeld, der FC Brücken und der SV Niederwörresbach die Klasse gehalten und andererseits zum ersten Mal seit neun Jahren wieder zwei Teams aus dem Fußballkreis Birkenfeld den Aufstieg geschafft haben. Neben Meister FSV Blau-Weiß Idar-Oberstein ist der SG Kirschweiler/Hettenrodt nach drei spektakulären Aufstiegs-spielen der Sprung nach oben geglückt. Zusammen mit Landesliga-Absteiger TuS Hoppstädten bilden die genannten Vereine einen sieben Teams starken Block in der Bezirksliga. Im Aufstiegsrennen sieht sich keiner von ihnen – und kaum einer wird dort verortet.

Dabei wird leicht der **TuS Mörschied** vergessen. Die Mörschieder üben sich in Zurückhaltung. „Klassenverbleib“ ist das offizielle Ziel. Allerdings würde es nicht verwundern, wenn Trainer Martin Dawitschek und seine Mannschaft in Wahrheit schon etwas weiter nach oben in der Tabelle schielen würden. Der TuS hat sich nämlich gezielt



Walter Buchholz (rechts) ist vom SV Niederwörresbach zum Rivalen TuS Mörschied gewechselt. Christian Jahn spielt weiter für den SC Birkenfeld.

Foto: Joachim Hähn

verstärkt und sich in Walter Buchholz unter anderem einen der wichtigsten Spieler von Nachbar SV Niederwörresbach geangelt. Einige weitere Zugänge sorgen für Tiefe und zusätzliche Möglichkeiten im Kader. Dieser Umstand verbunden mit dem Wissen, dass

die Mörschieder fast bis zum Schluss der vergangenen Saison im Rennen um Platz zwei waren, macht das Dawitschek-Team zu einer interessanten Aktie – und durchaus zu einem Geheimfavoriten.

Umgekehrt sieht es beim **TuS Hoppstädten** aus. Der

Landesliga-Absteiger möchte einen einstelligen Tabellenplatz erreichen. Vielleicht wäre das Team um den rührigen Trainer Timo Hinsberger besser gefahren, wenn es seine Ziele ähnlich wie Mörschied bewusst sehr tief angesetzt hätte. Angesichts von Zugängen nur aus unteren Ligen und einer Horror-Landesligasaison ohne Sieg und mit nur einem Punkt könnte es für die Hoppstädten nämlich vor allem darum gehen, den freien Fall in die A-Klasse aufzuhalten.

Ein Konkurrent im Abstiegskampf dürfte die **SG Kirschweiler/Hettenrodt**

Realistisch haben die Männer um das neue Trainergespann Anton Schulz und Timmy Lorenz auch den Klassenverbleib zum Ziel. Es zu erreichen, wird schwer genug, nachdem die SG in Christian Brünicke, Sven Werle-Boakye und Marvin Lind drei Säulen verlassen haben.

Auch der **SV Niederwörresbach** wäre mit dem erneuten Klassenverbleib zufrieden. Bewerbstelligen soll ihn mit Florian Herzog ein neuer Spielertrainer. Kurios: Theoretisch könnte der SVN einen Sturm mit den so ziemlich besten Torjägern des Kreises Birkenfeld der vergangenen

zwei Jahrzehnte aufbieten. Neben Herzog selbst könnten Jan Schmidt und Maurizio Poli auflaufen.

Auch der **SC Birkenfeld** geht mit neuem Coach in die Runde. Tobias Jung kam vom TuS Hoppstädten zu seiner ersten Trainerstelle. Eine wichtige Stütze dürfte ihm sein Vorgänger sein. Marco Orth ist als Spieler geblieben.

Komplett neu ist der **FSV Blau-Weiß Idar-Oberstein**. Der Verein ist gerade erst aus dem FC Hohl und dem ASV Idar-Oberstein entstanden und als FSG Oberstein A-Klasse-Meister geworden. Eugen Karpunov ist zum ersten Mal Cheftrainer und tritt in die gewaltigen Fußstapfen von Hans-Joachim Seithel, der volle 30 Jahre die Geschicke des FC Hohl gelenkt hat. Die Blau-Weißen wollen gleich angreifen. Das Saisonziel „oberes Mittelfeld“ ist ambitioniert.

Der **FC Brücken** um Trainer Eloy Campos hat da eine vorsichtiger Formulierer gewählt – „einstelliger Tabellenplatz“. Der Schreck der vergangenen Runde sitzt wohl noch tief. Nur knapp hat der FC den Abstieg vermieden, obwohl der Kader durchaus stark war – ähnlich wie diesmal. *Sascha Nicolay*

ANZEIGE

Landschaftspflege

Alexander Hey

**Gewerbegebiet Finkenberg
Albert-Einstein-Straße 12
55743 Idar-Oberstein**

**Tel.: 0 67 81 - 360 860
www.landschaftspflege-hey.de**

Fachabteilung

Sportplatzbau- & Pflege

Ihr Ansprechpartner

Stefan Wendel

staatl. gepr. Greenkeeper
Landwirtschaftsmeister

Tel.: 01 60 - 97 28 08 51
Mail: stefan.wendel@landschaftspflege-hey.de

Kader Bezirksliga

SC Birkenfeld

Zugänge: Tobias Jung, Kai Wirt (beide TuS Hoppstädten), Marius Jahke (SV Reichenbach), Michael Rieb (SV Wilzenberg).
Abgänge: Keine.
Tor: Maximilian Benzel, Jens Hoferichter.
Abwehr: Michael Bem, Alexander Fuchs, Thomas Kämmerling, Florian Ludwig, Nikolas Schuch, Arne Wildbühler, Jan Niklas Haan.

Mittelfeld: Tobias Jung, Helge Dietze, Christian Frense, Pascal Geibel, Alex Koch, Mirsand Kryeziu, Jurij Schewtschenko, Daniel Sommer, Michael Rieb, Kai Wirt, Till Platz.

Angriff: Christian Jahn, Marco Orth, Marius Jahke, Peter Albecki.

Spielertrainer: Tobias Jung, Jens Hoferichter.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, TSG Planig, TuS Mörschied.

FC Brücken

Zugänge: Matthias Gippe (SV Gifhorn), Stephan Holländer (FC Freisen), Nathan Smock (SV Nohen), Noel Heß, Jannis Johann (beide eigene Jugend).

Abgang: Dustin Kronenberger (SC Idar).
Tor: Kai-Uwe Breuer, Jan-Niclas Schweig.
Abwehr: Kevin Conde, Johannes Geiß, Noel Heß, Diön Jahnke, Kevin Wiesen.

Mittelfeld: Matthias Busch, Michael Cortés Rodriguez, Luca Geibel, Matthias Gippe, Stephan Holländer, Jannis Johann, Dennis Peters, Tobias Prietzel, Michael Schmitt, Nathan Smock, Kevin Töws.

Angriff: Eloy Campos, Benjamin Huschke, Michael Mach.

Spielertrainer: Eloy Campos.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TSG Planig, FC Schmittweiler.

SG Fürfeld/Neu-B./W.

Zugänge: Christoph Wilhelm (TuS Hackenheim), Sahar Cimen (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Oliver Eckert (SG Wiesbachtal), Dennis Henn (SG Appeltal), Nils Enders (TSG Gau-Bickelheim), David Haas (SG Volxheim/Badenheim), Nils Feldmann, Nico Hargesheimer, Nicolas Jungk, Jakob Zahn, Florian Henn, Liam Wahl, Johannes Macheimer, Luca Rottmann (alle eigene Jugend).
Abgang: Alan Zimmermann (Laufbahn beendet).
Tor: Daniel Geiß, Kevin Krämer, Marco Fränkel, Jörn Zillmann.

Abwehr: Christoph Wilhelm, Niklas Heidemann, Sören Pershon, Simon Schmidt, Sebastian Jost, Junior Mahalacane, Nicolas Jungk, Jakob Zahn, Florian Henn, Liam Wahl, Luca Rottmann.

Mittelfeld: Marcel Beck, Peter Frey, Jonas Galinski, Dominik Gerhardt, Marvin Hendricks, Christian Henn, Stephan Klein, Marc Schmidt, Benedikt Wolf, Till Rauch, Nils Feldmann, Nils Enders, David Haas,

Sahan Cimen, Michael Schulz.
Angriff: Brian Jackson, Niclas Lerch, Christian Schmidt, Nico Hargesheimer.

Spielertrainer: Christoph Wilhelm. **Assistenten:** Peter Frey, Stephan Klein.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, TuS Hoppstädten, TSG Planig.

TuS Hoppstädten

Zugänge: Kevin Smock (SV Nohen), Jan-Luca Becker, Kevin Fuchs, Jannick Gutendorf, Joshua Petry (alle SG Unnertal), Tim Schupp (SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt).

Abgänge: Tobias Jung (SC Birkenfeld), Kevin Hohrein, Mike Hebel (beide SV Heimbach), Philipp Reichert (SG Niederhambach/Schwohlen), Danny Bleck (VfR Baumholder).

Tor: Tobias Buch, Jeroen Kandybowicz.

Abwehr: Tobias Alles, Patrick Feller, Jochen Hornberger, Julian Rau, Justin Schmidt, Sebastian Schöpfer.

Mittelfeld: Luca Baatz, Jan-Luca Becker, Jannick Gutendorf, Johannes Hastmann, Jonas Juen, Joshua Petry, Kevin Smock, Stephen Walooki, Jan Werner, Mike Winter.

Angriff: Maximilian Ding, Joshua Flick, Kevin Fuchs, Laurin Kohn, Tim Schupp, Sedrick Gase Tebug, Daniel Wilhelm.

Trainer: Timo Hinsberger.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: TSG Planig, SV Winterbach, SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim.

Kader Bezirksliga

SG Guldenbachtal

Zugänge: Lukas Bergmann (eigene Jugend), David Atama (SGE Bad Kreuznach), Christopher Dorfey (reaktiviert), Luca Herrmann, Burak Özkayin, Max Wohlleben (alle FSV Bretzenheim), Ardonik Recica (SG Waldlaubersheim/Gutenberg).

Abgänge: Jonas Dudek (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Stefan Klein, Max Engelmann, Fabian Schneider (alle pausieren).

Tor: Alexander Bornheimer, Lukas Bergmann.

Abwehr: David Atama, Mirco Fetzer, Justus Klöckner, Marcel Medinger, Burak Özkayin, Max Wohlleben, Daniel Zuck.

Mittelfeld: Julian Karst, Sebastian Gänz, Julian Wolf, Magnus Höning, Carlos Rios Torres, William Brown, Lateef Ali.

Angriff: Nico Dorfey, Christopher Dorfey, Nicolay Doll, Ardonik Recica, Luca Herrmann.

Trainer: Sascha Witt.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine, da viele Mannschaften unbekannt.



Er gibt seinen Spielern auch in der neuen Runde die Richtung vor: der Winterbacher Trainer Michael Minke (Mitte). Foto: Klaus Castor

FSV BW Idar-Oberstein

Zugänge: Martin Gert (SC Idar-Oberstein), Zafer Mustafalic (US Reisdorf/Luxemburg), Jan-Uwe Audri, Luca Mörcher, Elias Staudt (alle VfL Weierbach), Maxim Dimitriu, Cozma Dimitriu (beide FC Zimbreni/Moldau), Dominik Grill (TuS Veitsrodt), Firas Ahmad (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Konstantin Lehmann (eigene Jugend).

Abgänge: Niklas Schindler (VfR Baumholder), Enrico Willrich (SG Unnertal), Waldemar Schoch, Christoph Werner (beide Laufbahn beendet).

Tor: Alexander Karasev, David Islamyar, Florian Fischer.

Abwehr: Sven Danech, Akim Ibis, Andy Turner, Luca Dieden, Tobias Schaar, Calvin Schindler, Elias Staudt, Maxim Dimitriu, Konstantin Lehmann, Ivan Jambrecina, Christopher Schmidt.

Mittelfeld: Matthias Heidrich, Luca Mörcher, Eugen Karpunov, Tim Förster, Pascal Knapp, Marvin Bundt, Martin Gert, Cozma Dimitriu, Brandon Zang, Mehmet Aygün.

Angriff: David Heringer, Tobias Schleich, Jan-Uwe Audri, Julian Deutsch, Zafer Mustafalic, Dominik Grill, Firas Ahmad.

Spielertrainer: Eugen Karpunov. **Ko-trainer:** Sven Danech, Matthias Heidrich.

Saisonziele: Platz im oberen Mittelfeld und weiteres Zusammenwachsen unseres Vereins.

Favoriten: Keine.

SG Kirschweiler/Hettnr.

Zugänge: Felix Roth (Spvgg Nahbollenbach), Tim Schulz, Enzo Kullmann, Noah Schmidt (alle eigene Jugend), Noah Lutz (SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt).

Abgänge: Christian Brünicke (SV Gött-schied), Sven Werle (TuS Veitsrodt), Marvin Lind (VfR Baumholder).

Tor: Felix Roth, Martin Heine.

Abwehr: Steffen Frühauf, Lukas Lind, Jonas Lutz, Christian Nnanga Tabi, Philipp Widua, Tim Schneider, Sebastian Kurz, Tim Schulz.

Mittelfeld: Martin Koch, Christopher Meelis, Tristan Widua, Tim Schwartz, Paul Gethmann, Daniel Schneider, Johannes Schneider, Enzo Kullmann, Noah Schmidt.

Angriff: Patrick Klee, Michael Lorenz, Pascal Szokol, Timmy Lorenz, Nils Schulz, Tobias Moosmann.

Trainer: Anton Schulz, Timmy Lorenz.

Saisonziele: Klassenverbleib und Mannschaft fußballerisch weiterentwickeln.

Favoriten: TSG Planig, SV Winterbach.

TSV Lalo/Laubenheim

Zugänge: Engin Karadeniz, Ömer Degirmenci, David Reeg (alle Spvgg Ingelheim), Bünyamin Degirmenci (FSV Bretzenheim), Mert Özen (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Mustafa Biskin (TSV Wiesbaden), Theo Schwettmann (Hassia Bingen, Jugend), Özcan Oduncu (TSG Gau-Bickelheim), Sinan Aydin (VfL Rüdeshheim).

Abgänge: Dennis Monz (Bavaria Ebernburg), Marcel Metz, Nicolai Spira (beide TuS Roxheim), Erik Coutandin, Waldemar Stoll (beide Laufbahn beendet), Yasin Güler (TuS Winzenheim), Ferdi Özcan (SGE Bad Kreuznach).

Tor: Sinan Aydin, Nils Keber.

Abwehr: Marcel Filomela, Mustafa Biskin, Linus Leisenheimer, Ömer Degirmenci, Jonah Bretz, Simon Kreer.

Mittelfeld: Ali Az Taeife, Luca Czarnecki, Timotheus Mayer Marte, Antonio Pallara, Daniel Secker, Engin Karadeniz, Bünyamin Degirmenci, Mert Özen, Özcan Oduncu, Theo Schwettmann, David Reeg.

Angriff: Marvin Matthiae, Malte Quitsch, Mirco Zipka.

Trainer: Engin Karadeniz. **Kotrainer:** Ömer Degirmenci.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: TSG Planig, FC Schmittweiler-Callbach, SG Guldenbachtal.

FCV Merxheim

Zugang: Jannick Geiß (SG Alsenztal).

Abgang: Kevin Runkel (SG Monzingen/Meddersheim).

Tor: Justin Ottenbreit, Jannick Geiß.

Abwehr: Moritz Wilhelm, Fabian Kilp, Dennis Caesar, Carsten Gerhard, Florian Klein, Daniel Brase, Dominik Aulenbacher, Lukas Fey.

Mittelfeld: Max Merlin Herbort, Maximilian Angene, Marcel Dreesbach, Christian Mitchell, Julian Richter, Matthias Sander, Anton Götz.

Angriff: Max Klos, Keven Lang-Lajendäcker, Tobias Demand, Mike Horlacher.

Trainer: Keven Lang-Lajendäcker.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Winterbach, TSG Planig, FC Schmittweiler-Callbach, TuS Hoppstädten.

TuS Mörschied

Zugänge: Walter Buchholz (SV Nieder-

wörresbach), Robin Doll (Spvgg Wildenburg), Lars Haag (TuS Tiefenstein), Julian Mildnerberger (SG Rötweiler-Nockenthal), Lukas Röper (SV Bundenbach), Artur Wirt, Heinrich Löwen (beide SG Idarwald), Loris Michels (eigene Jugend).

Abgang: Pascal Stauch (TuS Niederbrombach).

Tor: Johannes Becker, Philipp Knapp, Marius Faller, Jens Dalheimer.

Abwehr: Robin Bartz, Fabian Stauch, André Schatz, Pascal Stieh, Aaron Klos, Lukas Salzsäuler, Jonas Juchem, Thorben Heß, Joscha Studt, Philipp Koch.

Mittelfeld: Tom Grasmück, Nico Kunz, Walter Buchholz, Robin Doll, Artur Wirt, Michel Lorenz, Leon Welsch, Julian Mildnerberger, Sebastian Schuler, Lukas Röper, Heinrich Löwen.

Angriff: David Klos, Tim Schuf, Tim Grünewald, Loris Michels, Niklas Munsteiner, Lennart Schwarz, Lars Haag, Patrick Bill, Christian Müller.

Trainer: Martin Dawitschek.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSG Planig, SG Guldenbachtal, FC Schmittweiler-Callbach.

SV Niederwörresbach

Zugänge: Florian Herzog (Bollenbacher SV), Dominik Uhl (TuS Mörschied), Philipp Vochtel (VfL Weierbach), Julian Jung, Justin Weiß, Marcel Jost, Tim Bender (alle eigene Jugend).

Abgänge: Eric Kohlgrüber (FC Henneweiler), Walter Buchholz (TuS Mörschied).

Tor: Fabian Stoffel, Jan Faller.

Abwehr: Jonas Fromm, Timon Weiß, Artur Magel, David Fattah, Roman Melcher, Felix Knieling.

Mittelfeld: Fabian Juchem, André Weber, Dominik Uhl, Fabian Fuchs, Jan Leonhard, Marcel Jost, Paul Melcher, Patrick Schmidt, Konstantin Magel, Simon Schellenberg.

Angriff: Jan Schmidt, Florian Herzog, Kevin Juchem, Benjamin Leonhard, Maurizio Poli.

Spielertrainer: Florian Herzog.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SV Winterbach.

SG Pf.-Schwabenheim/B.

Zugänge: Abdullah Kurtoglu, Muhammed Kurtoglu (beide TSG Gau-Bickelheim), Tobias Schaibel, Robin Nautz (beide TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Lukas Dudek (Spvgg Ingelheim), Jonas Dudek

(SG Guldenbachtal), Kadir Yildizhan (FSV Bretzenheim).

Abgänge: Finn Eckart, Mert Özen, Gabriel Oliveira (alle TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Ömer Demir (FSV Bretzenheim), Sahan Cimen (SG Fürfeld/Neubamberg/Wöllstein), Melih Tasci (Karadeniz Bad Kreuznach).

Tor: Sebastian Knecht, Marius Lahr, Benedikt Wolf, Felix Reiser.

Abwehr: Niklas Ranft, Leon Hattemer, Souleymane Keita, Abdullah Kurtoglu, Christian Krämer, Fabian Seifert, Johannes Haas, Lukas Dudek.

Mittelfeld: Jelle Ackermann, Tim Biegner, Jonas Dudek, Sven Dangel, Timo Klumb, Matteo Rehbein, Matthias Schier.

Angriff: Benjamin Mayer, Tino Wolf, Muhammed Kurtoglu.

Trainer: Tino Häuser. **Kotrainer:** Luca Wolf.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.

Favorit: FC Schmittweiler-Callbach.

TSG Planig

Zugänge: Marjan Madjaroski (Karadeniz Bad Kreuznach), Mourad Bouchnafa (eigene Jugend), Kevin Wagner (JSG Meisenheim), Alex Carlos Monteiro Da Silva (TuS Rüssingen), Abdulhamid Mohammad (TSV Degenia Bad Kreuznach).

Abgänge: Cem Özcan (TSG Gau-Bickelheim), Dennis Fey (VfL Sponheim), Pascal Heinen (VfL Rüdeshheim), Salvatore In-serra (SG Weinsheim).

Tor: Marjan Madjaroski, Fabio Gulipa, Marvin Günzle, Emre Ünal.

Abwehr: Yannick Gaul, Dogukan Tasyürek, Michael Yi, Deniz Dasli, Abdulhamid Mohammad, Kazim Gül, Marvin Peitz, Mourad Bouchnafa.

Mittelfeld: Brian Huth, Alex Carlos Monteiro Da Silva, Charlie Ruppert, Jasper Schulz, Kevin Wagner, Tiago Gomes, Yunus Ceyhan, Cihan Ceylan.

Angriff: Dennis Mastel, Dominik Dos Santos, Batin-Efe Narteni, Guiliano Kübler, Jeremias Abrante Thill, Noel Becker.

Trainer: Cihan Ceylan.

Kotrainer: Dennis Mastel, Brian Huth, Dogukan Tasyürek.

Saisonziel: Am Saisonende unter den Top fünf sein.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, SG Guldenbachtal.

FC Schmittweiler-Callb.

Zugänge: Leon Frenger (JSG Meisenheim), Dennis Helwich, Marius Heimann, Petrit Miftari (alle SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach/Lauschied), Niklas Münch (FSV Rehborn).

Abgang: Philipp Fritz (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: Lucas Frenger, Pascal Boppel.

Abwehr: Adrian Simioanca, Aurel Rech, Sascha Frenger, Mirco Klohr, Fabian Boppel.

Mittelfeld: Paul Protzel, Christian Rech, Marius Heimann, Kim Habermann, Jeffrey Renner.

Angriff: Dennis Helwich, Leon Frenger, Niklas Münch, Yannick Naujoks, Petrit Miftari, Marco Reich.

Spielertrainer: Adrian Simioanca.

Kotrainer: Jeffrey Renner.

Saisonziel: Meisterschaft.

Favoriten: Keine.

SG Weinsheim

Zugänge: Patric Komforth (TSG Bretzenheim), Alexander Raider (VfL Sponheim), Toni Panter (FC Bad Söbernheim), Marvin Exel, Tim Emrich, Simon Kühner, Ben Habel, Yannick Paschmanns (alle TuS Winzenheim), Marcel Gattung (eigene Jugend).

Abgänge: Maximilian Walg, Laurenz Buchbach (beide TuS Hackenheim).

Tor: Andreas Endres, Lars Gräff, Christopher Gruber, Yannick Paschmanns.

Abwehr: Felix Zimmermann, Jonas Stellwagen, Philipp Bäder, Marcus Scharnow, Julian Fischer, Christian Dietze, Bastian Schmalz, Dominik Wagner, Felix Messer, Toni Panter, Leon Kuß, Jens Gräff, Luca Schmitt, Tim Emrich, Jonas Kobes, Simon Kobes, Hendrik Hartmann.

Mittelfeld: Patric Komforth, Jeffrey Thiel, Nico Kuß, Niklas Mitwisch, Robin Kühner, Timon Rheinländer, Niklas Daugherty, Marc Hilgert, Salem Bennoura Bouchiba, Alexander Raider, Ben Habel, Marvin Exel, Simon Kühner, Johannes Hoffmann, Tim Müller, Daniel Chheng, Nils Schmitt, Nico Gäns, Marc Soine.

Angriff: Steven Thiel, Marcel Gattung, Livon Saadalla, Luca Valerius, Florian Heeg, Loris Csiky, David Stankiewicz, Max Bernhard, Can Maurer, Julian Euler, Justin Hirsch, Julian Küttner, Paul Völpel.

Trainer: Detlev Christmann, Richard Kuß.

Saisonziele: Klassenverbleib und Mannschaft weiterentwickeln.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, TSG Planig.

SV Winterbach

Zugänge: Fabian Paschmanns (SG Gräfenbachtal), Henry Schneberger (TSV Hargesheim, Jugend), Marc Giselbrecht (TuS Waldböckelheim), Leon Zimmermann (JSG Meisenheim), Marcel Kropp (SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Luis Becker, Michel Behrenz (beide eigene Jugend).

Abgänge: Benedikt Bernd (Laufbahn beendet), Elias Pfenning (SVA Waldalgesheim).

Tor: Samuel Keßler, Christoph Espenschied, Pascal Kropp.

Abwehr: Philipp Schlich, Tim Augustin, Nicolas Henrich, Marius Hirsch, Tobias Hirsch, Michael Lenhart, Immanuel Blaum, Sascha André Weiß, Michel Behrenz, Lukas Stallmann.

Mittelfeld: Jonas Kunz, Matteo Kunz, Sascha Weichel, Denny Klein, Fabian Paschmanns, Luis Becker, Tim Eiler, Sebastian Fett, Leon Zimmermann, Marcel Kropp.

Angriff: Marcel Herrmann, Lukas Höft, Marc Giselbrecht, Henry Schneberger, Jemy Forestier, Dennis Messer.

Trainer: Michael Minke.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, junge Spieler an die Mannschaft heranzuführen.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, TSG Planig.

ANZEIGE



alles rund um die Elektrik ...

- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Reparaturen
- ▶ Netzwerktechnik
- ▶ Photovoltaik
- ▶ Gebäudetechnik
- ▶ Sat-Anlagen

gerhard.senz@t-online.de
Hofwingert 22
55452 Guldental

☎ 067 07 / 72 48
☎ 067 07 / 96 09 52
☎ 01 71 / 125 72 48

Wenn der Trainer die Vereinsziele übertreffen will

Bezirksliga Kader des FC Schmittweiler ist auf Landesliga ausgerichtet – Winterbachern fehlen viele Tore

Das erste Beben unter den Bad Kreuzbacher Klubs der Fußball-Bezirksliga gab es schon vor dem ersten Anstoß. Der **FCV Merxheim** und sein langjähriger Trainer Jörg Salomon trennten sich, weil die Spieler einen frischen Impuls benötigten. Der bisherige Ko-Trainer Keven Lang-Lajendäcker übernahm und möchte mit einem erhöhten Spaßfaktor die Jungs zum Training bewegen und somit die Chancen auf sportlichen Erfolg verbessern.

Dass trotzdem auf den Beinahe-Absteiger der Vorsaison eine schwere Runde wartet, ist allen Beteiligten klar. Nur der Aufstieg von Nachbar VfL Simmertal verhalf den Merxheimern zu einer weiteren Spielzeit in der Bezirksliga.

Weniger Glück im Abstiegskampf hatte der **FC Schmittweiler-Callbach**. Er spielte gar keine üble Runde, trotzdem war Schluss mit lustig in der Landesliga. Das Team bereichert nun die Bezirksliga im wahrsten Sinne des Wortes, schließlich verantwortet FC-Vorsitzender Marco Reich die Kaderplanung, und da die Mannschaft frühzeitig auf die Landesliga



Sitzball: Der TSV Langenlonsheim/Laubenheim (rote Trikots) und der FCV Merxheim wollen eine bessere Runde als zuletzt spielen, als sich beide auf den letzten Drücker retteten. Foto: Michael Ottenbreit

ausgerichtet war, ist das Team für die Klasse tiefer überdurchschnittlich gut besetzt. Alleine die Achse Lucas Frenger, Adrian Simioanca, Jeffrey Renner und Yannick Naujoks sagt viel über die Qualität des FC aus. Um sie herum tummeln sich viele Talente, die bei der JSG Meisenheim ausgebildet wurden.

Der Top-Favorit ist also schon einmal auserkoren. Doch es gibt einen weiteren – die **TSG Planig**. „Wir hatten

eine gute Vorbereitung und haben kaum Fluktuation. Das kann ein Vorteil sein“, sagt TSG-Coach Cihan Ceylan. Unter den Top Fünf zu landen, ist die Vorgabe des Vereins, Ceylan denkt durchaus an mehr. Das sieht bei der **SG Weinsheim** ähnlich aus. Der Klassenverbleib ist das offizielle Vereinsziel, Trainer Detlev Christmann peilt Rang fünf an. „Man muss sich auch mal hohe Ziele setzen. Zumal es für mich nicht schlimm ist,

wenn man sein Ziel mal verpasst. Ich möchte aber, dass wir mit unserer eingespielten Mannschaft den nächsten Schritt machen“, erklärt der SGW-Coach, der ergänzt: „Die Liga wird extrem eng. Ich glaube trotz der Klasse des FC Schmittweiler nicht, dass sich eine Saison wie die vorige mit dem dominanten, ungeschlagenen Spitzenreiter TuS Hackenheim wiederholt.“

Oftmals werden also Kleingkeiten entscheiden. Dem

SV Winterbach fehlen mit den beiden Top-Torjägern Benedikt Bernd und Elias Pfenning allerdings Großkaliber. Gut möglich, dass der SVW kleinere Brötchen backen muss. Beim **TSV Langenlonsheim/Laubenheim** gab es einen Umbruch der größeren Art. Das neue Trainergespann mit Engin Karadeniz an der Spitze soll und will einen Umbruch einleiten. Eine erneute Zittersaison mit einem Entscheidungsspiel um den Klassenverbleib soll vermieden werden. Um den geht es auch für Überraschungs-Aufsteiger **SG Fürfeld/Neu-Bamburg/Wöllstein**, bei dem der Umbruch ebenfalls groß ist, jedoch aufgrund einer einzigen Personalie. Dauercoach Günter Nessel hat das Trainerzepter an Christoph Wilhelm übergeben.

Auf Konstanz auf dem Trainerposten setzen die **SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim** (Tino Häuser) und die **SG Guldenbachtal** (Sascha Witt). Die Leistungsfähigkeit ihrer Teams in der neuen Runde ist schwer einzuschätzen. Beide hoffen, sich in der oberen Tabellenhälfte festsetzen zu können. *Olaf Paare*

Spielplan der Bezirksliga Nahe

1. Spieltag (12. - 14. August)

FC Brücken - FSV Blau-Weiß Idar-Oberstein (Freitag, 19 Uhr), FC Schmittweiler-Callbach - SG Fürfeld/Neu-Bamburg/Wöllstein (Samstag, 18 Uhr), FCV Merxheim - TSG Planig, TSV Langenlonsheim/Laubenheim - TuS Hoppstädten, SV Winterbach - SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim, SV Niederwörsbach - SG Weinsheim, SG Kirschweiler/Hettenrodt - SC Birkenfeld, SG Guldenbachtal - TuS Mörschied (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 21. August)

Brücken - Pfaffen-Schwabenheim/B. (Mi., 19 Uhr), Mörschied - Kirschweiler/H., Birkenfeld - Niederwörsbach (beide Fr., 19 Uhr), Weinsheim - Lalo/Laubenheim, Guldenbachtal - Planig (beide Sa., 17 Uhr), Hoppstädten - Winterbach (Sa., 17.30 Uhr), Fürfeld/N./W. - Merxheim (Sa., 18 Uhr), FSV Idar-Oberstein - Schmittweiler-C. (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (26./28. August)

Brücken - Hoppstädten (Fr., 18.30 Uhr), Schmittweiler-C. - Pfaffen-Schwabenheim/B. (Fr., 20 Uhr), Merxheim - Guldenbachtal, Winterbach - Weins-

heim, Lalo/Laubenheim - Birkenfeld, Niederwörsbach - Mörschied, Kirschweiler/H. - Planig, Fürfeld/N./W. - FSV Idar-Oberstein (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (2. - 4. September)

Schmittweiler - Hoppstädten (Fr., 19.30 Uhr), Guldenbachtal - Kirschweiler/H. (Sa., 16.30 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim/B. - Fürfeld (Sa., 18 Uhr), Mörschied - Lalo/Laubenheim, Birkenfeld - Winterbach, Weinsheim - Brücken, FSV BW Idar-Oberstein - Merxheim, Planig - Niederwörsbach (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (9. - 11. September)

Brücken - Birkenfeld, Fürfeld/N./W. - Hoppstädten (beide Fr., 19 Uhr), Schmittweiler - Weinsheim (Sa., 17.30 Uhr), Merxheim - Kirschweiler/H., Winterbach - Mörschied, Lalo/Laubenheim - Planig, Niederwörsbach - Guldenbachtal, FSV BW Idar-Oberstein - Pfaffen-Schwabenheim/B. (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (16. - 18. September)

Planig - Winterbach (Fr., 19 Uhr), Weinsheim - Fürfeld/N./W. (Sa., 18 Uhr), Mörschied - Brücken, Birkenfeld - Schmittweiler-C.,

Hoppstädten - FSV BW Idar-Oberstein, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Merxheim, Kirschweiler/H. - Niederwörsbach, Guldenbachtal - Lalo/Laubenheim (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (24./25. September)

Winterbach - Guldenbachtal, Lalo/Laubenheim - Kirschweiler/H., Schmittweiler-C. - Mörschied (alle Samstag, 16 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim/B. - Hoppstädten (Sa., 17 Uhr), Merxheim - Niederwörsbach, Brücken - Planig, FSV BW Idar-Oberstein - Weinsheim, Fürfeld/N./W. - Birkenfeld (alle Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./2. Okt.)

TSG Planig - FC Schmittweiler-C. (Fr., 19.30 Uhr), TuS Mörschied - SG Fürfeld/N./W., SC Birkenfeld - FSV Idar-Oberstein, SG Weinsheim - SG Pfaffen-Schwabenheim/B., TuS Hoppstädten - FCV Merxheim, SV Niederwörsbach - TSV Lalo/Laubenheim, SG Kirschweiler/H. - SV Winterbach, SG Guldenbachtal - FC Brücken (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (9. Oktober)

Merxheim - Lalo/Laubenheim, Brücken - Kirschweiler/H., Winterbach - Niederwörsbach, Hoppstädten - Weinsheim, Pfaf-

fen-Schwabenheim/B. - Birkenfeld, FSV BW Idar-Oberstein - Mörschied, Fürfeld/N./W. - Planig, Schmittweiler-C. - Guldenbachtal (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14. - 16. Oktober)

Schmittweiler-C. - Kirschweiler/H. (Fr., 19.30 Uhr), Weinsheim - Merxheim (Sa., 16 Uhr), Mörschied - Pfaffen-Schwabenheim/B., Birkenfeld - Hoppstädten, Lalo/Laubenheim - Winterbach, Niederwörsbach - Brücken, Guldenbachtal - Fürfeld/N./W., Planig - FSV BW Idar-Oberstein (alle Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (22./23. Oktober)

Merxheim - Winterbach (Sa., 16 Uhr), Brücken - Lalo/Laubenheim, Weinsheim - Birkenfeld, Hoppstädten - Mörschied, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Planig, FSV Idar-Oberstein - Guldenbachtal, Fürfeld/N./W. - Kirschweiler, Schmittweiler - Niederwörsbach (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29./30. Oktober)

Planig - Hoppstädten (Sa., 17 Uhr), Mörschied - Weinsheim, Birkenfeld - Merxheim, Winterbach - Brücken, Lalo/Laubenheim - Schmittweiler, Niederwörsbach - Fürfeld, Kirschweiler - FSV Idar-Oberstein,

Guldenbachtal - Pfaffen-Schwabenheim/B. (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (5./6. November)

Merxheim - Mörschied (Sa., 15 Uhr), Brücken - Schmittweiler-C., Winterbach - Fürfeld/N./W., Lalo/Laubenheim - FSV Idar-Oberstein, Kirschweiler/H. - Hoppstädten, Guldenbachtal - Weinsheim, Planig - Birkenfeld (alle So., 14.30 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim/B. - Niederwörsbach (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (12./13. November)

Schmittweiler - Merxheim (Sa., 14.30 Uhr), Weinsheim - Kirschweiler/H. (So., 14.30 Uhr), Mörschied - Planig, Birkenfeld - Guldenbachtal, Hoppstädten - Niederwörsbach, Pfaffen-Schwabenheim/B. - Lalo/Laubenheim, FSV Idar-Oberstein - Winterbach, Fürfeld/N./W. - Brücken (alle So., 14.45 Uhr).

13. Spieltag (27. November)

Pfaffen-Schwabenheim - Kirschweiler (Sa., 16 Uhr), Schmittweiler - Winterbach (Sa., 18 Uhr), Merxheim - Brücken, Birkenfeld - Mörschied, Weinsheim - Planig, Hoppstädten - Guldenbachtal, FSV Idar-Oberstein - Niederwörsbach, Fürfeld - Lalo/Laubenheim (alle So., 14.30 Uhr).

Spielplan der A-Klasse Bad Kreuznach

1. Spieltag (6./7. August)

FSV Rehborn - SG Monzingen/ Meddersheim (Samstag, 18 Uhr), SG Soonwald - SG Meisenheim/ Desloch/Lauschied II, SG Hüffelsheim II - SGE Bad Kreuznach II, SG Spabrücken/Schöneberg/ Hergenfeld - FC Bad Sobernheim, SG Disibodenberg - SG Velden- zland, TSV Hargesheim - SG Al- senztal, FSV Bretzenheim - VfL Rüdeshheim (alle Sonntag, 15 Uhr), TuS Roxheim - Karadeniz Bad Kreuznach (So., 17 Uhr).

2. Spieltag (13./14. August)

SGE Bad Kreuznach II - SG Soonwald (Sa., 12.30 Uhr), SG Velden- zland - SG Spabrücken/S./H. (Sa., 17.30 Uhr), SG Meisen- heim/D./L. II - Karadeniz Kreuz- nach (Sa., 19 Uhr), SG Alsenz- tal - SG Disibodenberg, FC Bad So- bernheim - SG Hüffelsheim II, TuS Roxheim - FSV Rehborn, TuS Waldböckelheim - FSV Bretzen- heim, VfL Rüdeshheim - TSV Har- gesheim (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (19. - 21. August)

SG Spabrücken/S./H. - SG Al- senztal (Fr., 18.15 Uhr), Karade- niz Kreuznach - SGE Bad Kreuz- nach II, SG Hüffelsheim II - SG Velden- zland, SG Monzingen/M. - TuS Roxheim (alle Fr., 19 Uhr), SG Disibodenberg - VfL Rüdeshheim (Fr., 19.30 Uhr), SG Soonwald - FC Bad Sobernheim, TSV Har- gesheim - Waldböckelheim (bei- de Sa., 17 Uhr), Rehborn - Mei- senheim/D./L. II (So., 15 Uhr).

Spielplan der A-Klasse Birkenfeld

1. Spieltag (13./14. August)

SV Buhlenberg - Spvgg Fischbach (Samstag, 16 Uhr), ASV Lang- weiler/Merzweiler - FC Bären- bach, SG Rhaunen/Bundenbach - FC Hennweiler, SV Mittelreiden- bacher SV - SV Oberhausen, Spvgg Nahbollenbach - VfR Baumholder II, SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach II - TuS Breienthal/Oberhosenbach (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (16. - 21. August)

TuS Breienthal/Oberhosenbach - ASV Langweiler/Merzweiler (Di., 19 Uhr), FC Hennweiler - SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach II (Fr., 19 Uhr), VfR Baumholder II - Bol- lenbacher SV (So., 12.30 Uhr), TuS Oberbrombach - Spvgg Nahbollenbach, SV Oberhausen - SV Mittelreidenbach, VfL Weier- bach - SG Rhaunen/Bundenbach, FC Bärenbach - SV Buhlenberg (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (27. Aug. - 1. Sept.)

SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach II - VfL Weierbach (Samstag, 16 Uhr), SG Rhaunen/Bundenbach - SV Oberhausen, SV Mittelreidenbach - VfR Baumholder II, Bollenbacher SV - TuS Oberbrombach, Spvgg Nahbollenbach - Spvgg Fisch-

4. Spieltag (24. August)

SG Alsenz- tal - FSV Bretzenheim, SGE Kreuznach II - SG Spabrü- cken/S./H., SG Meisenheim/ D./L. II - SG Hüffelsheim II (alle Mi., 18.30 Uhr), FC Sobernheim - SG Disibodenberg, SG Monzin- gen/M. - Karadeniz Kreuznach (beide Mi., 19 Uhr), SG Velden- zland - TSV Hargesheim, TuS Roxheim - SG Soonwald, VfL Rü- desheim - TuS Waldböckelheim (alle Mi., 19.30 Uhr).

5. Spieltag (27./28. August)

Alsenz- tal - Hüffelsheim II (Sa., 16.15 Uhr), Waldböckelheim - Disibodenberg (Sa., 18 Uhr), SGE Kreuznach II - Rehborn (So., 12.30 Uhr), Velden- zland - Soon- wald, Sobernheim - Karadeniz Kreuznach, Meisenheim/D./L. II - Monzingen/M., Bretzenheim - Hargesheim, Rüdeshheim - Spa- brücken/S./H. (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (2. - 4. September)

FSV Rehborn - FC Bad Sobern- heim (Fr., 19 Uhr), SG Hüffels- heim II - Rüdeshheim, SG Spa- brücken/S./H. - Waldböckelheim (beide Sa., 16 Uhr), Soonwald - Alsenz- tal (Sa., 17 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Velden- zland, Disi- bodenberg - Bretzenheim, TuS Roxheim - SG Meisenheim/D./L. II, SG Monzingen/M. - SGE Bad Kreuznach II (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (7. - 10. September)

SG Velden- zland - FSV Rehborn

4. Spieltag (3./4. September)

Spvgg Nahbollenbach - FC Bären- bach (Sa., 18 Uhr), VfR Baumholder II - SG Rhaunen/ Bundenbach (So., 12.30 Uhr), Spvgg Fischbach - Bollenbacher SV, TuS Oberbrombach - SV Mittelreidenbach, SV Oberhausen - SG Kirn/Kirn-Sulzbach II, VfL Weierbach - TuS Breienthal/O., FC Hennweiler - ASV Langwei- ler/Merzweiler (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (11. September)

SG Rhaunen/Bundenbach - TuS Oberbrombach, Mittelreidenbach - Spvgg Fischbach, Bollenbacher SV - FC Bärenbach, Nahbollen- bach - SV Buhlenberg, Weierbach - FC Hennweiler, SG Kirn/Kirn- Sulzbach II - VfR Baumholder II (alle So., 15 Uhr), Breienthal/O. - Oberhausen (So., 16 Uhr).

6. Spieltag (17./18. September)

Spvgg Fischbach - SG Rhaunen/ Bundenbach (Sa., 17 Uhr), VfR Baumholder II - Breienthal/O. (So., 12.30 Uhr), Oberbrombach - SG Kirn/Kirn-Sulzbach II, SV

(Fr., 20 Uhr), FC Bad Sobernheim - SG Monzingen/M. (Sa., 16 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - TuS Rox- heim (So., 12.30 Uhr), TSV Har- gesheim - SG Disibodenberg, FSV Bretzenheim - SG Spabrücken/ S./H., TuS Waldböckelheim - SG Hüffelsheim II, VfL Rüdeshheim - SG Soonwald (alle So., 15 Uhr), SG Alsenz- tal - Karadeniz Bad Kreuznach (So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (16. - 18. September)

Monzingen/M. - Velden- zland, Rehborn - Alsenz- tal (beide Fr., 19 Uhr), Meisenheim/D./L. II - SGE Bad Kreuznach II (Sa., 15.30 Uhr), Spabrücken/S./H. - Har- gesheim (Sa., 17 Uhr), Hüffels- heim II - Bretzenheim (So., 12.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Rü- desheim, Soonwald - Waldbö- ckelheim, Roxheim - FC Bad So- bernheim (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (23. - 25. September)

SG Disibodenberg - SG Spabrü- cken/S./H. (Fr., 19 Uhr), SG Al- senz- tal - SG Monzingen/M. (Sa., 17.15 Uhr), SG Velden- zland - TuS Roxheim, FC Sobernheim - SG Meisenheim/D./L. II, TSV Har- gesheim - SG Hüffelsheim II, FSV Bretzenheim - SG Soonwald, TuS Waldböckelheim - Karadeniz Kreuznach, VfL Rüdeshheim - FSV Rehborn (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (30. Sept. - 2. Okt.)

Roxheim - Alsenz- tal (Fr., 19 Uhr), Rehborn - Waldböckelheim (Sa., 16 Uhr), Hüffelsheim II - Disibo- denberg, SGE Bad Kreuznach II - FC Bad Sobernheim (beide So.,

Oberhausen - Hennweiler, VfL Weierbach - Langweiler/Merz- weiler, SV Buhlenberg - Bollen- bacher SV, Bärenbach - Mittel- reidenbach (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (25. September)

Langweiler/M. - Nahbollenbach, Rhaunen/Bundenbach - Bären- bach, Mittelreidenbach - Buh- lenberg, Weierbach - Oberhau- sen, Hennweiler - Baumholder II, Breienthal/O. - Oberbrombach, SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - Fisch- bach (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (1./2. Oktober)

SV Oberhausen - Langweiler/M. (Sa., 15.30 Uhr), VfR Baumholder II - VfL Weierbach (So., 12.30 Uhr), Spvgg Fischbach - TuS Breienthal/O., TuS Oberbrom- bach - FC Hennweiler, Nahbol- lenbach - Bollenbacher SV, Buh- lenberg - Rhaunen/Bundenbach, FC Bärenbach - SG Kirn/Kirn- Sulzbach II (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8./9. Oktober)

Langweiler/Merzweiler - Bollen- bacher SV (Sa., 18 Uhr), SV Mit- telreidenbach - Spvgg Nahbol- lenbach, SV Oberhausen - VfR Baumholder II, VfL Weierbach - TuS Oberbrombach, FC Henn- weiler - Spvgg Fischbach, Kirn/ Kirn-Sulzbach II - Buhlenberg

12.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Bretzenheim, Soonwald - Har- gesheim, Meisenheim/D./L. II - Velden- zland, Monzingen/M. - Rüdeshheim (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (7./9. Oktober)

FSV Bretzenheim - FSV Rehborn (Fr., 19.30 Uhr), SG Alsenz- tal - SG Spabrücken/S./H. II, SG Vel- den- zland - SGE Bad Kreuznach II, SG Spabrücken/S./H. - SG Hüf- felsheim II, SG Disibodenberg - SG Soonwald, TSV Hargesheim - Karadeniz Bad Kreuznach, TuS Waldböckelheim - SG Monzin- gen/M., VfL Rüdeshheim - TuS Roxheim (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (14. - 16. Oktober)

FSV Rehborn - TSV Hargesheim (Fr., 19.30 Uhr), SG Soonwald - SG Spabrücken/S./H. (Sa., 17 Uhr), SG Monzingen/M. - FSV Bretzenheim (Sa., 17.30 Uhr), SGE Kreuznach II - Alsenz- tal (So., 12.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Disibodenberg, Roxheim - Waldböckelheim, FC Sobernheim - Velden- zland, Meisenheim/D./L. II - Rüdeshheim (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (23. Oktober)

SG Hüffelsheim II - SG Soonwald (So., 12.30 Uhr), SG Spabrücken/ S./H. - Karadeniz Kreuznach, SG Disibodenberg - FSV Rehborn, TSV Hargesheim - SG Monzingen/ M., FSV Bretzenheim - TuS Rox- heim, TuS Waldböckelheim - SG Meisenheim/D./L. II, VfL Rüdesh- heim - SGE Bad Kreuznach II (alle So., 15 Uhr), SG Alsenz- tal - FC Bad Sobernheim (So., 15.15 Uhr).

(alle So., 15 Uhr), Breienthal/O. - Bärenbach (So., 16 Uhr).

10. Spieltag (15./16. Oktober)

SV Buhlenberg - Breienthal/O. (Sa., 16 Uhr), VfR Baumholder II - Langweiler/M. (So., 12.30 Uhr), Spvgg Fischbach - Weierbach, Oberbrombach - Oberhausen, Bollenbacher SV - Mittelreiden- bach, Nahbollenbach - Rhau- nen/Bundenbach, Bärenbach - Hennweiler (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (22./23. Oktober)

ASV Langweiler/M. - SV Mittel- reidenbach (Samstag, 17.30 Uhr), VfR Baumholder II - TuS Oberbrombach (So., 12.30 Uhr), SG Rhaunen/Bundenbach - Bol- lenbacher SV, SV Oberhausen - Fischbach, Weierbach - Bären- bach, Hennweiler - Buhlenberg, SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - Nah- bollenbach (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29./30. Oktober)

FC Bärenbach - SV Oberhausen (Samstag, 17 Uhr), Spvgg Fisch- bach - Baumholder II, TuS Ober- brombach - Langweiler/M., Bol- lenbacher SV - SG Kirn/Kirn- Sulzbach II, Spvgg Nahbollenbach - Breienthal/O., SV Buhlenberg - Weierbach (alle So., 15 Uhr), SV Mittelreidenbach - Rhaunen/ Bundenbach (So., 15.15 Uhr).

14. Spieltag (30. Oktober)

SGE Kreuznach II - Waldböckel- heim (So., 12.30 Uhr), Karadeniz Kreuznach - Hüffelsheim II, Vel- den- zland - Alsenz- tal, Sobernheim - Rüdeshheim, Meisenheim/D./L. II - Bretzenheim, Roxheim - Hargesheim, Monzingen/M. - Disibodenberg, Rehborn - Spa- brücken/S./H. (alle So., 15 Uhr).

15. Spieltag (1. November)

Soonwald - Karadeniz Kreuznach, Hüffelsheim II - Rehborn, Spa- brücken/S./H. - Monzingen/M., Disibodenberg - Roxheim, Har- gesheim - Meisenheim/D./L. II, Bretzenheim - SGE Bad Kreuz- nach II, FC Bad Sobernheim - Waldböckelheim, Rüdeshheim - Velden- zland (alle So., 15 Uhr).

16. Spieltag (5./6. November)

Meisenheim/D./L. II - Disibo- denberg (Sa., 14.30 Uhr), Al- senz- tal - Rüdeshheim, Velden- zland - Waldböckelheim, FC So- bernheim - Bretzenheim, SGE Kreuznach II - Hargesheim, Rox- heim - Spabrücken, Monzingen/ M. - Hüffelsheim II, Rehborn - Soonwald (alle So., 14.30 Uhr).

17. Spieltag (13. November)

SGE Kreuznach II - Disibodenberg (So., 13 Uhr), Karadeniz Kreuz- nach - Rehborn, Soonwald - Monzingen/M., Hüffelsheim II - Roxheim, Spabrücken/S./H. - Meisenheim/D./L. II, Hargesheim - FC Sobernheim, Bretzenheim - Velden- zland, Waldböckelheim - Alsenz- tal (alle So., 14.45 Uhr).

14. Spieltag (5./6. November)

ASV Langweiler/Merzweiler - Spvgg Fischbach (Sa., 16 Uhr), Bollenbacher SV - FC Hennweiler, Spvgg Nahbollenbach - VfL Wei- erbach (beide So., 14.30 Uhr), SG Rhaunen/Bundenbach - SG Kirn/Kirn-Sulzbach II, Buhlenberg - Baumholder II, FC Bärenbach - TuS Oberbrombach (alle So., 15 Uhr), SV Mittelreidenbach - TuS Breienthal/O. (So., 15.15 Uhr).

15. Spieltag (13. November)

Spvgg Fischbach - FC Bärenbach, SV Buhlenberg - TuS Oberbrom- bach, SV Oberhausen - Spvgg Nahbollenbach, VfL Weierbach - Bollenbacher SV, FC Hennweiler - SV Mittelreidenbach, TuS Brei- enthal/Oberhosenbach - SG Rhaunen/Bundenbach, SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach II - ASV Langweiler/Merzweiler (alle Sonntag, 14.45 Uhr).

13. Spieltag (26./27. November)

ASV Langweiler/M. - SG Rhau- nen/Bundenbach (Sa., 16 Uhr), Baumholder II - Bärenbach (So., 12.30 Uhr), Oberbrombach - Fischbach, Oberhausen - Buh- lenberg, Hennweiler - Nahbol- lenbach, Breienthal/O. - Bol- lenbacher SV, SG Kirn/Kirn- Sulzbach II - Mittelreidenbach (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Die Liga, die gerne aus der Reihe tanzt

A-Klasse Bad Kreuznach Tobias Beltz, Niklas Paulus und Axel Neumann sind neue, interessante Gesichter

Die Beletage des Kreisfußballs tanzt gerne ein bisschen aus der Reihe. In der Vorsaison war die A-Klasse Bad Kreuznach die einzige Klasse in der Region, die bis zum Schluss Spannung und Esprit versprüht hat. Drei Teams konnten am letzten Spieltag noch Meister werden, die SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein machte schließlich das Rennen. In der neuen Saison starten die A-Klässler nun eine Woche früher als das Gros der Ligen, sie spielen am 1. November und bis in den Dezember hinein. Grund ist, dass die Liga über 17 Mannschaften verfügt und deshalb nach einem 18er-Spielplan angesetzt werden musste.

Auslöser dessen war der Umstand, dass der TuS Roxheim im Gegensatz zu vielen, vielen Vorgängern den Aufstieg durchs Hintertürchen Aufstiegsspiele vergeigt hat. Den Sprung in die Bezirksliga wollen die Kicker von Trainer-Altmeister Joachim Reimann nun gerne nachholen, wie das Saisonziel Platz eins bis vier offenbart. Zuzutrauen ist es den Roxheimern, die nur einen Spieler verloren haben, sich aber durchaus gut verstärkt haben – in Person von Julian Reimann und Nicolai Spira sind vor allem die beiden Rückkehrer namhaft.

Der Top-Favorit sind die Roxheimer in den Augen der Konkurrenz aber nicht. Der ist nur wenige hundert Meter



Derbytime: Wenn der FC Bad Sobernheim (links) und die SG Monzingen/Meddersheim den Platz betreten, geht es in der A-Klasse neben den drei Punkten auch ums Prestige. Foto: Michael Ottenbreit

weiter beheimatet und heißt VfL Rüdeshheim. Das verwundert wenig, lagen die Rüdeshheimer in der Vorsaison doch lange auf Meisterkurs, ehe durch eine extreme Ausfallserie viele Leistungsträger wegbrachen. Hoffnungsträger Nummer eins beim neuerlichen Versuch, in Richtung Bezirksliga zu entfliehen, ist sicherlich der neue Trainer Tobias Beltz, der aufgrund seiner Qualität und aufgrund seiner Leidenschaft für Fußball in der Lage ist, eine Euphorie beim VfL zu entfachen. Beltz, der seine Karriere aus gesundheitlichen Gründen beendet hat, spielte selbst

erfolgreich in der Verbandsliga.

Dort ging in den vergangenen Jahren noch Niklas Paulus auf Torejagd. Er lebt mittlerweile in Hargesheim, und was lag da näher, als beim TSV anzuheuern. Mit seinem Tempo und seiner Abschlussstärke könnte er die Hargesheimer auf ein neues Level hieven. Es überrascht fast, dass kein einziger Kontrahent den TSV auf der Rechnung hat.

Anders sieht das beim FC Bad Sobernheim aus. Die Parallelen zu den Rüdeshheimern sind nicht zu leugnen. Wie der VfL lagen die Bad So-

bernheimer im Winter vorne, brachen im Frühjahr aber ein, auch sie hatten viele Ausfälle. Einen solchen Einbruch soll nun unter anderem Axel Neumann verhindern. 1. FC Kaiserslautern, Alemannia Waldalgesheim, SC Idar-Oberstein, zuletzt Hassia Bingen: Neumann hat einiges gesehen und vor allem viel gelernt. Spielt er regelmäßig, könnte er den Unterschied ausmachen – pro FC Bad Sobernheim.

Die Sonderrolle der A-Klasse ist auch in der alljährlichen Fluktuation begründet. Gleich sieben neue Teams laufen in der höchsten Kreis-

klasse in der Spielzeit 2022/23 auf – mehr geht nicht. Auffällig ist, dass die vier Absteiger aus der Bezirksliga keine großen Gedanken an den Wiederaufstieg verschwenden. Begriffe wie Weiterentwicklung und Neuaufbau zieren die Ziele von SG Alsenzthal, SG Veldenland, Karadeniz Bad Kreuznach und Eintracht Bad Kreuznach II.

Die vier Aufsteiger aus der B-Klasse eint die Qualität ihrer Spielertrainer. Die SG Soonwald kommt ungeschlagen nach oben und hat keinen einzigen Abgang zu vermelden. Bemerkenswert, welche defensive Stabilität Coach Sebastian Grünwald seiner Mannschaft in den vergangenen Jahren vermittelt hat.

Cheftrainer Stefan Schwartz muss beim FSV Bretzenheim einen großflächigen Umbruch moderieren mit jeweils 13 Zugängen und Abgängen. Tim Sentz war in der B-Klasse die Torgarantie der SG Hüffelsheim II und ist nach der Beförderung von Meistertrainer David Holste zum Landesliga-Team zum Spielertrainer aufgestiegen. Es wird spannend zu sehen sein, wie Sentz sich nun eine Klasse höher schlägt. Die Hüffelsheimer Zweite ist eine von drei Landesliga-Reserven in der A-Klasse. Das liegt im Rahmen der Vorjahre und ist ausnahmsweise mal kein Ausreißer nach oben oder unten. *Olaf Paare*

Kader A-Klasse KH

Zugänge: Steffen Mörtzsch (SG Eintracht Bad Kreuznach), Florentin Tanase (FC Martinstein).

Abgänge: Benjamin Christmann (SG Nordpfalz), Elias Hühn (ASV Winnweiler), Jannik Geiß (FCV Merxheim).

Tor: Jannik Gerlach, Sven Schenk.

Abwehr: Maximilian Bauer, Lars Bernhard, Florian Kreisler, Jonas Lintgen, Paul Maczka, Dennis Schulte, Norbert Dezsi.

Mittelfeld: Julian Aff, Dimitrij Chwanov, Lars Klein, Martin Landfried, Lukas Röder, Julian Simon, Florentin Tanase, Dennis Weber.

Angriff: Steffen Mörtzsch, Philip Schneider, Serdar Yıldız, Devid Dande.

Trainer: Pascal Berg.

Saisonziel: Weiterentwicklung der Mannschaft und des Vereins.

Favoriten: Jeder kann jeden schlagen.

SGE Bad Kreuznach II

Zugänge: Leon Honig (SG Meisenheim

U19), Bastian Orben, Yannis Florian Berg, Fabian Kreidler (alle Hassia Bingen U19), Halit Dogan Yalcin, Ismail Akdundzadeh, Sakariye Salaad Osman (alle eigene Jugend), Niklas Wollmann (TSV Schott Mainz U17), Isse Abdi Rahman (SV Wisper Lorch), Noel Atama, Samuel Atama (beide SG Fürfeld/N./W.), Andreas Christ (TuS Waldböckelheim), Lukas Christ (TuS Waldböckelheim, Jugend), Ferdi Özcan (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Lamar Roßkopf (FSV Bretzenheim).

Abgänge: Burak Ersoy, Sinan Kaya (beide FSV Bretzenheim), Romano Tullius (VfL Sponheim), Leon David Atama, Selim Darcan (beide SG Guldenbachtal), Ehsan Moradi, Omid Shinwari (beide VfL Rüdeshheim), Steffen Mörtzsch (SG Alsenzthal), Azad Demir, Neondro Hemr (beide TuS Winzenheim).

Tor: Andreas Christ, Leon Honig.

Abwehr: Noel Bastian Atama, Halit Dogan Yalcin, Ishaq Ahmed Muuse, Samuel Atama, Niklas Wollmann, Thomas Seewald, Lamar Roßkopf.

Mittelfeld: Bastian Orben, Johannes Ghukasyan, Isse Abdi Rahman, Noel Atama, Yannis Florian Berg, Wadani Faarah, Ahmed Adam Faarah, Pascal Quast, Ismail Akhundzadeh, Sakariye Salaad Osman, Lukas Christ.

Angriff: Philipp Skiba, Fabian Kreidler,

Ferdi Özcan, Tim Santowsky.

Trainer: Ferdi Özcan, Sven Köhler.

Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, junge Spieler an Aktivenbereich heranführen und weiterentwickeln.

Favoriten: VfL Rüdeshheim, TuS Roxheim, FC Bad Sobernheim, SG Alsenzthal.

Karadeniz Bad Kreuznach

Zugänge: Ricardo Azzarone, Pascal Seidemann (beide FSV Bretzenheim), Melih Tasci (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Francesco Nardi (vereinslos).

Abgänge: Behnur Bayir (TuS Winzenheim), Fehmi Bayir (FSV Bretzenheim), Kemal Coteoglu (TSG Planig).

Tor: Manuel Felgueiras.

Abwehr: Ridvan Akdeniz, Ricardo Azzarone, Pascal Seidemann, Ebuzer Senel, Semih Senel, Regaib Tasci, Eray Ünal.

Mittelfeld: Mert Yasar, Kamer Yakut, Cihan Yakut, Mehmet Senel, Furkan Senel, Ferhat Senel, Cemal Senel, Faarah Mohamed, Matthias Mahr, Mehmet-Can Karaer, Gzim Isufi, Vural İkiz.

Angriff: Mikail Senel, Yasin Senel, Melih Tasci, Francesco Nardi.

Spielertrainer: Matthias Mahr.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TuS Roxheim, VfL Rüdeshheim.

FC Bad Sobernheim

Zugänge: Axel Neumann (Hassia Bingen), Alexander Schnell (SG Weinsheim).

Abgang: Toni Panter (SG Weinsheim).

Tor: Christopher Messer, Sascha Hilke.

Abwehr: Philipp Bienick, Michael Malinka, Maximilian Hielscher, Lorenz Groh, Florian Bernardy, Jonas Schönheim, Deniz Yazar.

Mittelfeld: Janne Lars Stroh, Javier Paz Martel, Yannick Giloy, Niels Biegeler, Axel Neumann, Simon Roevenich, Pascal Schomburg, Sebastian Kilp.

Angriff: Alexander Schnell, Marvin Selzer, Sebastian Weingarh, Ekrem Emirosmannoglu, Tom Schmid, Dominik Giloy.

Spielertrainer: Sebastian Kilp.

Saisonziele: Weiterentwicklung der Mannschaft, Platzierung im vorderen Mittelfeld.

Favoriten: SG Veldenland, VfL Rüdeshheim, TuS Waldböckelheim.

FSV Bretzenheim

Zugänge: Khalil Hoseini, Diogo Mendes, Dustin Alsleben (alle eigene Jugend), Robert Jakubowski, Adrian Plucinski (beide SG Volxheim/Badenheim), Thorsten Mikolajewski (SG Alsenzthal), Sinan Kaya,

Çaglar Bayir, Dimosthenis Papazois, Burak Ersoy (alle SGE Kreuznach), Fehmi Bayir (Karadeniz Kreuznach), Ömer Demir (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Sebastian Haschke (Kickers Kreuznach).

Abgänge: Ricardo Azzarone (Karadeniz Bad Kreuznach), Dominik Weber (TuS Roxheim), Michael Bischof, Denis Bischof (beide SG Waldböckelheim/Gutenberg), Bünyamin Degirmenci (TSV Lalo/Laubenheim), Max Wohlleben, Burak Özkayin, Luca Herrmann, Fabian Scheurer, Jonathan Weingärtner, Adnan Özdemir, Jake Stevens (alle SG Guldenbachtal), Ole Holtkamp (Kreuznacher Kickers).

Tor: Jannis Mörsdorf, Fehmi Bayir.

Abwehr: Matteo Pantano, Daniel Fewinger, Sebastian Wald, Sebastian Haschke, Khalil Hoseini, Lee Schaid, Burak Ersoy.

Mittelfeld: Diogo Mendes, Robert Jakubowski, Sinan Kaya, Çaglar Bayir, Ömer Demir, Adrian Plucinski, Stefan Schwartz, Thorsten Mikolajewski, Kristian Zimmermann, Recep Söylemez, Alexander Tächl.

Angriff: Dustin Alsleben, Dimosthenis Papazois, Matthias Wischmann.

Spielertrainer: Stefan Schwartz, Sinan Kaya.

Saisonziel: Platz zwölf oder besser.

Favoriten: FC Sobernheim, Rüdeshheim, Roxheim, Alsenzthal, Karadeniz KH.

Kader A-Klasse KH

SG Disibodenberg

Zugänge: Kai Dönnhoff (SG Nordpfalz), Matteo Schäfer, Lukas Schäfer, Marcel Schäfer (alle eigene Jugend), Malte Suhr, Tim Suhr (beide reaktiviert).

Abgänge: Keine.

Tor: Andreas Müller, Jonas Suhr.

Abwehr: Marco Glensk, Fabio Scheib, Felix Kehl, Juri Blank, Marcel Schäfer, Malte Suhr, Marius Schäfer, Moritz Lahm, Robin Brettnacher, Simon Schäfer.

Mittelfeld: Chris Lips, Christoph Wagner, Ferat Agiz, Kai Dönnhoff, Leon Weber, Lukas Schäfer, Matteo Schäfer, Daniel Tanasie, Tim Suhr, Benjamin Walloch.

Angriff: Maximilian Höhn, Melvin Lorenz, Peter Wagner, Tim Kreuzscher, Timo Simon.

Trainer: Christoph Wagner und Jonas Suhr.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, VfL Rüdeshheim, Karadeniz Bad Kreuznach.

TSV Hargesheim

Zugänge: Niklas Paulus (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Sascha Stoy, René Zimmermann, Christoph Diederichs (alle TuS Winzenheim), Tom Edinger, Henning Allekotte, Tom Schuch, Jannick Seidlitz (alle eigene Jugend).

Abgänge: Jannik Erbach (TuS Hackenheim), Henry Schneberger (SV Winterbach), Ioannis Ofridopoulos (VfL Rüdeshheim).

Tor: Janik Wolf, Björn Zimmermann, Tom Schuch.

Abwehr: Agostinho Santos, Thomas Kautz, Nicola Saar, Sascha Seither, Noah Daugherty, Robin Schmidt, René Zimmermann, Alexander Wolff, Oliver Traut.

Mittelfeld: Jan Kroek, Silas Ofridopoulos, Niklas Huber, Steven Ruiz, Kacper Schätzl, Tom Edinger, Sascha Stoy, Henning Allekotte, Jannick Seidlitz.

Angriff: Christopher Bernabè, Christian Kautz, Artur Marger, Niklas Paulus, Christoph Diederichs.

Spielertrainer: Oliver Traut, Niklas Paulus.

Saisonziele: Potenzial der Mannschaft ausschöpfen und eine konstante Saison spielen.

Favoriten: Ausgeglichenste A-Klasse seit Jahren. Kein Top-Favorit zu erkennen.

SG Hüffelsheim II

Zugänge: Daniel Carl (FSV Nieder-Olm), Jeremy Weinmann-Valerius (eigene Jugend).

Abgänge: Benjamin Groß (VfL Rüdeshheim), Tobias Braun (Alte Herren).

Tor: Etienne Petermann, Bastian Franzmann, Björn Weckmüller.

Abwehr: Felix Jost, Marius Wienmann, Rafael Flegel, Marcel Heeg, Maximilian Mathern, Alexander Röth, Tobias Kron, Yannick Thomas, Leon Franzmann.

Mittelfeld: Ares Kappel, Max Klein, Patrik Kessel, Hayri Gülsen, Falko Führer, Simon Fischer, Daniel Carl, Christian Kron, Marvin Jung.

Angriff: Ben Zimmermann, Fabian Noel Stelzel, Pascal Niklas Stelzel, Janick Gernot Kaul, Tim Sentz.

Spielertrainer: Tim Sentz und Rafael Flegel.

Saisonziel: Die Klasse halten.

Favoriten: VfL Rüdeshheim, TuS Waldböckelheim.

SG Meisenheim/D./L. II

Zugänge: Keine

Abgang: Tim Fleck (Laufbahn nach Kreuzbandriss beendet).

Tor: Jan-Erik Gravius, Sean Walter.

Abwehr: Noel Bindig, Yannick Hautz, Ni-



Hoch das Bein: Auch in der neuen Saison werden der FSV Rehborn (rote Trikots) und der VfL Rüdeshheim die Klingen kreuzen.

Foto: Klaus Castor

klas Laubensdörfer, Sven Mohr, Lukas Mattern.

Mittelfeld: Marcel Lörsch, Yannik Mohr, Sebastian Muth, Leon Skär, Niclas Staab.

Angriff: Louis Bindig, Hannes König, Yannik Sutor.

Spielertrainer: Sebastian Muth. **Kotrainner:** Florian Buch.

Saisonziel: Junge Spieler weiterentwickeln.

Favoriten: Keine.

SG Monzingen/Meddersh.

Zugänge: Lars Flommersfeld (Spvvg Ingelheim), Kevin Runkel (FCV Merxheim), Wesley Stiltz (Spvvg Teufelsfels), Timon Bender, Steven Green (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Jaap Heerkens (FSV Rehborn), Tim Luca Groß, Laurin Müller, Nils Pathenheimer, Magnus Hexamer, Nils Menschel, Jonas Schappert, Moritz Ellgass, Jan Fries, Lars Werle (alle eigene Jugend), Christoph Emrich (Spvvg Welchweiler).

Abgänge: Azad Dag (VfL Simmertal), Israel Mulumba Mukamba (VfL Rüdeshheim), Mark Tomschin, Dirk Reidenbach (beide TSV Bockenheim), Daniel Hahn, Florian Buch (beide SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: Mahsun Kalbisen, Steven Green.

Abwehr: Dennis Keber, Marcel Marquis, Lucas Brandenburg, Frederik Sehls, Lukas Reichard, Magnus Hexamer.

Mittelfeld: Jan-Lukas Fries, Jochen Schäfer, Jannik Tressel, Lars Flommersfeld, Adam Uciechowski, Kevin Runkel, Tobias Petersen.

Angriff: Michel Tressel, Dorian Glaser, Nils Pathenheimer, Daniel Reidenbach, Wesley Stiltz.

Spielertrainer: Lars Flommersfeld.

Kotrainner: Marcel Marquis.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, VfL Rüdeshheim.

FSV Rehborn

Zugänge: Lukas Lammers, Leon Veith, Dennis Becker, Tim Wilhelm (alle eigene Jugend).

Abgänge: Andreas Bernd, Fabian Müller (Laufbahn wegen Verletzungen beendet), Marco Wietrzychowski (Laufbahn been-

det), Jörn Kimpel (Ziel unbekannt), Daniel Lamb (BSV Fortuna Dortmund), Niklas Münch (FC Schmittweiler-Callbach), Christian Drumm, Stefan Drumm (beide nur noch Stand-by-Spieler).

Tor: Patrick Lamb.

Abwehr: Eugene Baxter Bass Jr., Yasin Cakir, Christoph Dornbusch, Alexander Wagner, Adrian Schweikhard, Leon Veith.

Mittelfeld: Dennis Becker, Emre Cakir, Sascha Langhofer, Maximilian Mare, Marcel Schuster, Sascha Schiel, Tim Wilhelm.

Angriff: Falk Gehres, Lukas Münz, Lukas Lammers.

Trainer: Marc Förster.

Saisonziel: Die Klasse halten.

Favoriten: Die Klasse ist stark besetzt, daher kann die halbe Liga aufsteigen.

TuS Roxheim

Zugänge: Marcel Metz, Julian Baumann, Nicolai Spira (alle TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Mika Sulzbach (eigene Jugend), Julian Reimann (SG Nordpfalz), Maurice Jost (SG Gräfenbachtal).

Abgang: Mustafa Bagci (TSV Langenlonsheim/Laubenheim).

Tor: Marcel Metz, Julian Baumann, Julian Wagner.

Abwehr: Fabian Berg, Philip Engelhardt, Edmund Jäger, Jan Zengerling, Christian Kronenberger, Denis Shabani, Kim Schmelzer, Patrick Lubitz, Mika Sulzbach, Julian Reimann.

Mittelfeld: Marvin Becker, Niclas Reimann, Lennart Sperlich, Damien Kitz, Martin Barth, Nico Richter, Claudius Oertel, Kejvin Hysa, Maurice Jost.

Angriff: Leon Sulzbach, Stefan Wiewer, Sven Petry, Sascha Klein, Valentin Guckelsberger, Nicolai Spira.

Trainer: Achim Reimann.

Trainerstab: Nico Richter, Julian Reimann, Ali Tülin, Dieter Pilz und Sercan Bulut.

Saisonziel: Platz eins bis vier.

Favoriten: TuS Waldböckelheim, VfL Rüdeshheim.

VfL Rüdeshheim

Zugänge: Benjamin Groß (SG Hüffelsheim), Ehsan Moradi, Omid Shinwari

(beide SG Eintracht Bad Kreuznach), Israel Mulumba Mukamba (SG Monzingen/Meddersheim), Silvestre Fernando Mojane (SG Peckeloh), Ioannis Ofridopoulos (TSV Hargesheim).

Abgänge: Sinan Aydin (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Arthur Gontscharov (SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Marc Reekers (TuS Hackenheim).

Tor: Benjamin Groß, Silvestre Fernando Monjane.

Abwehr: Jaden Dayton, Kevin Yilmaz Urban, Luca Carotenuto, Andreas Wunder, Patrick Schäfer, Youssef Rabaa, Siawasch Rabani, Andreas Hass.

Mittelfeld: Andreas Rodionov, Geworg Dadjan, Denis Gontscharov, Ekrem Sekmenoglu, Raphael Rodriguez, Sven Monteiro, Waldemar Hass, Emre Duran, Ehsan Moradi, Ioannis Ofridopoulos.

Angriff: Kacper Niczyporuk, Patrick Stanczyk, Israel Mulumba Mukamba, Marlon Kübler, Nico Pereira, Omid Shinwari, Gürkan Satici, Tumaj Dehghan.

Trainer: Tobias Beltz und Waldemar Hass.

Saisonziel: Entwicklung der Mannschaft und der Spieler.

Favoriten: SG Veldenzland, TuS Waldböckelheim, TuS Roxheim.

SG Soonwald

Zugänge: Tim Hain, Marcel Sulzbacher, Lukas Schmidt (alle eigene Jugend), Alen Nurkovic (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Carlito-Manuel Figueredo Concepcion (VfB Gartenstadt).

Abgänge: Keine.

Tor: Christian Schröder, Alexander Wobido, Robin Dilly.

Abwehr: Moritz Bär, Sebastian Grünewald, Marcel Runkel, Aaron Sulzbacher, Leon Tillmann, Thorsten Reinhardt, Alen Nurkovic.

Mittelfeld: Niklas Diether, Robin Griesang, Leon Kellerer, Niclas Schulz, Leon Sauer, Yannik Gohres, Marcel Sulzbacher, Lukas Schmidt, Carlito-Manuel Figueredo Concepcion.

Angriff: Tom Craß, Sven Scholl, Francesco Förster, Tim Hain.

Spielertrainer: Sebastian Grünewald, Sven Scholl.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine.

SG Spabrücken/S./H.

Zugänge: Janne Jörg, Jarno Mattis Lang (beide SG Guldenbachtal), Konstantin Essner, Marius Essner (beide SG Soonwald), Mirco Nagel (eigene Jugend), Yannik Kreer (SG Gräfenbachtal), Bela Spiekermann (TSV Degenia Bad Kreuznach), Fabio Pawlowitz (TSG Planig).

Abgänge: Alen Nurkovic (SG Soonwald), Stefan Gözl (TSV Bockenheim), Alexander Adamowski (Ziel unbekannt).

Tor: Jakob Böhmer, Patrick Nies.

Abwehr: Leon Leister, Janne Jörg, Benny Grimm, Pascal Woog, Josh Weber, Stefan Zimmermann, Nils Georg Dill, Marius Essner, Tilman Förster, Luca Tullius, Bernd Zimmermann.

Mittelfeld: Thorsten Effen, Tim Grimm, Jarno Mattis Lang, Narin Lauff, Pascal May, Aaron Neumann, Fabio Pawlowitz, Konstantin Essner, Bela Spiekermann, Andy Stumpf, Sebastian Weil, Philipp Zimmermann, Tom Eckes, Meikel Klein, Jens Kutscher, Daniel Steinhauer, Jochen Lohmer, Hendrik Nonnenmacher, Ilhan Nurkovic, Haris Nurkovic, Michael Pauli, Christoph Theis.

Angriff: Maurice Dupont, René Kasper, Philipp Keber, Mario Lunkenheimer, Moritz Prozeller, Elia Simmonds, Jeremy Zimmermann, Alex Mayer.

Trainer: Andreas Dilly, Markus Fröhlich.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Keine Angaben.

SG Veldenzland

Zugänge: Paul Hildebrandt, Filip Cindrich, Jonas Pütz (alle JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, Jugend), Christoph Mücke (TSV Neckarau), Fabian Eisenbrandt (SG Disibodenberg), Kai-Torben Hahn (SV Welchweiler), Marco Maurer (SV Gundersweiler), Jan-Philipp Kluska (SV Nanzdietschweiler), Jorden Hinz (TSG Kaiserslautern), Carsten Heß (SG Perlbachtal), Jakob Müller (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg).

Abgänge: Keine.

Tor: Jan-Philipp Kluska, Florian Remme, Max Barth, Jan-Niklas Marx.

Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Fabian Herrmann, Felix Völkl, Julian Müller, Jochen Buss, Andreas Grub, Lars Ockert, Max Hübsch, Steffen Hoos, Patrick Class, Torsten Nagel, Christoph Lawnik, Dominik Schunck, Christopher Geib, Mathias Steil, Kevin Schuster, Pascal Kaiser, Dominik Rhein, Raphael Decker, Peter Woll, Jannis Köhl, Andreas Graf, Michael Heil, Jannick Wolframm, Markus Heil, Julius Adelman, Elvir Avdagic, Markus Bondorf, Jakob Müller, Paul Hildebrandt, Filip Cindrich, Carsten Heß, Philipp Kluska, Jorden Hinz, Marco Maurer, Jonas Pütz, Christoph Mücke.

Spielertrainer: Christoph Lawnik, Christopher Geib, Dominik Schunck.

Saisonziel: Neuaufbau mit Klassenverbleib.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TuS Roxheim, VfL Rüdeshheim.

TuS Waldböckelheim

Zugänge: Simon Steeg, Corin Gätcke (beide eigene Jugend).

Abgänge: Karsten Schorr (SV Winterbach), Florian Schlarb (Laufbahn beendet).

Tor: Niclas Lange, Corin Gätcke, **Abwehr:** Michael Schlick, Simon Steeg, Simon Wagner, Dennis Schwickert, Dennis Fuhr, Daniel Schick, Tizian Szeimies.

Mittelfeld: Christoph Andrae, Jan Scheib, Dominik Poth, Patrick Poth, Georg Tumann, Kieran Gätcke, Florian Lorenz.

Angriff: Simon Schmidt, Felix Dickes, Michael Klein.

Spielertrainer: Simon Schmidt.

Saisonziel: Platz drei bis vier.

Favoriten: VfL Rüdeshheim, FC Bad Sobernheim.

Der SV Buhlenberg hat fast nur weite Fahrten

A-Klasse Birkenfeld Fünf der 15 Vereine kommen nicht aus dem Kreis Birkenfeld – BSV und Baumholder II Favoriten

Nur mit 15 Mannschaften geht die A-Klasse des Fußballkreises Birkenfeld in die neue Saison – und fünf von ihnen (FC Bärenbach, ASV Langweiler/Merzweiler, SG Kirm/Kirm-Sulzbach II, FC Hennweiler, SV Oberhausen) kommen nicht aus dem Landkreis Birkenfeld. Für den SV Buhlenberg wird es auch deshalb eine Saison ohne Lokalduelle. Die Partien beim TuS Oberbrombach und beim VfR Baumholder II werden für den SVB sozusagen zu Derbys, weil alle anderen Gegner deutlich weiter entfernt beheimatet sind.

Die A-Klasse Birkenfeld hat sich geografisch stark in Richtung Kirm verlagert. Derbys wird es einerseits diesmal noch im Osten Idar-Obersteins geben, wo der Bollenbacher SV, der VfL Weierbach und die Spvgg Nahbollenbach sowie die direkt angrenzende Spvgg Fischbach zu finden sind. Auch der Sportplatz des SV Mittelreidenbach liegt in diesem Epizentrum. Die anderen Lokalduelle liefern sich Klubs rund um Kirm, die SG Kirm/Kirm-Sulzbach II, der SV Oberhausen, der FC Hennweiler, der FC Bärenbach und die SG Rhaunen/Bundenbach.

Dass diesmal lediglich 15 Mannschaften am Start sind, liegt daran, dass der SV Nohen und die Spvgg Teufelsfels, die sportlich die Klasse gehalten hatten, lieber freiwillig abgestiegen sind, und der TuS Hoppstädten II als Schlusslicht der vergangenen Saison abgewunken hat, als er hätte nachrücken können.

Ein Drittel dieser 15 Teams sind neu in der A-Klasse oder zumindest neu aufgestellt. Da wären natürlich die Aufsteiger. Als Meister der B-Klasse



Natürlich gehört das Derby zwischen dem Bollenbacher SV (in grün) und dem VfL Weierbach auch in dieser Saison zu den attraktivsten Paarungen der A-Klasse Birkenfeld.

Foto: Manfred Greber

bereichern der ASV Langweiler/Merzweiler und der TuS Oberbrombach die A-Klasse. Der FC Bärenbach hat sich über drei Aufstiegsspiele gegen den SV Heimbach durchgesetzt. Neu sind auch zwei Spielgemeinschaften.

Die SG Kirm/Kirm-Sulzbach II ist das in doppeltem Sinn, denn erstens haben der VfR Kirm und der SC Kirm-Sulzbach diese SG gerade erst gebildet und zweitens stimmten die Kreisausschüsse dem SG-Antrag zu, aus dem Kreis Bad Kreuznach ins BIR-Gebiet zu wechseln und dort wie der VfR Kirm II in der Vorsaison in der A-Klasse zu spielen.

Von der Bildfläche verschwunden ist die SG Idar-

wald, weil der SV Stipshausen diese Spielgemeinschaft mit dem TuS Rhaunen aufgelöst hat. Die Rhaunener suchten sich einen neuen Partner und wurden im SV Bundenbach fündig. Und so tritt in dieser Saison die SG Rhaunen/Bundenbach in der A-Klasse Birkenfeld an.

Wenn es darum geht, über den künftigen Meister zu diskutieren, dann fallen vor allem zwei Mannschaftsnamen: Bollenbacher SV und VfR Baumholder II. Aus der Luft gegriffen ist das sicher nicht. Jonas Gedratz und Jan Eisenhut, die beiden Spielertrainer der Baumholderer, können auf einen ohnehin schon ziemlich guten Kernka-

der zurückgreifen, dürften aber außerdem noch davon profitieren, dass sich das Verbandsligateam des VfR deutlich breiter aufgestellt hat.

Der Bollenbacher SV wird nicht nur von den anderen Vereinen als Favorit gesehen, sondern erhebt selbst den Anspruch aufzusteigen. „Unter die ersten zwei“ möchte der BSV unter seinem neuen Spielertrainer Christian Mayer, der für den zum SV Niederwörresbach gewechselten Florian Herzog übernommen hat, kommen.

Weitere Konkurrenten sind nicht leicht auszumachen. Die SG Kirm/Kirm-Sulzbach II könnte von einem ähnlichen Effekt profitieren wie der VfR

Baumholder II. Die SG Rhaunen/Bundenbach hat in Stanislav Gonscharik und Florian Muuss ein Spielertrainerduo verpflichtet, das über Oberliga-Erfahrung verfügt, und in Sabri Kartal einen Innenverteidiger geholt, der beim SC Idar in der vergangenen Saison zum Verbandsligakader gezählt hat.

Wenn die Spvgg Fischbach so weiter macht wie in der Abstiegswunde der Vorsaison, als sie nur Siege eingefahren hat, dann könnte sie zu einer echten Überraschung werden. Für ganz oben dürfte es allerdings für Trainer Martin Fey und sein Team nicht reichen.

Das könnte beim ASV Langweiler/Merzweiler anders aussehen. Die Mannschaft um Spielertrainer Dennis Köhler hat in der vergangenen B-Klasse-Saison nahezu alles gewonnen und im Bad Kreuznacher Kreispokal, wo sie bis ins Halbfinale vorgegangen ist, gezeigt, dass sie auch in der A-Klasse mithalten kann.

Doch der schärfste Kontrahent des VfR Baumholder II und des Bollenbacher SV könnte die Mannschaft sein, die die weitesten Wege in der A-Klasse zurücklegen muss. Der SV Buhlenberg hat sich personell kaum verändert und möchte selbst zum Favoritenkreis gehören. Um die Meisterschaft mitzumischen, würde die fehlenden Derbys kompensieren. Zusätzlich motivieren könnte, dass für die Buhlenberger ein Aufstieg in die Bezirksliga attraktiv wäre. Angesichts der Nähe zum SC Birkenfeld und zum FC Brücken wohl attraktiver als weiter in dieser derzeit „Kirm-lastigen“ A-Klasse Birkenfeld zu spielen. *Sascha Nicolay*

Kader A-Klasse BIR

Eric Porger.
Spielertrainer: Johannes Mudrich, Fabian Braumbach, Alexander Bauer.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Bollenbacher SV, VfR Baumholder II.

FC Bärenbach

Zugang: Fabian Braumbach (TuS Bcherbach).
Abgang: Tobias Boor (FC Hennweiler).
Tor: René Soffel, Christoph Wahl, Dominik Kloos, Robert Moser.
Abwehr: Robin Heinen, Jonas Ulrich, Miguel Grub, Marvin Lang, René Kistner, Daniel Kurth, Denny Porger, Julian Schiel.
Mittelfeld: Johannes Mudrich, Sandro Setz, Philipp Wolter, Alexander Bauer, Enrico Klein, David Siegel, Clemens Krüger, Erik Bomm, Fabian Braumbach, Jan-Nick Ulrich, Nils Klein, Niclas Kirsch, Leon Kaiser.
Angriff: Laszlo Grub, Dominik Collet, Mario Jakoby, Simon Jakoby, Daniel Krieger,

VfR Baumholder II

Zugänge: Alexander Ulrich, Danial Noori, Maurice Fender (alle eigene Jugend), Tim Simon (SG Unnertal), Joris Becker (SG St. Wendel-Ostertal, Jugend).
Abgang: Tim Mächtel (Ziel unbekannt).
Tor: Pascal Pick, Joris Becker.
Abwehr: Maurice Heidrich, Christopher Heidrich, Lukas Lotz, Marcel Gutendorf, Dominik Pfingst, Matthias Dingert, Rouven Zimmermann, Jonas Gedratz.
Mittelfeld: Nicos Georgiadis, Matthias Schmitt, Marcel Lichtenberger, Maurice

Fender, Danial Noori, Marian Gutendorf, Iven Jank, Tim Simon, Jan Eisenhut, Niclas Bier.
Angriff: Alexander Ulrich, Erik Lutz, Timo Geibel, Mathias Düwel, Gerone Linton.
Spielertrainer: Jonas Gedratz, Jan Eisenhut.

Saisonziele: Junge Spieler entwickeln und einen Platz im oberen Tabellendrittel erreichen.
Favoriten: Bollenbacher SV, SV Buhlenberg, SG VfR Kirm/SC Kirm-Sulzbach II.

Bollenbacher SV

Zugänge: Dominic Gee, Marlon Krujatz (beide VfR Kirm).
Abgänge: Florian Herzog (SV Niederwörresbach), Aaron Will (SC Idar-Oberstein).
Tor: Christian Mayer, Joshua Ensich.

Abwehr: Lukas Dahm, Christian Horbach, Marco Kannengießner, Thomas Köhler, Julian Kornetzky, Maximilian Martin, Christopher Wedekind.

Mittelfeld: Florian Decker, Nils Emmesberger, Michel Grill, Christopher Kornetzky, Leon Lotzmann, Marc Lotzmann, Mike Ruppenthal, Kevin Wedekind.
Angriff: Jan-Niklas Decker, Dominic Gee, Marlon Krujatz, Philipp Martin.
Spielertrainer: Christian Mayer.
Trainerassistent: Lars Mildnerberger.
Torwarttrainer: Thorsten Veeck.

Saisonziel: Unter die ersten zwei kommen.
Favoriten: SV Buhlenberg, VfR Baumholder II, SV Oberhausen.

TuS Breitenthal/Oberh.

Zugänge: Chris Klein (SG Niederham-

bach/Schwollen), Marco Schaab (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Tristan Gerhardt (SV Niederwörresbach, A-Jugend).

Abgänge: Marco Gräf, Tobias Petry (beide SV Stipshausen), Tobias Krajczyk (FV Morbach).

Tor: Niklas Lohr, Niklas Faller, Timo Weyand.

Abwehr: Timo Bärtges, David Braun, Marco Faust, Julian Heub, Moritz Rieth, David Staudt, Nicolas Wanninger.

Mittelfeld: Noah Adam, Robert Beetz, Martin Hantsche, Julius Heich, Andreas Possen, Jan Weber.

Angriff: Carsten Fuchs, Tom Holmelin, Philipp Reichardt, Janis Rieth.

Spielertrainer: Jan Weber.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine.

Kader A-Klasse BIR

SV Buhlenberg

Zugänge: Keine.
Abgang: Ramai Annen (SG Harsberg-Schauerberg).
Tor: Jochen Eisenbrandt, Daniel Pfeiffer.
Abwehr: Patrick Massierer, Lucas Gräf, Karim Djordjevic, Dominik Schieferstein, Pascal Kurz, Andreas Mörsdorf, Julian Werle, Michael Sauer, Sören Steuer, Jan Bergmann, Fabian Thome, Christijn Peeters, Marc Kober, René Hammes.
Mittelfeld: Niklas Wulff, Silas Römer, Robin Graf, Timo Heup, Jan Erik Breuer, Christopher Maul, Till Groß, Moritz Vogt, Radoslav Mehrwald, Lasse Lang, Michel Gaukler.
Angriff: Lars Steuer, Alexis Currier, Yannik Michels, Andreas Müller, David Herber, Melwin Römer, Patrick Reisel, Max Ulbig, Kerim Ben Ali, Jan Baron, Marvin Mebs, Roman Nagel.
Spielertrainer: Alexis Currier, Christopher Maul.
Saisonziel: Die Aufstiegsspiele erreichen.
Favorit: VfR Baumholder II.

Spvgg Fischbach

Zugänge: Nils Hahn, Basti Schmidt, Felix Schuff, Kevin Usinger, Enrico Dahlem, Luis Ervin Ovalle Martinez (alle JSG Nahetal), Duncan Hess (SV Asweiler-Eitzweiler), Adrian Heinen (SC Idar-Oberstein), Luis German Ovalle Martinez (SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt).
Abgänge: Niklas Herrmann (Spvgg Nahbollenbach), Jermaine Kossliq (DJK St. Matthias).
Tor: Marc Roth, Benjamin Gagel, Nico Kemmer, Enrico Dahlem.
Abwehr: Sebastian Fritz, Sascha Fischer, Kevin Meyer, Yannick Müller, Nils Hahn, Julian Eberhard, Lukas Knapp, Lennart Schmalt, Yannick Schmalt.
Mittelfeld: Elias Fuhr, Niklas Emmesberger, Jonas Germann, Benjamin Hahn, Carsten Heppner, Adrian Heinen, Duncan Hess, Sven Mohr, Maurice Petry, Johannes Pfeiffer, Basti Schmidt, Kevin Usinger.
Angriff: Kevin Hartmann, Luis Ervin Ovalle Martinez, Marcel Rosenkranz, Felix Schuff.
Trainer: Martin Fey.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Keine.

FC Henneweiler

Zugänge: Salih Kelmendi, Rico Setz (beide eigene Jugend), Tobias Boor (FC Bärenbach), Christian Wagner (TSV Hargesheim).
Abgang: Anton Ermakov (SG Rhaunen/Bundenbach).
Tor: Matthias Klee, Benjamin Breyer, Kevin Quint.
Abwehr: Ufuk Altinli, Bastian Behrendt, Markus Böres, Christian Fuhr, Daniel Jung, Alexander Klein, André Klein, Peter Kühnreich, Robin Scheurer.
Mittelfeld: Tobias Boor, Drini Kelmendi, Salih Kelmendi, Hendrik Leyser, Moritz Maaß, Niklas Römer, Philipp Römer, Rico Setz, Christian Wagner.
Angriff: Arne Göretz, Kastriot Kelmendi, Pascal Pleitz.
Spielertrainer: Hendrik Leyser.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Bollenbacher SV, VfR Baumholder II, SV Oberhausen.

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Sascha Glöckner, Youcef Dahdouh, Timo Furtwängler, Nico Setz.
Abwehr: Kubilay Aliakar, Julian Brüning-



Es wird spannend sein zu sehen, wie sich die Spvgg Fischbach (gestreifte Trikots) nach einer überragenden Abstiegsrunde in einer kompletten Saison schlägt.

Foto: Joachim Hähn

hoff, Christian Rauscher, Kaan Bozkurt, Sascha Trompeter, Erkut Özdemir, Tim Späth, Ian-Paul Famulla, Ben Nikodemus, Carsten Beicht, Matthias Berg, Tim Brühl, Youcef Dahdouh, Norman Freisem, Vitali Groh, Dominik Heiser, Jan Kuhn, Pascal Möhler, Nikolas Pfengle, Benjamin Wagner, Thomas Keibel.

Mittelfeld: Jerome Boßmann, Tobias Ullrich, Nakharin Schmeier, Mert Bekdemir, Nils Emmert, Mohamed Errafay, Marc Bergmann, Thomas Graf, Yannick Horbach, Oliver Jacob, Marvin Preßnick, Samir Ramcic, Paul Rothschild, Anton Simonenko, Julian Stein, Marc Tröschel, Tobias Keller, Colin Fuchs.
Angriff: Khaja Nasir Ahmad Sediqi, Kaan Özdemir, Parviz Shahabi, Jonas Schmitz, Amir Dahdouh, Hendrik Ismael Kannengießler, André Göbel, Youcef Chaib Ainou, Abdurahman Ahmed Ali, Patrick Bleisinger.
Trainer: Carsten Fuchs.
Saisonziel: Schnell als Mannschaft zusammenwachsen.
Favoriten: Keine.

ASV Langweiler/Merzw.

Zugänge: Tobias Stilz, Gabriel Michel (zurück nach langer Verletzungspause), Luca Borger (eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Jahn Threin, Andreas Conrad.
Abwehr: Sven Schäfer, Fabian Schneider, Gabriel Michel, Kai Schneider, Luca Borger, Janik Hesper, Nico Eckel.
Mittelfeld: Tobias Stilz, Jonas Emrich, Fabian Kuhn, Luca Steinmann, Julian Michel, Marian Fritz.
Angriff: Julian Heinz, Joshua Berger, Dennis Köhler, Marvin Hiebel.
Spielertrainer: Dennis Köhler.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: Keine, da viele Mannschaften infrage kommen.

SV Mittelreidenbach

Zugänge: Noah Elias Bailey (SG Oberreidenbach/Sien), Etienne Müller (Spvgg Nahbollenbach), Philipp Wellendorf, Florian Vogel, Robin Weyh (alle SG Hochstetten/Nußbaum), Leon Hübner (eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Andreas Forster, Christian Dreßen, Andreas Lenz.
Abwehr: René Simon, Yannik Müller, Thorsten Hahn, Dennis Conradi, Kevin Reidenbach, Sebastian Neuheuser, Andreas Ströher, Nils Arend, Etienne Müller, Christopher Ziegel, Fabian Petry.
Mittelfeld: Jan Carlos Ballat, Bastian Dietrich, Damian Dybalski, Marvin Kassel, Julian Mach, Niklas Müller, Dominik Krammes, Sebastian Purper, Felix Winckers, Markus Winckers, Leon Hübner, Marcel Werle, Jan Groß, Florian Vogel, Robin Weyh, Dennis Petry.
Angriff: Benjamin Gemmel, Carsten Bühl, Jegor Ditz, Philipp Wellendorf, Noah Elias Bailey.
Trainer: Armin Rösler, Andreas Forster.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Bollenbacher SV, VfR Baumholder II.

Spvgg Nahbollenbach

Zugänge: Niklas Herrmann (Spvgg Fischbach), Anton Nicodemus (SC Idar-Oberstein), Daniel Wermke (SG Nordpfalz), Justus Beck, Florian Borr, Alexander Engelmann, Moritz Hahn, Jan Hoffmann, Lucas Kryschik (alle eigene Jugend).
Abgänge: Paul Arend (SG Bergen/Berschweiler), Etienne Müller (SV Mittelrei-

denbach), Felix Roth (SG Kirschweiler/Hettenrodt).
Tor: Lucas Kryschik, Mario Hippchen, Florian Schug, Daniel Wermke.
Abwehr: Justus Beck, Mike Chvat, Dennis Engelmann, Dominik Geßner, Felix Grimm, Jan-Philip Hahn, Lukas Hedderich, Jan Hoffmann, Jahn Lenz, Joandy Matamoros Solar, Nicolai Nickels, Vincent Schmidt, Jens Wückert.
Mittelfeld: Alexander Engelmann, Niklas Herrmann, Moritz Hahn, Heiko Lenz, Torben Maxmini, Thai Hoc Nguyen, Anton Nicodemus, Tim Risch, Marcel Schmidt, Christian Sommer.
Angriff: Florian Borr, Florian Halberstadt, Niko Kieser, Marius Kraft, Omar-Lorenz Majzoub, Timon Schreiner, Dennis Schug.
Spielertrainer: Jens Wückert.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: VfR Baumholder II, Bollenbacher SV.

TuS Oberbrombach

Zugänge: Patrick Michel (VfL Weierbach), Martin Rozycki (SC Birkenfeld), Christopher Wühl (SV Wilzenberg-Hußweiler), Marius Ciprian-Cheorleu (SV Nohen), Sven Kaiser, Kenny Gordon Rothenberg (beide FC Achtelsbach).
Abgang: Fabian Eisel (SG Neunkirchen-Nahe/Selbach).
Tor: Matthias Fuhr, Adrian Hartenberger.
Abwehr: Nico Biegel, Sören Hagemeister, Florian Kramer, Alexander Kurz, Jonas Schell, Niklas Schell, Benjamin Schmidt, Mike Korb, Florian Meiswinkel, Kenny Gordon Rothenberg.
Mittelfeld: André Anderliik, Yannick Bierbrauer, Niklas Bildstein, Luca Eifler, Marcel Eifler, Sebastian Müller, Stefan Zang, Marco Justinger, Patrick Michel, Christopher Wühl, Sven Kaiser.
Angriff: Christian Düpre, Tristan Har-

tenberger, Marco Rozycki, Marius Ciprian-Cheorleu.
Spielertrainer: Patrick Michel, Florian Meiswinkel.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: Bollenbacher SV, VfR Baumholder II.

SV Oberhausen

Zugänge: Eric Kohlgrüber (SV Niederwöresbach), Eduard Sarymamed-Ogly (VfR Kirn).
Abgänge: Keine.
Tor: Kevin Grünewald, Alexander Ding.
Abwehr: Stefan Kromer, Franz Kromer, Marcel Schwinn, Nico Kucharczyk, André Müller, Daniel Scholz, Bastian Übel.
Mittelfeld: Alexander Claus, Maximilian Heck, Christoph Kauer, Eduard Sarymamed-Ogly, Sinan Sas, Luca Schallmo, Daniel Speh, Tim Wittenberg.
Angriff: Lukas Gerhardt, Simon Gerhardt, Kevin Heinen, Fabian Schwarz, Eric Kohlgrüber, Felix Munstein, Fabrizio Bosco Alcamo.
Spielertrainer: Daniel Speh.
Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.
Favoriten: Bollenbacher SV, VfR Baumholder II, SV Buhlenberg.

SG Rhaunen/Bundenbach

Zugänge: Florian Muuss, Stanislav Gonscharik, Sabri-Serhat Kartal (alle SC Idar-Oberstein), Eugen Krukov (VfR Kirn), Anton Ermakov (FC Henneweiler), Jan Niklas Elz (TSV Hargesheim), Eric Herrmann (1. FC Hambach), Thomas Fischer (SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt).
Abgänge: Artur Wirt (TuS Mörschied), Viktor Dick (SV Weitersburg), Andreas Kunz, Yannick Barth, Felix Müller, Dennis Berger, Marvin Kusnierz, Noah Elias Braunhausen, Mathias Gerner (alle SV Stipshausen).
Tor: Eugen Krukov, Florian Köllmeier.
Abwehr: Marcel Bodtländer, Lukas Brzoska, Jan Niklas Elz, Thomas Fischer, Max Gerharz, Yannik Gaß, Florian Muuss, Andreas Töws, Tim Weber, Vitali Wiebe, Edgar Wolf.
Mittelfeld: Patrick Bärtges, Mario Dönig, Matthias Drosse, Nick Engemann, Jan Hendrik Fey, Stanislav Gonscharik, Sabri-Serhat Kartal, Marvin Töws, Dennis Wolf.
Angriff: Moritz Bauer, Anton Ermakov, Eric Herrmann, Erwin Töws.
Spielertrainer: Florian Muuss, Stanislav Gonscharik.
Saisonziel: Platz im vorderen Tabellen-drittel.
Favoriten: Keine.

VfL Weierbach

Zugänge: Emre Arik, Elias Krukowsky, Koray Yilmaz (alle Spvgg Teufelsfels), Simon Merscher, Dustin Werle (beide eigene Jugend), Ivan Nazaruk (SG Rötsweller-Nockenthal/Mackenrodt), Florent Paja (SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt).
Abgänge: Jan-Uwe Audri, Luca Mörscher, Elias Staudt (alle FSV Blau-Weiß Idar-Oberstein), Artur Luft (SV Imsbach), Patrick Michel (TuS Oberbrombach), Emilio Moosmann (SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt).
Tor: Alexander Koch, Elias Krukowsky.
Abwehr: Andreas Arend, Kaan Ekmekci, Georg Hamelmann, Patryk Lamot, Dustin Werle, Nils Zerfass.
Mittelfeld: Emre Arik, Tim Hartenberger, Tom Hartenberger, Ivan Nazaruk, Tim Purper, Koray Yilmaz.
Angriff: Simon Merscher, Florent Paja, Jonas Peters, Stefan Schlosser, Sarayut Yotkirri.
Trainer: Willi Kossliq.
Saisonziele: Den Umbruch meistern und neue Spieler integrieren.
Favoriten: ASV Langweiler/Merzweiler, FC Bärenbach, SG Rhaunen/Bundenbach.

Ürün startet in Winzenheim ein spannendes Projekt

B-Klasse Bad Kreuznach 1 Hackenheimer Landesliga-Reserve wird als Favorit gehandelt - Gibt es überhaupt Absteiger?

Eine interessante Mischung an Teams hat die Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 1 nach der Rückkehr zum System mit Hin- und Rückrunde zu bieten. Zwei Absteiger aus der A-Klasse, zwei Aufsteiger aus der C-Klasse, ambitionierte Zweitvertretungen und einige Traditionsvereine mit ihren ersten Mannschaften sind unter den 14 Teams zu finden.

Die Staffel 1 der beiden B-Klassen ist die Reserveklasse der Bezirksligisten, acht Teams haben eine entsprechende Anbindung nach oben. Hinzu kommt der Landesligist TuS Hackenheim, dessen Zweitvertretung ebenfalls in der B-Klasse 1 auf Torejagd geht. Angesichts des starken und breiten Landesliga-Kaders des Bezirksliga-Meisters erwarten viele einen engen Austausch mit und somit starke Einzelspieler in der Hackenheimer Zweiten. Die geht folglich als Top-Favorit in die Runde. Sieben Vereine sehen das Team von Spielertrainer Marian Ristow, einst selbst hochklassig unterwegs, vorne. Das Saisonziel des TuS, „mindestens Platz drei“, zeigt ja auch, wo die Reise hingehen soll. Ebenfalls hoch im Kurs ste-



Neu in der B-Klasse: Die SG Waldlaubersheim/Gutenberg (graue Trikots) stellt sich nach dem Abstieg neu auf und wird hoch eingeschätzt.

Foto: Klaus Castor

hen die beiden A-Klassen-Absteiger. Bei der SG Waldlaubersheim/Gutenberg dürfte das auch oder gerade am personellen Umbruch liegen. In Arthur Gontscharow haben die Waldlaubersheimer einen neuen Kotrainer, der auch auf dem Spielfeld Akzente setzen kann. Zu-

dem haben die Zugänge Michael und Denis Bischof in der Vorsaison beim FSV Bretzenheim gezeigt, dass sie wissen, wie man Meister in der B-Klasse wird. Im Vergleich dazu ging es bei der SG Gräfenbachtal im Transferfenster ruhig zu. Bei der SG setzen sie auf die Impulse des neuen

Coaches Heiko Meisenheimer, um das mutige Saisonziel (Platz eins bis fünf) anzugehen.

Den Vogel bei den Zugängen hat der TuS Winzenheim abgeschossen. 23 Neue stehen auf der Zugangsliste. Der neue Coach Ercan Ürün, viele Jahre Reservetrainer bei

Eintracht Bad Kreuznach, hat Weggefährten für sein ehrgeiziges Projekt gewinnen können. Wenn es gelingt, schnell eine Einheit zu werden, ist den Winzenheimern einiges zuzutrauen. Alleine der Name Benhur Bayir lässt dabei aufhorchen. Der Ex-Profi hat das Zeug zum Top-Mann der Liga, allerdings spielte er in den vergangenen Jahren wenig, muss seinen Spielrhythmus finden.

Apropos bekannte Namen: Auch Ürüns Kotrainer Julian Schauß war schon höherklassig unterwegs. Ristow, Matthias Münch (SG Guldenbachtal II), Torben Kemmries (FC Schmittweiler-Callbach II) und Michael Minke (SV Winterbach II) bringen ebenfalls ihre Erfahrung ein. Das gilt auch oder vor allem für Ex-Profi Christian Henel, der in seine erste komplette Saison als Trainer des TSV Langenlonsheim/Laubenheim II startet.

Wie in den Vorjahren können die B-Klassen-Vereine die Runde beruhigt angehen. Angesichts der Unterdeckung von fünf Teams (27 statt 32) wird es vermutlich keinen, höchstens aber einen Absteiger geben. *Olaf Paare*

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (13./14. August)

FC Schmittweiler-Callbach II - SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein II (Samstag, 15.30 Uhr), SV Winterbach II - SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim II - TuS Winzenheim (beide Sonntag, 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - TSG Planig II, SG Waldlaubersheim/Gutenberg - SG Weinsheim II (beide Sonntag, 15 Uhr), SG Volxheim/Badenheim - TuS Hackenheim II (Samstag, 8. Oktober, 18.30 Uhr).

2. Spieltag (19. - 24. August)

TuS Winzenheim - SV Winterbach II (Fr., 19 Uhr), SG Gräfenbachtal - SG Waldlaubersheim/G. (Fr., 19.15 Uhr), TuS Hackenheim II - FC Schmittweiler-C. II (Fr., 19.30 Uhr), SG Weinsheim II - TSV Lalo/Laubenheim II (Sa., 15 Uhr), SG Pfaffen-Schwabenheim/B. II - SG Volxheim/B., SG Fürfeld/N./W. II - Kreuznacher Kickers (beide So., 13 Uhr), SG Guldenbachtal II - TSG Planig II (Mi., 19 Uhr).

3. Spieltag (28. August)

SV Winterbach II - SG Weinsheim II, Lalo/Laubenheim II - SG Gräfenbachtal, SG Fürfeld/N./W. II -

TuS Hackenheim II (alle So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Guldenbachtal II, TuS Winzenheim - SG Volxheim/B., FC Schmittweiler-C. II - SG Pfaffen-Schwabenheim/B. II (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (2./4. September)

Schmittweiler-C. II - Winzenheim (Fr., 21.15 Uhr), Weinsheim II - Volxheim/B., Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Fürfeld II, Hackenheim II - Kickers Kreuznach (alle So., 13 Uhr), Gräfenbachtal - Winterbach II (So., 15 Uhr), Planig II - Waldlaubersheim/G. (So., 28. August, 15 Uhr).

5. Spieltag (10./11. September)

Fürfeld/N./W. II - Winzenheim, Schmittweiler-C. II - Weinsheim II (beide Sa., 15 Uhr), Waldlaubersheim/G. - Guldenbachtal II (Sa., 17.15 Uhr), Lalo/Laubenheim II - Planig II (So., 13 Uhr), Volxheim/B. - Gräfenbachtal, Hackenheim II - Pfaffen-Schwabenheim II (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (17./18. September)

SG Weinsheim II - SG Fürfeld/N./W. II (Sa., 16 Uhr), Winzenheim - TuS Hackenheim II (Sa., 17 Uhr), SG Volxheim/B. - Waldlaubers-

heim/G. (Sa., 18.30 Uhr, vorgezogen von Spieltag 25), Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Kreuznacher Kickers (So., 13 Uhr), Gräfenbachtal - Schmittweiler-C. II, SG Guldenbachtal II - TSV Lalo/Laubenheim II, TSG Planig II - SV Winterbach II (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (24./25. September)

Gräfenbachtal - Fürfeld/N./W. II (Sa., 16 Uhr), Winterbach II - Guldenbachtal II (Sa., 18 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Winzenheim, Hackenheim II - Weinsheim II (beide So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Waldlaubersheim/G., Volxheim/B. - Planig II (beide So., 15 Uhr).

8. Spieltag (2. Oktober)

SG Weinsheim II - SG Pfaffen-Schwabenheim/B. II, TSG Planig II - FC Schmittweiler-C. II (beide So., 13 Uhr), SG Gräfenbachtal - TuS Hackenheim II, Winzenheim - Kreuznacher Kickers, SG Waldlaubersheim/G. - Lalo/Laubenheim II, SG Guldenbachtal II - Volxheim/B. (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (9. Oktober)

Winterbach II - Waldlaubersheim/G., Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Gräfenbachtal, Fürfeld/N./W. II - Planig II, Schmittweiler-C. II -

Guldenbachtal II (alle So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - Lalo/Laubenheim II, Winzenheim - Weinsheim II (beide So., 15 Uhr).

10. Spieltag (16. Oktober)

Lalo/Laubenheim II - Winterbach II, Planig II - Hackenheim II (beide So., 13 Uhr), SG Gräfenbachtal - Winzenheim, SG Weinsheim II - Kreuznacher Kickers, SG Waldlaubersheim/G. - Volxheim/B., SG Guldenbachtal II - SG Fürfeld/N./W. II (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (23. Oktober)

TuS Hackenheim II - SG Guldenbachtal II (So., 12.30 Uhr), SG Weinsheim II - SG Gräfenbachtal, SG Pfaffen-Schwabenheim/B. II - TSG Planig II, FC Schmittweiler-C. II - SG Waldlaubersheim/G. (alle So., 13 Uhr), SG Volxheim/B. - TSV Langenlonsheim/Laubenheim II (So., 15 Uhr), Kreuznacher Kickers - SV Winterbach II (So., 11. September, 13 Uhr).

12. Spieltag (30. Oktober)

SV Winterbach II - Volxheim/B., Planig II - TuS Winzenheim (beide So., 13 Uhr), SG Gräfenbachtal - Kreuznacher Kickers, SG Waldlaubersheim/G. - Fürfeld/N./W. II, SG Guldenbachtal II - Pfaffen-Schwabenheim/B. II (alle So., 15

Uhr), TSV Lalo/Laubenheim II - FC Schmittweiler-C. II (Sa., 24. September, 13.30 Uhr).

14. Spieltag (6. November)

Winterbach II - Fürfeld/N./W. II, Lalo/Laubenheim II - Hackenheim II, SG Guldenbachtal II - SG Weinsheim II, TSG Planig II - SG Gräfenbachtal (alle So., 12.30 Uhr), SG Volxheim/B. - Schmittweiler-C. II, Waldlaubersheim/G. - SG Pfaffen-Schwabenheim/B. II (beide So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (12./13. November)

Hackenheim II - Winterbach II (Sa., 18 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim/B. II - Lalo/Laubenheim II, Fürfeld/N./W. II - Volxheim/B., Schmittweiler-C. II - Kreuznacher Kickers (alle So., 13 Uhr), Gräfenbachtal - Guldenbachtal II, Winzenheim - Waldlaubersheim/G. (beide So., 14.45 Uhr).

13. Spieltag (26./27. November)

Schmittweiler-C. II - Winterbach II (Sa., 16 Uhr), Hackenheim II - Waldlaubersheim/G. (So., 12 Uhr), Weinsheim II - Planig II, Fürfeld/N./W. II - Lalo/Laubenheim II (beide So., 12.30 Uhr), Kreuznacher Kickers - Volxheim/B., Winzenheim - Guldenbachtal II (beide So., 14.30 Uhr).

Kader B-Klasse KH 1

Kickers Bad Kreuznach

Zugänge: Shawn Büttendender, Ole Holtkamp, Pascal Bayer, Jason Rickes, Tekin Okyay, Maurice Knörr (alle FSV Bretzenheim), Artur Steiner, Serhat Engizek (beide TuS Winzenheim), Mirco Loritz, Wilson Mateus de Castro (beide TuS Roxheim), Francesco Armbrüster (SGE Bad Kreuznach).

Abgänge: Jannis Helbing (VfL Simmertal), Sebastian Haschke (FSV Bretzenheim), Donovan Kallo, Mert Izlimek (beide VfL Sponheim), Pierre Kotre (TuS Waldböckelheim).

Tor: Christopher Mayer, Jannik Haag, Maximilian Knieling, Jean Pierre Reymann.

Abwehr: Ole Holtkamp, Jason Rickes, Maurice Knörr, Dennis Armbrüster, Richard Schäfer, Mario Huiss, Maximilian Weiß, Khalid Adila, Steven Faier, Pascal Bayer, Enrico Roß, Salman Ciro.

Mittelfeld: Ahmad Abohassan, Shawn Büttendender, Johann Fuchs, Marcel Hägebärth, Alvani Heinen, Jan Lattschar, Nico Loritz, Nino Loritz, Tekin Okyay, Denis Blak, Miroc Loritz, Serhat Engizek, Sam Zimmermann, Justin Adermann, Justin Dewitz, Stefan Stiehl, Martin Armbrüster, Mentor Gashi.

Angriff: Artur Steiner, Danny Loritz, Cengiz Güler, Wilson Mateus de Castro, Marino Scheffel, Jean Wilbert, René Humer.

Trainer: Heini Loritz, Torsten Scharf.

Saisonziel: Die Klasse halten.

Favoriten: Keine.

SG Fürgeld/N./W. II

Zugänge: Christoph Wilhelm (TuS Hackenheim), Sahan Cimen (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Oliver Eckert (SG Wiesbachtal), Dennis Henn (SG Appeltal), Nils Enders (TSG Gau-Bickelheim), David Haas (SG Volxheim/Badenheim), Nils Feldmann, Nico Hargeshheimer, Nicolas Jungk, Jakob Zahn, Florian Henn, Liam Wahl, Johannes Macheimer, Luca Rottmann (alle eigene Jugend).

Abgang: Alan Zimmermann (Laufbahn beendet).

Tor: Marco Fränkel, Kevin Krämer, Daniel Geiß, Jörn Zillmann.

Abwehr: Tim Bergmann, Dominik Bohnert, Claudio Glaser, Markus Henn, Jakob Kanzler, Nicklas Kuhr, Marcel Schüller, Marco Schulz, Patrick Dietz, Nicolas Jungk, Jakob Zahn, Florian Henn, Liam Wahl, Luca Rottmann, Moritz Gimbel, Oliver Eckert.

Mittelfeld: Jonas Galinski, Stephan Klein, Eduard Menge, Lukas Roß, Lukas Schmidt, Maximilian Zahn, Nils Folz, Till Rauch, Tim-Luca Ott, Nils Feldmann, David Haas, Nils Enders, Sahan Cimen, Dennis Henn.

Angriff: David Hofmann, Niclas Lerch, Michael Schulz, Nico Hargeshheimer.

Spielertrainer: Stephan Klein.

Assistenten: Christoph Wilhelm, Peter Frey.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: TuS Winzenheim.

SG Gräfenbachtal

Zugänge: Luca Jungk (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Manuel Frenzel, Sascha Wawrock (beide reaktiviert).

Abgänge: Maurice Jost (TuS Roxheim), Fabian Paschmanns (SV Winterbach), Yannik Kreer (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld).

Tor: Nico Schmitt, Marcel Schneider.

Abwehr: Timo Jäckel, Kevin Schwickert, Markus Lehnert, Sebastian Frey, Sascha Leupen, Christian Knoth.

Mittelfeld: Christoph Tonn, Christoph Wagner, Finn Zimmermann, Jean Lantau, Jonas Wingenter, Lukas Grünwald, Lukas Krieg, Steffen Tonn.

Angriff: David Lukas, Luca Ender, Milan Rutkiewicz, Manuel Lukas, Tim Steinbach, Marco Schmitt.

Trainer: Heiko Meisenheimer.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: SG Waldaubersheim/Guttenberg, TuS Hackenheim II, TSG Planig II.

SG Guldenbachtal II

Zugänge: Dominik Datz (TuS Dotzheim), Semih Tokelli, Ufuk Cayirli (beide TSG Hechtsheim), Matthias Münch, Adnan Özdemir, Jake Stevens, Sascha Bischof, Jonathan Weingärtner, Fabian Scheurer (alle FSV Bretzenheim), Selim Darcan (SGE Bad Kreuznach).

Abgänge: Lukas Stierl (SV Schierstein), Janne Jörg, Jarno Mattis Lang (beide SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Florian Klein (TuS Flomborn), Christian Immi, Dominik Zinnkann (beide TuS Roxheim).

Tor: Adnan Özdemir, Marco Maruhn.

Abwehr: Sascha Bischof, Selim Darcan, Hendrik Ebling, Julian Römer, Tristan Scheffler, Fabian Scheurer, Florian Schneider, Tim Siegmund.

Mittelfeld: Arian Betz, Christian Bodländer, Ufuk Cayirli, Serdar Cifcioglu, Dominik Datz, Francesco Frank, Steven Machwirth, Majed Mahmud, Marco Maruhn, Carsten Niedballa, Viktor Stephan, Jake Stevens, Tyler Taglier, Semih Tokelli, Lukas Trommler, Jonathan Weingärtner.

Angriff: Andreas Klein, Matthias Münch, Nico Niedballa.

Trainer: Matthias Münch, Florian Schneider, Natalie Ebling.

Saisonziel: Neuaufbau der Mannschaft.

Favoriten: TuS Hackenheim II, SG Waldaubersheim/Guttenberg.

TuS Hackenheim II

Zugänge: Norman Alsleben, Philipp Mürmann (beide TSG Planig), Frank Maier (FC Bavaria Ebernburg), Jannik Enders (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Noah Klumper, Gerrit Martensen.

Abwehr: Nico Berryman, Niklas Karch, Nils Decker, Patrick Schulze, Michael Weyd, Ralf Schneider, Adrian Nikic, Tim Meisenheimer, Sebastian Schröder, Andreas Oberhofner, Frank Maier, Norman Alsleben.

Mittelfeld: Nico Schmidt, Patrick Schmidt, Daniel Meisenheimer, Marian Ristow, Sandro Schlitz, Federico Prina, David Secker, Fabian Kirschbaum, Marius Wölfert, Björn Drach, Philipp Mürmann, Noah Heim, Jan Sottong, Bastian Gaul, Jannik Enders.

Angriff: Stefan Kuhn, Lahim Krasniqi, Tobias Wilbert, Johannes Menger, Nils Ingebrand.

Spielertrainer: Niklas Karch, Marian Ristow.

Saisonziel: Mindestens Platz drei.

Favoriten: SG Guldenbachtal II, SG Gräfenbachtal, SG Waldaubersheim/Guttenberg.

TSV Lalo/Laubenheim II

Zugänge: Lukas Espenschied (SG Bingerbrück), Finn Eckart, Gabriel Fula Oliveira (beide SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Maximilian Welfonder (TSG Planig), Philipp Graffe (SGE Bad Kreuznach), Can Mustafa Bagci (TuS Roxheim).

Abgänge: Nicolai Spira (TuS Roxheim), Robin Nautz (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Christian Peter Hörpel (Ziel unbekannt).

Tor: Can Mustafa Bagci, Fabian Corell.

Abwehr: Marcel Berg, Lukas Espenschied, Marcel Espenschied, David Garea, Florian Mende, Julian Piroth, Eric Kuhn, Lars Keber, Andreas Coutandin.

Mittelfeld: Luca Fabian Fock, Tom Grünwald, Erjon Basha, Özgür Basmeidan, Özgür Bayluk, Julian Bender, Johannes Graffe, Torben Graffy, René Karsch, Finn Eckart, Gabriel Fula Oliveira, Maximilian Welfonder, Dominik Rennekamp.



Einer der neuen Trainer der SG Guldenbachtal II: Matthias Münch. Foto: Bernd von der Weiden

SG Pf.-Schwabenh./B. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Sebastian Knecht, Marius Lahr, Benedikt Stieb, Felix Reiser.

Abwehr: Tahsin Erdogan, Souleymane Keita, Lukas Lamb, Marco Lamb, Etienne Schönheim, Tobias Schaibel, Usama Sulayman.

Mittelfeld: Fatih Erbas, Nasim Jaibi, Christoph Maurer, Yunus Senel, Fritz Steitz, Dominique Oliveira, Machmud Al Shehabi, Kadir Yildizhan, Adrian Filipowicz.

Angriff: Mohamad Alshhab, Robin Nautz, Daniel Böhmer.

Trainer: Abdelmonom Jaibi.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favorit: TuS Winzenheim.

TSG Planig II

Zugänge: Emrah Pazarlilar (Karadeniz Bad Kreuznach), Abdul Hamid Bayir, Nawras Rahem Yousif, Emin Sari (alle TSV Degenia Bad Kreuznach), Kevin Wagner (JSG Meisenheim), Max Forsch, Mourad Bouchnafa (beide eigene Jugend).

Abgänge: Max Welfonder (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Marco Silvestri, Andino Loritz (beide VfL Sponheim), Norman Alsleben, Philipp Mürmann (beide TuS Hackenheim), Martin Gusek, Jonas Schenk (beide pausieren).

Tor: Luke Meisenheimer, Philipp Weimert, Marcel Buxkämper.

Abwehr: Mourad Bouchnafa, Max Forsch, Abdul Hamid Bayir, Kazim Gül, Tobias Klingenschmitt, Mahsun Gräff, Björn Lewandowski.

Mittelfeld: Kevin Wagner, Cristiano Correia, Emrah Pazarlilar, Enrico Picolli, Nawras Rahem Yousif, Noah Koßmann, Abdullah Yakut, Leandro Gulipa, Alexandro Ayikoe.

Angriff: Robert Kuriäl, Efe Narteni, Emin Sari, Cihat Yakut.

Spielertrainer: Cihat Yakut.

Saisonziel: Mit der jungen, neu formierten Mannschaft einen einstelligen Tabellenplatz erreichen.

Favoriten: TuS Winzenheim, TuS Hackenheim II.

FC Schmittweiler-Callb. II

Zugänge: Robert Stauber (FC Bad Sobernheim), Albert Eichholtz (TuS Bretzenheim).

Abgang: Asem Aldalati (Ziel unbekannt).

Tor: Pascal Boppel, Marco Blaesy, Lucas Frenger.

Abwehr: Jannik Paulus, Björn Gass, Christian Haas, Dirk Schmidt, Heiko Frenger, Julian Grams, Luca Brandenberg, Mathias Rohr, Ronny Haß, Sebastian Skaletz, Torben Kemmries, Thomas Mauritz.

Mittelfeld: Luka Schiffler, Albert Eichholtz, Andreas Gros, Dominik Kercher, Kian Amin-Salehi, Maximilian Treukann, Mirco Klohr, Robert Stauber, Steffen Nagel, Julian Kuhn, Thorsten Hey.

Angriff: Alessandro Flicker, Eric Heim, Fabian Becker, Jan Lucas Fritz, René Specht, Tobias Karch, Marco Reich, Oliver Lenz.

Spielertrainer: Torben Kemmries.

Saisonziel: Platz im sicheren Mittelfeld.

Favorit: TuS Hackenheim II.

SG Volxheim/Badenheim

Zugänge: Sascha Kumpa (VfL Sponheim), Manuel Ammelburger, Dustin Voigt, Tim Wolf (alle TSG Spredlingen), Lorand Kovacz (SG Gensingen/Grolsheim), Hendrik Werndl (TSV Eschollbrücken), David Monteiroda-Costa (SG Waldaubersheim/Guttenberg).

Abgänge: Robert Jakubowski, Adrian Plucinski, David Haas (alle FSV Bretzenheim), Kamil Frackowiak (Ziel unbekannt), Daniel Gräff (Laufbahn beendet), Sandro Pscheidt (Pause).

Tor: Mike Krebs, Dustin Voigt, Jonas Schneeberger, David Monteiroda-Costa.

Abwehr: Patrick Amrhein, Alexander Feller, Yves-Christopher Kaffenberger, Marcel Matthiae, Volker Schuch.

Mittelfeld: Manuel Ammelburger, Mathias Hirsch, Michal Jakubowski, Lorand Kovacs, Anatolij Samoilovs, Hendrik Werndl, Nico Kropp, Tim Wolf.

Angriff: Enez Deniz, Christopher Keller, Sascha Kumpa.

Spielertrainer: Christopher Keller.

Saisonziel: Nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Favorit: TuS Hackenheim II.

SG Waldaubersheim/Gut.

Zugänge: Arthur Gontscharow, André Kullmann (beide VfL Rüdeshheim), Michael Bischof, Denis Bischof (beide FSV Bretzenheim), Sebastian Baritz (SG Gensingen/Grolsheim), Viktor Jürgens (SF Dienheim), Lukas Schön (eigene Jugend), René Pascal Wagner (SV Alemannia Waldalgesheim).

Abgänge: Ardonik Recica (SG Guldenbachtal), Mervan Mamo (SG Gensingen/Grolsheim).

Tor: Dennis Meder, René Pascal Wagner, Daniel Wilhelm, Jan Dressler, Michael Bleise.

Abwehr: André Kullmann, Sebastian Baritz, Kai Christ, René Zuck, Eike Rhein, Alexander Wolfgang, Maurice Nau, Kevin Freudenberg, Markus Fichter, Jonas Klein, Tim Poss, Marvin Richter, Daniel Kappus.

Mittelfeld: Arthur Gontscharow, Michael Bischof, Viktor Jürgens, Pierre Schuldenzucker, Julian Lips, Michael Vosskühler, Michael Merz, Alexander Wolfgang, André Müller, Dirk Rupperecht, Tim Meffert, Marc Kleindopff, Marco Saueressig.

Angriff: Omid Mohamadi, Denis Bischof, Tim Schön, Christopher Feier, Martin Alles, Timo Dressler, Timo Saueressig, Björn Strack.

Trainer: Marco Enkler.

Kotrainer: Arthur Gontscharow, Björn Strack.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: TuS Hackenheim II, SG Guldenbachtal II.

SG Weinsheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: André Bodem.

Saisonziele: Klassenverbleib und Mannschaft stabilisieren.

Favoriten: SG Waldaubersheim/Guttenberg, TuS Winzenheim.

SV Winterbach II

Zugänge: Michael Minke (SG Monzingen/Meddersheim), Karsten Schorr (TuS Waldböckelheim), Marcel Kropp (SG Waldaubersheim/Guttenberg), Luis Becker, Michel Behrenz (beide eigene Jugend).

Abgänge: Bastian Kessel, David Schlich (beide Bavaria Ebernburg), Sascha Messer (SG Weinsheim), Nico Giese, Tim Giese (beide VfL Sponheim).

Tor: Christoph Espenschied, Pascal Kropp.

Abwehr: Jens Gaudlitz, Michael Lenhart, Karsten Schorr, Thorsten Ullrich, Lukas Stallmann, Tobias Bohley, Timo Götz, Jörg Michaelis, Maximilian Herter, Noah Franzmann, Michel Behrenz.

Mittelfeld: Peter Kessel, Michael Höft, Jonas Götz, Klaus Blaum, Daniel Paul, Johannes Lenhart, Tim Eiler, Sascha Weichel, Marius Hirsch, Tobias Hirsch, Thomas Kunz, Fabian Paschmanns, Sascha Weiß, Immanuel Blaum, Dennis Messer, Marcel Kropp, Leon Zimmermann, Michael Minke.

Angriff: Mario Schares, Marcel Herrmann, Oliver Mach, Marc Giselbrecht, Henry Schneeberger, Jemy Forestier.

Trainer: Michael Minke.

Saisonziel: In der B-Klasse etablieren.

Favoriten: SG Gräfenbachtal, SG Waldaubersheim/Guttenberg, TuS Hackenheim II.

TuS Winzenheim

Zugänge: Siyabend Tas, Ahmet Berat Sayim, Ercan Ürün, Ciya Baran Ürün, Aleksandre Kitia, Azad Demir, Timo Neandrom Hemr, Diyar Masum Ürün (alle SG Eintracht Bad Kreuznach), Paolo Cocciolo (A.S. Marines), Cihan Sen, Benhur Bayir (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Serdal Yaman, Julian Schauß (beide VfL Sponheim), Sercan Gürtürk, Mehmet Ali Ürün (beide Einsteiger), Yasin Güler, Murat Güler (beide TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Bünyamin Günaydin, Bora Birinci (beide TSG Planig), Fevzi Almazoglu (VfL Rüdeshheim), Zubair Baraki (FSV Pfaffenhofen/Ilm), Evrim-Diren Ürün (TuS Jugenheim), Tariq Zubair (FC Bavaria Ebernburg).

Abgänge: Yannick Jörg Paschmanns, Simon Timo Kühner, Ben-Niklas Habel, Marvin Exel, Tim Emrich (alle SG Weinsheim), Artur Steiner, Serhat Engizek (beide Kreuznacher Kickers), Nico Discenza (TSV Bockenu), René Zimmermann, Sascha Stoy, Dennis Schicht, Friedrich Klein, Christoph Diederichs, Kevin Marquis (alle TSV Hargesheim), Patryk Nowotnik (VfL Rüdeshheim), Dennis Mihalich (VfL Sponheim), Trung Luu (Wiebaden).

Tor: Serdal Yaman, Tariq Zubair.

Abwehr: Justin Noel Jökel, Zubair Baraki, Azad Demir, Sercan Gürtürk, Timo Neandrom Hemr, Aleksandre Kitia, Mehmet Ali Ürün.

Mittelfeld: Emre Ülker, Fevzi Almazoglu, Bora Birinci, Murat Güler, Bünyamin Günaydin, Siyabend Tas, Ciya Baran Ürün, Diyar Masum Ürün, Cihan Sen.

Angriff: Benhur Bayir, Paolo Cocciolo, Yasin Güler, Ahmet Berat Sayim, Julian Schauß, Evrim-Diren Ürün, Ercan Ürün.

Trainer: Ercan Ürün.

Kotrainer: Julian Schauß.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: Keine.

Zwei Trainerwechsel stechen ins Auge

B-Klasse Bad Kreuznach 2 Den VfL Simmertal II haben viele auf dem Zettel – Bockenauer fahren Zielsetzung zurück

Das Votum ist eindeutig: Der VfL Simmertal II geht als Top-Favorit in die Saison der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 2. Zehn der zwölf Kontrahenten der Simmertaler sehen die Landesliga-Reserve vorne. Die Simmertaler selbst halten sich dagegen mit ihrem Saisonziel etwas zurück. „An die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen und schauen, was dabei herauskommt“, lautet die Vorgabe des VfL an Spielertrainer Simon Schlarb.

Die Simmertaler sind die einzige Landesliga-Reserve in der Staffel 2. Hinzu kommen gleich sieben Reservisten von A-Klassen-Teams und fünf erste Mannschaften, darunter sind im VfL Sponheim und in der SG Nordpfalz zwei Klubs, die sich in der Vorsaison noch mit den Erstvertretungen der A-Klassen-Reserven gemessen haben. Beide befinden sich aber in einer Findungsphase und streben eine Konsolidierung an. Das Nordpfälzer Saisonmotto „Mehr Siege als Niederlagen holen“ spricht da Bände. Beide A-Klassen-Absteiger vertrauen übrigens den gleichen Coaches wie in der Abstiegsrunde. Mario Jost ist längst zu einer Institution der SG Nordpfalz geworden, und Matthias Baus wird der Sponheimer



Das Aufstiegsprojekt des VfL Simmertal II (rote Trikots) scheiterte in der Vorsaison an der Übermannschaft SG Soonwald. Holt die VfL-Zweite den Sprung nach oben nun nach? Foto: Klaus Castor

Neuaufbau mit jungen Spielern anvertraut.

Überhaupt halten sich Trainerwechsel in Grenzen. Zwei fallen aber ins Auge. Bastian Kessel, bisher Torjäger in der C-Klasse beim SV Winterbach II und sehr er-

folgreicher Trainer im Jugendbereich der JSG Deegenia Bad Kreuznach/Planig, übernimmt den FC Bavaria Ebernburg. Welche Impulse er im Männerfußball geben kann, ist eine der spannenden Fragen der Saison. Zu-

dem gibt es einen durchaus brisanten klasseninternen Wechsel. Dirk Reidenbach hatte eigentlich einen „Rentenvertrag“ als Trainer der SG Monzingen/Meddersheim II, doch die Enttäuschung nach der Besetzung des Erstmann-

schafts-Jobs ließ ihn umdenken. Der TSV Bockenau griff zu, weil die bisherigen Trainer um Michael Geib kürzer treten wollten und viele Spieler Reidenbachs Arbeit schätzten. Die Monzinger entschieden sich für eine interne Nachfolgeregelung, geben Tobias Petersen eine Chance, sich als Trainer auszutoben. Reidenbach erwartet in Bockenau ein Perspektivwechsel. Ging es in Monzingen meist darum, aus dem vorhandenen Personal das Beste zu machen, ohne große Ambitionen nach oben, ist er nun in Bockenau gefordert, die Träume von der A-Klasse zu erfüllen. Das feste Aufstiegsziel aus dem Vorjahr haben die Bockenauer zwar abgeschwächt, aber ein Platz in den Top Fünf soll es schon werden, nachdem die Bockenauer zuletzt knapp an der SG Hüffelsheim II gescheitert waren. Immerhin acht Klubs trauen den Bockenauern den Aufstieg zu.

Nur 13 statt 16 Teams: Das bedeutet auch in dieser Saison wieder einen Spielplan mit Mut zur Lücke. Das gilt für die Teams, die öfter mal spielfrei sein werden, aber auch für den Abstiegskampf, der nur in Spurenelementen vorhanden ist. Vermutlich steigt kein Team ab. *Olaf Paare*

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (13./14. August)

SG Nordpfalz - VfL Sponheim (Samstag, 17 Uhr), SG Alsenz II - FC Bavaria Ebernburg, VfL Rüdeshheim II - TuS Waldböckelheim II (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Monzingen/Meddersheim II - VfL Simmertal II, SG Hochstetten/Nußbaum - TSV Hargesheim II (beide So., 15 Uhr).

2. Spieltag (19. - 21. August)

Bavaria Ebernburg - VfL Rüdeshheim II (Fr., 18.30 Uhr), TuS Waldböckelheim II - VfL Simmertal II (Fr., 19 Uhr), VfL Sponheim - FC Bad Sobernheim II (Sa., 17 Uhr), TSV Bockenau - SG Meisenheim/Desloch/Lauschied III (So., 15 Uhr), TSV Hargesheim II - SG Alsenz II (Sonntag, 7. August, 12.30 Uhr).

3. Spieltag (27./28. August)

TuS Waldböckelheim II - Bavaria Ebernburg (Sa., 16 Uhr), SG Meisenheim/D./L. III - SG Monzingen/M. II, VfL Rüdeshheim II - TSV Hargesheim II (beide So., 13 Uhr), SG Hochstetten/N. - VfL

Sponheim, SG Nordpfalz - TSV Bockenau (beide So., 15 Uhr).

4. Spieltag (3./4. September)

TSV Bockenau - FC Bad Sobernheim II (Sa., 16 Uhr), SG Monzingen/M. II - SG Nordpfalz (So., 13 Uhr), VfL Sponheim - SG Alsenz II, TSV Hargesheim II - TuS Waldböckelheim II, FC Bavaria Ebernburg - VfL Simmertal II (alle Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (10./11. September)

VfL Simmertal II - SG Meisenheim/D./L. III (Sa., 15 Uhr), VfL Rüdeshheim II - VfL Sponheim (So., 13 Uhr), SG Hochstetten/N. - TSV Bockenau, FC Bad Sobernheim II - SG Monzingen/M. II, Bavaria Ebernburg - TSV Hargesheim II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15./18. September)

SG Monzingen/M. II - SG Hochstetten/N. (Donnerstag, 19 Uhr), SG Meisenheim/D./L. III - SG Nordpfalz (So., 11 Uhr), TSV Hargesheim II - VfL Simmertal II (So., 12.30 Uhr), TSV Bockenau -

SG Alsenz II, VfL Sponheim - TuS Waldböckelheim II (beide Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (24./25. September)

VfL Simmertal II - SG Nordpfalz (Sa., 14.15 Uhr), SG Alsenz II - SG Monzingen/M. II (Sa., 15 Uhr), FC Bad Sobernheim II - SG Meisenheim/D./L. III, VfL Rüdeshheim II - TSV Bockenau (beide So., 13 Uhr), Bavaria Ebernburg - VfL Sponheim (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (1./2. Oktober)

SG Nordpfalz - FC Bad Sobernheim II (Sa., 17 Uhr), SG Meisenheim/D./L. III - SG Hochstetten/N., SG Monzingen/M. II - VfL Rüdeshheim II (beide So., 13 Uhr), TSV Bockenau - TuS Waldböckelheim II, Sponheim - Hargesheim II, Simmertal II - SG Alsenz II (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8./9. Oktober)

SG Hochstetten/N. - SG Nordpfalz (Sa., 17 Uhr), VfL Simmertal II - FC Sobernheim II, SG Alsenz II - SG Meisenheim/D./L. III, TuS Waldböckelheim II - SG Monzingen/M. II (alle So., 13

Uhr), Bavaria Ebernburg - TSV Bockenau (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (15./16. Oktober)

SG Monzingen/M. II - Bavaria Ebernburg (Sa., 15.30 Uhr), FC Sobernheim II - SG Hochstetten/N. (Sa., 18 Uhr), SG Meisenheim/D./L. III - VfL Rüdeshheim II (So., 13 Uhr), TSV Bockenau - TSV Hargesheim II, VfL Sponheim - VfL Simmertal II, SG Nordpfalz - SG Alsenz II (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (23. Oktober)

TSV Hargesheim II - SG Monzingen/M. II (So., 12.30 Uhr), VfL Simmertal II - SG Hochstetten/N., TuS Waldböckelheim II - SG Meisenheim/D./L. III, Rüdeshheim II - SG Nordpfalz (alle So., 13 Uhr), Alsenz II - FC Sobernheim II (Sa., 27. August, 14 Uhr).

12. Spieltag (30. Oktober)

FC Bad Sobernheim II - VfL Rüdeshheim II, Meisenheim/D./L. III - Bavaria Ebernburg (beide So., 13 Uhr), TSV Bockenau - VfL Sponheim, SG Hochstetten/N. - Alsenz II, Nordpfalz - Waldböckelheim II (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (1. November)

FC Bad Sobernheim II - TuS Waldböckelheim II, VfL Rüdeshheim II - SG Hochstetten/N. (beide Dienstag, 12.30 Uhr), TSV Hargesheim II - SG Meisenheim/D./L. III (Di., 13 Uhr), VfL Sponheim - SG Monzingen/M. II, FC Bavaria Ebernburg - SG Nordpfalz (beide Di., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (5./6. November)

VfL Simmertal II - TSV Bockenau (Sa., 14.15 Uhr), SG Hochstetten/N. - TuS Waldböckelheim II (Sa., 16 Uhr), SG Alsenz II - VfL Rüdeshheim II, FC Bad Sobernheim II - Bavaria Ebernburg (beide So., 12.30 Uhr), SG Nordpfalz - TSV Hargesheim II (So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (12./13. November)

TSV Bockenau - SG Monzingen/M. II (Sa., 15.30 Uhr), TSV Hargesheim II - FC Bad Sobernheim II, TuS Waldböckelheim II - SG Alsenz II, VfL Simmertal II - VfL Rüdeshheim II (alle So., 13 Uhr), Bavaria Ebernburg - SG Hochstetten/N. (So., 14.45 Uhr), VfL Sponheim - Meisenheim/D./L. III (Sa., 5. November, 14.45 Uhr).

Kader B-Klasse KH 2

SG Alsenzthal II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Pascal Trepke (SG Finkenbach/Mannweiler), Thorsten Mikolajewski (FSV Bretzenheim), Björn Mikolajewski, Daniel Sarmasan (beide VfL Rüdeshheim).

Tor: Istvan Dezsi, Eric Gillmann, Lukas Hees, Timmy Rauch.

Abwehr: Denes Erdos, Bubacarr Jagne, Tobias Kreischer, Jochen Ley, Markus Porr, Dominik Schneider, Florian Wendling.

Mittelfeld: Ionut Andrei, Philipp Clos, Andras Demeter, Norbert Dezsi, Dominik Geyer, Ralf Guckeisen, Attila Horvath, Emil Nix, Simon Pum, Tim Rahn, Przemek Walczak.

Angriff: Devid Dande, Szilvester Kis-Vas, Radoslaw Walczak, Nico Zinser, Tim Klein-Harmeyer, Torsten Betz.

Trainer: Sven Schenk und Tobias Kreischer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfL Sponheim, VfL Simmertal II.

FC Bad Sobernheim II

Zugänge: Kevin-Egon Schmäler, Berat Llugaliu (beide SG Hochstetten/Nußbaum).

Abgang: Robert Stauber (FC Schmittweiler-Callbach).

Tor: Francesco Basile, Marc Kuhnhenne, Egzon Dukelaj.

Abwehr: Niklas Schönheim, Richard Gürke, Paul Hasemann, Michael Kossig, Jamil Hamo, Nico Haßold, Björn Büttner, Marc Walter, Semavi Alptekin.

Mittelfeld: Sven Schmitt, Matthias Brenger, Sven Hinckel, Michel Kappes, Christoph Seisiegel, Mehmet Culukar, Reda Douiri, Timo Erbach, Domenico Terrulli, Willian Romero, Berat Llugaliu, Sean McDonagh, Tim Schossig, Hadi Sultany, Jan Wilhelm, Dejan Romanic.

Angriff: Marc Küstner, Atakan Al, Kevin Schmäler, Murat Yasar, Benjamin Panek, Ismail Cakir, Mert Cin, Enis Ince.

Spielertrainer: Sven Schmitt.

Saisonziel: Platz im sicheren Mittelfeld.

Favoriten: TSV Bockenheim, VfL Simmertal II.

TSV Bockenheim

Zugänge: Tobias Dimmer (TSG Planig), Philipp Eberz (SF Hörh-Grenzhausen), Stefan Gözl (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Frank Reidenbach (TSV Gilching), Nico Discenza (TuS Winzenheim), Mark Tomschin, Dirk Reidenbach (beide SG Monzingen/Meddersheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Niklas Jäckel, Niclas Kramm, Dirk Reidenbach, Dominik Tomschin.

Abwehr: Bastian Bräunling, Michael Geib, Michael Großkopf, Christian Henneberger, Ingemar Höling, Sören Höling, Matthias Keiper, Daniel Pyrek, André Schmerbeck, Lucas Schmidt, René Stangenberg, Janik Stübling, Niclas Summerer, Christoph Wagner, Marc Werner.

Mittelfeld: Maximilian Beck, Pascal Brück, Dominik Cappallo, Maximilian Cecetka, Marcel Damian, Tobias Dimmer, Thomas Dockendorff, Stefan Gözl, Marcel Jacenko, Alexander Keller, Sascha Küstner, Marcel Malek, Frank Reidenbach, Marc Reisner, Mark Tomschin, Sebastian Weyl.

Angriff: Julian Brückner, Nico Discenza, Andreas Dockendorff, Philipp Eberz, Christian Krätzer, Sebastian Kühn, Maximilian Mank, Valentin Petkov, Maximilian Schmidt, Pablo Schorn, André Schuster, Dirk Schwarz.

Trainer: Dirk Reidenbach.

Saisonziele: Ein Platz in den Top Fünf, Weiterentwicklung der Mannschaft und attraktiven Fußball spielen.

Favoriten: VfL Simmertal II, SG Hoch-



Der obligatorische Spielerkreis: Die SG Monzingen/Meddersheim II stimmt sich auf die Saison ein.

Foto: Michael Ottenbreit

stetten/Nußbaum.

FC Bavaria Ebernburg

Zugänge: Bastian Kessel (SV Winterbach), Dennis Monz (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Christoph Lamb (VfL Rüdeshheim), Ufuk Yildirim (TSG Planig), Kiril Trajkoski (KSD Hajduk Nürnberg).

Abgänge: Frank Maier (TuS Hackenheim), Steven Szczygiel (TuS Waldböckelheim).

Tor: Dennis Monz, Christoph Lamb, Goran Borovicick, Edward Moor.

Abwehr: Maximilian Burkardt, Adrian Linn, Arthur Berge, Michael Schneider, Armin Theis, Fabian Wurmehl, Artur Zizilin, Ufuk Yildirim.

Mittelfeld: Ivan Bilandzija, Orhan Bagci, Osman Bagci, Manuel Backes, Jan Skowron, Jonas Kocik, Sebastian Kossmann, Arif Neumann, Christian Rapp, Nikolay Pöhler, Maurice Fiek, Kiril Trajkoski.

Angriff: Bastian Kessel, Nico Kobelt, Aleksandar Kuzmanovski, Ali Riza-Ferit Sobay, Maximilian Wallace.

Spielertrainer: Bastian Kessel. **Kotrainer:** Ivan Bilandzija.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: VfL Simmertal II, TSV Bockenheim, SG Nordpfalz.

TSV Hargesheim II

Zugänge: Friedrich Klein, Dennis Schicht (beide TuS Winzenheim), Maik Molitor (SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Ben Kruger, Benjamin Lötzbeyer, Cedric Merkle, Christian Woog, Fabio Schmuck, Jan-Luca Rothenbach, Maurice Quint, Max Konrad, Nils Engel, Robin Brennecke (alle eigene Jugend).

Abgang: Andreas Kelly (pausiert).

Tor: Björn Zimmermann, Niklas Enders.

Abwehr: Cedric Schneider, Pascal Viehl, Ben Kruger, Cedric Merkle, Fabio Schmuck, Friedrich Klein, Maik Molitor, Marco Bell, Max Hofmann, Max Konrad, Nils Engel, Robin Brennecke, Jan-Luca Rothenbach.

Mittelfeld: Arno Klische, Benjamin Lötzbeyer, Cedric Billamboz, Dennis Schicht, Jonas Weis, Julian Weis, Lars Wolff, Marvin Wieck, Nico Altenkirch, Stefan Länigin, Justin Stellwagen, Christian Woog.

Angriff: Philipp Heth, Raphael Hans, Pierre Ayikoe, Luca Kaul, Maurice Quint.

Trainer: Robin Schmidt, Björn Zimmer-

mann, Alfred Gäns.

Saisonziele: Junge Spieler weiterentwickeln und das obere Tabellendrittel erreichen.

Favoriten: FC Bavaria Ebernburg, VfL Simmertal II.

SG Hochstetten/Nußbaum

Zugänge: Keine.

Abgänge: Danny Mitchell (SG Reichenbach/Regulshausen), Kevin Schmäler (FC Bad Sobernheim), Robin Weyh, Philipp Wellendorf (beide SV Mittelreidenbach).

Tor: Pawel Bezetkin, Marc Schnauber.

Abwehr: Jan Niklas Kappen, Dennis Knerr, Jonas Münchow, Marc Wommer, Jan Reuther, Lars Ganns, Sebastian Müller, Marcel Deutschmann.

Mittelfeld: Christian Leber, Marian Reppenhagen, Steven Poensgen, Kesete Hailemariam, Marcel Becking, Michael Beckler, Pascal Becking, Kilian Christ, Leon Anton, Jan Karkowski, Jan-Eric Schnauber.

Angriff: Sascha Prass, Lukas Weinz, Bastian Reppenhagen, Carlos Aveleira.

Trainer: Andreas Auler.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: FC Bavaria Ebernburg, VfL Simmertal II.

SG Meisenheim/D./L. III

Zugang: Maximilian Wahl (eigene Jugend).

Abgänge: Kevin Daut, Emil Murschel (beide FSV Reiffelbach/Roth), Niklas Karch (TuS Gangloff).

Tor: Jonas Müller, Lukas Stenzhorn.

Abwehr: Silas Barth, Tobias Bayer, Felix Fey, Luca Heß, Pascal Kiehl, Benjamin Mohr, Christian Schneider, Felix Staab, Maximilian Wahl.

Mittelfeld: Philipp Bauhaus, Simon Bernd, Marc-Kevin Gaßdorf, Fabian Kaltenbach, Leon Skär, Sven Sutor, Sadegh Yousefi, Andy Baumgärtner.

Angriff: Jonas Beck, Marcin Bolka, Frederik Charalambous, Ashkan Ghasemi, Willi Murschel, Tom Paulus, Kevin Skaletz, Yannik Sutor.

Spielertrainer: Christian Schneider, Sven Sutor.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favoriten: VfL Rüdeshheim II, Bockenheim.

SG Monzingen/Med. II

Zugänge: Lars Flommersfeld (Spvgg Ingelheim), Kevin Runkel (FCV Merxheim), Wesley Stiltz (Spvgg Teufelsfels), Timon Bender, Steven Green (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Jaap Heerkens (FSV Rehborn), Tim Luca Groß, Laurin Müller, Nils Pathenheimer, Magnus Hexamer, Nils Menschel, Jonas Schappert, Moritz Ellgass, Jan Fries, Lars Werle (alle eigene Jugend).

Abgänge: Azad Dag (VfL Simmertal), Israel Mulumba Mukamba (VfL Rüdeshheim), Mark Tomschin, Dirk Reidenbach (beide TSV Bockenheim), Daniel Hahn, Florian Buch (beide SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: Mahsun Kalbisen, Steven Green, Jacob Kaufmann.

Abwehr: Christian Drehkopf, Sascha Hamann, Olaf Hell, Sascha Hentschel, Lars Petersen, Sven Petersen.

Mittelfeld: Claudius Dominiak, Tobias Petersen, Richard Wagner, Elias Zimmermann, Konstantin Schneider, Fabian Kaul, Michael Linn, Max Eppelmann, Marc Blum, Ruslan Bajtemaev, Lukas Wiebe, Lars Werle, Tim-Luca Groß, Joshua Euler, Nils Menschel, Laurin Müller, Marvin Traut.

Angriff: Tobias Petre, Maximilian Ritzheim, Marcus Böhme, Nils Pathenheimer, Andreas Edinger, René Dörres.

Spielertrainer: Tobias Petersen.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favorit: VfL Simmertal II.

SG Nordpfalz

Zugänge: Benjamin Christmann (SG Alsenzthal), Jan-Luca Lamb (SG Eintracht Bad Kreuznach), Vitalii Filipov (FC Kolos Chornobaivka).

Abgänge: Björn Gillmann, Dennis Kerch (beide Laufbahn beendet), Kai Dieter Dönnhoff (SG Disibodenberg), Julian Reimann (TuS Roxheim).

Tor: Nils Schenk, Carsten Jost, Tristan Owen Smith.

Abwehr: Max Billenstein, Julian Bachmann, Kevin Braden, Nick Grünwald, Wesley Calvacanti, Marcel Hahn, Sebastian Bumke, Benjamin Christmann.

Mittelfeld: Jannik Hahn, Kevin Hahn, Michael Neumayer, Carsten Schwarz, Philipp Seiss, Timo von der Weiden, Maximilian Glass, Marvin Hahn, Vitalii Filipov, Jan-Luca Lamb, Levi Luy, Mike Schneider.

Angriff: Sebastian Grünwald, Niko Frick, Marian Gehres.

Trainer: Mario Jost.

Saisonziel: Mehr Siege als Niederlagen in der Saison holen.

Favoriten: TSV Bockenheim, VfL Simmertal II.

VfL Rüdeshheim II

Zugänge: Sven Zipka (SG Weinsheim), Noel Andre (Ippenheim), Marcel Bürstlein, Pascal Heinen (beide TSG Planig), Semih Manuel, Kevin Walheim (beide VfL Sponheim), Daniel Sarmasan, Björn Mikolajewski (beide SG Alsenzthal).

Abgänge: André Kullmann (SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Marc Reekers (TuS Hackenheim).

Tor: Patryk Nowotnik, Silvestre Fernando Monjane.

Abwehr: Nicolai Hermes, Alex Musin, Fabio Da Rocha, Erkan Duran, Maximilian Merk, José Pereira, Özgün Savran, Mike Seidel, Kevin Walheim, Daniel Sarmasan.

Mittelfeld: Noel Andre, Niclas Buech, Sascha Köster-Sator, Farian Lehmann, Domenico Libanio, Mateusz Majdak, Marc Schmitt, Mario Stüder, Marcel Weyrauch, Sven Zipka, Marcel Bürstlein, Samih Manuel, Björn Mikolajewski.

Angriff: Alexander Thomas, Pascal Heinen, Jonas Köller, Patrick Webler.

Trainer: José Pereira.

Saisonziel: Entwicklung der Mannschaft

und der Spieler.

Favoriten: TSV Bockenheim, TSV Hargesheim II, SG Nordpfalz.

VfL Simmertal II

Zugänge: Jannis Helbing (Kreuznacher Kickers), Marco Schmidt (FC Martinstein), Arber Krapic (Spvgg Teufelsfels).

Abgänge: Keine.

Tor: Christian Schlapp, Matthias Spielmann, Dominik Schneider, Finn Luca Schäfer.

Abwehr: Nils Engel, Kolja Feyand, Daniel Ingenhaag, Tobias Marx, Jannis Helbing, Pascal Collet, Markus Rosskopf, Sebastian Müller, Niklas Holländer, Tino Zimmermann, Dimitri Chatzis.

Mittelfeld: Jonas Christian, Benedikt Dressel, Yannick Emrich, Julian Faber, Marvin Hexamer, Lukas Klostermann, Anil Isik, Daniel Knillmann, Christoffer Lersch, Philipp Patzsch, Alban Quareti, Dominik Schlarb, Simon Schlarb, Daniel Seibel, Arber Krapic, Jannik Reidenbach, Marco Schmidt, Fabius Tosun.

Angriff: Patrick Kascha, Steven Zukowski, Benjamin Maruhn, Tim Schumann, Tobias Schwabauer, Maximilian Gerhardt, Philipp Giegerich.

Spielertrainer: Simon Schlarb.

Saisonziel: An die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen und schauen, was dabei rauskommt.

Favoriten: TSV Bockenheim, VfL Sponheim, SG Nordpfalz.

VfL Sponheim

Zugänge: Ole Niebergall (JSG Ellerbachtal), Romano Tullius (SG Eintracht Bad Kreuznach), Dennis Fey, Andino Loritz, Marco Silvestri (alle TSG Planig), Donovan Kallo (Kreuznacher Kickers), Tim Giese, Nico Giese (beide SV Winterbach), Tobias Reichelt (VfL Rüdeshheim), Simon Kranz (TuS Waldböckelheim).

Abgänge: Julian Schauß, Serdal Yaman (beide TuS Winzenheim), Alexander Raidler (SG Weinsheim), Jason Ayikoe (Ziel unbekannt).

Tor: Romano Tullius, Pascal Förster.

Abwehr: Ole Niebergall, Christopher Yaroschenko, Jan-Luca Hasemann, Donovan Kallo, Marcel Fischer, Daniel Schmidt, Oliver Kurz.

Mittelfeld: Murat Üydül, Robin Steeg, Pascal Hasemann, Marvin Maté, Marco Fischer, Nils Baus, Tim Giese, Nico Giese.

Angriff: Ricardo Marques, Dennis Fey, Marco Silvestri, Andino Loritz, Murad Al Mohammad Haj Jouma.

Trainer: Matthias Baus, Dennis Fey.

Saisonziele: Klassenverbleib und Neuaufbau mit jungen Spielern fortsetzen.

Favoriten: VfL Simmertal II, FC Bavaria Ebernburg, TSV Bockenheim.

TuS Waldböckelheim II

Zugänge: Steven Szczygiel (FC Bavaria Ebernburg), Corin Gättcke, Maximilian Lauff, Tizian Sziemias (alle eigene Jugend).

Abgang: Kevin Jahrmann (FSG Südstornarn).

Tor: Corin Gättcke.

Abwehr: Moritz Dickes, Dennis Fuhr, Kevin Fuhr, Patrick Gadacz, David Hamann, David Hornung, Robin Schulz, Daniel Schick, Lars Webler.

Mittelfeld und Angriff: Arthur Gadacz, Pascal Glas, Gerrit Glas, Lukas Kaiser, Stephan Schlarb, Can Karasoy, Marius Baus, Jens Glas, Iosif Olar, Florian Rust, Sebastian Belter, Kieran Gättcke, Florian Lorenz, Jens Bohr, Julian Immig, Philipp Sutor, Maximilian Lauff.

Trainer: Steven Szczygiel, Sebastian Belter, Jan Webler.

Saisonziel: So viele Mannschaften wie möglich hinter sich lassen.

Favoriten: TSV Bockenheim, VfL Simmertal II.

Wildenburg auf Platz eins des Favoriten-Quintetts

B-Klasse Birkenfeld 1 Auch Hochwald, Götttschied, Veitsrodt und Mörschied II wird von der Konkurrenz viel zugetraut

Ein Quintett wird in der B-Klasse Birkenfeld 1 die Meisterschaft und das Erreichen der Aufstiegsrunde unter sich ausmachen. Zumindest wird das so sein, wenn die Vereine der Liga mit ihren Prognosen recht behalten. Und tatsächlich haben diese fünf Vereine Ambitionen. Egal, ob es die Spvgg Wildenburg, die Spvgg Hochwald, der SV Götttschied, der TuS Veitsrodt oder der TuS Mörschied II ist, alle möchten im Top-Geschoss der Fußball-B-Klasse mitmischen.

Knapp die Favoritennase vorne hat dabei die Spvgg Wildenburg. Die Mannschaft von Trainer Sascha Nicolay lag schon in der vergangenen Runde recht lang auf Aufstiegsstadien, verspielte ihre Chancen aber in den Duellen mit den Top-Teams. Trotzdem ist mit den Wildenburgern wieder zu rechnen. Das Team konnte sich mit Steffen Weyand, dem langjährigen Kapitän der Spvgg Hochwald, verstärken, der nun mit seinem Bruder Benny, der seit langer Zeit Spielführer der Wildenburger ist, zusammenkickt.

Trotz des Verlusts ihres Kapitäns gehört die Spvgg Hochwald auch diesmal zu den Favoriten. Nur ein Mal



Der SV Götttschied und der TuS Mörschied II standen sich schon in der vergangenen Saison in der Aufstiegsrunde gegenüber und zählen auch diesmal zu den Favoriten.

Foto: Manfred Greber

weniger als die Wildenburger wird das Hochwald-Team genannt. Und tatsächlich ist der Kader des neuen Trainergespanns Viktor Gross und Matthias Währisch wieder stark genug, um jeden Gegner zum Verzweifeln zu bringen. So wie in der vergangenen Saison den ASV Langweiler/Merzweiler. Der überragende Meister und Aufsteiger in die A-Klasse gewann nur zwei-

mal nicht – beide Male gegen die Spvgg Hochwald.

Kaum seltener als Wildenburg und Hochwald werden der SV Götttschied, der TuS Veitsrodt und der TuS Mörschied II in die Favoritenrolle geschoben. Der SV Götttschied brachte in der vergangenen Runde seine PS nicht immer auf die Straße und nimmt einen neuen Anlauf. Abzuwarten bleibt, wie das

Team von Langzeittrainer Oliver Kost den Abgang seines überragenden Torjägers Mouhamed Koyate, der zum SC Idar-Oberstein gewechselt ist, verkraftet. In Christian Brünicke wurde andererseits ein starker Torwart als spielender Kotrainer verpflichtet.

Spannend wird die Entwicklung des TuS Veitsrodt. Unter Marvin Ensch hat der Verein schon in der vergan-

genen Saison Tolles geleistet und die Aufstiegsrunde nur mit Pech verpasst. Womöglich auch, weil Torjäger Justus Poli mit einem Kreuzbandriss ausfiel. Jetzt ist Poli wieder fit und kann an der Seite seines Bruders Laurin auf Torejagd gehen. Zudem hat sich der TuS ordentlich verstärkt. Zum Beispiel mit Sven Werle-Boa-kye, der in der vergangenen Runde einer der Garanten für den Aufstieg der SG Kirschweiler/Hettenrodt in die Bezirksliga war.

Auf jeden Fall zu beachten ist die zweite Mannschaft des TuS Mörschied. Trainer Heiko Faller profitiert von der Tiefe des Mörschieder Gesamtkaders. Die TuS-Zweite ist kaum von den Qualitätsschwankungen betroffen, die sonst typisch für zweite Mannschaften sind.

Kaum einzuschätzen ist die Spvgg Teufelsfels, die freiwillig aus der A- in die B-Klasse abgestiegen ist und eine von immerhin vier Mannschaften ist, die eigentlich zum Fußballkreis Bad Kreuznach zählen. Aus dem Fußballkreis Kusel-Kaiserslautern kommt ein anderer Neuling, nämlich Aufsteiger TV Grumbach.

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld 1

1. Spieltag (14. August)

ASV Langweiler/Merzweiler II - Spvgg Hochwald, Bollenbacher SV II - SG Bergen/Berschweiler, Spvgg Nahbollenbach II - TuS Tiefenstein (alle Sonntag, 13 Uhr), SV Götttschied - FSV Blau-Weiß Idar-Oberstein II, TuS Becherbach - VfL Weierbach II, TV Grumbach - SG Perlachtal, Spvgg Wildenburg - TuS Mörschied II, Spvgg Teufelsfels - TuS Veitsrodt (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (20./21. August)

Mörschied II - Grumbach (Sa., 17 Uhr), Weierbach II - Götttschied, FSV Idar-Oberstein II - Teufelsfels (beide So., 13 Uhr), Perlachtal - Nahbollenbach II, Tiefenstein - Bollenbacher SV II, Bergen/B. - Becherbach, Veitsrodt - Langweiler/M. II, Hochwald - Wildenburg (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (28. August)

Bollenbacher SV II - SG Perlachtal, Spvgg Nahbollenbach II - Mörschied II (beide So., 13 Uhr), ASV Langweiler/Merzweiler II - Wildenburg, SV Götttschied - SG Bergen/Berschweiler, Becherbach - TuS Tiefenstein, TV Grumbach - Hochwald, Veitsrodt - FSV Idar-

Oberstein II, Teufelsfels - VfL Weierbach II (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (3./4. September)

Spvgg Nahbollenbach II - Spvgg Hochwald (Sa., 16 Uhr), TuS Mörschied II - Bollenbacher SV II (So., 12.30 Uhr), VfL Weierbach II - TuS Veitsrodt, FSV Idar-Oberstein II - ASV Langweiler/M. II (beide So., 13 Uhr), SG Perlachtal - TuS Becherbach, TuS Tiefenstein - Götttschied, Bergen/B. - Teufelsfels, Wildenburg - Grumbach (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (11. September)

Bollenbacher SV II - Hochwald, Nahbollenbach II - Wildenburg, FSV Idar-Oberstein II - Weierbach II (alle So., 13 Uhr), Langweiler/M. II - Grumbach, SV Götttschied - SG Perlachtal, TuS Becherbach - TuS Mörschied II, SG Bergen/B. - TuS Veitsrodt, Spvgg Teufelsfels - Tiefenstein (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (17./18. September)

TuS Tiefenstein - Veitsrodt (Sa., 17 Uhr), TuS Mörschied II - SV Götttschied (So., 12.30 Uhr), Weierbach II - Langweiler/M. II (So., 13 Uhr), Perlachtal - Teufelsfels, Bergen/B. - FSV Idar-

Oberstein II, Grumbach - Nahbollenbach II, Wildenburg - Bollenbacher SV II, Hochwald - Becherbach (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (24./25. September)

Perlachtal - Veitsrodt (Sa., 18 Uhr), Langweiler/M. II - Nahbollenbach II, Weierbach II - Bergen/B., FSV Idar-Oberstein II - Tiefenstein (alle So., 13 Uhr), Götttschied - Hochwald, Becherbach - Wildenburg, Bollenbacher SV II - Grumbach, Teufelsfels - Mörschied II (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (2. Oktober)

Mörschied II - Veitsrodt (So., 12.30 Uhr), Nahbollenbach II - Bollenbacher SV II (So., 13 Uhr), Perlachtal - FSV Idar-Oberstein II, Tiefenstein - Weierbach II, Bergen/B. - Langweiler/M. II, Grumbach - Becherbach, Wildenburg - Götttschied, Hochwald - Teufelsfels (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8./9. Oktober)

ASV Langweiler/M. II - Bollenbacher SV II (Sa., 16 Uhr), VfL Weierbach II - Perlachtal, FSV Idar-Oberstein II - Mörschied II (beide So., 13 Uhr), SG Bergen/B. - TuS Tiefenstein (So., 14 Uhr), SV Götttschied - TV Grumbach, Becherbach - Nahbollenbach II,

Veitsrodt - Hochwald, Teufelsfels - Wildenburg (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (16. Oktober)

Mörschied II - Weierbach II (So., 12.30 Uhr), Bollenbacher SV II - Becherbach, Nahbollenbach II - Götttschied, Grumbach - Teufelsfels (alle So., 13 Uhr), Perlachtal - Bergen/B., Tiefenstein - Langweiler/M. II, Wildenburg - Veitsrodt, Hochwald - FSV Idar-Oberstein II (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (23. Oktober)

VfL Weierbach II - Hochwald, FSV Idar-Oberstein II - Wildenburg (beide So., 13 Uhr), Langweiler/M. II - Becherbach, Götttschied - Bollenbacher SV II, Tiefenstein - Perlachtal, Bergen/B. - Mörschied II, Veitsrodt - TV Grumbach, Spvgg Teufelsfels - Nahbollenbach II (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (30. Oktober)

TuS Mörschied II - TuS Tiefenstein (So., 12.30 Uhr), Bollenbacher SV II - Teufelsfels, Spvgg Nahbollenbach II - Veitsrodt (beide So., 13 Uhr), Perlachtal - Langweiler/M. II, Becherbach - Götttschied, Grumbach - FSV Idar-Oberstein II, Wildenburg - Weierbach II, Spvgg Hochwald - Bergen/B. (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (6. November)

Bollenbacher SV II - FSV Idar-Oberstein II, Spvgg Nahbollenbach II - VfL Weierbach II (beide So., 12.30 Uhr), SV Götttschied - Spvgg Teufelsfels, TuS Becherbach - TuS Veitsrodt, TV Grumbach - SG Bergen/Berschweiler, Spvgg Wildenburg - TuS Tiefenstein, Spvgg Hochwald - SG Perlachtal (alle So., 14.30 Uhr), ASV Langweiler/Merzweiler II - TuS Mörschied II (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (13. November)

TuS Mörschied II - Hochwald, VfL Weierbach II - Bollenbacher SV II, FSV Idar-Oberstein II - Becherbach (alle So., 13 Uhr), TuS Tiefenstein - TV Grumbach, SG Bergen/B. - Nahbollenbach II, Veitsrodt - Götttschied (alle So., 14.30 Uhr), Perlachtal - Wildenburg, Teufelsfels - Langweiler/M. II (beide So., 14.45 Uhr).

13. Spieltag (27. November)

Weierbach II - Grumbach, FSV Idar-Oberstein II - Nahbollenbach II (beide So., 12.30 Uhr), Langweiler/M. II - Götttschied (So., 13 Uhr), Perlachtal - Mörschied II, Tiefenstein - Hochwald, Bergen/B. - Wildenburg, Veitsrodt - Bollenbacher SV II, Teufelsfels - Becherbach (alle So., 14.30 Uhr).

Kader B-Klasse BIR 1

TuS Becherbach

Zugänge: Marc Lamot (VfL Weierbach), Karsten Gauch (SG Perlachtal), Nathan York (VfR Kirm, Jugend).

Abgänge: Fabian Braumbach (FC Bärenbach), Bartozs Zawadzki (ASV Langweiler/Merzweiler).

Tor: Niklas Stenzhorn, Sascha Köhl, Marc Lamot, Fabian Henrich.

Abwehr: Christopher Klein, Patrick Klein, Marc Schäfer, Jan Wahl, Kevin Schmidt, Niklas Hübner, Matthias Heib, Daniel Eckes, Julian Graf.

Mittelfeld: Dennis Baus, Fabian Kuhn, Thomas Heib, Rameze Hasan, Lars Klein, Adrian Graf, Alexander Eckes, Steffen Barth.

Angriff: Benjamin Herrmann, Tim Spreier, Christian Selzer, Nathan York, Jeremy Franz.

Spielertrainer: Marc Lamot.

Saisonziel: Platz im sicheren Mittelfeld.

Favorit: Spvgg Wildenburg.

SG Bergen/Berschweiler

Zugänge: Paul Arend (Spvgg Nahbollenbach), Nils Meurer (SV Oberhausen), Björn Zimmer (VfL Weierbach), Maurice Kochanski (SuS Dinslaken), Thorsten Diel (VfR Hettenleidelheim), Joshua Stephan (eigene Jugend).

Abgang: Sven Bermann (FCV Merxheim).

Tor: Karsten Meurer, Dennis Geyer, Thorsten Schneider.

Abwehr: Marcel Schätzler, Jan Knebel, Florian Hey, Artem Thacuk, Stefan Selzer, Andreas Adam, Lars Flohr, Alexander Budajew.

Mittelfeld: Nils Meurer, Yannik Pies, Thomas Sivaloganathan, Tom Dautermann, Fabian Schwinn, Björn Zimmer, Maurice Kochanski, Rouven Hartmann.

Angriff: Paul Arend, Marvin Stephan, Pascal Krüger, Toney Mitchell.

Spielertrainer: Tom Dautermann. **Ko-trainer:** Paul Arend.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Spvgg Hochwald, SV Gött-schied, Spvgg Wildenburg.

Bollenbacher SV II

Zugänge: Falko Mayenfels (SC Birkenfeld), Alan Garcia (Berliner Fußballverband), Rolf Albrecht Bardales (Colegio Humboldt Puebla, Mexiko).

Abgänge: Sebastian Westhoff (SG Ober-reidenbach/Sien), Jonas Isenbruck (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Cedric Genenger (VfL Weierbach).

Tor: Joshua Ensch, Matthias Sommer.

Abwehr: Patrick Brauckmann, Sascha Engelmann, Manuel Gemmel, René Georg, Marco Kannengießer, Jonas Martin, Niklas Martin, Falko Mayenfels, Eric Pit-troff, Andrej Wagner.

Mittelfeld: Rolf Albrecht Bardales, Daniel Dollitz, Nils Emmesberger, Alan Garcia, Navin Greulach, Michel Grill, Stefan Kunz, Kristof Maaß, Aaron Müller, Justin Ra-benstein, Niklas Weber-Gemmel, Chris-topher Zöllner.

Angriff: Patrick Gilcher, Maximilian Jar-schel, Antonio Paz Merchant, André Schäfer, Marko Schmitt.

Trainer: Lars Mildenerger. **Traineras-sistent:** Christian Mayer. **Torwarttrainer:** Thorsten Veeck.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Spvgg Wildenburg, Spvgg Hochwald, TuS Veitsrodt.

SV Gött-schied

Zugänge: Christian Brünicke (SG Kirsch-weiler/Hettenrodt), Tim Müller (VfL Weierbach), Connor Pick, Yash Agrawal (beide SC Idar-Oberstein, Jugend), Johann

Schwab (eigene Jugend).

Abgänge: Mouhamed Salou Koyate (SC Idar-Oberstein), Philipp Schüler, Sebastian Reemen (beide Laufbahn beendet).

Tor: Fabian Becker, Christian Brünicke, Alexander Woronzow.

Abwehr: Robin Brunk, Christopher Schmidt, Thomas Schimpf, Robert Skib-ba, Christoph Giese, Philip Giese, Oliver Kost.

Mittelfeld: Niklas Jahke, Kevin Klemens, Nikolas Mohr, Andrea Setti, Christian Zi-zak, Connor Pick, Johann Schwab, Yash Agrawal.

Angriff: Amay Choksi, Luca Leyser, Edgar Luft, Niklas Sagawe, Aaron Werking, Lu-kas Winkler, Niklas Tollens, Kalilu Cee-say.

Spielertrainer: Oliver Kost, Christian Brünicke.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: Keine.

TV Grumbach

Zugänge: Luca Schneider (ASV Langweil-er/Merzweiler), Till Reichelt (SG Oden-bach/Ginsweiler/Cronenberg), Giorgio Drutsch (SG Veldenzland), Kai Ewald (SG Kickers Worms), Steven Zeiss (FG Nord Ludwigshafen).

Abgänge: Keine.

Tor: Peter Werle, Luca Schneider, Markus Haas.

Abwehr: Philipp Müller, Marc Lauwe, Steffen Lauwe, Jonas Müller, Benjamin Bohlander.

Mittelfeld: Tim Lauwe, Steven Beck-mann, Tobias Lenz, Mario Werle, Jurij Kwint, Ferhat Soenmez, Bastian Schäfer, Steven Zeiss.

Angriff: Benedikt Eckrich, Thorsten Braun, Andreas Gottschalk, Carsten Jan-zen, Konstantin Kehrein-Seckler.

Spielertrainer: Bastian Schäfer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Spvgg Wildenburg, SV Gött-schied, Spvgg Hochwald.

Spvgg Hochwald

Zugänge: Mike Barton (SV Gonzerath), Alexander Gergart, Artjom Kessler (beide FV Hunsrückhöhe), Joshua Jung (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), André Pauly (FC Rhauen).

Abgang: Steffen Weyand (Spvgg Wil-denburg).

Tor: Fabian Weyand, Tim Rübenich.

Abwehr: Jens Bartholomes, Mirko Barton, Franz Becker, Alexander Gergart, Viktor Gross, Tim Krämer, André Pauly.

Mittelfeld: Nico Becker, Jannick Eck-hardt, Björn Endres, Yannik Fritsch, Jos-hua Jung, Max Kaiser, Kadir Kopilji, Ma-rius Müllner, Lukas Schmidt, Mario Wag-ner.

Angriff: Mike Barton, Artjom Kessler, Klod Lazar, Felix Loch, Mathias Währisch.

Spielertrainer: Viktor Gross, Mathias Währisch.

Saisonziel: Einen Platz unter den ersten fünf.

Favoriten: TuS Mörschied II, Spvgg Wil-denburg.

FSV BW Idar-Oberstein II

Zugänge: Dominik Grill (TuS Veitsrodt), Firas Ahmad, Ibrahim Khaledian (beide SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Za-fer Mustafalic (US Reisdorf/Luxemburg), Maxim Dimitriu, Cozma Dimitriu (beide FC Zimbreni/Moldau), Konstantin Leh-mann (eigene Jugend).

Abgang: Sebastian Hahn (VfL Weier-bach).

Tor: André Kurz, David Islamyar, Fer-nando Döring.

Abwehr: Michael Geiß, Dennis Herzog, Jens Metzger, Ivan Jambrecina, Tobias Knapp, Maxim Dimitriu, Konstantin Leh-mann, Hans-Joachim Seithel.

Mittelfeld: Mehmet Aygün, Taran För-s-



Marvin Ensch (vorne) lenkt den TuS Veitsrodt.

Foto: Hähn

ter, Demir Mustafalic, Chris Hennig, Brandon Zang, Fadil Mustafalic, Sebastian Jordan, Tobias Schaar, Christopher Schmidt, Bislim Berisha, Cozma Dimitriu, Ahmed Hussein Mohamed.

Angriff: Dominik Grill, Tobias Merker, Ci-prian Alexandru, Milad Hkikian, Firas Ahmad, Ibrahim Khaledian, Zafer Mustafalic.

Trainer: Frank Eckardt. **Kotrainer:** Tobias Schaar.

Saisonziele: Klassenverbleib und weite-res Zusammenwachsen des Vereins.

Favoriten: Spvgg Hochwald, TuS Veits-rod.

ASV Langweiler/M. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Keine.

Tor: Matthias Schumacher, Frank Tho-mas.

Abwehr: Firat Oeksuezer, Jonathan Bach, Levin Sydow, Torsten Kreischer, Kendy Friedrich, Lars Allmang, Felix Mohnke, Christopher Kreischer, Florian Markert, Timo Bender.

Mittelfeld: Sören Kriegel, Yannick Mohn-ke, Ruben Mohnke, Bartozs Zawidsky, Kevin Bearce, Matthias Emrich, Hartmut Gauch, Sebastian Kappel.

Angriff: Mark Hesar, Marlon Trauth, Eric Kunz, Rouven Nikodemus, Fabian Thei-singer, Jonas Mohr, M. Bender, Matthias Gauch, Rüdiger Heckmann.

Trainer: Dennis Köhler.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: Spvgg Hochwald.

TuS Mörschied II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: Marius Faller, Philipp Knapp, Wil-helm Linder.

Abwehr: Dominic Best, Robin Doll, Felix Engel, Philipp Koch, Florian Schwinn, René Fischer, Alexander Lamberti.

Mittelfeld: Jonas Juchem, Thorben Heß, Julian Mildenerger, Yannick Schreiner, Joscha Studt, Johannes Zimmer, Florian Boor, Tom Grasmück, Sebastian Schuler, Tobias Stauch, David Hanß.

Angriff: Leon Welsch, Patrick Bill, Lars Haag, Heinrich Löwen, Lukas Röper, Christian Müller.

Trainer: Heiko Faller.

Saisonziel: Platz eins bis vier.

Favoriten: Keine.

Spvgg Nahbollenbach II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: Lucas Kryschik, Mario Hippchen, Florian Schug, Daniel Wermke.

Abwehr: Adriano Carella, Christian Essig, Jan Frühauf, Timmy Märker, Joandy Ma-tamoros Solar.

Mittelfeld: Felipe Bejar Recaldo, Markus Brosch, Dustin Conrad, Markus Kruff, Ja-

mali Moktar, Alexander Ritter, Igor Schemetov, Michael Schuch, Harald Schwindt, Christian Sommer.

Angriff: Louy Aljazeera, Alex Chvat, Vik-tor Schreiner, Benjamin Speder, Barna-bas Streiss, Yannick Werle.

Spielertrainer: Timmy Märker.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Gött-schied, TuS Veitsrodt.

SG Perlachtal

Zugänge: Keine.

Abgänge: Carsten Heß (SG Veldenzland), Karsten Gauch (TuS Becherbach).

Tor: Dennis Gehres, Sven Metzger, Felix Schneider, Daniel Krennrich.

Abwehr: Waldemar Streck, Nico Buß, Markus Zepp, Tim Welschbach, Eduard Lind, Daniel Jaks, Florian Fritz, Henrik Welschbach, Dennis Gehres, Benedikt Matzke, Mirco Braun, Jan Peter Schap-pert, Alexander Müller.

Mittelfeld: Philipp Eicher, Christian Bernhard, Christopher Emrich, Moritz Ebmayer, Niklas Becker, Stefan Mäurer, Sandro Antunes, Lars Haubert, Daniel Si-mon.

Angriff: Ronnie Vandre, Eric Daus, Se-bastian Demel, Sven Metzger, René Schmitt, Tobias Stiebitz.

Spielertrainer: Waldemar Streck, Sven Metzger.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: Keine.

Spvgg Teufelsfels

Zugänge: Gabriel Gavriluta (TuS Enkirch, Jugend), Hasan Hasan (ohne Verein), Ali Hossaini, Avnor Kryezi (beide SC Kirm-Sulzbach), Julian Markert (SG Oberrei-denbach/Sien), Dalsoz Omar, Yannic Stiemert (beide JSG Kirner Land).

Abgänge: Koray Yilmaz, Emre Arik, Elias Krukowsky (alle VfL Weierbach), Wesley Stiltz (SG Monzingen/Meddersheim), Pascal Wettmann (Spielertrainer TuS Kirchberg) sowie elf Spieler, die ihre Laufbahn beendet haben.

Tor: Manfred Salzsäuler, Mateusz Na-pora, Eugen Lorenz, Yannic Stiemert.

Abwehr: Patrick Krzyzowski, Fabian Tressel, Artur Wenzel, Marcel Zang, Ha-san Hasan, Justin Reichardt.

Mittelfeld: Florian Kuntz, Denis Lorenz, Mario Rathgeb, Valentin Rathgeb, Avnor Kryezi, Gabriel Devroluta, Jonas Wolf, Miri Hesam.

Angriff: Kevin Schneider, Dalsoz Omar, Julian Markert, Ali Hossaini, Chris Gre-ber.

Trainer: Bert Wolf.

Saisonziel: Mehr Spiele gewinnen als vergangene Saison.

Favorit: ASV Langweiler/Merzweiler II.

TuS Tiefenstein

Zugänge: Giovanni Bussu (TuS Hinter-tiefenbach), Jonas Mair (SC Idar-Ober-stein), Stefan Rennert (TSV Ihringshau-sen), Pascal Kappes (TuS Höhenhaus), Cedric Ketcha Tchata (ohne Verein), Jus-tus Philipp, Ben Noll (beide eigene Ju-gend).

Abgänge: Lars Haag (TuS Mörschied), Jannick Genenger (VfL Weierbach).

Tor: Jonas Mair, Eric Nothof.

Abwehr: Aaron Juchem, Justus Philipp, Johann Philipp, Marvin Ingebrand, Yng-var Fastenrath.

Mittelfeld: Ivan Venegas, Sascha To-mandl, Leon Sicker, Pascal Kappes, Ben Noll, Giovanni Bussu, Marco Bussu, To-bias Lang, Sebastian Forster, Cedric Ket-cha Tchata.

Angriff: Philipp Lenz, Stefan Rennert.

Spielertrainer: Marco Bussu, Pascal Kap-pes.

Saisonziele: Nicht absteigen, neue Spie-ler für den TuS Tiefenstein begeistern.

Favoriten: TuS Veitsrodt, TuS Mörschied II, Spvgg Wildenburg.

TuS Veitsrodt

Zugänge: Sven Werle-Boakye (SG Kirsch-weiler/Hettenrodt), Ahferom Mengesha-Tasfagabir (VfL Weierbach), Christian Will (DJK St. Matthias Trier), Marius Franz-mann (SC Idar-Oberstein), Mustafa Ali-zadeh (Einsteiger).

Abgang: Dominik Grill (FSV Blau-Weiß Idar-Oberstein).

Tor: Lukas Adam, Philipp Bortscher.

Abwehr: Thorsten Schmidt, Tobias Bill, Daniel Schröder, Sascha Dreher, Carlos Müller, Björn Rüßler, Darren Fernes, Mar-vin Olschewski, Maximilian Schwarz, Pa-trick Stasch, Christian Will, Ahferom Mengesha-Tasfagabir, Arif Alizadeh.

Mittelfeld: Janus Olschewski, Edward Herberth, Laslo Marx, Jan-Philipp Ballat, Marvin Ensch, Igor Wayand, Axel Gött-mann, Sven Werle-Boakye, Marius Franz-mann, Laurin Poli.

Angriff: Darius Müller, Justus Poli, Daniel Will, Biniam Kibreab, Jonathan Dal-heimer, Ronny Schmitz, David Pastrik, Mustafa Alizadeh.

Spielertrainer: Marvin Ensch.

Saisonziel: Die Mannschaft soll sich wei-terentwickeln und bestenfalls um den Aufstieg mitspielen.

Favoriten: SV Gött-schied, Spvgg Wil-denburg, TuS Mörschied II.

VfL Weierbach II

Zugänge: Ahmad Akel (SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt), Cedric Genenger (Bollenbacher SV), Jannick Genenger (TuS Tiefenstein), Jan Kirstein (SG Regulshau-sen/Hintertiefenbach), John Usinger (ei-gene Jugend).

Abgänge: Marc Lamot (TuS Becherbach), Ahferom Mengesha (TuS Veitsrodt), Tim Müller (SV Gött-schied), Jason Tönnies (TuS Hintertiefenbach), Philipp Vochtel (SV Niederwöresbach), Björn Zimmer (SG Bergen/Berschweiler).

Tor: Eduard Hammerschmidt, Jannick Genenger.

Abwehr: Ahmad Akel, Tobias Brust, Mau-riche Eckhardt, Christopher Fey, Cedric Genenger, Peter Kuhlen, Dave Raidalet.

Mittelfeld: Mustafa Alali, Kasem Alfalla-ha, Marcin Drobny, Mouayd Hasawia, Jan Kirstein, Sven Koch, Maximilian Purper, Alexander Reinhard, Adrian Schulz.

Angriff: Sebastian Hahn, Justin Hornung, Niklas Merscher, John Usinger.

Trainer: Florent Paja.

Saisonziele: Klassenverbleib so schnell wie möglich sichern, als Team zusam-menwachsen.

Favoriten: SV Gött-schied, Spvgg Hoch-wald, Spvgg Teufelsfels.

Spvgg Wildenburg

Zugänge: Felix Baier (eigene Jugend), Steffen Weyand (Spvgg Hochwald).

Abgänge: Robin Doll (TuS Mörschied), Thorsten Schäfer (SC Idar-Oberstein).

Tor: Tim Clever, Viktor Kneib, Marc-An-dré Lautz, Luca Thomas.

Abwehr: Hannes Müller, Thorsten Strö-her, Sebastian Knoll, Paul Lersch, Niklas Haas, Alexander Birt, Fabian Schmitt, Marvin Equit, Nico Wittmann, Paul Ce-bula, Niklas Finck, Lars Frank, Colin Cle-ver, Tobias Douglas, Marc Kusnierz.

Mittelfeld: Benny Weyand, Steffen Wey-and, Felix Baier, Robin Breil, Martin Gor-ges, Kai-Ilja Remuta, David Scherer, Mar-vin Adam, Marvin Jahnke, Klaus Becker, Christopher Parsons, Pascal Hagner.

Angriff: Edmund Artz, Jannick Conrad, David Kiy, Markus Kosmund, Marius Mü-ller, Kevin Nau, Michael Gerhardt, Jens Nowrot, Robin Weber, Dennis Breil, Christian Trzewik, Christian Schober, Va-lentin Konen, Mario Molz.

Trainer: Sascha Nicolay, Thorsten Strö-her.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: TuS Veitsrodt, Mörschied II.

Für Rinzenberg ist die halbe Liga Favorit

B-Klasse Birkenfeld 2 SV Heimbach und SG Idar-Oberstein stehen in der ersten Startreihe

Für die SGH Rinzenberg war die Frage nach den Favoriten in der B-Klasse Birkenfeld 2 kaum zu beantworten. Gleich acht Mannschaften nannte der Verein. Das ist die halbe Liga. Neben einer echten Überraschung mit der SG Berglangenbach/Ruschberg stempelte die SGH alle zweiten Mannschaften zum Hauptanwärter für den Aufstieg ab – und außerdem zwei Fußballteams, die die Favoritenrolle tatsächlich einnehmen.

Folgt man nämlich allen Vereinen der Klasse, so steht die Saison im Zeichen eines Duells zwischen dem SV Heimbach und der SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt. Abwegig ist diese Einschätzung natürlich nicht. Beide scheiterten schließlich in der abgelaufenen Saison nur knapp am Sprung in die A-Klasse. Der SV Heimbach sogar superknapp. Erst im dritten Aufstiegsspiel musste sich die Mannschaft von Trainer Giuseppe Coco dem FC Bärenbach geschlagen geben. Noch auf dem Platz in Schauern, wo dieses dritte Aufstiegsspiel ausgetragen wurde, unmittelbar nach der Niederlage, sagte Coco: „Wir gehen nicht auf, wir nehmen ei-



Der SV Heimbach und die SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt scheinen die besten Chancen zu haben, um in die A-Klasse aufzusteigen.

Foto: Joachim Hähn

nen neuen Anlauf.“ Dabei hilft unter anderem ein zweiter Coach. Kevin Hohrein hat beim TuS Hoppstädten Landesliga gespielt, kommt als Spielertrainer. Alleine das ist eine immense Verstärkung.

Auch die SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt, die die abgelaufene Saison auf Rang drei abschloss, wirkt mit einigen jungen Zugängen eher stärker denn schwächer als in

der abgelaufenen Runde. Mit Timo Conrads Mannschaft ist definitiv wieder zu rechnen.

In die Suppe spucken könnte den beiden Schwergewichten die SG Niederhambach/Schwollen. Eine Handvoll Vereine trauen der Mannschaft um die Trainer Marco Hegewald und Philipp Reichert, der ebenfalls Landesligaerfahrung beim TuS Hoppstädten gesammelt hat,

den großen Wurf zu. Ob die SG Unnertal dagegen auch wieder zu den Favoriten gehört, bleibt abzuwarten. Die Vorbereitung bestritt das Team jedenfalls ohne Trainer.

Spannend wird, wie sich die kurz vor Meldeschluss entstandene SG Reichenbach/Regulshausen schlägt. Die Plätze beider SG-Vereine liegen gut 20 Kilometer auseinander.

sn

Kader B-Klasse BIR 2

SC Birkenfeld II

Zugänge: Kai Wirt, Alexander Mook (beide TuS Hoppstädten), Michael Rieb, Markus Kebel, Riyad Sido, Ismail Belice (alle SV Wilzenberg-Hußweiler).

Abgang: Raul Prezenszki (SV Nohen).

Tor: Michael Wolf, Thorsten Wagner.

Abwehr: Alexander Jahn, Yannik Szasz, Alexander Mook, Julian Rüttner, Jan Niklas Haan, Timo Preußler.

Mittelfeld: Christian Frense, Michael Rieb, Abnor Hajraj, Andrew Wuebold, Endrim Kryeziu, Alexander Schewtschenko, Daniel Bem, Dennis Flick, Michael Wirt, Helge Dietze.

Angriff: Markus Kebel, Ismail Belice, Riyad Sido, Mohammed Osman, Christian Conrad, Kevin Bachura.

Trainer: Jörg Burger.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Heimbach, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt.

SG Brücken/Ellweiler-D. II

Zugang: Jan Doctorowsky (SGH Rinzenberg).

Abgänge: Keine.

Tor: Thorsten Schweig, Robert Szczygiol.

Abwehr: Marc-Philipp Alles, Jens Conde, Matthias Dziubany, Carsten Luther, Janik Messemer, Edson Morales, Sven Schilling, Björn Späth.

Mittelfeld: Jan Doctorowsky, Jan Georg, Jens Giebel, Timo Lex, Stefano Marino, Michael Pilger, Bastian Roth, Biniam Tesfagabir, Benny Ritter.

Angriff: Nour Alshaniwer, Maik-Oliver Breuer, Jan-Niklas Finck, Niklas Geist, Mohammad Hassani, Robin Klos.

Spielausschuss: Jens Giebel, Marc-Philipp Alles, Kevin Konrad.

Saisonziel: Kein Abstiegskampf.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SV Heimbach, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt.

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld 2

1. Spieltag (13./14. August)

SV Buhlenberg II - SG Niederhambach/Schwollen (Samstag, 18 Uhr), SG Unnertal - SV Heimbach, SG Brücken/Ellweiler-Dambach II - SG Reichenbach/Regulshausen, FC Achtelsbach - SV Nohen, TuS Rötweiler-Nockenhal - TuS Hoppstädten II, SG Berglangenbach/Ruschberg - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt, SV Weiersbach - SC Birkenfeld II, TuS Niederbrombach - SGH Rinzenberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (18. - 21. August)

Reichenbach/R. - Niederbrombach (Do., 19 Uhr), Niederhambach/S. - Weiersbach (Fr., 19 Uhr), Birkenfeld II - Berglangenbach/R. (So., 12.30 Uhr), Hoppstädten II - Achtelsbach (So., 13 Uhr), Idar-Oberstein/A. - Rötweiler-N., Nohen - Brücken/E. II, Rinzenberg - Unnertal, Heimbach - Buhlenberg II (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (24. - 28. August)

Brücken/E. II - Hoppstädten II (Mi., 18.30 Uhr), Unnertal - Buhlenberg II (Sa., 16 Uhr), Achtelsbach - SG Idar-Oberstein/A., Rötweiler-N. - Birkenfeld II,

Berglangenbach/R. - Niederhambach/S., Weiersbach - Heimbach, Rinzenberg - Reichenbach/R., Niederbrombach - Nohen (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (2. - 4. September)

Heimbach - Berglangenbach/R. (Fr., 19 Uhr), Buhlenberg II - Weiersbach (Sa., 17 Uhr), Birkenfeld II - Achtelsbach (So., 12.30 Uhr), Hoppstädten II - Niederbrombach (So., 13 Uhr), Niederhambach - Rötweiler, Idar-Oberstein - Brücken/E. II, Nohen - Rinzenberg, Reichenbach - Unnertal (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (10./11. September)

Nohen - Reichenbach/R. (Sa., 16 Uhr), Berglangenbach/R. - Buhlenberg II (Sa., 18 Uhr), Unnertal - Weiersbach, Brücken/E. II - Birkenfeld II, Achtelsbach - Niederhambach/S., Rötweiler-N. - Heimbach, Rinzenberg - Hoppstädten II, Niederbrombach - SG Idar-Oberstein (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (18. September)

Birkenfeld II - Niederbrombach (So., 12.30 Uhr), Hoppstädten II - Reichenbach/R., Buhlenberg II - Rötweiler-N. (beide So., 13

Uhr), Niederhambach/S. - Brücken/E. II, Idar-Oberstein/A. - Rinzenberg, Nohen - Unnertal, Weiersbach - Berglangenbach/R., Heimbach - Achtelsbach (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (25. September)

Brücken/E. II - Heimbach (So., 13 Uhr), Unnertal - Berglangenbach/R., Achtelsbach - Buhlenberg II, Rötweiler-N. - Weiersbach, Nohen - Hoppstädten II, Reichenbach/R. - Idar-Oberstein/A., Rinzenberg - Birkenfeld II, Niederbrombach - Niederhambach/S. (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept. - 2. Okt.)

Berglangenbach/R. - Rötweiler-N. (Fr., 19.30 Uhr), Unnertal - Hoppstädten II (Sa., 16 Uhr), Birkenfeld II - Reichenbach (So., 12.30 Uhr), Buhlenberg II - Brücken/E. II (So., 13 Uhr), Niederhambach - Rinzenberg, Idar-Oberstein - Nohen, Weiersbach - Achtelsbach, Heimbach - Niederbrombach (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (9. Oktober)

Brücken/E. II - Weiersbach, Hoppstädten II - Idar-Oberstein/A. (beide So., 13 Uhr), Unnertal - Rötweiler-N., Achtelsbach - Berglangenbach/R., Nohen -

Birkenfeld II, Reichenbach/R. - Niederhambach/S., Rinzenberg - Heimbach, Niederbrombach - Buhlenberg II (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (16. Oktober)

Birkenfeld II - Hoppstädten II (So., 12.30 Uhr), Buhlenberg II - Rinzenberg (So., 13 Uhr), Niederhambach/S. - Nohen, SG Idar-Oberstein/A. - Unnertal, Rötweiler-N. - Achtelsbach, Berglangenbach/R. - Brücken/E. II, Weiersbach - Niederbrombach, Heimbach - Reichenbach/R. (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (23. Oktober)

Brücken/E. II - Rötweiler-N., Hoppstädten II - Niederhambach (beide So., 13 Uhr), Unnertal - Achtelsbach, Idar-Oberstein/A. - Birkenfeld II, Nohen - Heimbach, Reichenbach/R. - Buhlenberg II, Rinzenberg - Weiersbach, Niederbrombach - Berglangenbach/R. (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (30. Oktober)

Birkenfeld II - Unnertal (So., 12.30 Uhr), Buhlenberg II - Nohen (So., 13 Uhr), Niederhambach - Idar-Oberstein/A., Achtelsbach - Brücken/E. II, Rötweiler - Niederbrombach, Berglangenbach - Rinzenberg, Weiersbach -

Reichenbach, Heimbach - Hoppstädten II (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (6. November)

Brücken/E. II - Niederbrombach, Buhlenberg II - Idar-Oberstein/A. (beide So., 12.30 Uhr), Unnertal - Niederhambach/S., Achtelsbach - Rinzenberg, Rötweiler-N. - Reichenbach/R., Berglangenbach/R. - Nohen, Weiersbach - Hoppstädten II, Heimbach - Birkenfeld II (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (13. November)

Birkenfeld II - Buhlenberg II (So., 12.30 Uhr), Hoppstädten II - Berglangenbach/R. (So., 13 Uhr), Niederhambach/S. - Heimbach, Idar-Oberstein/A. - Weiersbach, Nohen - Rötweiler-N., Reichenbach/R. - Achtelsbach, Rinzenberg - Brücken/E. II, Niederbrombach - Unnertal (alle Sonntag, 14.45 Uhr).

13. Spieltag (27. November)

Birkenfeld II - Niederhambach/S., Hoppstädten II - Buhlenberg II (beide So., 12.30 Uhr), Unnertal - Brücken/E. II, Idar-Oberstein/A. - Heimbach, Nohen - Weiersbach, Reichenbach/R. - Berglangenbach/R., Rinzenberg - Rötweiler-N., Niederbrombach - Achtelsbach (alle So., 14.30 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse BIR 2

FC Achtelsbach

Zugänge: Dominik Bubel, Remo Rocky Neufing, Amarild Petrela (alle Neueinsteiger), Patrick Zwalla, Leon Robin Weinrich (alle eigene Jugend), Manuel Nick, Andreas Wiesen (beide SV Weiersbach), Lars Klein (TuS Tiefenstein), Kai Dalheimer (SG Niederhambach/Schwollen).

Abgänge: Eugene Southard, Thorsten Hincha (beide SV Weiersbach), Ken-Gordon Rothenberg, Sven Kaiser (beide TuS Oberbrombach), Dominic Giebel (SF Gudesweiler), Kim Jürgen Ziegler (SV Gimbleweiler), Leon Sommer (TuS Niederbrombach), Malik Olusola (SV Nohen).

Tor: Sascha Giebel, Manuel Nick.

Abwehr: Lars Welker, Marco Eifler, Sascha Rothgerber, Stefan Quint, Kim Leon Giebel.

Mittelfeld: Erisjan Kokomeci, Andreas Strow, Stefan Ruppenthal, Kevin Schuler, Kevin Zwalla, Patrick Zwalla, Yannik Alt.

Angriff: Kevin Eric Jonsson, Marc André Giebel, Bastian Mergen, Andreas Wiesen.

Trainer: Frank Giebel.

Saisonziel: Gesicherter Mittelfeldplatz und mehr.

Favoriten: SV Heimbach, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt.

SG Berglangenbach/R.

Zugänge: Cedric Gosert (eigene Jugend), Leon Bier (VfR Baumholder, Jugend), Christi Sufaru (vereinslos), Peter Feldbauer (VfR Baumholder), Sven Tibo (reaktiviert).

Abgang: Bryan Terjannikow (SV Nohen).

Tor: Tim Leon Doll, Sven Tibo, Pascal Fuchs.

Abwehr: Steffen Mosmann, Robin Doll, Denis Weidl, Maurice Welsch, Philip Parker, Timmy Bordt, Peter Feldbauer.

Mittelfeld: Cedric Gosert, Fabian Mosmann, Jonas Schappert, Moritz Doll, Claudius Ganea, Justin Denner, Ronny Doll, Niklas Donner, Leon Bier.

Angriff: Oliver Kunz, Jannik Werle, Christoph Korb, Pascal Fuchs, Christi Sufaru.

Spielertrainer: Niklas Donner.

Saisonziele: Den Spaß am Fußball behalten, die jungen Zugänge integrieren, eine starke Truppe formen, so früh wie möglich mit dem Abstieg nichts zu tun haben und schauen, was möglich ist.

Favoriten: SV Heimbach, SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt, SG Niederhambach/Schwollen.

SV Buhlenberg II

Zugänge: Keine.

Abgang: Ramai Annen (SG Harsberg-Schauerberg).

Tor: Jochen Eisenbrandt, Daniel Pfeiffer.

Abwehr: Patrick Massierer, Lucas Graf, Karim Djordjevic, Dominik Schieferstein, Pascal Kurz, Andreas Mörsdorf, Julian Werle, Michael Sauer, Sören Steuer, Jan Bergmann, Fabian Thome, Christijn Peeters, Marc Kober, René Hammen.

Mittelfeld: Niklas Wulff, Silas Römer, Robin Graf, Timo Heup, Jan Erik Breuer, Christopher Maul, Till Groß, Moritz Vogt, Radoslav Mehrwald, Lasse Lang, Michel Gaukler.

Angriff: Lars Steuer, Alexis Currier, Yanik Michels, Andreas Müller, David Herber, Melwin Römer, Patrick Reisel, Max Ulbig, Kerim Ben Ali, Jan Baron, Marvin Mebs, Roman Nagel.

Trainer: Timo Heup, Lars Steuer, Alexis Currier, Christopher Maul.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SV Heimbach.

SV Heimbach

Zugänge: Steven Winter (VfR Baumhol-

der), Moritz Messer (SV Göttschied), Alexandru-Adrian Lupea (Santos Boz), Bryan Espinoza Barcenos (SG Altenglan/Rammelsbach), Kevin Hohrein, Mike Hebel (beide TuS Hoppstädten).

Abgänge: Heiko Schley (SV Gimbleweiler), Marco Hebel (Laufbahn beendet).

Tor: Dennis Loch, Christopher Keller, Darius Beicht.

Abwehr: Marvin Jung, Kevin Hohrein, Björn Müller, Marvin Heinen, Lukas Wenz, Noah Wenz, Leon Gutendorf, Mike Hebel, Moritz Messer, Wilhelm Specovius.

Mittelfeld: Joshua Forster, Tobias Loch, Maximilian Schmitt, Lucas Hartmann, Dennis Winter, Max Roos, Michael Randolph, Miguel Velazquez, Bryan Espinoza Barcenos.

Angriff: Sven Pferdekamp, Philip Eisenhut, Marcel Hoferichter, Hasan Tyrell Serrano, Steven Winter.

Trainer: Giuseppe Coco, Kevin Hohrein.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt.

TuS Hoppstädten II

Zugänge: Kevin Smock (SV Nohen), Fabian Bank (SV Weiersbach), Jan-Luca Becker, Kevin Fuchs, Jannick Gutendorf, Joshua Petry (alle SG Unnertal), Tim Schupp (SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt).

Abgänge: Kai Wirt, Alexander Moog (beide SC Birkenfeld).

Tor: Jeroen Kandybowicz, Kevin Apsel.

Abwehr: Till-Arne Glöckner, Daniel Kraus, Jannik Laub, Steffen München, Stefan Saar, Justin Schmidt.

Mittelfeld: Fabian Bank, Jan-Luca Becker, Dariuz Biniak, Jannick Gutendorf, Jonas Müllenbach, Jens Opper, Joshua Petry, Loris Schmidt, Timo Schmitt, Kevin Smock, Sebastian Thomas.

Angriff: Yuri Cunha Picano Filho, Fabian Fuchs, Kevin Fuchs, Jens Jung, Marius München, Tim Schupp.

Trainer: Timo Hinsberger.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SV Heimbach.

SG Idar-Oberstein/A.

Zugänge: Emilio Moosmann, Marcel Holler (beide VfL Weierbach), Jonas Isenbruck (Bollenbacher SV), Noah Raab, Marius Jungbluth (beide eigene Jugend), Hasan Boizoda, Husein Boizoda (beide SV Göttschied).

Abgänge: Florent Paja, Hysen Paja (beide VfL Weierbach), Tim Schupp (TuS Hoppstädten), Thomas Fischer (SG Rhauen/Bundenbach).

Tor: Marvin Marx, Marcel Grub, Christian Holler, Sven Müller.

Abwehr: Jonas Isenbruck, Alex Schoch, Tim Koop, Patrick Galle, Damehat Hafez, Philipp Heidrich, Florian Hinz, Marc Müller, Pascal Klein, Jakob Kliebisch, Patrick Becker, Ralf Borchert, Markus Crummenauer, Florian Fleischhacker, Daniel Schmieden, Noah Raab.

Mittelfeld: Marvin Kunz, Dennis Schmitt, Emilio Moosmann, Frank Ulrich, Nino Zehmke, Jens Galle, Mark Hochmuth, Marius Jungbluth, Mirko Hochmuth, Robin Juchem, Arian Cenaj, Michael Conradt, Moises del Rosario, Christoph Kaster, Timo Frühauf, Hasan Boizoda, Husein Boizoda.

Angriff: Christopher Lang, Mohammad Tajik, Timo Conradt, Marcel Holler.

Trainer: Timo Conradt, Achim Späth.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favorit: SV Heimbach.

TuS Niederbrombach

Zugänge: Pascal Stauch (TuS Mörschied), Christopher Schmidt (SG Niederhambach/Schwollen), Patrick Kowalczyk (SV Nohen), Florian Mayer, Veton Cori (beide SV Reichenbach), Thorsten Neu (SV Wilzenberg-Hußweiler), Dennis Roth (TuS

Nohfelden), André Hartmann (TuS Hoppstädten), Christian Schunck (VfR Baumholder).

Abgang: Mason Rebar (SG Unnertal).

Tor: Lennart Hahn, Derek Schmitt, Mark Bauerfeld, Christian Schunck.

Abwehr: Christopher Schmidt, Julian Gerhardt, Nicolas Dümmler, Robin Schmidt, Julian Lukas, Jonas Kleine, Patrick Kowalczyk, Sascha Kunz, Christoph Henn, Florian Mayer, Falko Kley.

Mittelfeld: Dennis Keppler, Nico Baron, Tim Decker, Max Krieger, Oliver Porcher, Daniel Schimanski, Lukas Neu, Moritz Kettler, Patrick Tischendorf, André Hartmann, Christian Fuchs, Jakob Nolde, Leon Poes, Max Falkenstein, Niko Kutscher, Thorsten Neu, Veton Cori, Vitali Jegel, Andrej Jegel, Stefan Schöpfer, Thorsten Schmidt.

Angriff: Dennis Lauer, Pascal Stauch, Hindreen Hameed, Matthias Porcher, Gerd Haas, Karsten Jung, Marius Hahn, Marcel Schmidt, Tim Kemmer.

Spielertrainer: Dennis Lauer, Pascal Stauch.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Heimbach, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt.

SG Niederhambach/Schw.

Zugänge: Marco Hegewald (SV Wilzenberg-Hußweiler), Philipp Reichert (TuS Hoppstädten), Daniel Hoffmann, Ivan Miskic, Hasan Kahric (alle SV Nohen), Anton Braun (SG Unnertal), Marius Bauer (DJK/VfL Giesenkirchen).

Abgänge: Christopher Schmidt, Lars Biegel (beide TuS Niederbrombach), Jonah Schuster (SGH Rinzenberg), Dieter Joas (SV Wilzenberg-Hußweiler), Philipp Hedderich (FC Frauenberg), Robin Antes, Fabian Weigelt (beide TuS Leisel), Kai Dalheimer (FC Achtelsbach).

Tor: Pascal Fritsch, Philipp Herber, Moritz Schmieden.

Abwehr: Kai Schmeier, Matthias Wiesen, Marc Ruppenthal, Alexander Kaster, Andreas Bechtel, Jonas Müller, Philipp Reichert, Daniel Hoffmann.

Mittelfeld: Matthias Ritter, Niklas Schellenberg, Patrick Ritter, Maico Schmidt, Simon Veek, Jonas Theiß, Robin Morlo, Nils Lüderitz, Flavio Horbach, Angel Kunz, Joschi Laub, Julian Rieth, Maximilian Nöller, Jonas Hartmann, Peter Bender, Tim Sesterhenn.

Angriff: Yannick Theiß, Moritz Schmieden, Alarif Abduljebar, Christoph Biehl.

Trainer: Philipp Reichert, Marco Hegewald.

Saisonziel: Mit Wille, Spaß, Kameradschaft und Leidenschaft im oberen Tabellenquartier mitmischen.

Favoriten: SV Heimbach, SG Unnertal.

SV Nohen

Zugänge: Maurice Schmitt (SC Idar-Oberstein), Sven Soine (SV Reichenbach), Niklas Cullmann (SG Rötswiler-Nockenenthal/Mackenrodt), Malte de Jong, Raul Prezenszki (beide SC Birkenfeld), Nikolae Caraus, Vladislav Constantinov (beide vereinslos), Malik Olusola (FC Achtelsbach), Marco Schulz (TuS Niederbrombach), Bryan Terjannikow (SG Berglangenbach/Ruschberg).

Abgänge: Ruslan Lataev, Markus Much, Julian Agapow, Alexander Agapow (alle SG Bostalsee), Daniel Hoffmann, Hasan Kahric, Ivan Miskic (alle SG Niederhambach/Schwollen), Patrick Kowalczyk (TuS Niederbrombach), Nathan Smock (FC Brücken), Kevin Smock (TuS Hoppstädten), Thomas Szöllösi (SC Idar-Oberstein), Ciprian Cheorleu (TuS Oberbrombach).

Tor: Dennis Nordmeier, Manuel Jungbluth.

Abwehr: Maurice Schmitt, Marco Schulz, Ludwig Marhöfer, Denis Daschewici, Sven Göttert, Vasile Iatco.

Mittelfeld: Christian Patz, Christian Parra-Litz, Artur Bilalov, Andrei Dobos, To-

bias Fuchs, Malte de Jong, Raul Prezenszki, Constantin Raileanu, Sven Soine.

Angriff: Andrei Caraus, Vasile Stanciu, Michael Wirt.

Trainer: Oliver Koerdt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Heimbach, SG Niederhambach/Schwollen, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt.

SG Reichenbach/Regulsh.

Zugänge: Danny Mitchell (SG Hochstetten/Nußbaum), Manuel Petry, Josua Beutler (beide TuS Hoppstädten), Daniel Neu (SV Weiersbach), Johann Sonnengrün (SV Lisdorf).

Abgänge: Marius Jahke (SC Birkenfeld), Mirko Trein, Niklas Hoffmann (beide FC Frauenberg), Sven Soine (SV Nohen), Markus Hertrich, Sascha Patrick Scherer, Mohammad Ali Ibrahim, Abdias Mohamed Noor (alle TuS Rötswiler-Nockenenthal), Kevin Duzweiler, Florian Mayer, Veton Cori (alle TuS Niederbrombach), Andreas Eifler (SG Unnertal).

Tor: Josua Beutler, Marvin Hoffmann, Jens-Michael Grünagel, Carsten Backes, Felix Jäckel.

Abwehr: Achim Simon, Tobias Lamberti, Johann Sonnengrün, Felix Jaekel, Lars Ludwig, Viktor Moser, Marcel Spohn.

Mittelfeld: Danny Mitchell, Ahmet Yasin Birdal, Kevin Delzeit, Moritz Klein, Maximilian Lehmann, Alexander Ludwig, Waldemar Sonnengrün, Jan-Luca Willrich, Julian Zimmermann, Keanu Wolf Anthony, Patrick Best, Jan Conrad, Pascal Flechtner, Matthias Fuchs, Sebastian Geibel, Matthias Haag, René Heidrich, Julian Kappesser, Tim Kirstein, Bartlomiej Kowalczyk, Justin Randall Laughead, Jan Mateusz Mastela, Max Moser, Tobias Müller, Oliver Netsch, Sascha Schick, Daniel Zimmermann.

Angriff: Michael Heil, Leon Korn, Daniel Neu, Manuel Petry, Kai Raub.

Spielertrainer: Danny Mitchell.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt, SV Heimbach.

SGH Rinzenberg

Zugänge: Tim Reichel (SC Birkenfeld), Daniel Bücher (FC Freisen), Jonah Till Schuster (SG Niederhambach/Schwollen).

Abgang: Daniel Müller (SG Haupersweiler/Reitscheid).

Tor: Christian Simon, Carsten Hainke, Ben Zdeyn, Jan Welker.

Abwehr: André Köhler, Ralf Latzke, Johannes Lingner, Elias Müller, Alexander Schulz, Jan-Hendrik Burbes, Johannes Finck, Jens Quint, Hendrik Franzmann, Keno Kunz, Marcel Huschke, Giacomo Bottiglieri, David Nix.

Mittelfeld/Angriff: Lars Zimmer, Benjamin Geiss, Niko Doll, Rico Heger, Marius Luncian, Julian Wichter, Tim Reichel, Tobias Finkler, Daniel Bücher, Jonah Schuster, Mohammad Alhoms, Kai Chmielewski, Yahya Al Haji, Lukas Koehler, Kevin Kraft, Jörg Schneider, Andreas Theis.

Trainer: Marco Holländer, Dennis Burbes.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Brücken/Ellweiler-Dambach II, SV Buhlenberg II, SC Birkenfeld II, SV Heimbach, SG Unnertal, SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt, TuS Hoppstädten II, SG Berglangenbach/Ruschberg.

TuS Rötswiler-Nocken.

Zugänge: Michael-John Dedorich (SV Asweiler-Eitzweiler), Leon Bermann (SV Wilzenberg-Hußweiler, Jugend), Markus Hertrich, Mohammad Ali Ibrahim, Mohamed Noor Adidasis (alle SV Reichenbach), Thomas Klemm (SV Wilzenberg-Hußweiler), Tim Störal (SV Buhlenberg).

Abgänge: Julian Mildenerger (TuS Mör-

schied), Ivan Nazaruk (VfL Weierbach).

Tor: Marc Kevin Keil, Steven Bildhauer.

Abwehr: Jonas Schmidt, Lars Pleines, Aljoscha Heringer, Stefan Schulz, Niklas Schmidt, Tobias Nickweiler, Marc Greger, Patrick Cazales.

Mittelfeld: Uwe Pleines, Martin Mayer, Leon Bermann, Peter Mannweiler, Dominique Norvell, Felix Alt, Moritz Mayer, Mohamed Noor Adidasis, Mohammad Ali Ibrahim, Markus Hertrich, Timo Kappler, Thomas Klemm, Tim Störal.

Angriff: Adrian Alt, John Dedorich, Lukas Mosen, Marc Holzapfel.

Spielertrainer: Markus Hertrich.

Kotrainer: Marc Greger.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favoriten: SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt, SG Niederhambach/Schwollen.

SG Unnertal

Zugänge: Niels Nohren (eigene Jugend), Timo Künzer (FC Freisen), Jan Renz (FC Pfeffelbach), Andreas Eifler (SV Reichenbach), Mason Daniel Rebar (TuS Niederbrombach).

Abgänge: Jan-Luca Becker, Joshua Petry, Jannick Gutendorf, Kevin Fuchs (alle TuS Hoppstädten), Lukas Werner (FC Freisen), Tim Simon, Maurice Fender (beide VfR Baumholder), Anton Braun (SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Torsten Deyer, Sven Schäfer, Timo Künzer, Sebastian Meier.

Abwehr: Christopher Clever, Nico Dietz, Jonas Edinger, Andreas Eifler, Tim Ernst, Aaron Petry, Jan Renz, Jan Mark Schäfer, Luca Schäfer, Robin Schmidt, Florian Schneider, Tjorven Schnitzler, Michael Werle, Enrico Willrich.

Mittelfeld: Daniel Embacher, Lukas Forster, Pascal Gothie, Christopher Groß, Pascal Kohl, Mason Daniel Rebar, David Schneider.

Angriff: David Akoto, Kelly Amaechi, Marcel Becker, Nico Boden, Brandon Böhmer, Nils Brunk, Leon Dreßen, Janik Raub, Luca Taibi.

Trainer: Bis ein neuer Trainer gefunden ist, gibt es eine mannschaftsinterne Lösung, Koordination Dieter Wiertz und Thomas Schäfer.

Saisonziel: Platz im ersten Tabellendrittel.

Favoriten: SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt, SV Heimbach, SV Weiersbach.

SV Weiersbach

Zugänge: Thorsten Hincha, Eugene Southard (beide FC Achtelsbach), Silas Dunkel, Jason McKinney, Adrian Weyand (alle eigene Jugend), Pascal Klein (TuS Hoppstädten), Timo Blinn (FC Pfeffelbach), Philipp Kannel (ohne Verein), Samir Rouini (FC Ritzing/Österreich).

Abgänge: Johannes Nikodemus (TuS Rötswiler-Nockenenthal), Tobias Miller (Laufbahn beendet), Fabian Bank, Erik Stemmler (beide TuS Hoppstädten), Daniel Neu (SG Reichenbach/Regulshausen), Cedric Nikodemus (SG Harsberg/Schauerberg).

Tor: Joshua Freytag, Elias Hornberger, Max Müller.

Abwehr: Thorsten Hincha, Patrick Jung, Johannes Litz, Fabio Mohr, Tobias Moosmann, Gael Nounkova, Jan Philipp Schäfer, Ramon Schäfer, Eugene Southard, Tobias Wittkopf, Christian Groß, Christoph Alles, Stefan Voßbrecher, Michael Dreher.

Mittelfeld: Daniel Hausen, Jens Adami, Timo Blinn, Daniel Hincha, Niklas Kunz, Timo Leismann, Samir Rouini, Steffen Werle, Silas Dunkel, Matthias Wiesen, Riccardo Keller, Robin Schunath.

Angriff: Robin Heß, Philipp Kannel, Jason McKinney, Jens Morio, Heiko Weber, Pascal Klein, Alex Merker, Max Merker.

Spielertrainer: Timo Leismann.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Heimbach, SG Idar-Oberstein/Algenrodt, SV Buhlenberg II.

Kader C-Klasse KH 1

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Torsten Scharf, Marino Scheffel.
Saisonziel: Keine Angaben.
Favoriten: Keine.

TuS Gangloff

Zugang: Niklas Karch (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Danny Schnepf, Kai Glass.
Abwehr: Fabian Mehler, Julian Rahn, Max Stibitz, Marlon Paulus, Mike Becker, Leon Klein.
Mittelfeld: Luc Edinger, Alexander Geib, Marvin Köhler, Johnny Hoffmann, Jannik Schwelm, Niklas Karch, Samuel Rahn.
Angriff: Philipp Rahn, Dennis Stiebitz, Jan Riemenschneider.
Spielertrainer: Samuel Rahn, Jan Riemenschneider.
Saisonziel: Oben mitspielen.
Favoriten: FC Martinstein, SG Weinsheim III.

SG Gräfenbachtal II

Zugänge: Luca Jungk (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Manuel Frenzel, Sascha Wawrock (beide reaktiviert).
Abgänge: Maurice Jost (TuS Roxheim), Fabian Paschmanns (SV Winterbach), Yannik Kreer (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld).
Tor: Sebastian Bohr, Kay Warkus, Nico Schmitt, Marcel Schneider.
Abwehr: Marco Ackva, Niklas Kiltz, Peter Engbarth, Sascha Wawrock, Stephan Barth, Torsten Knoth.
Mittelfeld: Christian Dilly, Kai Straubinger, Luca Jungk, Philippe Mertens, Thorsten Barth, Christian Barth.
Angriff: Manuel Frenzel, Daniel Bartsch, Björn Schreiber, Dennis Ackva.
Trainer: Heiko Meisenheimer.
Saisonziel: Eine gute Runde spielen.
Favoriten: SG Weinsheim III, FSV Reiffelbach/Roth.

FC Martinstein

Zugänge: Keine.
Abgang: Florentin-Mihai Tanase (SG Alsentzal).
Tor: Marcel Schlarb-Fries, Dumitru Cristian Tusluc, Andrei Tudor.
Abwehr: Valentin Adrian Cercel, Constantin Cucu, Sean-Luca Müller, Josias Stein, Florin Tusluc, Raphael Schuster, Milos Muntean, Alexandru Andries.
Mittelfeld: Raphael Gross, Leonard Moge, Alin Preda, Teodor Guiciano, Constantin Lola, Elemer Zoltan Zoicas, Ovidiu Bumb.
Angriff: Raul Ursuti, Pascal Trümpert, Daniel Cristea, Albin Poleszak.
Trainer: Raphael Gross, Volker Köster.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favoriten: Keine.

SG Monzingen/Med. III

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Tim Eigelsbach, Heiko Behrens, Marcel Kramm, Horst Waerder, Jakob Kaufmann.
Abwehr: Tobias Schmidt, Pascal Kehrein, Sascha Hentschel, Manuel Blatz, Olaf Hell, Tobias Wienand, Jochen Kaufmann, Christoph Emrich, Jaap Heerkens, Joshua Marx.
Mittelfeld: Marc Blum, Patrick Peeß, Tim Reidenbach, Lukas Wiebe, Michael Jung, Samuel Schmidt, Fabian Kaul, Joshua Euler, Michael Linn, Elias Zimmermann,



Beinschuss: Die SG Weinsheim III (schwarze Trikots) will ihren Titel verteidigen. Da die zweite Mannschaft in der B-Klasse spielt, durfte der Meister nicht aufsteigen.

Foto: Michael Ottenbreit

Heiko Zimmermann, Peter Pfeiffer, Arne Marten, Timon Bender, René Doeres, Nils Doll, Moritz Ellgaß, Tim Luca Groß, Nils Hewelt, Sven Thater, Marvin Traut, Lars Werle.
Angriff: Daniel Maurer, Tristan Aurin, Patrick Oberst, Joshua Marx, Fatih Kaya, Andreas Edinger, Daniel Ermanbetov.
Betreuer: Joshua Euler, Marc Blum, Heiko Reichardt.
Saisonziel: Bessere Platzierung als in der Vorsaison.
Favoriten: FC Martinstein, SG Weinsheim III, FSV Reiffelbach/Roth.

SG Odenbach/Ginsw./C.

Zugänge: Lars Christian Gauch (TSG Wolstein), Jan-Niklas Beck (JSG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach, Jugend), Dennis Schneider (SG Disibodenberg, Jugend).
Abgänge: Marek Noah Weber (Ziel unbekannt), Till Reichelt (TV Grumbach), Martin Nesseler (SV Kaulbach-Kreimbach), Kevin Christmann (FSG Bous).
Tor: Peter Taube, Tim Ruschitschka, Michael Gauch.
Abwehr: Pascal Birth, Erik Früh, Johann Heinz, Simon Kunz, Paul Luca Lenz, Daniel Mietschke, Maik Schlicher, Dominik Schumacher, Marcel Wassmer, Jan-Niklas Beck.
Mittelfeld: Leon Brumm, Lars Christian Gauch, Marvin Gros, Thomas Schneider, Tim Kohl, Dennis Schneider, Andreas Melmann, Kevin Maurer, David Arno Maier, Mario Kessler, Jens Jung.
Angriff: Johannes Augenreich, Sascha Maurer, Nico Schomburg, Mounzer Sabe Alleil, Marc Wilhelm, Lukas Gros, Philipp Bräunling.
Spielertrainer: Sascha Maurer.
Saisonziel: In die Top Fünf.
Favoriten: Keine.

TSG Planig III

Zugänge: Benjamin Adams, Demhat Demir (beide zurück nach Pause), Alan Kudaschov (SGE Bad Kreuznach).
Abgänge: Michael Wölfel (SG Weinsheim), Ufuk Yildirim (FC Bavaria Ebernburg), Matthias Jung (Pause), Sascha Mendes Bischoff (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim).
Tor: Marcel Buxkämper, Thomas Heilmann.
Abwehr: Björn Lewandowski, Can Alan, Henrik Becker, Jan Becker, Ramazan Ceyhan, Moulay El Idrissi, Abdullah Kohistani, Harun Pazarlilar, Ali Savas.
Mittelfeld: Fikret Ceyhan, Yasin Ceyhan, Giorgio De Beneditts, Thomas Hoebeke, Yilmaz Koc, Erik Ritter, Silvio Sadaic, Benjamin Adams, Alan Kudaschov.
Angriff: Emre Oezeme, Demhat Demir, Turabi Yildirim, Garip Alan, Fabian Fey, Stefan Hasenauer, Pietro Mannara.
Spielertrainer: Garip Alan. **Kotrainer:** Ramazan Ceyhan.
Saisonziel: Mit Freude guten und fairen Fußball spielen.
Favoriten: FC Martinstein, SG Weinsheim III.

FSV Rehborn II

Zugang: Daniel Hart (vereinslos).
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Julian May, Sebastian Presser.
Abwehr: Alaatin Aktas, Mike Bagdonas, Marc Förster, Magnus Gaulke, Thorsten Lamb, Timo Scheid, Leon Spiecker.
Mittelfeld: Hannes Aurich, Taner Cakir, Jannik Gillmann, Florian Hilgert, Raphael Kornberger, Sascha Lamb, Jan Lukas Leyendecker, Marvin Mieck, Nils Rittmann, Tommy Werle.
Angriff: Arno Dindorf, Christopher May, Niklas Schnabel, Daniel Hart.
Trainer: Fabian Müller.

Saisonziel: Saison zu Ende spielen.
Favorit: TuS Gangloff.

FSV Reiffelbach/Roth

Zugänge: Emil Murschel, Kevin Daut (beide SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach), Mark Walter (reaktiviert).
Abgang: Nico Schöffel (Laufbahn beendet).
Tor: Daniel Weck, Lars Rosenbaum.
Abwehr: Julian Köhler, Daniel Stein, Manuel Hill, Sören Marx, Björn Rohr, Fabio Nonnweiler, Pierre Bissinger, Marcel Lamb.
Mittelfeld: Nils Michel, Jan Niklas Köhler, Emil Murschel, Kevin Daut, Mark Walter, Florian Koch, Marvin Wolf, Patrick Schardt, Mathias Stodden, Niklas Becker.
Angriff: Pascal Pabst, Tim Schiffler, Marc Baumbauer, Benjamin Wolf, Jermain Herz.
Spielertrainer: Florian Koch.
Saisonziel: Alle verletzten Spieler wieder fit bekommen und schauen, was möglich ist.
Favoriten: Keine.

SG Veldenzland II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Christoph Lawnik, Christopher Geib, Dominik Schunck.
Saisonziel: Keine Angaben.
Favoriten: Keine.

SG Volxheim/B./Sprend. II

Zugänge: Florian Wolf (TSG Sprendlingen), Maximilian Marzell (TuS Hackenheim), Sebastian Bohrisch (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Alexander Brill (vereinslos), Martin Brand (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Sascha

Merz (TSV Gau-Odernheim), David Monteiroda-Costa (SG Waldlaubersheim/Gutenberg).

Abgänge: Keine.
Tor: Mike Krebs, Dustin Voigt, Jonas Schneeberger, David Monteiroda-Costa.
Abwehr: Marc Kirby, Michael Naschke, Ruben Strasburger, Lukas Zumsteg, Martin Speh, Sascha Merz, Albert Strasburger, Martin Keller.
Mittelfeld: Florian Bohrisch, Sebastian Bohrisch, Andrew Enders, Sascha Kühn, Nico Lindner, Marco Schömel, Julian Weindorf, Florian Wolf, Ghislain Hermond Zeleu Zabatio, Martin Brand, Heiko Onusseit.
Angriff: Vedat Bilge, Alexander Brill, Torsten Brenk, Philipp Gilcher, Christian Maletton, Alfred Morozewicz.
Spielertrainer: Andrew Enders.
Saisonziel: Spaß am Fußball haben.
Favorit: SG Weinsheim III.

SG Waldlaubersheim/G. II

Zugänge: Lukas Schön (eigene Jugend), Jonathan Kippler (FSV Bretzenheim), Manuel Aranda, Sebastian Strasser, Kevin Zuck (alle reaktiviert).
Abgang: Marcel Kropp (SV Winterbach).
Tor: Jan Dressler, Michael Bleise, René Pascal Wagner, Daniel Wilhelm, Alexander Zuck.
Abwehr: Kai Christ, Daniel Jeschick, René Zuck, Marvin Uhr, Alexander Wolfgang, Tim Poss, Erdal Guel, Kevin Möller, Andreas Haas, Maurice Nau, Andreas Deck, Markus Fichter, Jörg Heth, Alexander Neumann, Stefan Tybussek, Kevin Zuck, Marco Enkler, André Müller, Fabian Bank, Jonathan Kippler.
Mittelfeld: Julian Lips, Felix Baptist van de Dool, Jan Schmidt, Michael Merz, Tim Meffert, Dennis Hofmann, Jonathan Sauer, Oleksander Hora, Dirk Rupprecht, Daniel Heintz, Markus Mailänder, Christopher Feier, Lukas Schön, Manuel Aranda, Ronny Pfeiffer, Christian Wittoesch, Daniel Kappus, Nils Jung, Tobias Eberhart.
Angriff: Tim Schön, Björn Strack, Tim Stolp, Martin Alles, Timo Dressler, Yannik Schlaad, Sebastian Strasser.
Spielertrainer: Björn Strack. **Betreuer:** Uwe Walburger.
Saisonziele: Förderung der jungen Spieler und eine erfolgreiche Saison spielen.
Favorit: FC Martinstein.

SG Weinsheim III

Zugänge: Salvatore Inserra, Michael Wölfel (beide TSG Planig), Sascha Messer (SV Winterbach), Michael Schönheim (Spvgg Teufelsfels), Leon Michel (SVA Waldalgesheim), Alexander Federl (SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Thomas Wunderlich (SGE Bad Kreuznach), Thomas Brünle (Spvgg Sonnenberg).
Abgänge: Alexander Schnell (FC Bad Sobernheim), Tuncer Köken (FSG Jugendheim/Patenheim), Sven Zipka (VfL Rüdeseheim).
Tor: Pascal Kron, Salvatore Inserra, Ralf Kadisch.
Abwehr: Hans-Peter Zimmermann, Lukas Gräff, Frank Stork, Lukas Nessel, Pierre Michels, Maximilian Köller, Daniel Mary, Matthias Komforth, Sven Hofmann, Kevin Thiel, Wolfgang Zimmermann.
Mittelfeld: Yannick Gans, Patrick Mayer, Michael Schönheim, Markus Schmitt, Michael Wölfel, Andreas Komforth, Sascha Messer, Willi Ciaramella, Markus Heeg, Salvatore Inserra, Alexander Federl, Thomas Wunderlich, Carsten Paschmanns, Uli Pfannkuchen.
Angriff: Frank Bernhard, Oliver Scheib, Leon Michel, Leonardo Stomeo, Patrick Grimm, Michael Weyl, Thomas Brünle.
Spielertrainer: Yannick Gans.
Saisonziele: Vorne mitspielen und verletzungsfrei bleiben.
Favoriten: SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, FC Martinstein.

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (13./14. August)

SG Veldenzland II - FSV Reiffelbach/Roth (Samstag, 15.30 Uhr), Kreuznacher Kickers II - TSG Planig III, SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - SG Weinsheim III, SG Monzingen/Meddersheim III - FC Martinstein (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Volxheim/Badenheim/Sprendlingen II - TuS Gangloff (Sa., 8. Oktober, 16.30 Uhr).

2. Spieltag (19. - 21. August)

TuS Gangloff - SG Monzingen/M. III (Fr., 19 Uhr), SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg - SG Veldenzland II (Sa., 17 Uhr), FSV Reiffelbach/R. - SG Volxheim/Badenheim/S. II, FC Martinstein - Kreuznacher Kickers II, TSG Planig III - FSV Rehborn II (alle So., 15 Uhr), SG Gräfenbachtal II - SG Waldlaubersheim/G. II (Donnerstag, 11. August, 19 Uhr).

3. Spieltag (27./28. August)

SG Odenbach/G./C. - SG Volxheim/B./S. II (Samstag, 17 Uhr), Kreuznacher Kickers II - FSV Rehborn II, SG Veldenzland II - SG Weinsheim III (beide So., 13 Uhr), FSV Reiffelbach/R. - Monzingen/M. III (Sa., 15. Oktober, 15 Uhr), Martinstein - Gangloff (So., 30. Oktober, 13 Uhr).

4. Spieltag (3./4. September)

TuS Gangloff - Kreuznacher Kickers II (Sa., 18 Uhr), SG Weinsheim III - SG Volxheim/B./S. II (So., 11 Uhr), TSG Planig III - SG Waldlaubersheim/G. II (So., 12 Uhr), SG Gräfenbachtal II - SG Veldenzland II (So., 13 Uhr), SG Odenbach/G./C. - Monzingen/M. III, FSV Reiffelbach/R. - Martinstein (beide Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (10./11. September)

SG Waldlaubersheim/G. II - FSV Rehborn II (Sa., 15.15 Uhr), SG Volxheim/B./S. II - SG Gräfenbachtal II (So., 13 Uhr), TuS Gangloff - Reiffelbach/R., FC Martinstein - SG Odenbach/G./C., SG Monzingen/M. III - SG Weinsheim III (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (16. - 19. September)

SG Weinsheim III - FC Martinstein (Fr., 18.30 Uhr), SG Volxheim/B./S. II - Waldlaubersheim/G. II (Sa., 16.30 Uhr, vorgezogen von Spieltag 25), SG Gräfenbachtal II - SG Monzingen/M. III, TSG Planig III - SG Veldenzland II (beide So., 13 Uhr), FSV Reiffelbach/R. - Kreuznacher Kickers II (So., 15 Uhr), SG Odenbach/G./C. - TuS Gangloff (So., 18 Uhr).

7. Spieltag (23. - 25. September)

SG Veldenzland II - FSV Rehborn II (Fr., 19 Uhr), SG Gräfenbachtal II - FC Martinstein (Sa., 14 Uhr), FSV Reiffelbach/R. - SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg (Sa., 16 Uhr), Kreuznacher Kickers II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II, SG Volxheim/B./S. II - TSG Planig III (beide So., 13 Uhr), TuS Gangloff - SG Weinsheim III (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (2./3. Oktober)

SG Weinsheim III - FSV Reiffelbach/R. (Sonntag, 11 Uhr), SG Gräfenbachtal II - TuS Gangloff (So., 13 Uhr), SG Odenbach/G./C. - Kreuznacher Kickers II (So., 15 Uhr), TSG Planig III - SG Monzingen/Meddersheim III (Montag, 15 Uhr), FSV Rehborn II - SG Volxheim/B./S. II (Donnerstag, 15. September, 19 Uhr).

9. Spieltag (6. - 9. Oktober)

SG Monzingen/M. III - Rehborn II (Do., 19.15 Uhr), Odenbach/G./C. - Weinsheim III (Sa., 17 Uhr), Veldenzland II - Waldlaubersheim/G. II (So., 13 Uhr), Martinstein - TSG Planig III (So., 15 Uhr), Reiffelbach - Gräfenbachtal

II (Sa., 27. August, 16 Uhr).

10. Spieltag (16. Oktober)

Planig III - Gangloff (So., 11 Uhr), Gräfenbachtal II - Odenbach/G./C., Weinsheim III - Kreuznacher Kickers II, Waldlaubersheim/G. II - Volxheim/B./S. II, Rehborn II -

Martinstein II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (21. - 23. Oktober)

Monzingen/M. III - Waldlaubersheim/G. II (Fr., 19.30 Uhr), Gangloff - Rehborn II (Sa., 17 Uhr), Weinsheim III - Gräfenbachtal II (So., 11 Uhr), Kreuznacher Kickers II - Veldenzland II (So., 13 Uhr), Reiffelbach/R. - Planig III (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29./30. Oktober)

Rehborn II - Reiffelbach/R. (Sa., 16 Uhr), Gräfenbachtal II - Kreuznacher Kickers II, Veldenzland II - Volxheim/B./S. II (beide So., 13 Uhr), Planig III - Odenbach/G./C. (So., 15 Uhr), Waldlaubersheim/G. II - Martinstein (So., 2. Oktober, 13 Uhr).

14. Spieltag (5./6. November)

Rehborn II - Weinsheim III (Sa., 17 Uhr), Planig III - Gräfenbachtal II (So., 10.30 Uhr), Volxheim/B./S. II - Monzingen/M. III, Veldenzland II - Martinstein, Waldlaubersheim/G. II - Reiffelbach/R. (alle So., 12.30 Uhr).

15. Spieltag (12./13. November)

Gräfenbachtal II - Rehborn II (Sa., 17 Uhr), Odenbach - Waldlaubersheim II, Gangloff - Veldenzland II, FC Martinstein - Volxheim II, Monzingen III - Kreuznacher Kickers II (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (27. November)

Weinsheim III - Planig III (So., 10.30 Uhr), Kreuznacher Kickers II - Volxheim/B. II, Monzingen/M. III - Veldenzland II (beide So., 12.30 Uhr), Gangloff - Waldlaubersheim/G. II (So., 14.30 Uhr), Odenbach/G./C. - Rehborn II (Samstag, 13. August, 18 Uhr).



Der FC Martinstein (weiße Trikots) startet mit einem Derby bei der SG Monzingen III in die neue Saison. Foto: Michael Ottenbreit

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (13./14. August)

SG Nordpfalz II - VfL Sponheim II (Samstag, 15 Uhr), SG Alteburg - FC Bavaria Ebernburg II (Sa., 16 Uhr), TuS Waldböckelheim III - FSV Bretzenheim II (Sonntag, 11 Uhr), SG Hochstetten/Nußbaum II - SG Disibodenberg II, TuS Roxheim II - TSV Bockenau II (beide Sonntag, 13 Uhr).

2. Spieltag (18./20. August)

Bavaria Ebernburg II - TuS Waldböckelheim III (Do., 18.30 Uhr), SG Soonwald II - SG Nordpfalz II (Sa., 13 Uhr), SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld II - SG Hochstetten/N. II (Sa., 15 Uhr), SG Alteburg - SG Disibodenberg II, FSV Bretzenheim II - FCV Merxheim II (beide Sa., 16 Uhr).

3. Spieltag (26. - 28. August)

Merxheim II - Roxheim II (Fr., 19 Uhr), Waldböckelheim III - Disibodenberg II (Sa., 14 Uhr), Hochstetten/N. II - Sponheim II, Bretzenheim II - Bavaria Ebernburg II (beide So., 13 Uhr), Alte-

burg - Spabrücken/S./H. II (So., 15 Uhr), Nordpfalz II - Bockenau II (Mi., 14. September, 19.30 Uhr).

4. Spieltag (3./4. September)

TSV Bockenau II - TuS Roxheim II (Samstag, 14 Uhr, vorgezogen von Spieltag 16), SG Soonwald II - Hochstetten/N. II (Sa., 14.30 Uhr), VfL Sponheim II - Alteburg, SG Disibodenberg II - Bretzenheim II, Bavaria Ebernburg II - FCV Merxheim II (alle So., 13 Uhr), SG Spabrücken/S./H. II - Waldböckelheim III (So., 14 Uhr).

5. Spieltag (10./11. September)

SG Alteburg - SG Soonwald II (Sa., 16.30 Uhr), TuS Waldböckelheim III - VfL Sponheim II (So., 11 Uhr), SG Hochstetten/N. II - Bockenau II, Bavaria Ebernburg II - Disibodenberg II, Bretzenheim II - Spabrücken/S./H. II (alle So., 13 Uhr), Nordpfalz II - Roxheim II (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (17./18. September)

SG Spabrücken/S./H. II - FC Ba-

varia Ebernburg II (Sa., 13 Uhr), SG Soonwald II - TuS Waldböckelheim III (Sa., 15 Uhr), TSV Bockenau II - SG Alteburg, VfL Sponheim II - FSV Bretzenheim II, SG Disibodenberg II - FCV Merxheim II (alle So., 13 Uhr).

7. Spieltag (23. - 25. September)

FCV Merxheim II - SG Nordpfalz II (Fr., 19 Uhr), SG Disibodenberg II - SG Spabrücken/S./H. II (Sa., 16 Uhr), SG Hochstetten/N. II - TuS Roxheim II, Bavaria Ebernburg II - VfL Sponheim II, FSV Bretzenheim II - SG Soonwald II, TuS Waldböckelheim III - TSV Bockenau II (alle So., 13 Uhr).

8. Spieltag (29. Sept./2. Okt.)

Roxheim II - Alteburg (Donnerstag, 19 Uhr), Soonwald II - Bavaria Ebernburg II (So., 12.30 Uhr), Bockenau II - Bretzenheim II, Sponheim II - Disibodenberg II, Spabrücken/S./H. II - Merxheim II (alle Sonntag, 13 Uhr).

9. Spieltag (6. - 9. Oktober)

TuS Waldböckelheim III - TuS Roxheim II (Do., 19 Uhr), SG

Hochstetten/N. II - SG Nordpfalz II (Sa., 13 Uhr), SG Spabrücken/S./H. II - VfL Sponheim II, SG Disibodenberg II - SG Soonwald II, Bavaria Ebernburg II - TSV Bockenau II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (16. Oktober)

SG Soonwald II - SG Spabrücken/S./H. II (So., 12.30 Uhr), TSV Bockenau II - SG Disibodenberg II, VfL Sponheim II - FCV Merxheim II, SG Nordpfalz II - SG Alteburg, TuS Roxheim II - FSV Bretzenheim II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (21./23. Oktober)

Merxheim II - Hochstetten/N. II (Fr., 19 Uhr), Sponheim II - Soonwald II, Spabrücken/S./H. II - Bockenau II, Bavaria Ebernburg II - Roxheim II (alle So., 13 Uhr), Nordpfalz II - Waldböckelheim III (Sa., 1. Oktober, 15 Uhr).

12. Spieltag (28./30. Oktober)

SG Soonwald II - FCV Merxheim II (Fr., 19.30 Uhr), TSV Bockenau II - VfL Sponheim II, SG Hochstetten/N. II - SG Alteburg, SG Nordpfalz II - FSV Bretzenheim II,

TuS Roxheim II - SG Disibodenberg II (alle So., 13 Uhr).

13. Spieltag (1. November)

TuS Waldböckelheim III - SG Hochstetten/N. II (Dienstag, 10.30 Uhr), SG Soonwald II - TSV Bockenau II (Di., 12.15 Uhr), FCV Merxheim II - SG Alteburg, SG Spabrücken/S./H. II - TuS Roxheim II, Bavaria Ebernburg II - Nordpfalz II (alle Di., 12.30 Uhr).

14. Spieltag (4. - 6. November)

FCV Merxheim II - TSV Bockenau II (Freitag, 19 Uhr), VfL Sponheim II - TuS Roxheim II (Samstag, 13 Uhr), SG Hochstetten/Nußbaum II - FSV Bretzenheim II (Sa., 14 Uhr), SG Nordpfalz II - SG Disibodenberg II (So., 12.30 Uhr), SG Alteburg - TuS Waldböckelheim III (Sonntag, 14.30 Uhr).

15. Spieltag (9./13. November)

Waldböckelheim III - Merxheim II (Mi., 19 Uhr), Soonwald II - Roxheim II, Spabrücken/S./H. II - Nordpfalz II, Bavaria Ebernburg II - Hochstetten/N. II, Bretzenheim II - Alteburg (alle So., 13 Uhr).

Kader C-Klasse KH 2

SG Alteburg

Zugänge: Rico Fels (VfR Kirm), Mathias Weidmann (FSG ASV/FCH Idar-Oberstein), Florian Schlarb (TuS Gemünden), Martin Döbell (FC Martinstein), Nico Felgueiras (FSV Bretzenheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Daniel Zahn, Simon Zerfaß, Jens Wilke.

Abwehr: Carsten Daubenberger, Christian Fett, Christian Keller, Sven Wilke, Pascal Rüttgen, Jan-Niklas Berg, Benedict Zerfaß, Jens Wilke, Nico Felgueiras.

Mittelfeld: Björn Kehrein, Dodo Elz, Sören Kirsch, André Kuhn, Jonas Schwarz, Sebastian Fuhr, Mathias Weidmann, Rico Fels, Marcel Hoff.

Angriff: Oliver Seis, Damian Fuhr, Maximilian Fuchs, Florian Schlarb, Martin Döbell.

Spielertrainer: Rico Fels.

Assistententrainer: Christian Keller, Christian Fett.

Saisonziel: Eine gute Saison spielen.

Favorit: FCV Merxheim II.

TSV Bockenu II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Keine.

Tor: Niklas Jäckel, Niclas Kramm, Dirk Reidenbach, Dominik Tomschin.

Abwehr: Pascal Bräunling, Michael Geib, Michael Großkopf, Christian Henneberger, Ingemar Höling, Sören Höling, Mathias Keiper, Daniel Pyrek, André Schmerbeck, Lucas Schmidt, René Stangenberg, Janik Stübling, Niclas Summerer, Christoph Wagner, Marc Werner.

Mittelfeld: Maximilian Beck, Pascal Brück, Dominik Cappallo, Maximilian Cecetka, Marcel Damian, Tobias Dimmer, Thomas Dockendorff, Stefan Gözl, Marcel Jacenko, Alexander Keller, Sascha Küstner, Marcel Malek, Frank Reidenbach, Marc Reisner, Mark Tomschin, Sebastian Weyl.

Angriff: Julian Brückner, Nico Discenza, Andreas Dockendorff, Philipp Eberz, Christian Krätzer, Sebastian Kühn, Maximilian Mank, Valentin Petkov, Maximilian Schmidt, Pablo Schorn, André Schuster, Dirk Schwarz.

Spielertrainer: Mark Tomschin.

Saisonziele: Neuaufbau und Integration der neu gegründeten Mannschaft, Spaß am Fußball haben und zusammenwachsen.

Favorit: SG Alteburg.

FSV Bretzenheim II

Zugänge: Fehmi Bayir (Karadeniz Bad Kreuznach), Caglar Bayir (SG Eintracht Bad Kreuznach), Khalil Hoseini, Diogo Mendes, Dustin Alsleben, Ayman Hamada, Masud Azimi (alle eigene Jugend), Justin Palaszynski (TuS Winzenheim), Ömer Demir (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim).

Abgänge: Kadir Yildizhan (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Jonathan Kippler (SG Walddlaubersheim/Gutenberg), Maurice Knörr, Pascal Bayer, Ole Holtkamp, Jason Rickes, Shawn Büttendebender (alle Kreuzbacher Kickers), Mirco Karl (SG Bingerbrück/Weiler), Sascha Bischof (SG Guldenbachtal).

Tor: Fehmi Bayir, Doguhan Kalay.

Abwehr: Sefer Duyguluer, Lee Schaid, Sebastian Haschke.

Mittelfeld und Angriff: Masud Azimi, Caglar Bayir, Ömer Demir, Dominic Großmann, Ayman Hamada, Boris Maric, Diogo Mendes, Basel Flihan, Justin Palaszynski.

Trainer: Sven Deiler.

Saisonziel: Bessere Platzierung als vergangene Saison.

Favoriten: Keine.



Freiwilliger Abstieg: Die zweite Mannschaft des FCV Merxheim (blaue Trikots, im Duell mit der SG Hochstetten/Nußbaum) hat nur noch für die C-Klasse gemeldet.

Foto: Klaus Castor

SG Disibodenberg II

Zugänge: Pascal Venter (SG Meisenheim/Desloch/Jeckenbach/Lauschied), Tobias Hehmann (SG Bergen/Berschweiler).

Abgänge: Keine.

Tor: Tobias Hehmann, Andreas Müller.

Abwehr: Benjamin Frühauf, Marco Maurer, Patrick Milic, Markus Felzens, Matthias Klemp, Sebastian Schwenk, Christian Pifko, Thomas Bruschi.

Mittelfeld: Dominik Fonteyn, Christopher Ryan Hardy, Pascal Venter, Markus Iljen, Robin Brettnacher, Marius Klohr.

Angriff: Mirko Beles, Benjamin Walloch.

Trainer: Dominik Fonteyn und Uwe Marquis.

Saisonziele: Spaß am Fußball haben und Erfolge feiern.

Favoriten: Keine.

FC Bavaria Eberburg II

Zugang: Jan-Ole Pöhler (SG Soonwald).

Abgänge: Tariq Zubair (TuS Winzenheim), Thorsten Betz (SG Alsenztal).

Tor: Edward Moor, Goran Borovickic.

Abwehr: Joachim Kullmann, Jonas Lunkenheimer, Jan Höller, Artur Bergs, Mijo Josipovic, Franjo Pavlic, Pascal Füller, Maurice Hessinger, Yannic Hessinger, Mustafa Ikiz, Tizian Höning, Julian Maurer.

Mittelfeld: Osman Bagci, Björn Ivens, Eren Erdi, Enis Yetgin, Marcel Stöhr, Andreas Schultz, Mustafa Moslem, Murat Wallrawe, Patrick Mosemann, Vladimir Daschko.

Angriff: Manfred Mehler, Neven Mijatovic, Olaf Runkel, Ovidiu-Cristian Bulgara, Lukas Erbeling.

Trainer: Bastian Kessel.

Saisonziel: Spaß am Fußball haben.

Favorit: FCV Merxheim II.

SG Hochstetten/N. II

Zugänge: Ricardo De Dios Forcadell

(Ochtmisser SV), Michel Kohlmann (SG Disibodenberg), Andrej Tschubow, Justin Mittnacht (beide VfR Kirm).

Abgänge: Berat Llugaliu (FC Bad Söbernheim), Steven Green, Timon Bender (beide SG Monzingen/Meddersheim), Florian Vogel (SV Mittelreidenbach), Markus Iljen (SG Disibodenberg).

Tor: Kevin Preßnick, Maurice Gast.

Abwehr: Sebastian Müller, Marcel Nestler, Jonas Münchow, Isaac Monteiro, Jan Erik Spreier, Jörg Wolter.

Mittelfeld: Tim Reppenhausen, Tobias Schmidt, Philip Rogaischus, Jan Karkowski, Ricardo De Dios Forcadell, Dennis Horn, Eike Füllmann, Maximilian Egert, Nils Eckhardt, Luis da Costa Monteiro, Leon Anton.

Angriff: Maximilian Lengowski, Justin Mittnacht, Dominique Schirra, Jannik Griebhaber.

Trainer: Andreas Auler.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: FCV Merxheim II, SG Soonwald II.

FCV Merxheim II

Zugänge: Sven Bermann (SG Bergen/Berschweiler), Andreas Spent (VfR Kirm), Michel Fey, Bastian Engelmann (beide eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Sven Bermann.

Abwehr: Marc Gillmann, Mathias Biermann, Sebastian Berghof, Andreas Spent, Pascal Klein, Yannic Hahn, Michel Fey, Marius Buch, Julian Maurer.

Mittelfeld: Christoph Buch, Bastian Engelmann, Julian Pfrengle, Pascal Schwindt, Marcel Klein, Christian Schlarb, Christian Lamm, David Lamm.

Angriff: Adrian Stilgenbauer, Fabio Kainz, Andy Baltes, Fabian Kissel, Dominik Lörtsch, Jannick Heß.

Trainer: Thomas Kuhn.

Saisonziel: Spaß am Fußball haben.

Favoriten: Keine.

SG Nordpfalz II

Zugänge: Keine.

Abgang: Stephan Grünwald (Laufbahn beendet).

Tor: Tristan Owen Smith, Nils Becker.

Abwehr: Sebastian Schmidt, Jens Müller, Philipp Hahn, Christian Hentschel, Erwin Gutmann, Sven Bischof, Florian Jost, Ken Metzroth.

Mittelfeld: Luca Fickinger, Alexander Neu, Kurt Zöllner, Christopher Bumb, Sven Plenz, Julien Wansart, Onur Dereli, Leon Fickinger, Sebastian Jost, Michael Mang, Benjamin Krauth, Jerome Reis, Jan Schäfer, Nico Zimmermann, Tim Heckmann.

Angriff: Michael Röbel, Marco Snehotta, Anil Dereli, Jens Fricker, Christian Kreis, Paddy Kaaden, René Reinhard, Cünet Akgün.

Spielertrainer: Nico Zimmermann.

Saisonziel: Sonntags gemeinsam Spaß haben.

Favoriten: TuS Roxheim II, Sponheim II.

TuS Roxheim II

Zugänge: Felix Bruchertseifer, Leon Memmesheimer, Amanuel Kern (alle TSV Hargesheim), Ronny Sommer, Marcel Wittke (beide SV Ockenheim), Christoph Büsching (SG Mont Royal), Kay Sommer (TSG Spredlingen), Damian Wroblewski (vereinslos), John Richartz, Julius Ruhl (beide eigene Jugend), Erik Hoffmann (SG Hüffelsheim), Dominik Weber, Berkan Kaya (beide FSV Bretzenheim), Oli Fuchs (reaktiviert), Christian Immig, Dominik Zinnkann (beide SG Guldenbachtal), Christian Seckler (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Sidar Kip (VfL Rüdeshheim), Apostolos Theocharidis (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein).

Abgang: Mustafa Bagci (TSV Langenlonsheim/Laubenheim).

Tor: Julian Wagner, Oli Fuchs, Kay Sommer.

Abwehr: Niklas Stauch, Christian Kronenberger, Dimitri Ruhl, Francisco Bor-

deira, Benjamin Cant, Felix Eing, Niclas Jost, Felix Bruchertseifer, Ronny Sommer, Christoph Büsching, John Richartz, Amanuel Kern, Sidar Kip, Denis Shabani.

Mittelfeld: Denis Dunzweiler, Anibal Dos Santos Lopes, Damien Kilz, Michael Merz, Sascha Schmelzer, Christopher Schitthof, Leon Memmesheimer, Marcel Wittke, Damian Wroblewski, Erik Hoffmann, Dominik Weber, Christian Immig, Dominik Zinnkann, Christian Seckler, Berkan Kaya, Julius Ruhl.

Angriff: Sercan Bulut, Sascha Klein, Eric Sommer, Apostolos Theocharidis.

Trainer: Achim Reimann. **Trainerstab:** Nico Richter, Julian Reimann, Ali Tülin, Dieter Pilz, Sercan Bulut.

Saisonziel: Platz vier bis sechs.

Favoriten: SG Alteburg, FCV Merxheim II.

SG Soonwald II

Zugänge: Emanuel Giardino (eigene Jugend), Dennis Bickel (SKV Büttelborn).

Abgänge: Keine.

Tor: Christian Schröder, Alexander Wobido, Robin Dilly.

Abwehr: Daniel Jürschick, Tim Opper, Christian Schmitt, Julian Jens Michaelis, Jens Brückner, Emanuel Giardino.

Mittelfeld: Nermin Duric, Pascal Baurmann, Mirsaeed Husseini, Fabian Kreer, Dennis Bickel, Wolfgang Baab, Björn Scholl, Christian Hoppe, Marc Göretz.

Angriff: Niklas Benz, Tim Becker, Viktor Kraitor, Adrian Michaelis, Dennis Foik.

Spielertrainer: Viktor Kraitor.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: Keine.

SG Spabrücken/S./H. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Andreas Dilly, Markus Fröhlich.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Keine Angaben.

VfL Sponheim II

Zugänge: Dennis Mihalic (TuS Winzenheim), Mert Izlimek (Kreuzbacher Kickers).

Abgänge: Sascha Kumpa (SG Volxheim/Badenheim), Marc Dehmer, Hüseyin Bozkurt, Jochen Tatli (alle Ziel unbekannt), Semih Manuel, Kevin Walheim (beide VfL Rüdeshheim).

Tor: Pascal Förster, Nikolai Stein.

Abwehr: Robin Laloi, Sascha Tächl, Nils Veldenzer, Thorsten Braun, Sonu Augustin, Dominik Richter, Saifallah Bouafia, Randy Mehler, Danilo di Giorgi.

Mittelfeld: Robin Reinhardt, Kevin Klee, Kevin Schleider, Marvin Staudt, Luca Schwickert, Christian Härter, Sebastian Weyrich, Björn Neurohr, David Dehmer, Tobias Utecht, Dennis Mihalic, Matthias Baug, Mert Izlimek.

Angriff: Marvin Knuf, Pierre Rahm, Benedikt Jung, Dennis Jung, Max Conradi, Michael Conradi.

Spielertrainer: Sonu Augustin.

Saisonziel: Guter Mittelfeldplatz.

Favoriten: SG Alteburg, SG Soonwald II.

TuS Waldböckelheim III

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: Marc Gebhardt.

Abwehr, Mittelfeld: Marcel Andrae, Noah Schmidt, Leon Bott, Stefan Gehring, Pascal Glas, Marcel Haag, Samuel Hänbel, Arne Herzberg, Andreas Marten, Felix Prengel, Noah Rheinländer, Volkan Sarman, Tom Simon, Jan Karschuk, Matthias Kuffner, Lars Weiler.

Angriff: Tobias Gräf, Martin Sutor.

Spielertrainer: Martin Sutor.

Saisonziel: Spaß haben.

Favoriten: Keine.

Mallorca als Motivation

C-Klasse Bad Kreuznach SG Weinsheim III ist erneut der Favorit

Spaß haben – nicht wenige Vereine stellen in der C-Klasse das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am Fußball in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Und so soll es in der untersten Klasse ja auch sein.

In zwei jeweils 13 Teams starke Staffeln wurden die 26 C-Klassen-Klubs des Kreises Bad Kreuznach eingeteilt. Die Frage nach dem Favoriten in der Staffel 1 stellt sich eigentlich nicht. Die SG Weinsheim III feierte in der Vorsaison souverän die Meisterschaft, durfte aber nicht aufsteigen, da die zweite Mannschaft bereits in der B-Klasse spielt. In der Weinsheimer Drittgarnitur, die abgekoppelt von den beiden anderen Mannschaften agiert, tummeln sich einige Altmeister, aber auch ambitionierte Youngster. Die Meistersause auf Mallorca ist unvergessen und sicher eine Wiederholung wert, wenn es erneut mit dem Titelgewinn klappen sollte.

In der Klasse tummeln sich aber auch vier erste Mannschaften, die allesamt den Blick nach oben richten: Der TuS Gangloff, der FC Martinstein, der in seiner Vorjahresstaffel nur denkbar knapp vom SV Winterbach II auf den zweiten Rang verwiesen wurde, die SG Odenbach/ Ginsweiler/Cronenberg und der FSV Reiffelbach/Roth. Mal sehen, ob es einem von ihnen gelingt, nach oben durchzustößen, zumal es ja nun auch wieder Aufstiegs Spiele für die Tabellen-



Ja wo ist denn der Ball? Die Spieler des FSV Reiffelbach (gelbe Trikots) hoffen auf eine Saison mit Durchblick. Foto: Klaus Castor

zweiten gibt.

Dabei geht es dann gegen den Zweiten der Staffel 2. Dort ist in der SG Alteburg nur eine Erstvertretung am Ball, dafür zwei neue Mannschaften. Der FCV Merxheim II hat sich freiwillig aus der B-Klasse zurückgezogen, und der TSV Bockenau wagt das Experiment einer zweiten Mannschaft. Hält sich die Fluktuation bei den meisten Klubs in Grenzen, verblüffen

die Roxheimer mit 19 Zugängen. Einen Umbruch gibt es auch beim FSV Bretzenheim. Dort steht in Sven Deiler nun ein erfahrener Mann als Trainer an der Seitenlinie. Ein Favorit ist auf den ersten Blick nicht auszumachen, die SG Soonwald II könnte allerdings den Sog der Ersten durchaus zum Aufstieg nutzen. Aber auch rund um Stromberg gilt: In der C-Klasse wird gekickt, um Spaß zu haben. *Olaf Paare*

Neu dabei: Stipshausen und Hintertiefenbach

C-Klasse Birkenfeld Von zehn bis 13 Teams: Die drei Staffeln sind ungleich groß

Mit drei ungleichen C-Klasse-Staffeln geht der Fußballkreis Birkenfeld in die Runde. Die erste Staffel besteht aus zehn, die zweite aus 13 und die dritte aus elf Mannschaften. Das Ungleichgewicht rührt daher, dass der Kreisvorstand versucht hat, die vielen zweiten Mannschaften, die in der untersten Liga dabei sind, vor den Partien ihrer jeweiligen ersten höherklassigen Mannschaften spielen zu lassen.

So ist die C-Klasse Birkenfeld 3 eine Liga geworden, die nur aus „Zweiten“ besteht. Es ist die Staffel der Teams, deren „Erste“ in der Regel in der A-Klasse oder der Bezirksliga antritt. Die beiden anderen C-Klassen sind den jeweiligen B-Klassen darüber untergeordnet. Allerdings tummeln sich sowohl in der C-Klasse BIR 1 als auch in der C-Klasse BIR 2 einige erste Mannschaften.

Die C-Klasse Birkenfeld 1 ist mit nur zehn Teilnehmern die kleinste Staffel. Die wenigen Teams und der Spielplanschlüssel sorgen dafür, dass alle Mannschaften zwischendurch an bis zu vier Spieltagen in Folge spielfrei sind. Vier Vereine (Spvgg Teufelsfels II, Spvgg Hochwald II, TV Grumbach II und ASV Langweiler/Merzweiler III) bringen Neunermannschaften an den Start. In dieser Liga sind neben der SG Oberreidenbach/Sien im SV Stipshausen und im TuS Hin-

tertiefenbach zwei weitere erste Mannschaften vertreten – beide sind nach Jahren in einer Spielgemeinschaft zum ersten Mal wieder eigenständig und neu dabei. Obendrein gelten beide als Top-Favorit. Den größten Konkurrenten sehen die anderen Klubs im SV Götttschied II. Doch auch die Oberreidenbacher, die einige Zugänge verzeichnen, haben den Anspruch, vorne mitzumischen.

Der TuS Hintertiefenbach hat sogar noch eine zweite Mannschaft gemeldet, die in der C-Klasse Birkenfeld 3 antritt. Es ist das einzige Neunteam dieser Staffel, in der die SG Kirschweiler/Hettenrodt II und der SV Niederwörresbach II als Favoriten gelten.

In der größten Staffel, der C-Klasse Birkenfeld 2, sind auch die meisten ersten Mannschaften vertreten. Und eine von ihnen, der SV Gimbleweiler, geht als klarer Favorit in die Runde. Außerdem sind der TuS Leisel, der FC „Lauretta“ Frauenberg und der SV Wilzenberg-Hußweiler als erste Teams am Start. Als größten Gimbleweilerer Gegenspieler im Rennen um die Meisterschaft sehen die Vereine die zweite Mannschaft der SG Niederhambach/Schwollen. Aber auch der SG Unnertal II werden Chancen eingeräumt. Einzige Neunermannschaft hier ist die SG Nohen/Reichenbach II. *sn*

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 1

1. Spieltag (14. August)

ASV Langweiler/Merzweiler III - Spvgg Hochwald II (Sonntag, 11 Uhr), TV Grumbach II - SG Perlachtal II, Spvgg Wildenburg II - SV Stipshausen (beide Sonntag, 13 Uhr).

2. Spieltag (21. August)

Spvgg Hochwald II - Spvgg Wildenburg II (Sonntag, 13 Uhr), SV Stipshausen - TV Grumbach II, SG Oberreidenbach/Sien - TuS Hintertiefenbach (beide So., 15 Uhr).

3. Spieltag (28. August)

ASV Langweiler/Merzweiler III - Spvgg Wildenburg II, TV Grumbach II - Spvgg Hochwald II (beide Sonntag, 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach - SG Perlachtal II (Sonntag, 15 Uhr).

4. Spieltag (4. September)

Spvgg Wildenburg II - TV Grumbach II (Sonntag, 13 Uhr), SV Stipshausen - TuS Hintertiefenbach, SG Oberreidenbach/Sien - SV Götttschied II (beide Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (11. September)

ASV Langweiler/Merzweiler III - TV Grumbach II, SV Götttschied II - SG Perlachtal II, Spvgg Teufelsfels II - SG Oberreidenbach/Sien (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach - Spvgg Hochwald II (Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (18. September)

SG Perlachtal II - Spvgg Teufelsfels II, Spvgg Wildenburg II - TuS Hintertiefenbach (beide Sonntag, 13 Uhr), SV Stipshausen

- SV Götttschied II (Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (25. September)

SV Götttschied II - Spvgg Hochwald II, Spvgg Teufelsfels II - SV Stipshausen (beide Sonntag, 13 Uhr), TuS 1910 Hintertiefenbach - TV Grumbach II (Sonntag, 15 Uhr).

8. Spieltag (2. Oktober)

Spvgg Wildenburg II - SV Götttschied II, Spvgg Hochwald II - Spvgg Teufelsfels II (beide Sonntag, 13 Uhr).

9. Spieltag (9. Oktober)

SV Götttschied II - TV Grumbach II, Spvgg Teufelsfels II - Spvgg Wildenburg II (beide Sonntag, 13 Uhr), ASV Langweiler/Merzweiler III - TuS Hintertiefenbach (Sonntag, 15 Uhr).

10. Spieltag (15./16. Oktober)

SG Oberreidenbach/Sien - ASV Langweiler/Merzweiler III (Samstag, 18 Uhr), TV Grumbach II - Spvgg Teufelsfels II (Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (23. Oktober)

SV Götttschied II - TuS Hintertiefenbach (Sonntag, 13 Uhr), SG Oberreidenbach/Sien - SG Perlachtal II (Sonntag, 15 Uhr).

12. Spieltag (30. Oktober)

SG Perlachtal II - ASV Langweiler/Merzweiler III (Sonntag, 13 Uhr), SV Stipshausen - SG Oberreidenbach/Sien, TuS Hintertiefenbach - Spvgg Teufelsfels II (beide Sonntag, 15 Uhr).

14. Spieltag (6. November)

SV Götttschied II - Spvgg Teu-

felsfels II, Spvgg Wildenburg II - SG Oberreidenbach/Sien, Spvgg Hochwald II - SG Perlachtal II (alle Sonntag, 12.30 Uhr), ASV Langweiler/Merzweiler III - SV Stipshausen (So., 13 Uhr).

15. Spieltag (13. November)

SG Perlachtal II - Spvgg Wildenburg II, Spvgg Teufelsfels II - ASV Langweiler/Merzweiler III (beide Sonntag, 13 Uhr), SV Stipshausen - Spvgg Hochwald II, SG Oberreidenbach/Sien - TV Grumbach II (beide Sonntag, 14.30 Uhr).

13. Spieltag (27. November)

ASV Langweiler/Merzweiler III - SV Götttschied II (Sonntag, 11 Uhr), SG Perlachtal II - SV Stipshausen (Sonntag, 12.30 Uhr), SG Oberreidenbach/Sien - Spvgg Hochwald II (Sonntag, 14.30 Uhr).

Kader C-Klasse BIR 1

SV Göttschied II

Zugänge: Christian Brünicke (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Tim Müller (VfL Weierbach), Connor Pick, Yash Agrawal (beide SC Idar-Oberstein, Jugend), Johann Schwab (eigene Jugend), Philipp Sagawe (TuS Mörschied), Lukas Hansen (SV Hottenbach).

Abgänge: Mouhamed Salou Koyate (SC Idar-Oberstein), Sebastian Reemen (Laufbahn beendet).

Tor: Fabian Becker, Alexander Woronzow, Kiram Tosun.

Abwehr: Christopher Schmidt, Jörg Wagner, Daniel Bardales, Robin Brunk, Oliver Kost, Marco Mayenfels, Tim Müller, Max Sörmann.

Mittelfeld: Simon Schneider, Christian Schramm, Andrea Setti, André Slavik, Joschka Stilz, Jonas Becker, Sven Finck, Christoph Heinz, Niclas Heinz, Friedrich Krieger, Bruno Ribeiro Magalhaes, Connor Pick, Lukas Hansen, Yash Agrawal, Johann Schwab.

Angriff: Noah Abazi, Kevin Klemens, René Kohlrusch, Carl Luca Leysler, Niklas Sagawe, Roman Scheel, Lukas Winkler, Philipp Sagawe, Kalilu Ceesay, Niklas Tolens.

Trainer: Oliver Kost, Christian Brünicke.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: Keine.

TV Grumbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Keine.

Tor: Markus Haas, Robin Lukas.

Abwehr: Heinz Dick, Kai Ewald, Thomas Fischer, Marko Hamann, Jörg Meyer, Heiko Nagel.

Mittelfeld: Giorgio Drutsch, Christoph Lawo, Till Reichelt, Mike Werle, Daniel Blumenröder, Nicholas Schubert.

Angriff: Kevin Müller, Marvin Schatto, Don-Angelo Jurkovic.

Trainer: Bastian Schäfer.

Saisonziel: Freude am Fußball haben.

Favorit: SV Göttschied II.

TuS Hintertiefenbach I

Zugänge: Christopher Conrad, Marcel Dick, Tsegay Hadish, Rodi Hakimian, Christopher Haywood, Steven Haywood, Fabian Jäger, David Jochim, Kevin Kaufmann, Sven Eliot Mensah, Hamse Omar, Andy Pick, Markus Reidenbach, Mario Schardt, Mohammed Sheikh Ali, Enriko Simon, Marvin Spreier, Hendrik Stock, Simon Tesfalem, Omar Azad Ahmad, Christian Hertrich, Yonas Weldegebriel, Matthias Wahl, Pascal Zang (alle SG Regelshausen), Timothy Schmitt (SG Hochstetten/Nußbaum), Dennis Gelbling (SG Rötswiler-Nockenthal/Mackenrodt), Jason Tönnies, Alexander Meder (beide VfL Weierbach), Ayad Hakimian, Benjamin Rabenstein (beide SV Göttschied).

Abgänge: Keine.

Tor: Andy Pick, Dennis Gelbling.

Abwehr: Christopher Conrad, Marcel Dick, Christopher Haywood, Steven Haywood, Mario Schardt, Hendrik Stock, Matthias Wahl.

Mittelfeld: David Jochim, Kevin Kaufmann, Sven Eliot Mensah, Hamse Omar, Markus Reidenbach, Mohammed Sheikh Ali, Enriko Simon, Simon Tesfalem, Yonas Weldegebriel, Pascal Zang, Timothy Schmitt, Alexander Meder.

Angriff: Tsegay Hadish, Rodi Hakimian, Fabian Jäger, Marvin Spreier, Omar Azad Ahmad, Christian Hertrich, Jason Tönnies, Ayad Hakimian, Benjamin Rabenstein.

Spielertrainer: Sven Eliot Mensah.

Saisonziel: Um den Aufstieg mitspielen.

Favoriten: SV Stipshausen, TuS Hintertiefenbach.

Spvgg Hochwald II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Christopher Haas, Markus Pape.

Abwehr: Fabian Josten, Julian Krämer, Julian Langner, Christopher Peter, Paul Rübenich, Markus Stumm.

Mittelfeld: Secil Hacıhasanoglu, Mario Herber, Dominik Mair, Philipp Mair, Sven Metzger, Christopher Müller, Kevin Schmitt, Pascal Stenzhorn, Nils Thorhauer.

Angriff: Marvin Wobito, Ingo Neumann, Carsten Schenk, Kamal Sleiman, Philipp Wobito.

Trainer: Viktor Gross, Mathias Währisch.

Saisonziele: Platz im Mittelfeld und das eine oder andere Talent für die erste Mannschaft entwickeln.

Favoriten: TuS Hintertiefenbach, SV Stipshausen.

ASV Langweiler/M. III

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Keine.

Tor: Matthias Schumacher, Frank Thomas.

Abwehr: Firat Oeksuezer, Jonathan Bach, Levin Sydow, Torsten Kreisler, Kendy Friedrich, Lars Allmang, Felix Mohnke, Christopher Kreisler, Florian Markert, Timo Bender.

Mittelfeld: Sören Kriegel, Yannick Mohnke, Ruben Mohnke, Bartosz Zawidsky, Kevin Bearce, Matthias Emrich, Hartmut Gauch, Sebastian Kappel.

Angriff: Mark Hesel, Marlon Trauth, Eric Kunz, Rouven Nikodemus, Fabian Theisinger, Jonas Mohr, M. Bender, Matthias Gauch, Rüdiger Heckmann.

Trainer: Dennis Köhler.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favorit: SV Göttschied II.

SG Oberreidenbach/Sien

Zugänge: Ahamad Alzamzoom, Mohammed Alzantouti, Alexander Beltran Rodriguez, Nouri Dourzi, Dima Feltina, Mostafa Khalil, Johannes Mathejat, Wilderman Moreno Mosquera (alle ohne Verein), Tim Gühl (SV Niederwöresbach), Maximilian Mathejat (TuS Gangloff), Sebastian Westhoff (Bollenbacher SV).

Abgänge: Noah Elias Bailey (SV Mittel-



Die SG Oberreidenbach/Sien (gestreifte Trikots) freut sich über eine ganze Reihe neuer Spieler. Der FC Rhaunen musste dagegen aufgeben.

Foto: Joachim Hähn

reidenbach), Julian Markert (Spvgg Teufelsfels), Timo Lörsch (Laufbahn beendet).

Tor: Lukas Schmall, Tim Gühl, Daniel Haubert.

Abwehr: Pascal Bourguignon, Kai Fiebig, Jochen Gühl, Pascal Henn, Bastian Horbach, Mirco Müller, Martin Veeck, Sebastian Westhoff.

Mittelfeld: Mohammed Alzantouti, Dirk Assmann, Manuel Becker, Nouri Dourzi, Dima Feltina, Björn Fritz, Daniel Hinzmann, Mostafa Khalil, Maximilian Mathejat, Wilderman Moreno Mosquera.

Angriff: Alexander Beltran Rodriguez, Andreas Bohnenberger, Christoph Casper, Stefan Gleßner, Moris Haag, Ralf

Haag, Daniel Haubert, Marcel Haubert, Johannes Mathejat.

Spielertrainer: Manuel Becker.

Saisonziele: Die vielen neuen Spieler in die Mannschaft und den Verein integrieren und unter den ersten vier Mannschaften mitspielen.

Favoriten: TuS Hintertiefenbach, SV Stipshausen.

SG Perlbachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Alex Brühl, Daniel Krennrich, Dennis Gehres, Felix Schneider.

Abwehr: Florian Blumenröder, Christian Grill, Thorsten Kappel, Markus Lauf, Sven Litzenberger, Oliver Naudsch, Timo Neu, Joachim Schneider, Pascal Conrad, Jochen Weiß, Sven Studt, Etienne Eigner, Dennis Gehres, Jan Ackermann, Andreas Müller, Mario Hahn, Jan Lukas Heinz, Mirco Braun.

Mittelfeld: David Fries, Björn Haubert, Mathias Grill, Eric Studt, Mike Studt, Christian Gauch, Udo Müller, Alexander Müller, Henrik Lauf, Manuel Wolf, Sandro Antunes, Christian Borger, Jan Ruf, Lars Haubert, Jochen Brühl.

Angriff: Sebastian Demel, Christian Lukas, Roland Grim, Max Möllendick, Ronnie Vandre.

Trainer: Waldemar Strek, Sven Metzger.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: Keine.

SV Stipshausen

Zugänge: Yannick Barth, Dennis Berger, Noah Braunschauen, Carsten Breyer, Mathias Gerner, Sebastian Kuhn, Alexander Kunz, Marvin Kusnierz, Felix Müller, Peter Müller, Jan Nitsch, Robin Schmidt, Elias Schuck, Lucca Stumm, Cedric Wajer (alle SG Idarwald), Patrick Bauer, Adrian Faust, Dennis Kilp, Stephan Krajczyk, Eamonn May, Jan-Peter Natus, Dennis Scherer, Kevin Wahl (alle SV Bundenbach), Marco Gräf, Tobias Petry (beide TuS Breitenbach/Oberhosenbach), Jonas Grasmück, Stefan Loch, Christopher Scherer, Adrian Schwab, Maximilian

Voigt, Sebastian Voigt (alle FC Rhaunen), Tobias Jung (SV Niederwöresbach), Paul Rieth (JfV Hunsrückhöhe Morbach), Sascha Schmücker (FC Bassenheim), Luca Friedrich, Nico Friedrich, Justin Nemeth (alle eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Stephan Krajczyk, Peter Müller, Sebastian Voigt, Cedric Wajer.

Abwehr: Yannick Barth, Patrik Bauer, Jonas Grasmück, Dennis Kilp, Alexander Kunz, Felix Müller, Jan-Peter Natus, Adrian Schwab, Maximilian Voigt.

Mittelfeld: Noah Braunschauen, Carsten Breyer, Adrian Faust, Mathias Gerner, Marco Gräf, Tobias Jung, Sebastian Kuhn, Marvin Kusnierz, Stefan Loch, Eamonn May, Jan Nitsch, Christopher Scherer, Robin Schmidt, Sascha Schmücker, Elias Schuck, Kevin Wahl.

Angriff: Dennis Berger, Luca Friedrich, Nico Friedrich, Tobias Petry, Paul Rieth, Justin Nemeth.

Spielertrainer: Alexander Kunz.

Saisonziele: Bis zum Saisonende ganz oben mitspielen, jeden einzelnen Spieler fördern und fördern, nie den Spaß am Fußball verlieren.

Favoriten: Keine.

Spvgg Teufelsfels II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Bert Wolf.

Saisonziel: Keine Angaben.

Favoriten: Keine.

Spvgg Wildenburg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Sascha Nicolay, Thorsten Ströher.

Saisonziel: Die Aufstiegsrunde erreichen.

Favorit: SV Stipshausen.



Die Spvgg Hochwald II (grün) gehört zu den Neunermannschaften, die in der C-Klasse Birkenfeld 1 auflaufen.

Foto: Joachim Hähn

Kader C-Klasse BIR 2

FC Achtelsbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Manuel Nick, Thomas Eifler.
Abwehr: Björn Adami, Christian Andres, Marcel Molitor, Stefan Leonhard, Janis Casno, Christian Dehren, Lukas Huber, Kevin Remo Neufing, Stephan Houska, Dominik Bubel, Kai Dalheimer, Carsten Rommelfanger.
Mittelfeld: Daniel Keller, Rigo Schweig, Björn Hayen, Marjan Toma, Marcel Weber, Tim Schüßler, Adrian Boneshta, Bryan Spaniol, Daniel Pleschkow, Lukas Pommer, Andreas Rimer, Christian Hincha, Sascha Ruppenthal, Daniel Ruppenthal, Kevin Becker, Muhidin Belal, Ankelo Goxhaj, Eduard Schwindt, Arian Sula, Jonas Huber, Lars Klein, Remo Rocky Neufing, Leon Robin Weinrich.
Angriff: Kai Hincha, Frank Giebel, Thomas Oschatz, Alexander Weynand, Tobias Staudt, Thomas Pink.
Spielertrainer: Frank Giebel.
Saisonziele: Spaß am Fußball vermitteln und mehr Punkte holen als vergangene Saison.
Favorit: SV Gimbeiler.

FC Frauenberg

Zugänge: Mirko Trein, Niklas Hoffmann (beide SV Reichenbach), Lukas Haag (SG Rötweiler-Nockenthal/Mackenrodt), Philip Hedderich (FC Brücken).
Abgänge: Dennis Kunz (SV Gimbeiler), Lukas Lauer (Ziel unbekannt).
Tor: Dennis Kielburger, Timo Espe, Stefan Kielburger.
Abwehr: Christopher Schinkel, Yannik Bier, Jochen Bier, Nico Franz, Patrick Franz, Manuel Purper, Niko Strauß.
Mittelfeld: Tobias Schwarz, Pascal Schwarz, Fabian Bierbrauer, Michael Forrester, Philip Hedderich, Marcel Stasek, Mirko Trein, Niklas Hoffmann, Markus Schlarb, Markus Schmidt, Dennis Merker, Lukas Haag, Konstantin Werle.
Angriff: Leon Wagner, Pascal Prinz, Björn Flottrong, Marcel Bühl, Sulaimon Oriadetu, Kevin Quint, Thorsten Wild, Oliver Schwarz.
Spielertrainer: Mirko Trein.
Saisonziele: Junge Spieler integrieren und den Spielern Vereinsleben vermitteln.
Favoriten: SV Gimbeiler, SG Niederhambach/Schwollen II.

SV Gimbeiler

Zugänge: Benedikt Weiland, Yannik Knierim (beide TuS Nohfelden), Dustin Dalheimer (TuS Hirstein), Dennis Kunz (FC Frauenberg), Heiko Schley (SV Heimbach), Kim Ziegler (FC Achtelsbach), Moritz Presser (Borussia Neunkirchen), Patrick Busch (TuS Glan-Münchweiler), Sascha Rösler (SV Longkamp).
Abgänge: Ralph Stephan (Laufbahn beendet), Jannik Werle (SG Berglangenbach/Ruschberg), Kai Weiß, Matthias Johann (beide SV Namborn).
Tor: Maximilian Freytag, Torsten Dworowy.
Abwehr: David Peters, Mike Schramm, Julian Bier, Mike Denner, Daniel Heidrich, Mark Vogel, Manuel Leonhard, Maximilian Stemmer, Yannik Knierim, Sascha Rösler, Kim Ziegler.
Mittelfeld: Tilmann Deubel, Maximilian Eifler, Marco Wagner, Marius Göltzer, Elias Hartmann, Tobias Baltes, Andy Enderlin, Marvin Liedke, Kevin Krummner, Benedikt Weiland, Heiko Schley, Patrick Busch, Dennis Kunz, Moritz Presser.
Angriff: Patrick Kleis, Pascal Strack, Fabian Bock, Julian Scholler, Dustin Dalheimer.
Spielertrainer: Tobias Baltes, Andy En-



Auch in der kommenden Saison werden die Teams des SV Wilzenberg-Hußweiler und der SG Nohen/Reichenbach II wieder aufeinandertreffen.

Foto: Joachim Hähn

derlin.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: Keine.

SG Heimbach/Bergl./R. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Christopher Keller, Darius Beicht, Tim-Leon Doll, André Mack.
Abwehr: Markus Bastuck, Mirko Schmitt, Wilhelm Specovius, Alexander Werle, Heiko Kirchmeier, Noah Wenz, Adrian Werle, Fabian Mosmann, Timmy Bordt.
Mittelfeld: Jonas Glöckner, Lucas Hartmann, Lino Hasdorf, Kai Nolde, Julian Treitz, Raik Pokorny, Benedict Mosmann, Christian Lubinas, Tobias Lang, Sven Jaekel, Nils Hahn, Etienne Carlex, Stefan Bordt, Alexandru-Adrian Lupea, Dustin Heinen, Brian Itava.
Angriff: Sebastian Lang, Johan Jose Carrilo-Nunez, Marc André Fickus, Hendrik Schneider, Maikel Singh.
Trainer: Nils Hahn, Giuseppe Coco, Niklas Donner, Kevin Hohrein.
Saisonziele: Die neu formierte Spielgemeinschaft soll gut funktionieren, junge Spieler an die beiden ersten Mannschaften heranführen.
Favorit: SV Gimbeiler.

SG Idar-Oberstein/A. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Timo Conradt, Achim Späth.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favoriten: Keine.

TuS Leisel

Zugänge: Fabian Weigelt, Joshua Bier (beide JSG Schwollbachtal, Jugend), Lars Wildermann (SGH Rinzenberg), Mirco

Haypeter (FC Walhausen), Chris Thiesen (TuS Niederbrombach), Niklas Mayer (SG Rötweiler-Nockenthal/Mackenrodt), Robin Antes (SG Niederhambach/Schwollen).
Abgang: Martin Bauerfeld (Laufbahn beendet).
Tor: Alexander Kunz, Mario Brusius.
Abwehr: Daniel Brenner, René Peterreit, Marius Buch, Dennis Schmitt, Florian Orth, Thomas Conradt, Niklas Mayer, Matthias Mannweiler, Christopher Erskine, Kevin Block.
Mittelfeld: Matthias Bauerfeld, Oliver Hey, Joshua Bier, Jonas Groß, Lars Lübke, Jonas Sohns, Fabian Weigelt, Chris Thiesen, Luca Scharold.
Angriff: Lars Wildermann, Thorsten Fritz, Nicolas Schmitt, Michael Brandstetter, Robin Antes, Stefan Schmidt, Mirco Haypeter, Martin Klünder, Norman Fritz, Sebastian Mohr.
Spielertrainer: Michael Brandstetter, Kevin Block.
Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, SV Gimbeiler.

TuS Niederbrombach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Dennis Lauer, Pascal Stauch.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Unnertal II, FC Frauenberg.

SG Niederhambach/S. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Philipp Herber, Pascal Fritsch, Moritz Schmieden.
Abwehr: Serjoscha Dern, Uwe Stollberger, Daniel Schuch, Michael Antes, Rüdiger Biehl, Andreas Bechtel, Lars Lü-

deritz, Jörg Schmidt-Schön, Alexander Kaster, Jonas Müller.
Mittelfeld: Jonah Schuster, Tim Sesterhenn, Jonas Theiß, Robin Morlo, Jörg Jaekel, Yannick Hofmann, Nico Kemmer, Joshua Morlo, Mark Hartenberger, Nils Lüderitz, Peter Bender.
Angriff: Sascha König, Stefan Spreier, Yannick Theiß, Moritz Schmieden, Alarif Abduljebar, Ralf Theis, Christoph Biehl, Philipp Herber.
Trainer: Philipp Reichert, Marco Hegevald.
Saisonziel: Mit Wille, Spaß, Kameradschaft und Leidenschaft im oberen Tabellenviertel mitmischen.
Favorit: SG Unnertal II.

SG Nohen/Reichenb. II

Kaderdaten: Siehe die beiden ersten Mannschaften des SV Nohen und der SG Reichenbach in der B-Klasse BIR 2.

TuS Rötweiler-N. II

Zugänge: Sascha Scherer (SV Reichenbach), Johannes Nikodemus (SV Weiersbach), Mathias Kurz (SG Niederhambach/Schwollen).
Abgänge: Lukas Haag (FC Frauenberg), Dennis Gelbling (TuS Hintertiefenbach), Niklas Mayer (TuS Leisel).
Tor: Steven Bildhauer, Marc Holzapfel, Jan Grünwald, Bastian Tasch.
Abwehr: Sascha Nied, Stefan Schulz, Martin Heidrich, Dennis Christmann, Sascha Scherer, Florian Lauer.
Mittelfeld: Markus Bierbrauer, Nils Kappler, Florian Hartmann, Tobias Nickweiler, Timo Kappler, Stefan Michels, Mathias Kurz, Moritz Mayer.
Angriff: Lukas Mosen, Sasa Cvijanovic, Henrik Nied, Johannes Nikodemus.
Trainer: Markus Hertrich.
Kotrainer: Marc Greger.
Saisonziele: Saison durchspielen und so viele Punkte wie möglich holen.

Favoriten: SV Gimbeiler, SG Niederhambach/Schwollen II, SG Unnertal II.

SG Unnertal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Torsten Deyer, Sven Schäfer, Timo Künzer, Sebastian Meier.
Abwehr: Christopher Clever, Nico Dietz, Jonas Edinger, Andreas Eifler, Tim Ernst, Aaron Petry, Jan Renz, Jan Mark Schäfer, Luca Schäfer, Robin Schmidt, Florian Schneider, Tjorven Schnitzler, Marcel Seel, Michael Werle, Enrico Willrich, Dieter Wiertz, Matthias Zang.
Mittelfeld: Daniel Embacher, Lukas Forster, Pascal Gothieu, Christopher Groß, Fabio Knapp, Torsten Keller, Pascal Kohl, Mason Daniel Rebar, David Schneider.
Angriff: David Akoto, Kelly Amaechi, Marcel Becker, Nico Boden, Brandon Böhmer, Nils Brunk, Jonas Dahlheimer, Leon Dreßen, Mirko Grüner, Mathias Jung, Niklas Jung, Janik Raub, Luca Taibi.
Trainer: Bis ein neuer Trainer gefunden ist, gibt es eine mannschaftsinterne Lösung, Koordination Dieter Wiertz und Thomas Schäfer.
Saisonziel: Platz in der Tabellenmitte.
Favorit: SV Gimbeiler.

SV Weiersbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Joshua Freytag, Elias Hornberger, Maximilian Müller, Marco Schmidt, Manuel Weber.
Abwehr: Carsten Bruch, Klaus-Dieter Burkhart, Michael Dreher, Christian Gross, Dominik Heyda, Thorsten Hincha, Fabio Mohr, Tobias Moosmann, Manuel Nikodemus, Bernd Rodens, Kay Schaad, Illon Werle, Stefan Werle, Thomas Werle, Alexander Wilhelm.
Mittelfeld: Thorsten Ackermann, Jens Adami, Silas Dunkel, Daniel Hausen, Franz Heyda, Patrick Jung, Ricardo Keller, Pascal Klein, Florian Leismann, Jason McKinney, Robin Schunath, Frank Staudt, Thomas Stumm, Christopher Werle, Adrian Weyand, Matthias Wiesen.
Angriff: Oliver Chomiak, Stefan Chomiak, Robin Heß, Daniel Hincha, Jens Morio, Andreas Schmidt, Eric Schröck, Heiko Weber.
Spielertrainer: Stefan Chomiak.
Saisonziele: Spieler weiterentwickeln und einen guten Unterbau für die erste Mannschaft bieten. So viele Punkte wie möglich einfahren.
Favoriten: SV Gimbeiler, SG Niederhambach/Schwollen II.

SV Wilzenberg-Hußweiler

Zugänge: Joshua Wühl (eigene Jugend), Dieter Joas (SG Niederhambach/Schwollen), Leonel Otsoma (unbekannt), Shokirjon Rashidov (FC Hansa Schwanewede).
Abgänge: Christopher Wühl (TuS Oberbrombach), Marco Hegewald (SG Niederhambach/Schwollen), Torsten Neu (TuS Niederbrombach), Michael Rieb (SC Birkenfeld).
Tor: Andreas Gemmel, Jason Greene.
Abwehr: Marcel Scherer, Alexander Jung, Dennis Peter, Mohammadrasul Nazarov, David Kumar, Jeshinathan Jejjappirakam.
Mittelfeld: Julian Geyer, Joshua Wühl, Georg Nagel, Leonel Otsoma, Bernd Ruppenthal, Florian Pfeiffer.
Angriff: André Barth, Jordan Felsch, Michael Mayenfels, Dieter Joas, Shokirjon Rashidov.
Trainer: Frank Wühl und Andreas Gemmel.
Saisonziel: In die Top Fünf.
Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, SV Gimbeiler.

Kader C-Klasse BIR 3

FC Bärenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Christoph Wahl, Alexander Cote, Robert Moser.
Abwehr: Volker Barth, Brian Liedtke, Dominik Bleil, Sebastian Speier, Moritz Porger, Björn Kretz.
Mittelfeld: Daniel Sauer, Patrick Sauer, Tobias Böttcher, Torsten Nagel, Steffen Schmidt, Jaeson Rosenthal, Till Nawroth, Janis Wensky, Sandro Vangelista, Lucas Gehres, Dominik Kloos, Erik Bomm, Jan-nick Ulrich.
Angriff: Mathias Henrich, Markus Henrich, Sascha Reinhard, Mario Jakoby, Daniel Krieger, Dennis Kneppel.
Trainer: Johannes Mudrich, Fabian Braumbach, Alexander Bauer.
Saisonziel: Unter die ersten fünf.
Favoriten: Keine.

SG Breitenenthal/Bergen II

Zugänge: Chris Klein (SG Niederhambach/Schwollen), Marco Schaab (SG Regulshausen/Hintertiefenbach), Tristan Gerhardt (SV Niederwörresbach, Jugend).
Abgang: Joshua Jung (Spvgg Hochwald).
Tor: Niklas Lohr, Niklas Faller, Marco Schaab, Chris Klein.
Abwehr: Danilo Lennon, Sebastian Lübke, Patrick Sauer, Raphael Wanninger, Thomas Zillig, Stefan Weyand, Patrick Zillig, Joshua Petry.
Mittelfeld: Christoph Reichardt, Florian Bleisinger, Markus Schaaf, Patrick Stilz, Steffen Klein, Sebastian Rappe, Sven Flohr.
Angriff: Tristan Gerhardt, Andreas Harens, Kim Oliver Rieth, Karsten Schmidt, Michael Christl, Timo Weyand, Christian Engelmann.
Trainer: Markus Schaaf, Tom Holmelin.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach III.

Spvgg Fischbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Roman Hartrampf, Nico Kemmer, Enrico Dahlem.
Abwehr: Pascal Becker, Kai Engbarth, Sebastian Groß, Nils Hahn, Max Hammen, Max Kuttler, Dominik Lieser, Thomas Meyer, Niklas Schmidt, Yannick Schmalz.
Mittelfeld: Denny Beygang, Niklas Emesberger, Mario Fey, Marcus Fuhr, Marian Göttel, Adrian Heinen, Markus Herrmann, Jonas Kellner, Oliver Klein, Luis German Ovalle Martinez, Constantin Pfeiffer, Michael Seippel, Basti Schmidt, Kevin Usinger.
Angriff: Carl Fetzter, Christopher Heppner, Tobias Kurz, Luis Ervin Ovalle Martinez, Felix Schuff, Julius Weber.
Trainer: Martin Fey.
Saisonziel: Mehr Spiele gewinnen als verlieren.
Favoriten: Keine.

TuS Hintertiefenbach II

Zugänge: Marcel Dick, Michael Fey, Arman Hakimian, Steven Haywood, Fabian Jager, David Jochim, Marco Lamberti, Hamse Omar, Andy Pick, Christopfer Reese, Pascal Röper, Mario Schardt, Enrico Simon, Marvin Spreier, Hendrik Stock, Simon Tesfalem, Sascha Wassung, Tobias Wirth, Marc Heringer, Christian Hertrich, Yonas Weldegebriel (alle SG Regulshausen), Timothy Schmitt (SG Hochstetten/Nußbaum), Dennis Gelbling (SG Rötweiler-Nockenthal/Mackenrodt), Jason Tönnies, Alexander Meder (beide VfL Weierbach), Ayad Hakimian (SV Gött-schied), Marcel Morgan (TuS Tiefen-



Freistöße sind für die zweite Mannschaft des SV Mittelreidenbach auch in der bevorstehenden Spielzeit ein wichtiges Stilmittel, um zum Erfolg und zu Punkten zu kommen.

Foto: Joachim Hähn

stein), Eric Nordric (vereinslos).
Abgänge: Keine.
Tor: Andy Pick, Dennis Gelbling.
Abwehr: Marcel Dick, Steven Haywood, Pascal Röper, Mario Schardt, Hendrik Stock, Sascha Wassung, Tobias Wirth.
Mittelfeld: Michael Fey, David Jochim, Marco Lamberti, Hamse Omar, Enrico Simon, Simon Tesfalem, Marc Heringer, Yonas Weldegebriel, Timothy Schmitt, Alexander Meder, Marcel Morgan, Eric Nordric.
Angriff: Arman Hakimian, Fabian Jager, Christopfer Reese, Marvin Spreier, Christian Hertrich, Jason Tönnies, Ayad Hakimian.
Trainer: Sven Eliot Mensah.
Saisonziel: Spaß an der Freude.
Favoriten: SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SV Niederwörresbach II.

SG Kirn/Kirn-Sulzbach III

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Berthold Bleisinger, Florian Feyand, Bernd Schwarz.
Abwehr: Julian Brüningshoff, Christian Rauscher, Kaan Bozkurt, Sascha Trompetter, Erkut Özdemir, Tim Späth, Carsten Beicht, Matthias Berg, Youcef Dahdouh, Norman Freisem, Jan Kuhn, Pascal Möhler, Benjamin Wagner, Alexander Görner, Christian Setz, Thomas Keibel.
Mittelfeld: Julian Müller, Nils Emmert, Oliver Jacob, Marvin Preßnick, Samir Ramcic, Paul Rothschild, Julian Stein, Carsten Fuchs, Tobias Keller, Ghamis Zakaria, Pascal Wendling.
Angriff: Youcef Chaib Ainou, Abdurahman Ahmed Ali, Matthias Heck, Sandro Theis, Patrick Bleisinger.
Trainer: Carsten Fuchs.
Saisonziel: Schnell als Mannschaft zusammenwachsen.
Favoriten: Keine.

SG Kirschweiler/H. II

Zugang: Colin Becker (TuS Tiefenstein).

Abgänge: Keine.
Tor: Martin Heine, Martin Lind, René Roes.
Abwehr: Andreas Korb, Sebastian Pech, Julian Kley, Sven Lorenz, Roy Hahn, Colin Becker.
Mittelfeld: Florian Conradt, Bastian Bauerfeld, Paris Hegenberger, Andreas Ludwig, Andreas Mühlbauer, Daniel Schreiber, Felix Deffo, Volker Conradt, Kevin Bollenbach.
Angriff: Daniel Frense, Fabian Locher, Stephan Lutz, Björn Ruppenthal, Dirk Franzmann, Roman Dreher, Christian Wahl.
Trainer: Anton Schulz, Timmy Lorenz.
Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favoriten: SV Niederwörresbach II, SV Mittelreidenbach II, SG Rhaunen/Bundenbach II.

SV Mittelreidenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Christian Dreßen, Andreas Lenz, Robin Mattes.
Abwehr: Eric Hartmann, Sascha Hartmann, René Heinen, Sergei Kotorov, Lars Mattes, Thorsten Hahn, Dennis Conradi.
Mittelfeld: Damian Dybalski, Sebastian Neuheuser, Emil Dylich, Florian Ernst, Jens Horbach, Sebastian Loch, Dennis Petry, Niklas Müller, Stefan Peter, Arne Schäfer, Felix Winckers, Frank Jarschel, Valentin Klußmann, Christian Schäfer.
Angriff: Sven Emrich, Jens Quint, Jan Carlos Ballat, Arif Havis, Benjamin Gemmel, Noah Elias Bailey, Mario Mattes.
Trainer: Armin Rösler und Andreas Forster.
Saisonziel: Platz eins bis fünf.
Favoriten: SG Kirschweiler/Hettenrodt II, FC Bärenbach II.

SV Niederwörresbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jan Faller, Christian Weyand.

Abwehr: Felix Knieling, Florian Leonhard, Tim Bender, Paul Keller, Philipp Vochtel, Justin Weiß.
Mittelfeld: Konstantin Magel, Florian Crummenauer, Julian Jung, Luca Fillmann, Jan Wolschinski.
Angriff: Fittum Kahsay, Nils Leonhard, Rico Leonhard, André Klee.
Trainer: Florian Herzog.
Saisonziele: Eine ordentliche Runde spielen, junge Spieler weiterentwickeln.
Favoriten: Keine.

TuS Oberbrombach II

Zugänge: Patrick Michel (VfL Weierbach), Martin Rozycki (SC Birkenfeld), Christopher Wühl (SV Wilzenberg-Hußweiler), Marius Ciprian-Cheorleu (SV Nohen), Sven Kaiser, Kenny Gordon Rothenberg (beide FC Achtersbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Matthias Fuhr, Adrian Hartenberger.
Abwehr: Ingo Helm, Jens Jung, André Krieger, Daniel Mergenthaler, Robert Schellenberg, Sergej Wagner, Domenik Kuma, Kenny Gordon Rothenberg.
Mittelfeld: Tobias Brenner, Pascal Krieger, Mario Lang, Nico Meier, Carsten Merker, Enno Meyer, Kevin Schuhmacher, Marius Steffen, Björn Symanzik, Norman Symanzik, Maximilian Zuck, Stefan Zang, Marco Justinger, Patrick Michel, Christopher Wühl, Sven Kaiser.
Angriff: Florian Frühauf, Gabriel Frühauf, Matthias König, Erik Krummenauer, Martin Rozycki, Marius Ciprian-Cheorleu.
Trainer: Patrick Michel, Florian Meiswinkel.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SV Niederwörresbach II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SG Breitenenthal/Bergen II.

SV Oberhausen II

Zugänge: Lennart Sas, Faris Dag, Felix Eckes (alle JSG Kirner Land).
Abgänge: Keine.
Tor: Alexander Ding, Andreas Ries, Ge-

reon Ellrich.
Abwehr: Jan-Peter Greber, Marvin Wahl, Lukas Gillmann, Kai Scholz, Maximilian Porr.
Mittelfeld: Pascal Körner, Erik Liehr, Tobias Spengler, Pascal Emmel, Felix Klein, Jakob Greber, Luca May, Kevin Stibitz, Ahmet Türker, Faris Dag, Lukas Stilz.
Angriff: Roland Eidenberg, Niklas Ullrich, Robin Scholz, Felix Eckes.
Trainer: Marco Reichard.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favoriten: SG Kirschweiler/Hettenrodt II, SV Oberhausen II.

SG Rhaunen/Bundenb. II

Zugänge: Florian Muuss, Stanislav Gonscharik, Sabri-Serhat Kartal (alle SC Idar-Oberstein), Eugen Krukov (VfR Kirn), Anton Ermakov (FC Henneweiler), Jan Niklas Elz (TSV Hargesheim), Eric Herrmann (1. FC Hambach), Thomas Fischer (SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt).
Abgänge: Artur Wirt (TuS Mörschied), Viktor Dick (SV Weitersburg), Alexander Kunz, Yannick Barth, Felix Müller, Dennis Berger, Marvin Kusnierz, Noah Elias Braunschhausen, Mathias Gerner (alle SV Stipshausen).
Tor: Daniel Bernhard, Mike Brenner, Eugen Krukov, Florian Köllmeier.
Abwehr: Uwe Axmann, Marcel Bodtländer, Lukas Brzoska, Jan Niklas Elz, Nicolas Flohr, Thomas Fischer, Max Gerharz, Yannik Gaß, Alexander Stürmer, Patrick Stumpfs, Dominik Teichreb, Christian Theis, Andreas Töws, Tim Weber, Vitali Wiebe, Edgar Wolf.
Mittelfeld: Patrick Bärtges, Mario Dönig, Matthias Drosse, Jan Hendrik Fey, Leon Krug, Marvin Töws.
Angriff: Moritz Bauer, Oswald Bereczky, Sascha Fritz, Eric Herrmann, Edgar Hill, Valerie Stern, Erwin Töws, Florian Weber.
Trainer: Florian Muuss, Stanislav Gonscharik.
Saisonziel: Platz im vorderen Tabellen-drittel.
Favoriten: Keine.

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 2

1. Spieltag (14. August)

SG Unnertal II - SG Heimbach/Berglangenbach/Ruschberg II, FC Achtelsbach II - SG Nohen/Reichenbach II, TuS Rötswäiler-Nockenthal II - TuS Leisel, SV Weiersbach II - SV Gimbeiler (alle Sonntag, 13 Uhr), FC Frauenberg - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II (So., 15 Uhr).

2. Spieltag (21./24. August)

SG Idar-Oberstein/Algenrodt II - Rötswäiler-N. II, SG Nohen/Reichenbach II - SV Wilzenberg-Hußweiler (beide So., 13 Uhr), SV Gimbeiler - FC Frauenberg, TuS Leisel - FC Achtelsbach II (beide Sonntag, 15 Uhr), SG Niederhambach/Schwollen II - SV Weiersbach II (Mi., 19 Uhr).

3. Spieltag (28. August)

Achtelsbach II - Idar-Oberstein/A. II, Rötswäiler-N. II - Gimbeiler, Weiersbach - Heimbach/B./R. II, TuS Niederbrombach II - Nohen/R. II (alle So., 13 Uhr), Wilzenberg-H. - Leisel, Frauenberg - Niederhambach/S. II (beide So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1./4. September)

SG Heimbach/Berglangenbach/Ruschberg II - FC Frauenberg (Do., 19 Uhr), SG Niederhambach/Schwollen II - Rötswäiler-Nockenthal II, SG Idar-Oberstein/A. II - Wilzenberg-Hußweiler (beide So., 13 Uhr), Gimbeiler - Achtelsbach II, Leisel - Niederbrombach II (beide So., 15 Uhr).

5. Spieltag (11. September)

Unnertal II - Weiersbach II, Achtelsbach II - Niederhambach/S. II, Rötswäiler-N. II - Heimbach/Berglangenbach/R. II, Niederbrombach II - Idar-Oberstein/A.

II (alle So., 13 Uhr), Wilzenberg-H. - Gimbeiler (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (18. September)

Niederhambach/S. II - Wilzenberg-Hußweiler, Weiersbach II - Frauenberg, Heimbach/B./R. II - Achtelsbach II (alle So., 13 Uhr), Gimbeiler - Niederbrombach II, Nohen/Reichenbach II - Unnertal II (beide So., 15 Uhr).

7. Spieltag (25. September)

SG Unnertal II - FC Frauenberg, TuS Rötswäiler-N. II - SV Weiersbach II, SG Nohen/R. II - TuS Leisel, TuS Niederbrombach II - SG Niederhambach/S. II (alle So., 13 Uhr), SV Wilzenberg-H. - SG Heimbach/B./R. II (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (2. Oktober)

SG Idar-Oberstein/Algenrodt II - Nohen/Reichenbach II, Weiersbach II - Achtelsbach II, Heimbach/Berglangenbach/Ruschberg II - Niederbrombach II (alle So., 13 Uhr), Leisel - Unnertal II, Frauenberg - Rötswäiler-Nockenthal II (beide So., 15 Uhr).

9. Spieltag (9. Oktober)

SG Unnertal II - TuS Rötswäiler-N. II, FC Achtelsbach II - FC Frauenberg, SG Nohen/R. II - SV Gimbeiler (alle So., 13 Uhr), SV Wilzenberg-H. - SV Weiersbach II, TuS Leisel - SG Idar-Oberstein/A. II (beide So., 15 Uhr).

10. Spieltag (16. Oktober)

SG Niederhambach/S. II - SG Nohen/R. II, SG Idar-Oberstein/A. II - SG Unnertal II, Rötswäiler-N. II - Achtelsbach II, Weiersbach II - Niederbrombach II (alle So., 13 Uhr), SV Gimbeiler - TuS Leisel, Frauenberg - SV Wilzenberg-H. (beide So., 15 Uhr).



Gleich am ersten Spieltag ist wieder Derbyzeit „auf dem Langenfeld“ in Weiersbach. Dann empfängt die zweite Mannschaft des SVW den SV Gimbeiler.

Foto: Joachim Hähn

11. Spieltag (23. Oktober)

SG Unnertal II - FC Achtelsbach II, SG Idar-Oberstein/Algenrodt II - SV Gimbeiler, SG Nohen/Reichenbach II - SG Heimbach/Berglangenbach/Ruschberg II, TuS Niederbrombach II - FC Frauenberg (alle So., 13 Uhr), SV Wilzenberg-Hußweiler - TuS Rötswäiler-Nockenthal II, TuS Leisel - SG Niederhambach/Schwollen II (beide So., 15 Uhr).

12. Spieltag (30. Oktober)

SG Niederhambach/Schwollen II - SG TSG Idar-Oberstein/VfL Algenrodt II, FC Achtelsbach II - SV

Wilzenberg-Hußweiler, TuS Rötswäiler-Nockenthal II - TuS Niederbrombach II, SG Heimbach/Berglangenbach/Ruschberg II - TuS Leisel (alle Sonntag, 13 Uhr), SV Gimbeiler - SG Unnertal II (Sonntag, 15 Uhr).

14. Spieltag (6. November)

SG Unnertal II - SG Niederhambach/S. II, SV Weiersbach II - TuS Leisel, SG Heimbach/Berglangenbach/Ruschberg II - SV Gimbeiler (alle Sonntag, 12.30 Uhr), SV Wilzenberg-Hußweiler - TuS Niederbrombach II, FC Frauenberg - SG Nohen/Reichenbach II (beide So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (13. November)

Niederhambach/S. II - Heimbach/B./R. II, Idar-Oberstein/A. II - Weiersbach II, Nohen/Reichenbach II - Rötswäiler-N. II, Niederbrombach II - Unnertal II (alle So., 13 Uhr), Leisel - Frauenberg (So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (27. November)

Unnertal II - Wilzenberg-Hußweiler, Idar-Oberstein/A. II - Heimbach/B./R. II, Nohen/R. II - Weiersbach II, Niederbrombach II - Achtelsbach II (alle So., 12.30 Uhr), Gimbeiler - Niederhambach/S. II (So., 14.30 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 3

1. Spieltag (14. August)

SG Kirschweiler/Hettenrodt II - TuS Oberbrombach II, SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach III - SG Breienthal/Bergen II (beide Sonntag, 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach II - SV Oberhausen II (Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (20./21. August)

Spvgg Fischbach II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II (Samstag, 16.30 Uhr), TuS Oberbrombach II - SV Niederwörresbach II, SV Oberhausen II - SV Mittelreidenbach II (beide Sonntag, 13 Uhr).

3. Spieltag (28. August)

TuS Hintertiefenbach II - TuS Oberbrombach II, SV Niederwörresbach II - Spvgg Fischbach II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - FC Bärenbach II, SG Rhaunen/Bundenbach II - SV Oberhausen II (alle Sonntag, 13 Uhr).

4. Spieltag (4. September)

Spvgg Fischbach II - TuS Hintertiefenbach II, TuS Oberbrombach II - SV Mittelreidenbach II, SV Oberhausen II - SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach III, FC Bärenbach II - SV Niederwörresbach II (alle Sonntag, 13 Uhr).

5. Spieltag (11. September)

SV Mittelreidenbach II - Spvgg Fischbach II (Sonntag, 12.45 Uhr), SG Rhaunen/Bundenbach II - TuS Oberbrombach II, TuS Hintertiefenbach II - FC Bärenbach II, SG Breienthal/Bergen II - SV Oberhausen II (alle Sonntag, 13 Uhr).

6. Spieltag (17./18. September)

Spvgg Fischbach II - SG Rhaunen/Bundenbach II (Samstag, 15 Uhr), TuS Oberbrombach II - SG Kirn/Kirn-Sulzbach III, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - SV Niederwörresbach II, FC Bären-

bach II - SV Mittelreidenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr).

7. Spieltag (25. September)

SG Rhaunen/Bundenbach II - FC Bärenbach II, SG Breienthal/Bergen II - TuS Oberbrombach II, SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach III - Spvgg Fischbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach II - SG Kirschweiler/Hettenrodt II (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (2. Oktober)

Spvgg Fischbach II - SG Breienthal/Bergen II, SV Niederwörresbach II - TuS Hintertiefenbach II, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - SV Mittelreidenbach II, FC Bärenbach II - SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach III (alle So., 13 Uhr).

9. Spieltag (9. Oktober)

SG Breienthal/Bergen II - FC Bärenbach II (So., 12 Uhr), SV Mittelreidenbach II - SV Niederwörresbach II (So., 12.45 Uhr), SG Rhaunen/Bundenbach II - SG

Kirschweiler/Hettenrodt II (Sonntag, 15 Uhr).

10. Spieltag (16. Oktober)

TuS Oberbrombach II - SV Oberhausen II, Hintertiefenbach II - Mittelreidenbach II, Niederwörresbach II - SG Rhaunen/Bundenbach II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach III - SG Kirschweiler/Hettenrodt II (Sonntag, 15 Uhr).

11. Spieltag (23. Oktober)

SG Rhaunen/Bundenbach II - TuS Hintertiefenbach II, SV Oberhausen II - Spvgg Fischbach II, SG Breienthal/Bergen II - SG Kirschweiler/H. II, SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach III - SV Niederwörresbach II (alle So., 13 Uhr).

12. Spieltag (29./30. Oktober)

FC Bärenbach II - SV Oberhausen II (Sa., 15 Uhr), SV Mittelreidenbach II - SG Rhaunen/Bundenbach II (So., 12.45 Uhr), TuS Hintertiefenbach II - SG Kirn/

Kirn-Sulzbach III, SV Niederwörresbach II - SG Breienthal/Bergen II (beide So., 13 Uhr).

14. Spieltag (6. November)

SV Mittelreidenbach II - SG Breienthal/Bergen II (Sonntag, 12.15 Uhr), SG Rhaunen/Bundenbach II - SG Kirn/Kirn-Sulzbach III, SG Kirschweiler/Hettenrodt II - SV Oberhausen II, FC Bärenbach II - TuS Oberbrombach II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).

15. Spieltag (13. November)

Spvgg Fischbach II - FC Bärenbach II, SV Oberhausen II - SV Niederwörresbach II, SG Breienthal/Bergen II - SG Rhaunen/Bundenbach II (alle So., 13 Uhr).

13. Spieltag (27. November)

TuS Oberbrombach II - Spvgg Fischbach II, SG Breienthal/Bergen II - TuS Hintertiefenbach II, SG VfR Kirn/SC Kirn-Sulzbach III - SV Mittelreidenbach II (alle Sonntag, 12.30 Uhr).



Die DSG Breitenenthal vor der Saison 2022/2023: (hinten von links) Joanna Munstein, Svenja Siegel, Lena Heß, Lara Hartenberger, Monika Mayer, Anne Becker, Shaleen Faller, Trainer Oliver Hebel sowie (vorne von links) Maxim Beck, Lilli Schober, Vanessa Buchen, Lena Forster, Luna Schneider, Felicia Paulus und Kira Baden. Foto: Joachim Hähn

Die Abwehr der DSG Breitenenthal soll besser werden

Frauen-Verbandsliga Trainer Oliver Hebel arbeitet an der Viererkette – Nadja Lörsch und Vanessa Buchen kehren zurück

Es war eine ausgezeichnete Saison, die die DSG Breitenenthal hinter sich hat. Platz vier sprang dabei heraus. Das Team von Trainer Oliver Hebel hat aufhorchen lassen.

Daraus abzuleiten, dass die Breitenenthaler Fußballerinnen diesmal noch einen draufsetzen, wäre freilich vermessen. Der Coach, der die vor seiner Zeit ins Schlingern geratene DSG in den drei Jahren seines Wirkens stabilisiert und ent-

wickelt hat, verlangt nicht einmal eine Wiederholung dieser Top-Platzierung. „Wir wollen nichts mit den hinteren Platzierungen zu tun bekommen. Mit einem Mittelfeldrang wäre ich total einverstanden“, sagt Hebel.

Der Trainer möchte nämlich die neuen Akteurinnen integrieren. Vom VfL Rüdesheim kam Vanessa Stelzer. Hebel gefallen die Trainingsleistungen der Abwehrspielerin. „Sie macht einen guten Eindruck“, lobt er. Nicht komplett neu sind Shaleen Faller und Joanna Munstein. Beide gehören dem ältesten Juniorinnen-Jahrgang an, sind noch keine 17 Jahre alt und schnupperten schon in der vergangenen Saison ins DSG-Team hinein. „Sie haben mittrainiert und auch gespielt“, berichtet Hebel und ergänzt: „Beide sind natürlich noch sehr jung und brauchen deshalb noch etwas Zeit.“

Neben der Integration der neuen Spielerinnen richtet Hebel sein Augenmerk auf die Abwehr. „Ganz klar, da müssen wir unbedingt besser werden“, betont der Coach und macht deutlich, dass er damit tatsächlich die letzte Li-

nie, die Vierer-Abwehrreihe, meint. Souverän steht in Hebels Augen die Kette dann, wenn Fabienne Faust und Nadja Lörsch spielen. „Fabienne ist unser Fels in der Brandung“, sagt Hebel. Aber bisweilen brauste das Meer – um im Bild zu bleiben – so stark um sie herum, dass auch sie überspült wurde.

Das lag nicht zuletzt daran, dass sich Nadja Lörsch im vergangenen halben Jahr entschlossen hatte, wegen Corona nicht Fußball zu spielen. „Jetzt hat sie aber signalisiert, wieder dabei zu sein“, freut sich Hebel, der sich gleichwohl auch dann eine stabile Deckung wünscht, wenn Fabienne Faust und Nadja Lörsch ausfallen. „Wir arbeiten eigentlich in jedem Training daran“, verrät der Übungsleiter.

Neben den beiden Verteidigerinnen bleiben die spieltragenden Figuren der DSG gleich. Da wäre nach wie vor in erster Reihe Torfrau Kathrin Claßen-Meier. Trotz ihrer mittlerweile 40 Jahre hat sie nichts von ihrer Ausnahmeklasse eingebüßt. „Wenn sie ausfällt, dann haben wir ein Problem“, bestätigt Hebel.

Logisch ist das, denn außer der DSG hat wohl kein Verein eine Torfrau dieser Qualität. Im Mittelfeld sind Celina Mattes und Naomi Dawood schwer zu ersetzen, und im Angriff ist die DSG mit Anne Becker und Vanessa Buchen eine Wucht.

Vanessa Buchen fiel lange aus, nachdem sie einen Riss des Syndesmosesbandes erlitten hatte, wird aber in der neuen Saison wieder angreifen. „Sie trainiert wieder, und ich hoffe, dass sie zum Saisonbeginn fit ist und zur Verfügung steht“, erklärt Hebel.

Der Startschuss für die DSG fällt am 27. August mit einem Heimspiel gegen den FFC Niederkirchen II. Das Derby gegen die SG Kirn/Kirn-Sulzbach findet am 24. September ebenfalls zuerst in Breitenenthal statt. Beides sind Teams, gegen die Hebel seine Vorstellungen vom Fußball umgesetzt sehen möchte: „Mir ist wichtig, dass wir die Bälle nicht nur hinten raus bolzen, sondern ordentlich aufspielen. Außerdem wollen wir vorne permanentes Pressing spielen.“ Nur gegen seine Top-Favoriten dieser Saison wird Hebel wohl einen anderen Ansatz wählen. Er erklärt:

„Gegen Siegelbach, Ingelheim/Drais und Göcklingen wird es schwierig für uns, das offensive Pressen durchzuhalten. Da wird es wohl eher darum gehen, die Räume gut zu schließen und immer wieder Konter zu setzen.“

Stützen kann sich die DSG mit Sicherheit wieder auf ihre Homogenität. Die Breitenenthalerinnen schaffen es nahezu in jedem Spiel, als echte Einheit aufzutreten. Coach Hebel ist darauf stolz und erzählt: „Es kommt wirklich ganz selten vor, dass bei uns jemand so richtig aus der Rolle fällt und zum Beispiel rummeckert. In dieser Beziehung ist mein Team wirklich gefestigt.“

Sascha Nicolay

DSG Breitenenthal

Zugänge: Vanessa Stelzer (VfL Rüdesheim), Shaleen Faller, Joanna Munstein (beide Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Kathrin Claßen-Meier, Lena Forster.

Abwehr: Lilith Heß, Lena Heß, Nadja Lörsch, Svenja Siegel, Anna Rosner, Benita Braun, Naomi Dawood, Jasmin Spencer, Fabia Reichard, Laura Hammen, Monika Mayer.

Mittelfeld: Celina Mattes, Alina Schneider, Svenja Siegel, Anna Rosner, Benita Braun, Naomi Dawood, Jasmin Spencer, Fabia Reichard, Laura Hammen, Monika Mayer.

Angriff: Vanessa Buchen, Anne Becker, Jennifer Dinges.

Trainer: Oliver Hebel.

Torwarttrainer: Joachim Kohlhaas.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: SC Siegelbach, FFV Fortuna Göcklingen, SG Ingelheim/Drais.

Termine

- 27. August: FFC Niederkirchen II (H)
- 3. September: TuS Heltersberg (A)
- 11. September: SV Kottweiler-Sch. (H)
- 18. September: FFC Kaiserslautern (A)
- 24. September: SG Kirn/Kirn-Sulzb. (H)
- 1. Oktober: Fortuna Göcklingen (A)
- 8. Oktober: FFC Ludwigshafen (H)
- 15. Oktober: SC Siegelbach (A)
- 22. Oktober: SG Ingelheim/Drais (H)
- 30. Oktober: SV Bretzenheim (A)
- 5. November: Venningen/Kirrw. (H)
- 12. November: FV Dudenhofen (H)
- 19. November: SV Obersülzen (A)



Im Sportzentrum „Loh“ in Kirn präsentiert sich die SG Kirn/Kirn-Sulzbach vor der neuen Saison: (hinten von links) Anne Behrenz, Chayenne Bernstein, Julie Stephan, Lia Leonhardt, Mariella Werle, Vanessa Vögel, Vivien Rodenbusch, Helena Kiefer, Darleen Walloch, (Mitte von links) Trainer Carsten Beicht, Alina Langhofer, Leonie Kurth, Sarah Maiwald, Betreuerin Katja Giloy, Helga Bleisinger, Mannschaftsärztin Tatiana Eisenreich, Verantwortliche Anna-Lena Selzer, Hanna Emrich, Johanna Hahn, Sarah Kluge, Kathrin Salomon sowie (vorne von links) Elisa Engelmann, Anna Marschall, Lavinia Hofmann, Katharina Hübner, Lilly Meiren, Meyada Hassan, Chantal Alt, Victoria Büchler und Maren Stilgenbauer.

Foto: Joachim Hähn

Carsten Beicht betritt als Trainer Neuland

Frauen-Verbandsliga Neuer Name, neuer Coach: Bei der SG Kirn/Kirn-Sulzbach hat sich einiges getan

Sie gehören zu den etablierten Teams der Verbandsliga, und doch ist zur Saison 2022/23 einiges anders bei den Kirn-Sulzbacher Fußballerinnen. Da wäre zum einen der neue Name. Aufgrund der Kooperation mit dem VfR Kirn treten die SCK-Frauen künftig als SG Kirn/Kirn-Sulzbach an. Eine Neuerung gibt es auch beim Trainerposten. Auf Michael Malinka, der fünf Jahre lang die Geschicke leitete, folgt Carsten Beicht.

Als Spieler des SCK kennt er sich bestens aus im Verein, hat aber auch als Trainer schon reichlich Erfahrung gesammelt. Und dennoch betritt er Neuland. „Vorher war ich eher im Männer- und Ju-

gendbereich tätig, auch leistungsorientierter wie in Trier. Jetzt kommt was ganz Neues für mich“, berichtet Beicht. Und das im doppelten Sinne. Denn auf seiner ersten Station als Frauentrainer hat er sich für eine etwas andere Art der Vorbereitung entschieden. Im ersten Block ging es ab Ende Juni um die Fitness und grundlegende Dinge, im Anschluss gönnte er seinem Team eine zehntägige Pause. Anfang August startete dann die finale Vorbereitungsphase. „In Sportarten wie Handball und Basketball ist das ein gängiges Modell. Im Fußball habe ich es so selbst noch nicht gemacht und erlebt. Ich bin gespannt, ob es funktioniert“, sagt Beicht.

Ihm ist wichtig, seine Spielerinnen zu fördern, sie aber auch zu fordern. Dazu gehören Trainingslager, Testspiele und abwechslungsreiche Übungseinheiten. „Ich bin nicht der plumpe Trainer, der auf den Platz kommt, den Ball in die Mitte legt und sagt, wir kicken jetzt ein bisschen. Man muss den Mädels in der Verbandsliga schon ein bisschen was anbieten“, erläutert der 34-Jährige. Die ersten Erfahrungen mit seinem neuen Team sind positiv, die Trainingsbeteiligung ist gut, seine Spielerinnen ziehen selbst an heißen Sommertagen mit.

Allerdings gilt es auch, auf Kaderveränderungen zu reagieren. Und die betreffen alle Mannschaftsteile. Torhüterin Luisa Herrmann hat sich Regionalligist SV Holzbach angeschlossen, Marie Laubensdörfer, eine Stütze in der Abwehr, hat sich aus beruflichen Gründen für einen Wechsel entschieden. Zudem muss in der Offensive Katharina Conrad wegen eines Auslandsaufenthalts ersetzt werden. „Katharina kenne ich schon ewig, sie hat bei der JSG Idarwald schon bei mir gespielt. Sie, aber auch die anderen Abgänge sind schmerzhaft Verluste für das

Team“, bedauert der SG-Coach. Doch er ist zuversichtlich, dass andere in die Bresche springen und die Abgänge kompensiert werden können.

Beicht reizt, mit einem jungen, talentierten Team arbeiten zu können. Dem gehört seit dieser Saison auch Sarah Maiwald an, die von der JSG Soonahe kam und dort super ausgebildet wurde, wie der Trainer lobt. Zudem will Vanessa Vögel wieder vermehrt eingreifen, die per Zweitspielrecht an ihrem Studienort in Trier gespielt hat. Auch aus der eigenen Jugend rücken vier Spielerinnen nach. Beicht ist wichtig, die Talente nicht zu überlasten, deshalb sind sie erst einmal für die zweite Garde eingeplant, damit sie langsam im Aktivenbereich Fuß fassen können.

Gegen die ein oder andere zusätzliche Verstärkung hätte der neue Trainer nichts einzuwenden, schließlich steht dem Team eine lange Saison bevor. Los geht es Anfang September mit einem Doppelpack. Dass innerhalb von 48 Stunden Spiele gegen den SV Bretzenheim und den FV Dudenhofen anstehen, kann Beicht durchaus Positives abgewinnen: „Wir starten bei

uns zu Hause unter Flutlicht und können dann am Samstag direkt nachlegen oder etwas ausmerzen, je nachdem, wie es zum Auftakt gelaufen ist.“

Bei der Zielsetzung für die neue Runde hält er sich etwas zurück, wäre mit einem Platz im gesicherten Mittelfeld zufrieden. „Wenn mehr geht, umso besser“, sagt der neue SG-Trainer und fügt an: „Wenn eine positive Grundstimmung reinkommt mit guten Ergebnissen, dann kann man in einen Flow kommen, dann ist vieles möglich.“ Allerdings wissen sie in Kirn-Sulzbach aus leidvoller Erfahrung auch, wie schnell es aufgrund von Verletzungen und Ausfällen eng werden kann.

Tina Paare

SG Kirn/Kirn-Sulzbach

Zugänge: Sarah Maiwald (JSG Soonahe), Vanessa Vögel (VfL Trier).

Abgänge: Marie Laubensdörfer (VfR Hundheim-Offenbach), Luisa Herrmann (SV Holzbach), Katharina Conrad (Auslandsjahr), Julia Milz (Pause).

Tor: Katharina Hübner, Lilly Meiren.

Abwehr: Victoria Büchler, Johanna Hahn, Leonie Kurth, Rachel Kister, Sarah Kluge, Jule Meiren, Janine Müller, Vivien Rodenbusch.

Mittelfeld: Chantal Alt, Denise Becker, Elisa Engelmann, Alina Langhofer, Lia

Leonhardt, Sarah Maiwald, Anna Marschall, Julie Stephan, Vanessa Vögel, Darleen Walloch.

Angriff: Hanna Emrich, Helena Kiefer, Mariella Werle.

Trainer: Carsten Beicht. **Kotrainer:** Bernd Schwarz. **Teamverantwortliche:** Katja Giloy, Anna-Lena Selzer, Isabell Bühl.

Saisonziele: Platz im gesicherten Mittelfeld. Neue Spielphilosophie erlernen. Zugänge integrieren und Spielerinnen des zweiten Teams an den Verbandsligakader heranführen.

Favoriten: SG Ingelheim/Drais, TuS Heltersberg.

Termine

- 1. September: SV Bretzenheim (H)
- 3. September: FV Dudenhofen (A)
- 10. September: FFC Niederkirchen II (H)
- 17. September: SV Kottweiler-S. (A)
- 24. September: DSG Breienthal (A)
- 1. Oktober: FFC Ludwigshafen (H)
- 9. Oktober: SG Ingelheim/Drais (A)
- 22. Oktober: SV Obersülen (A)
- 29. Oktober: TuS Heltersberg (H)
- 1. November: Venningen/Kirrw. (H)
- 6. November: FFC Kaiserslautern (A)
- 12. November: Fortuna Göcklingen (H)
- 19. November: SC Siegelbach (A)

Schiedsrichter

Kreis Bad Kreuznach

Abbasi, Mohammad (SC Odernheim)
 Akgün, Cüneyt (SG Waldlaubersheim)
 Aranda, Jürgen (Spvvg Hochstetten)
 Altmaier, Mirko (SV Bergen)
 Bauer, Torsten (ASV Seesbach)
 Bauer, Benjamin (TSV Hargesheim)
 Bayir, Mehmet (Karadeniz Kreuznach)
 Belzer, Matthias (FV Hochstätten)
 Bender, Marcel (ASV Langweiler/Merz.)
 Bischof, Sascha (SV Waldlaubersheim)
 Bissinger, Kurt (FSV Reiffelbach)
 Bissinger, Pierre (FSV Reiffelbach)
 Bösand, Rouven (VfL Fürfeld)
 Braun, Edgar (SV Wallhausen)
 Braun, Kai (SG Perlachtal)
 Daubenberger, Ralf (ASV Seesbach)
 Deutschler, Bernd (SV Medard)
 Diederich, Thomas (Waldlaubersheim)
 Eckel, Kai (TuS Gangloff)
 Emmert, Maurice (TSV Degenia KH)
 Erbach, Ralf (TSV Hargesheim)
 Ferreira de Sousa, David (Gutenberg/W.)
 Fett, Erich (SC Odernheim)
 Fey, Bernd (FC Meisenheim)
 Fischer, Rainer (FC Meisenheim)
 Fuhr, Kim Noah (ASV Seesbach)
 Gläser, Tobias (TuS Roxheim)
 Gleich, Christian (FSV Bretzenheim)
 Götz, Jona (SV Winterbach)
 Gramsch, Winfried (Waldlaubersheim)
 Güzelceliöglu, Ümit (Türk. Ippesheim)
 Hailer, Andreas (Spvvg Teufelsfels)
 Harambasic, Hamza (SGE Kreuznach)
 Heimann, Gerd (FSV Reiffelbach)
 Hoffmann, Erhard (VfL Simmertal)
 Ince, Emrah (FC Bad Sobernheim)
 Kaiser, Sascha (Spvvg Teufelsfels)
 Karsch, Ernst-Ludwig (SG Hüffelsheim)
 Kessel, Patrick (SG Hüffelsheim)
 Kiefer, Hans-Jürgen (SV Sommerloch)
 Kiefer, Helmut (VfL Sponheim)
 Kiefer, Norbert (SGE Bad Kreuznach)
 Kitz, Markus (FCV Merxheim)
 Kippler, Jonathan (FSV Bretzenheim)

Klein, Ramona (ASV Seesbach)
 Kobes, Jörn (TSV Hargesheim)
 Kobes, Simon (TSV Hargesheim)
 Koch, Roland (TSG Planig)
 Koehl, Edmund (SV Medard)
 Köndgen, Dietmar (Spvvg Teufelsfels)
 Kraljik, Daniel (SG Gensingen/Grolsheim)
 Krasniqi, Blerim (SG Guldental)
 Krämer, Benjamin (SG Badenheim)
 Kreer, Gerd (SV Spabrücken)
 Krieger, Holger (TSG Planig)
 Kunz, Thomas (SV Winterbach)
 Kural, Serkan (Karadeniz Kreuznach)
 Kural, Taib-Yasin (Karadeniz Kreuznach)
 Kural, Tarik (Karadeniz Kreuznach)
 Lamneck, Gunter (TuS Odenbach)
 Lang, Dirk (TSV Bockenu)
 Laubensdörfer, Aaron (TuS Odenbach)
 Lautenbach, Wolfgang (TSV Hargesheim)
 Lippert, Fritz (TuS Winzenheim)
 Marx, Udo (FC Schmittweiler-Callbach)
 Maurer, Nils (SV Lauschied)
 Mayer, Tim (FC Bad Sobernheim)
 Mehler, Randy (VfL Sponheim)
 Menger, Christoph (TuS Hackenheim)
 Merk, Maximilian (VfL Rüdesheim)
 Monz, Dennis (TuS Hackenheim)
 Müller, Thomas (SV Medard)
 Nestler, Jonas (VfL Rüdesheim)
 Neumann, Aaron (SV Spabrücken)
 Neumann, Detlef (SV Spabrücken)
 Oduncu, Ercan (TuS Hackenheim)
 Ottenbreit, Torsten (FCV Merxheim)
 Pallhuber, Max (TSV Lalo/Laubenheim)
 Pessnegger, Rene (VfL Sponheim)
 Pfadt, Josip (Hassia Kempten)
 Presser, Sebastian (FSV Rehborn)
 Raider, Alexander (VfL Sponheim)
 Rehbein, Klaus (TuS Hackenheim)
 Reiser, Felix (Pfaffen-Schwabenheim)
 Römer, Niklas (FC Henneweiler)
 Reuther, Jan (Spvvg Hochstetten)
 Rusch, Patrick (VfL Rüdesheim)
 Saueressig, Sascha (SV Winterbach)
 Schäfer, Christian (TG Westhofen)
 Schäfer, Johannes (SV Braunweiler)
 Scherer, Torben (FC Meisenheim)
 Schmeil, Karl-Heinz (VfL Nußbaum)
 Schneider, Olaf (TSV Hargesheim)
 Schwickert, Uwe (TuS Waldböckelheim)



Leitet die Schiedsrichter im Kreis Bad Kreuznach als Obmann an und greift selbst zur Pfeife: Torsten Bauer. Foto: Klaus Castor

Senel, Abdurrahim (SV Bingerbrück)
 Senel, Ismet (Karadeniz Kreuznach)
 Senel, Melih Mert (TSV Degenia KH)
 Senel, Yunus (Karadeniz Kreuznach)
 Smith, Scott (TSG Planig)
 Spreitzer, Willi (TuS Roxheim)
 Stauch, Niklas (TuS Roxheim)
 Strack, Björn (SV Waldlaubersheim)
 Tasci, Melih (Karadeniz Kreuznach)
 Tryankowski, Michael (Lalo/Laubenh.)
 Ums, Rene (SV Waldlaubersheim)
 Unckrich, Christoph (FV Hochstätten)
 Watz, Wolfgang (TuS Monzingen)
 Webb, Robert (SG Guldental)
 Weinhold, Werner (ASV Langweiler/M.)
 Weis, Rene (SV Waldlaubersheim)
 Weis, Franz Rudolf (FC Bad Sobernheim)

Wilhelm, Werner (TuS Hackenheim)
 Willimzik, Mervin (SV Waldlaubersheim)
 Wohlleben, Rudolf (SGE Bad Kreuznach)
 Wolf, Christoph (SC Hallgarten)
 Wolf, Horst (SV Winterbach)
 Yetgin, Enis (FC Bavaria Ebernburg)
 Yildiz, Selman (Karadeniz Kreuznach)
 Zengin, Aydogan (Karadeniz Kreuznach)
 Zerfaß, Simon (ASV Seesbach)
 Zimmermann, Felix (SG Weinsheim)

Kreis Birkenfeld

Backes, Jürgen (VfL Weierbach)
 Bank, Fabian (TuS Hoppstädten)
 Bank, Felix (SC Birkenfeld)
 Barth, Emil (Bollenbacher SV)

Barth, Leo (Spvvg Nahbollenbach)
 Becker, Karl-Heinz (TuS Berschweiler)
 Breuer, Jan Erik (SV Buhlenberg)
 Bronner, Mario (Spvvg Hochwald)
 Brucker, Markus (TuS Rhaunen)
 Bühl, Marcel (FC Frauenberg)
 Cori, Veton (VfR Baumholder)
 Dietz, Miriam (SC Kirn-Sulzbach)
 Donner, Armin (FC Berglangenbach)
 Dräger, Werner (SC Kirn-Sulzbach)
 Fabian, Mattis (SV Niederhambach)
 Fabian, Tim (SV Niederhambach)
 Fender, Maurice (TuS Berschweiler)
 Flohr, Thomas (VfR Baumholder)
 Fruh, Hans Günter (TuS Rötweiler-N.)
 Fuchs, Matthias (SV Regulshausen)
 Funk, Marlon Tom (SV Niederhambach)
 Kumar, Simon (SC Idar-Oberstein)
 Kumar, Sudarshan (TV Hettenrodt)
 Kumar, Sunny (SC Idar-Oberstein)
 Lind, Martin (TV Hettenrodt)
 Müller, Frank (SV Niederhambach)
 Mustafalic, Junus (SV Oberhausen)
 Nitsch, Wolfgang (TuS Rhaunen)
 Oschatz, Thomas Oliver (Tiefenstein)
 Pffingst, David (FC Brücken)
 Poes, Sophie Amalie (Niederbrombach)
 Rennert, Stefan (VfL Algenrodt)
 Röhrig, Alex (TSG Idar-Oberstein)
 Röhrig, Andreas (TSG Idar-Oberstein)
 Root, Oleg (VfR Baumholder)
 Rosar, Daniel (SV Niederhambach)
 Rothenberg, Ken Gordon (Oberbromb.)
 Scherer, Michael (Spvvg Wildenburg)
 Scherer, Willi (SV Nohen)
 Schick, Jakob Nikolaus (VfR Baumholder)
 Schmidt, Jürgen (TuS Oberbrombach)
 Schmitz, Andreas (TuS Tiefenstein)
 Schneider, Bernd (SC Idar-Oberstein)
 Schneider, Thorsten (SV Bergen)
 Schulz, Anika (TuS Rötweiler-N.)
 Schulze, Andreas (Spvvg Teufelsfels)
 Schwinn, Markus (TuS Hintertiefenbach)
 Setz, Jan (FC Bärenbach)
 Sommer, Markus (Bollenbacher SV)
 Theiler, Jürgen (FC Brücken)
 Weyand, Armin (Bollenbacher SV)
 Zdeyn, Ben (SC Birkenfeld)

Frauen-Landesligen

FMSG Bretzenheim/Wald.

Zugänge: Lisa Maertin, Jessica Zuck (beide VfL Rüdesheim).
 Abgänge: Keine.
 Tor: Benita Domann.
 Abwehr: Giulia Günther, Paula Bohr, Emma Partenheimer, Alina Grebe, Annabel Ebling.
 Mittelfeld: Lena Butzbach, Lara Kuttler, Johanna Brauch, Lena Mußmächer, Emily Messer, Lisa Maertin, Jessica Zuck, Natalie Ebling, Lena Roos.
 Angriff: Lena Thulke, Anna Zimmermann.
 Trainerin: Dany Spindler.
 Saisonziel: Stetig weiterentwickeln und die guten Leistungen der Vorsaison ausbauen.
 Favoriten: SG Ingelheim/Drais II, FC Nakenheim, TSV Schott Mainz II.

VfL Rüdesheim

Zugänge: Vanessa Braun, Kristina Coleman, Ann-Katrin Pfeil (alle reaktiviert), Diana Kraus (SG Ingelheim/Drais).
 Abgänge: Fabienne Kahlstadt, Steffi Sauer (beide SV Holzbach), Jessica Zuck, Lisa Maertin (beide FMSG Bretzenheim/Waldböckelheim), Vanessa Stelzer (DSG Breienthal).
 Tor: Ann-Katrin Pfeil, Vanessa Braun.
 Abwehr: Johanna Aff, Carolin Bos, Kristina Coleman, Vanessa Dey, Corinna Göddel, Sonja Herzel, Sina Meine, Charlotte Menger, Jette Michel, Nicole Reuther, Natascha Schäfer.
 Mittelfeld: Sandra Gohres, Victoria Klein,

Diana Kraus, Jeanette Lamotte, Jana Müller, Sabrina Schuster.
 Angriff: Lisa Becker, Kaddy Fröhlich, Loreana Liebetanz, Melanie Eck, Isabelle Theis, Sophie Wirz.
 Trainer: Alexander Thomas.
 Saisonziel: Keine Angaben.
 Favoriten: Keine.

SV Weiersbach

Zugänge: Sandra Hauptenthal (TuS Berschweiler), Lorena Faus (ohne Verein), Nele Bleich (FC Brücken), Chantal Klee (SC Birkenfeld).
 Abgänge: Keine.
 Tor: Mandy Seiss, Hana Raddatz.
 Abwehr: Ina Bergmann, Lorena Faus, Josefine Hornberger, Stefanie Schmidt, Helena Schönweiller, Kathrin Wagner, Lena Kunz, Isabella Veit.
 Mittelfeld: Nele Bleich, Sandra Hauptenthal, Noelle Hausen, Anna Heyda, Daniela Kisakow, Chantal Klee, Lena Merker, Maxine Saar, Svenja Schmidt, Kaja Schuhmacher.
 Angriff: Theresa Burger, Lena Conrad, Christine Hoffmann.
 Spielertrainerin: Svenja Schmidt.
 Saisonziel: Platz eins bis drei.
 Favoriten: FSG Wasgau, SC Siegelbach II.

Frauen-Bezirksliga

VfR Baumholder

Zugänge: Lara Biding, Laura Buhl, Lia Grimm, Alina Rohr, Lea-Tabea Schneider, Lea Theis (alle TuS Berschweiler/BJSG

Baumholder, Juniorinnen), Amelie Knuff, Andrea Grimm (beide vereinslos).
 Abgänge: Amelie Bach, Annalena Dick, Stephanie Rösner, Sunshine Munoz (alle ohne Angabe).
 Tor: Lea Schäfer, Laura Grüner.
 Abwehr: Tatjana Adamy, Lara Biding, Vivien Böhmer, Sarah Edinger, Andrea Grimm, Lia Grimm, Merle Mailänder, Michelle Michels, Lea Müller, Alina Rohr, Madeleine Stanek.
 Mittelfeld: Lisa Biding, Luz Cordero, Lara Fuchs, Melissa Lauer, Janina Mohr, Sarah Müller, Lea-Tabea Schneider, Aline Stanek.
 Angriff: Sarah Bier, Sarah Blum, Laura Buhl, Damla Karacam, Amelie Knuff, Lina Nonweiler, Isabel Schneider, Lea Theis.
 Spielertrainerin: Melissa Lauer. Kotrainer: Patrick Lauer.
 Saisonziele: Junge Spielerinnen integrieren, Spaß am Fußball haben und verletzungsfrei durch die Saison kommen.
 Favorit: FC Brücken.

FC Brücken

Zugänge: Keine.
 Abgänge: Keine.
 Tor: Victoria Pink, Jana Ruppenthal.
 Abwehr: Sarah Bettinger, Mirjam Geihs, Jacqueline Geiß, Sarah Geiß, Mara Nordmeier, Svenja Schweig, Franziska Seegmüller.
 Mittelfeld: Vanessa Bettinger, Jennifer Geiß, Theresa Hüster, Christine Orth, Stephanie Recktenwald, Mascha Seegmüller.
 Angriff: Vanessa Ames, Louisa Bettinger, Katja Ding, Ricarda Pfann, Linda Reißner, Milena Schmitt.
 Trainer: Linda Wagner (neu) und Pascal

Herrmann (seit 2012).
 Saisonziel: Oben mitspielen.
 Favorit: VfL Weierbach.

SG Kirn/Kirn-Sulzb. II

Zugänge: Natascha Mensch (ohne Verein), Maren Stilgenbauer (reaktiviert), Anne Behrenz, Chayenne Bernstein, Madlin Schäfer, Jule Faller (alle eigene Jugend).
 Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
 Tor: Katharina Hübner, Josephine Zimmermann, Emily Bursch.
 Abwehr: Lisa Altvater, Anne Behrenz, Ina Johann, Rachel Kister, Sarah Kluge, Jule Meiren, Janine Müller, Kathrin Salomon.
 Mittelfeld: Chayenne Bernstein, Helga Bleisinger, Jule Faller, Selina Haas, Lavinia Hofmann, Natascha Mensch, Madlin Schäfer, Maren Stilgenbauer.
 Angriff: Hanna Emrich, Meyada Hasan, Luisa Petry, Daisy Wenz.
 Trainer: Carsten Beicht. Kotrainer: Bernd Schwarz, Kathrin Salomon. Teamverantwortliche: Katja Giloy, Anna-Lena Selzer, Isabell Bühl.
 Saisonziele: Mittelfeldplatz, Integration der jungen und neuen Spielerinnen, das Team als Unterbau nutzen mit möglichst vielen Erfolgserlebnissen.
 Favoriten: FC Brücken, VfR Hundheim-Offenbach.

VfL Nußbaum

Zugänge: Keine.
 Abgänge: Keine.
 Tor: Verena Gotthardt, Ramona Strecker.
 Abwehr: Marie Werner, Clara Hexamer, Tamina Hahn, Charlotte Lahm, Madlaine Peine, Kayla Hädrich.

Mittelfeld: Elena Helling, Chiara Brandenburg, Lena Gillmann, Luisa Desch, Leonie Desch, Veronika Reck, Lene Greiner, Sarah Esch.
 Angriff: Frauke Wingender, Marion Geiß, Dilan Ibisoglu, Ann-Christin Albrecht.
 Trainer: Frank Reidenbach.
 Kotrainer: Jannick Geiß, Dominic Kranz.
 Saisonziele: Gut und hoffentlich ohne große Verletzungen durch die Saison kommen. Etablieren in der neuen Liga. Platz im Mittelfeld.
 Favorit: FC Brücken.

VfL Weierbach

Zugänge: Vivienne Heringer (SC Idar-Oberstein), Mia Röhrig (VfL Algenrodt), Lana Breidel, Lena Heib, Diana Kammerer, Hannah Müller, Aisha Vitasek, Lara Wassung (alle eigene Jugend).
 Abgänge: Keine.
 Tor: Selina Bamberg, Lana Breidel.
 Abwehr: Janine Faller, Emily Harth, Sandra Lutz, Aisha Vitasek, Lara Wassung, Leonie Wassung, Ronda Weichel, Selina Adam, Kimberly Alles, Lisa Damian, Katja Lowinski, Aaliyah Bigby.
 Mittelfeld: Paula Fickert, Lena Heib, Jacqueline Heringer, Vivienne Heringer, Diana Kammerer, Sarah Meurer, Lisa Schneider, Mia Röhrig, Nadine Schröder, Lisa Weis, Anika Stibitz, Lydia Wagner, Desiree Dunst.
 Angriff: Kim Baderschneider, Jana Mehler, Hannah Müller, Fabienne Schnegotzki, Marie Oberländer, Lena Weiland.
 Trainer: René Alletter und Matthias Müller.
 Saisonziel: Um die Meisterschaft mitspielen.
 Favoriten: FC Brücken, VfL Weierbach.

Viel Überzeugungsarbeit nötig

Jugend-Verbandsliga JSG Meisenheim deckt alle Leistungsklassen ab

Der Grand mit Vieren ist im Skat das Königsblatt. Einen Grand mit Vieren hat in der neuen Saison der Jugend-Verbandsligen auch die JSG Meisenheim/Desloch/Lauschied zu bieten, sie deckt alle Altersklassen von den D- bis zu den A-Junioren ab, wobei sie bei den C- und D-Junioren eine Kooperation mit dem FC Bad Sobernheim eingegangen ist und sich dort fortan JSG Nahe-Glan nennt.

„Die Besetzung aller vier Altersklassen gehört zu unserer Philosophie, weil so ein junger Spieler nicht jedes Jahr den Verein wechseln muss, wenn er Verbandsliga spielen möchte. Das bieten zu können, ist eine unserer Stärken und gleicht auch den geografischen Nachteil aus, den wir in Meisenheim haben“, sagt Dieter Müller, der Jugendleiter der Meisenheimer. Er ergänzt: „Wobei für uns zum Komplettpaket auch gehört, dass wir in den unteren Altersklassen mehrere Teams haben. Wir wollen schließlich nicht nur die Spitze fördern,

sondern auch die Breite. Insgesamt muss ich aber sagen, dass die Saisonplanung in diesem Jahr extrem schwierig war. Es fällt immer schwerer, Spieler für uns zu gewinnen. Da gilt es, viel Überzeugungsarbeit zu leisten.“ Ein Pfund, mit dem die Meisenheimer wuchern können, ist die Qualität ihrer Trainer, schließlich liegt darauf Müllers besonderes Augenmerk.

Die A-Junioren coacht weiterhin Jochen Schneider. In Manuel Schmitz hat er einen gleichberechtigten Partner erhalten. Horst May rundet das Betreuerteam ab. Die A-Junioren haben in der Vorsaison den Aufstieg in die Regionalliga nur knapp verpasst. Ein Sieg hat am Ende gefehlt. „Ohne die verletzungsbedingten Ausfälle von Leistungsträgern hätten die Jungs das geschafft. Davon bin ich überzeugt. Wie das Team sich trotzdem gewehrt hat, nötigt mir größten Respekt ab“, sagt Müller. Verzichten müssen die A-Junioren auf Mika Maurer, der zum SV Gonsenheim ge-

wechselt ist. „Das ist sehr fair abgelaufen. Wer es in die Oberliga schaffen kann, soll es versuchen. Und Mika kann das schaffen“, sagt Müller, der seinen A-Junioren eine sorgenfreie Runde wünscht.

Das gilt auch für die B-Junioren. „Dort haben wir eine komplett neue Mannschaft. Ein Fall für Leon Skär, der es schon in der Vorsaison geschafft hat, eine Einheit aus seinem Team zu bilden, und deutlich besser abgeschnitten hat als erwartet. Er ist dafür genau der Richtige“, sagt Müller. Simon Hasemann wird Skär unterstützen.

Die C-Junioren sind in die Verbandsliga aufgestiegen. „Kompliment an den bisherigen Trainer Marco Reich. Das war kein Selbstläufer“, sagt Müller. Der Ex-Nationalspieler hatte frühzeitig angekündigt, das Team abzugeben. Marek Ohler steigt von den D-Junioren auf, unterstützt von Müller selbst. „Marek ist eine Granate. Sein Training und seine Herangehensweise sind überragend“, lobt der



Die D-Junioren der JSG Meisenheim (graue Trikots, im Duell mit Mainz 05) überzeugten als Vierte. Viele Spieler wechseln nun mit Trainer Marek Ohler ins C-Junioren-Team. Foto: Michael Ottenbreit

Jugendleiter. Das Team wird einige Spieler des jüngeren Jahrgangs aufweisen. „Das ist uns durchaus wichtig. Die Jungs können so frühzeitig reifen. Mika Maurer ist ein Beispiel dafür gewesen“, sagt Müller. Die Reserveteams übernehmen Atakan Al, Mario Jung und Andreas Nitsch.

Auch die D-Junioren starten mit drei Teams. Müllers Stellvertreter als Jugendleiter, Christoph Hock, coacht das

Verbandsliga-Team. „Da suchen wir noch einen Kotrainer oder Betreuer. Wer sich in der Verbandsliga engagieren und verwirklichen möchte, kann sich bei mir melden“, sagt Müller. Die D2 in der Landesliga ist ein spannendes Projekt. Sie wird von dem Team gespeist, das in der Vorsaison in der E-Jugend alles abgeräumt hat. Michael Rohr und Daniel Scholz sind dort die Trainer. Olaf Paare

Erstmals ein Dreierpack

Verbandsliga JSG Degenia mit neuen Trainern

Sie ist in Sachen Jugendarbeit längst die Nummer eins in der Kreisstadt Bad Kreuznach. Doch die JSG Degenia Bad Kreuznach/Planig stößt immer wieder in neue Dimensionen vor. In der neuen Fußballsaison stellt die JSG nun erstmals drei Teams in der Verbandsliga.

„Die Vorbereitung bei den drei Teams läuft sehr gut. Unter der Woche wird intensiv trainiert. An den Wochenenden stehen Testspiele und Turniere an“, berichtet Haci Ergün, der Vorsitzende des TSV Degenia. Die C-Junioren der JSG bewegen sich bereits seit einigen Jahren auf dem höchsten Verbandsniveau. Die Qualifikation für die Aufstiegsrunde in der Vorsaison war die Krönung. Erfolgscoach Ersin Ayvaz hat den Verein verlassen, doch auch Nachfolger Wesley Lima Cavalcanti hat schon höherklassig gearbeitet. Die B-Junioren, die das Double gewonnen haben und aufgestiegen sind, coacht Deniz Dasli. „Beiden Teams traue ich zu, unter die besten fünf zu kommen. Das ist unsere Vorgabe



Trainiert die B-Junioren der JSG: Deniz Dasli. Foto: Olaf Paare

als Verein. Allerdings kennen wir die Gegner nicht. Deshalb sollten wir demütig an die Sache rangehen“, sagt Ergün.

Bei den D-Junioren, die von Patrick Monteiro trainiert werden, geht es ausschließlich um den Klassenverbleib. In dieser Altersstufe darf nicht vergessen werden, dass die Verbandsliga die bundesweit höchste Liga ist und die JSG Degenia auf die ersten Vertretungen der Nachwuchsleistungszentren des FSV Mainz 05 und des 1. FC Kaiserslautern trifft. Olaf Paare

Teams des SC Idar wollen drinbleiben

Verbandsliga A- und D-Junioren mit neu formierten Mannschaften

Nach wie vor ist der SC Idar-Oberstein der einzige Verein aus dem Kreis Birkenfeld, der in den Jugend-Verbandsligen vertreten ist. Allerdings hat die Jugendabteilung der Schmuckstädter ganz schön Federn lassen und zwei Abstiege verkraften müssen. Die B- sowie die C-Junioren haben es nicht geschafft, in der höchsten Spielklasse des Verbands zu bleiben. Diesmal gehen dort nur noch die A- und die D-Junioren an den Start. Beide eint das Ziel. Der Klassenverbleib soll es werden.

Viel fehlte nicht, und die A-Junioren des SC Idar-Oberstein wären in die Regionalliga aufgestiegen. Ein Punkt fehlte dem Team des Trainerduos Christian Schwinn und Michael Rodenbusch schlussendlich. Die Chance dürfte fast einmalig gewesen sein, denn nachdem insgesamt zehn Spieler dieser starken Mannschaft in den Aktivenbereich gewechselt sind, müssen die Idarer A-Junioren diesmal deutlich kleinere Brötchen backen. „Wir müssen schon einen ziemlichen Umbau bewältigen, des-

halb ist unser Ziel der Klassenverbleib“, erklärt Schwinn. Neben den Akteuren, die in der vergangenen Saison zum jüngeren Jahrgang zählten, müssen Schwinn und Rodenbusch vor allem auf die nach oben gerückten B-Ju-

nieren der zurückliegenden Spielzeit bauen. Dieser Umstand dokumentiert den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe, denn die B-Junioren waren in der vergangenen Verbandsliga-Runde bestenfalls bedingt wettbewerbsfähig. „Wir sind darauf fokussiert, die Schwächen zu eliminieren“, sagt Schwinn und ist guter Dinge.

Positiv gestimmt ist auch Wolfgang Krins, der gemeinsam mit Jürgen Meyer die D1 des SC Idar-Oberstein in der Verbandsliga trainiert. „Wir haben einen Kader von 18 Spielern, die auf jeden Fall in der Verbandsliga mithalten können, und drei bis vier weiteren Akteuren, die wir heranzuführen wollen“, erklärt Krins, der ebenfalls den Klassenverbleib im Visier hat. Gelingen soll das mit einem guten Teamgeist. „Auf den Spirit setze ich voll, das ist mir sehr wichtig“, betont Krins. Neun Zugänge baut er in der Vorbereitungsphase ein. Sein Zwischenfazit fällt positiv aus: „Das Team hat wirklich schnell zueinandergelungen, das gefällt mir.“ Sascha Nicolay



Mit kritischem Blick am Spielfeldrand: die SC-Trainer Michael Rodenbusch (vorne) und Christian Schwinn. Foto: Hähn

TOTO  **13er**
Ergebniswette

Der Tipp mit Tradition

Die Fußball-Wette mit

JACKPOT

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).